

Dienstexemplar



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

Dr. W. D.

VERZEICHNIS
DER
LEHRVERANSTALTUNGEN

100

FÜR DAS WINTERSEMESTER 1967/68

PERSONALSTAND 1967



B.W.A.
100

Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

im Wintersemester 1967/68

Vorlesungsbeginn am 1. Oktober 1967

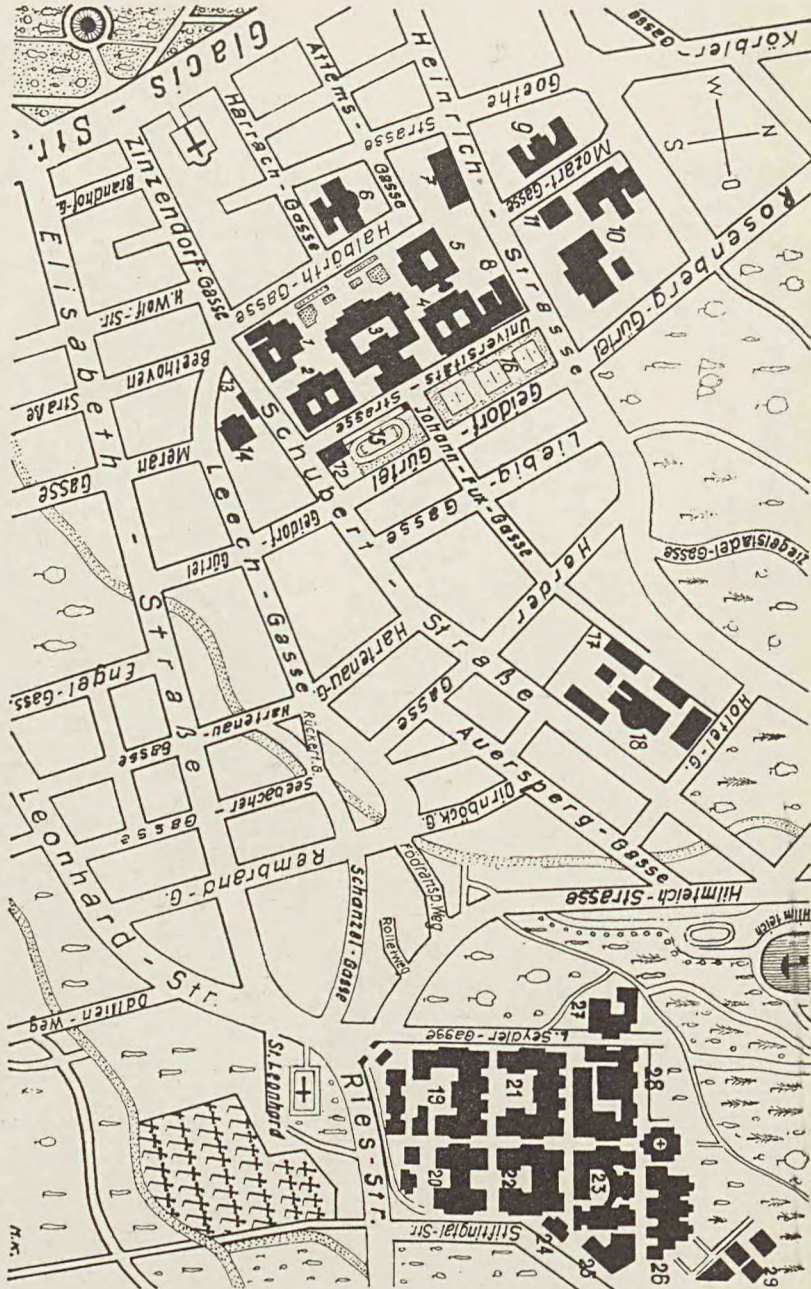
Ende am 28. Februar 1968



Personalstand 1967



Herausgegeben vom Rektorat der Karl-Franzens-Universität



Legende: 1 = Chemisches Institutsgebäude, 2 = Naturwissenschaftliches Institutsgebäude, 3 = Hauptgebäude, 4 = Medizinisches Institutsgebäude, 5 = Physikalisch-physiologisches Institutsgebäude, 6 = Anatomisch-physiologisches Institutsgebäude, 7 = Institut für englische Philologie, 8 = Fernheizwerk, 9 = Meerscheinschloß, 10 = Kinderklinik, 11 = Institut für Dolmetscher- und Übersetzerausbildung, 12 = Institut für empirische Soziologie und Statistik, Institut für philosophische Soziologie, 13 = Galenisches Institutsgebäude, 14 = Studentenhaus, Institut für Orientkunde, Institut für vergleichende Sprachwissenschaft, Institut für indo-iranische Philologie, 15 = Universitätsplatz, 16 = Universitätssternplätze, 17 = Institut für romanische Philologie, Institut für italienische Sprache und Literatur, 18 = Botanisches Institut, Paläobotanisches Institut, Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 19 bis 29 = Landeskrankenhaus mit Universitätsklinken.

Verzeichnis

Lehrveranstaltungen

im Wintersemester 1967/68

Vorbereitung am 1. Oktober 1967
Ende am 28. Februar 1968

Personalstand 1967



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Träger akademischer Ehrentitel	13
Nobelpreisträger	15
Erklärung der Abkürzungen	17
Verzeichnis der Hörsäle	18
Universitätsverwaltung:	
I. Akademischer Senat	20
II. Dienststellen der Universität	21
Landesmuseum Joanneum, Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum	23
Steiermärkisches Landesarchiv	24
Berufsberatung	24
Mitteilungen an die Studierenden.	25
I. Einteilung des Studienjahres	25
II. Einteilung der Hörer	26
III. Aufnahmebedingungen	26
A. für ordentliche Hörer	26
B. für Gasthörer	30
C. für außerordentliche Hörer	30
IV. Doppelstudium	30
V. Durchführung der Inskription	30
VI. Studiengebühren	31
VII. Abgang von der Universität	33
VIII. Hinweis auf die Studien- und Prüfungsordnung	34
IX. Studienbeihilfen und Stipendien	34
X. Österreichischer Auslandsstudentendienst	34
Österreichische Hochschülerschaft	36
Hochschulseelsorge	38
Gesellschaft der Freunde der Universität Graz	38

Lehrveranstaltungen	Seite
Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten	41
Theologische Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang	44
II. Lehrveranstaltungen	46
III. Personalstand der Hochschullehrer	51
IV. Verzeichnis der Institute	55
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang	58
II. Lehrveranstaltungen	66
III. Personalstand der Hochschullehrer	78
IV. Verzeichnis der Institute	84
Medizinische Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang	90
II. Lehrveranstaltungen	97
III. Personalstand der Hochschullehrer	110
IV. Verzeichnis der Institute und Kliniken	124
Philosophische Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang	140
II. Lehrveranstaltungen	143
III. Personalstand der Hochschullehrer	190
IV. Verzeichnis der Institute und Lehrkanzeln	212
Universitätsturninstitut	187
Statistik	239
Alphabetisches Namensverzeichnis der Universitätsangehörigen	241

Aus der Geschichte der Universität Graz

Graz verdankt seine hohe Schule der Tatsache, daß es im Zeitalter der Glaubenskämpfe Sitz der innerösterreichischen Linie des Hauses Habsburg war. Um 1128 erstmals urkundlich bezeugt, gewann die Stadt bereits unter den letzten Traungauern als Zentrum der Verwaltung des Landes und als Handelsplatz wachsende Bedeutung. Im 13. Jahrhundert ist sie durch Ummauerung, eigenen Gerichtsbezirk und Marktrecht ausgezeichnet; Rudolf von Habsburg gewährte ihr, um sie nach seinem Sieg über den Böhmenkönig Ottokar II. dauernd an sich zu binden, Mautbegünstigungen und das Niederlagsrecht. Nach dem Neuberger Vertrag von 1379 wurde Graz Sitz der leopoldinischen Linie des Hauses Habsburg, die Steiermark, Kärnten und Krain beherrschte. Als dieser Zweig der Habsburger unter Kaiser Friedrich III. die römisch-deutsche Krone erwarb, war die Stadt zeitweilig sogar kaiserliche Residenz. Friedrich III. begann den Bau der heutigen Burg und ließ die romanische Agidikirche (erstmal erwähnt 1174, seit 1786 Domkirche) großzügig ausgestalten. Freilich war der Glanz des kaiserlichen Namens umdüstert von den Nöten einer schweren Zeit. Das Land war von Fehden und Kriegen zerrüttet, von Pest und Heuschrecken heimgesucht, die Türken bedrohten die Stadt, ohne sie freilich unmittelbar anzugreifen. Erst unter Maximilian I. konsolidierten sich die Verhältnisse allmählich.

Aber bald erwuchs ein neues Problem infolge der raschen Ausbreitung der Reformation. Bereits 1528 neigten Adel und Bürgerschaft eindeutig dem neuen Glauben zu und in kurzer Zeit waren die Katholiken zu einer zahlenmäßig unbedeutenden Minderheit herabgesunken. Trennend lag nun das konfessionelle Problem zwischen den Habsburgern und den Landständen, während infolge der Türkenkriege der Handel einen schweren Niedergang erlebte und der Ausbau der Stadt zur Hauptfestung Innerösterreichs seit 1544 gewaltige Summen verschlang. Schloßberg und Stadt wurden mit Bastionen und Wallmauern umgeben. Das Landhaus zeugt von der Macht der Landstände in dieser kampfbewegten Zeit. Die Stände waren es auch, die das Schulwesen im Geiste der Lehre Luthers organisierten. Die Schule der steirischen Landschaft, an der kein Geringerer als Johannes Kepler wirkte, genoß hohes Ansehen; die Söhne des Adels und der Bürgerfamilien empfingen hier ihre Bildung, bis die Habsburger durch die Berufung der Gesellschaft Jesu entscheidenden Wandel schufen. Der Orden errichtete 1573 das noch heute blühende Akademische Gymnasium und 1576 ein Konvikt.

Ihre Krönung erlebten diese Bestrebungen, als Erzherzog Karl, der Vater Kaiser Ferdinands II., 1585/86 als Pflegestätte der Gegenreformation und höfisch-aristokratischer Denkungsart die Jesuitenuniversität ins Leben rief. Sie war reine Ordenshochschule ohne Medizinische und Juridische Fakultät. Das Studium der philosophischen Disziplinen, der „freien Künste“, wurde an der Artistenfakultät betrieben. Diese Vorläuferin unserer Philosophischen Fakultät diente einerseits der Vorschulung der künftigen Theologen, andererseits hatte sie dem jungen Edelmann die für seine Laufbahn erforderliche weltmännische Bildung zu vermitteln. Sie erfüllte also Funktionen, die heute etwa dem Lehrziel der beiden obersten Jahrgänge des damals nur sechsklassigen humanistischen Gymnasiums entsprechen. Grundlage des Schulbetriebes war die Studienordnung des Jesuitenordens, höchstes Bildungsideal die Einführung in die scholastisch-thomistische Theologie und in die kasuistische Morallehre des Ordens. Daneben erfreute sich die formale Seite geistiger Schulung besonderer Wertschätzung; ein beträchtlicher Teil der Studienzeit wurde auf die Pflege der Kunst des Disputierens und der eleganten lateinischen Diktion verwendet. Aber auch höfische Übungen verschiedenster Art kamen zu ihrem Recht; Festlichkeiten und Theateraufführungen im Stile der Barockzeit waren prunkvolle Glanzpunkte des vielfältigen akademischen Lebens jener Tage.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die Grazer Jesuitenuniversität nicht allein auf dem Gebiete der kirchlichen Disziplinen Bedeutendes leistete. Statt vieler anderer sei hier nur der berühmte Mathematiker Guldin genannt; der nach ihm benannte Lehrsatz, die Guldinsche Regel, hat in der Geschichte der Mathematik Epoche gemacht.

Der aufgeklärte Absolutismus des 18. Jahrhunderts bereitete der Autonomie der reinen Ordenshochschule ein Ende. Schon unter Karl VI. war die Errichtung eines juristischen, medizinischen und historischen Studiums an der Universität Graz geplant. Es konnte aber nur eine historische Lehrkanzel geschaffen werden (1729). Unter Maria Theresia kamen die Reformtendenzen im Geiste von Swietens zum Durchbruch. Die Abkehr von der scholastischen Methode und die stärkere Berücksichtigung der naturwissenschaftlichen und praktischen Fächer wurden durchgesetzt. Als der Jesuitenorden 1773 aufgehoben wurde, überwachte bereits eine staatliche Studienkommission den gesamten Lehrbetrieb. Während das medizinische Studium auch jetzt noch nicht über die bescheidensten Anfänge außerhalb der Universität hinauskam, wurde 1778 die Juridische Fakultät errichtet. Da eine Reihe wissenschaftlich bedeutender Exjesuiten an der Philosophischen Fakultät weiterwirkte, schien der Fortbestand der Hochschule gesichert. Trotzdem verfügte Kaiser Josef II.

1782 die Umwandlung der Universität in ein Lyzeum. Die Rangminderung war mit einer verstärkten Berücksichtigung praktischer Bildungsziele verbunden; gleichzeitig erreichte die staatliche Reglementierung des Unterrichts ihren Höhepunkt. Das Lyzeum sollte nicht wissenschaftliche Forschungsstätte, sondern nur höhere Lehranstalt sein. Doch behielten die Theologische und die Philosophische Fakultät das Promotionsrecht; sogar der Gedanke der Autonomie fand in dem Recht der Rektorswahl seinen Ausdruck. Auch konnte der Lehrbetrieb während der Lyzeumszeit durch die Errichtung mehrerer Professuren ausgebaut werden.

Eine einmalige Chance blieb allerdings ungenützt, als der Plan Erzherzog Johanns, sein Museum für Naturgeschichte, Chemie, Ökonomie und Technologie am Lyzeum einzurichten, scheiterte, weil die Mittel nicht ausreichten. Die Forderung nach Wiedererrichtung der Universität, die bereits nach dem Tode Josefs II. erhoben worden war, wurde 1827 von Kaiser Franz bewilligt, der damit zum zweiten Gründer unserer Carola Francisca wurde. Doch konnte der Ausbau des medizinisch-chirurgischen Studiums zur vollständigen Fakultät aus fiskalischen Gründen nicht durchgesetzt werden. So unterschied sich unsere vormärzliche Universität nur durch den Titel und das Promotionsrecht der Juridischen Fakultät vom josephinischen Lyzeum.

Die große österreichische Unterrichtsform, die den Sturmjahren 1848/49 folgte, führte die ehrwürdige Alma Mater Graecensis der glanzvollen Höhe ihres Ruhmes entgegen. Nun wurde die Philosophische Fakultät zur wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsstätte in unserem Sinne ausgestaltet. Im Jahre 1863 konnte endlich kraft kaiserlicher Entschließung in Anwesenheit des Staatsministers Schmerling und des Meisters ärztlicher Wissenschaft Rokitsansky die Errichtung der Medizinischen Fakultät feierlich vollzogen werden. Das Prinzip der Lehr- und Lernfreiheit hatte sich durchgesetzt, Berufungen ausländischer Gelehrter waren keine Seltenheit mehr, die bisher unbekannte Institution des Privatdozenten bereicherte den Lehrbetrieb außerordentlich und schuf neue Möglichkeiten wissenschaftlicher Auslese.

Die ständig wachsende Zahl neuer Lehrkanzeln, Seminare, Institute und Kliniken versinnbildlicht den Aufstieg des wissenschaftlichen Lebens seit der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Allein die Erfüllung derart vielfältiger Aufgaben hatte die großzügige Anlage neuer Räume zur Voraussetzung. Die Universität mußte aus der Enge des alten Jesuitenkollegiums, das ja unter ganz anderen Verhältnissen eingerichtet worden war, herausgeführt werden. Lange bereitete die Kostenfrage unüberwindliche Schwierigkeiten, an deren Lösung das Land erheblichen Anteil nahm. In den siebziger Jahren entstanden das anatomische, das physikalische und das chemische

Institutsgebäude. Es war ein großer Tag in der Geschichte unserer Universität, als Kaiser Franz Josef am 4. Juni 1895 den Schlußstein zum neuen Hauptgebäude legte. 1899 wurden zwei weitere Bauten für je vier Lehrkanzeln der Medizinischen und der Philosophischen Fakultät eröffnet. Mit der Errichtung des für seine Zeit vorbildlichen Landeskrankenhauses (1903 bis 1912) wurde der Medizinischen Fakultät ein würdiger Arbeitsbereich geschaffen.

Was die Universität Graz im Laufe ihrer langen Geschichte im Dienste der Wissenschaft geleistet hat, kann hier natürlich nicht im entferntesten dargelegt werden. Es seien vor allem die vier Nobelpreisträger genannt, von denen je zwei unserer Medizinischen und Philosophischen Fakultät angehört haben; der Begründer der Mikrochemie Fritz Pregl, der Pharmakologe Otto Loewi sowie die beiden großen Physiker Franz Heß und Erwin Schrödinger. Ferner begegnen uns, um nur einige markante Köpfe herauszugreifen: der Gründer der Grazer philosophischen Schule Alexius von Meinong, der Physiker Ludwig Boltzmann, der Historiker Heinrich von Srbik, der Geograph Eduard Richter, der Sprachwissenschaftler Rudolf Meringer und der Volkskundler Viktor von Geramb. Aus der Reihe der Theologen ragen Franz Gutjahr, Rudolf von Scherer und der spätere Fürstbischof Leopold Schuster besonders hervor. Unter den Juristen finden wir den Begründer der kriminologischen Schule Hans Gross, den Rechtshistoriker und Numismatiker Arnold Luschn Ritter v. Ebengreuth, den Papyrologen Leopold Wenger, den Zivilrechtler Emil Strohal, den Privatrechtler Armin Ehrenzweig, unter den Nationalökonomern Josef Schumpeter und Wilhelm Roepke, und unter den Medizinern etwa auf dem Gebiete der Kinderheilkunde Theodor Escherich, ferner den Physiologen Alexander Rollett und in der psycho-pathologischen Forschung Richard v. Krafft-Ebing und Julius Wagner-Jauregg.

Als geistiges Zentrum der innerösterreichischen Länder begründet, trug die Universität Graz schon in den ersten Jahren ihres Bestehens, dem Charakter des Jesuitenordens entsprechend, internationales Gepräge. Im vorigen Jahrhundert war es dann Erzherzog Johann, der ihr das Tor zur Welt auftat; ihm ist es zu danken, daß seit 1841 Vertreter unserer Universität an den deutschen Naturforschertagen teilnehmen konnten und das im September 1843 in unserer Landeshauptstadt zum erstenmal ein großer wissenschaftlicher Kongreß, die 21. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte, zusammentrat. Heute ist es mehr denn je Aufgabe unserer Universität, die geistigen Werte, die durch die Kraft unseres Volkes und Landes erarbeitet werden, auch anderen Nationen zu vermitteln. Gerade Graz hat in diesem Sinne vor allem dem Südosten gegenüber eine wahrhaft historische Mission.

Heinrich Appelt

Rektoren

der Karl-Franzens-Universität seit der Wiedererrichtung im Jahre 1827/28

1827/28	L i k a w e t z Kalasanz, philosophische Fakultät
1828/29	A r b t e r Josef, juristische Fakultät
1829/30	S c h ö l l e r Josef, medizinische Fakultät
1830/31	A p p e l t a u e r Karl, juristische Fakultät
1831/32	D e P e t r i s Simon, theologische Fakultät
1832/33	N e u p a u e r Franz, theologische Fakultät
1833/34	V e s t Lorenz, medizinische Fakultät
1834/35	K n a r Josef, philosophische Fakultät
1835/36	B e u t e l Wenzel, theologische Fakultät
1836/37	D i r n b ö c k Franz, juristische Fakultät
1837/38	S t i g e r Johann, medizinische Fakultät
1838/39	K r a u s Johann, theologische Fakultät
1839/40	K r a m e r Josef, theologische Fakultät
1840/41	S c h w e i g h o f e r Josef
1841/42	S c h ö l l e r Ferdinand, medizinische Fakultät
1842/43	M u c h a r Albert, philosophische Fakultät
1843/44	R o b i t s c h Mathias, theologische Fakultät
1844/45	K n i e l y Josef, juristische Fakultät
1845/46	K ö m m Johann, medizinische Fakultät
1846/47	H a s s l e r Leopold, philosophische Fakultät
1847/48	W a g l Friedrich, theologische Fakultät
1848/49	W a s s e r f a l l Anton, juristische Fakultät
1849/50	K n a r Josef, philosophische Fakultät
1850/51	W a g l Friedrich, theologische Fakultät
1851/52	S c h r e i n e r Gustav, juristische Fakultät
1852/53	T a n g l Karlmann, philosophische Fakultät
1853/54	R i e d l Johann, theologische Fakultät
1854/55	W i e s e n a u e r Franz, juristische Fakultät
1855/56	K n a r Josef, philosophische Fakultät

1856/57 Fruhmann Michael, theologische Fakultät
 1857/58 Kopatsch Johann, juristische Fakultät
 1858/59 Tangl Karlmann, philosophische Fakultät
 1859/60 Robitsch Mathias, theologische Fakultät
 1860/61 Blaschke Johann, juristische Fakultät
 1861/62 Weihs Johann, philosophische Fakultät
 1862/63 Wagl Friedrich, theologische Fakultät
 1863/64 Weihs Franz, juristische Fakultät
 1864/65 Heschl Richard, medizinische Fakultät
 1865/66 Schmidt Oskar, philosophische Fakultät
 1866/67 Schlager Marcellinus, theologische Fakultät
 1867/68 Michel Adalbert, juristische Fakultät
 1868/69 Schauenstein Adolph, medizinische Fakultät
 1869/70 Schenkl Karl, philosophische Fakultät
 1870/71 Schlager Marcellinus, theologische Fakultät
 1871/72 Bischoff Ferdinand, juristische Fakultät
 1872/73 Rollett Alexander, medizinische Fakultät
 1873/74 Karajan Max v., philosophische Fakultät
 1874/75 Helly Karl v., medizinische Fakultät
 1875/76 Demelius Gustav, juristische Fakultät
 1876/77 Krones Franz, philosophische Fakultät
 1877/78 Klinger Franz, theologische Fakultät
 1878/79 Grohs Carl, juristische Fakultät
 1879/80 Blodig Karl, medizinische Fakultät
 1880/81 Eттingshausen Konstantin Freiherr von,
 philosophische Fakultät
 1881/82 Pölzl Franz, theologische Fakultät
 1882/83 Bidermann Hermann, juristische Fakultät
 1883/84 Rollett Alexander, medizinische Fakultät
 1884/85 Leitgeb Hubert, philosophische Fakultät
 1885/86 Bischoff Ferdinand, juristische Fakultät
 1886/87 Schauenstein Adolf, medizinische Fakultät
 1887/88 Boltzmann Ludwig, philosophische Fakultät
 1888/89 Schuster Leopoldus, theologische Fakultät
 1889/90 Tewes August, juristische Fakultät
 1890/91 Eppinger Hans, medizinische Fakultät
 1891/92 Goldbacher Alois, philosophische Fakultät

1892/93 Schlager Marcellinus, theologische Fakultät
 1893/94 Hildebrand Richard, juristische Fakultät
 1894/95 Rollett Alexander, medizinische Fakultät
 1895/96 Graff Ludwig v., philosophische Fakultät
 1896/97 Weihs Anton, theologische Fakultät
 1897/98 Thaner Friedrich, juristische Fakultät
 1898/99 Hofmann Karl, medizinische Fakultät
 1899/00 Richter Eduard, philosophische Fakultät
 1900/01 Weihs Johann, theologische Fakultät
 1901/02 Canstein Raban v., juristische Fakultät
 1902/03 Rollett Alexander, medizinische Fakultät
 1903/04 Skraup Zdenko Hans, philologische Fakultät
 1904/05 Luschie Arnold, juristische Fakultät
 1905/06 Holl Moritz, medizinische Fakultät
 1906/07 Doelter Cornelius, philosophische Fakultät
 1907/08 Hanausek Gustav, juristische Fakultät, bzw.
 Hildebrand Richard, juristische Fakultät
 1908/09 Hildebrand Richard, juristische Fakultät
 1909/10 Kratter Julius, medizinische Fakultät
 1910/11 Bauer Adolf, philosophische Fakultät
 1911/12 Hauke Franz, juristische Fakultät
 1912/13 Zoth Oskar, medizinische Fakultät
 1913/14 Seuffert Bernhard, philosophische Fakultät
 1914/15 Pfaff Ivo, juristische Fakultät
 1915/16 Klemensiewicz Rudolf, medizinische Fakultät
 1916/17 Scharizer Rudolf, philosophische Fakultät
 1917/18 Meringer Rudolf, philosophische Fakultät
 1918/19 Puntchart Paul, juristische Fakultät
 1919/20 Cuntz Otto, philosophische Fakultät
 1920/21 Pregl Fritz, medizinische Fakultät
 1921/22 Michelitsch Anton, theologische Fakultät
 1922/23 Lenz Adolf, juristische Fakultät
 1923/24 Fritsch Karl, philosophische Fakultät
 1924/25 Rabl Hans, medizinische Fakultät
 1925/26 Sieger Robert, philosophische Fakultät
 1926/27 Köck Johann, theologische Fakultät
 1927/28 Pöschl Arnold, juristische Fakultät
 1928/29 Martinak Eduard, philosophische Fakultät

- 1929/30 Beitzke Hermann, medizinische Fakultät
 1930/31 Z w i e r z i n a Konrad, philosophische Fakultät
 1931/32 Rintelen Max, juristische Fakultät
 1932/33 Benndorf Hans, philosophische Fakultät
 1933/34 Benndorf Hans, philosophische Fakultät
 1934/35 Rabl Hans, philosophische Fakultät
 1935/36 Haring Johann, theologische Fakultät
 1936/37 Zauner Adolf, philosophische Fakultät
 1937/38 Dobretsberger Josef, juristische Fakultät,
 bis 24. Mai 1938
 Reichelt Hans, philosophische Fakultät,
 ab 25. Mai 1938
 1938/39 Reichelt Hans, philosophische Fakultät,
 ab 9. August 1939
 1939 bis 15. April 1945 Polheim Karl, philosophische Fakultät
 1944/45 Hafferl Anton, medizinische Fakultät, ab 16. April 1945
 1945/46 Rauch Karl, juristische Fakultät
 1946/47 Dobretsberger Josef, juristische Fakultät
 1947/48 Gerstinger Hans, philosophische Fakultät
 1948/49 Fischl Johann, theologische Fakultät
 1949/50 Musger Anton, medizinische Fakultät
 1950/51 Wilburg Walter, juristische Fakultät
 1951/52 Eder Karl, philosophische Fakultät
 1952/53 Eder Karl, philosophische Fakultät
 1953/54 Sauer Franz, theologische Fakultät
 1954/55 Sauer Franz, theologische Fakultät
 1955/56 Lorenz Ernst, medizinische Fakultät
 1956/57 Kratky Otto, philosophische Fakultät
 1957/58 Tautscher Anton, juristische Fakultät
 1958/59 Fischl Johann, theologische Fakultät
 1959/60 Rigler Rudolf, medizinische Fakultät
 1960/61 Swoboda Erich, philosophische Fakultät
 1961/62 Melichar Erwin, juristische Fakultät
 1962/63 Spath Franz, medizinische Fakultät
 1963/64 Sauer Franz, theologische Fakultät
 1964/65 Wiesflecker Hermann, philosophische Fakultät
 1965/66 Tautscher Anton, juristische Fakultät
 1966/67 Möse Josef, medizinische Fakultät
 1967/68 Zehrer Franz, theologische Fakultät

Träger akademischer Ehrentitel

Ehrensensoren:

- Josef Krainer**, Landeshauptmann von Steiermark
 Dipl.-Ing. **Gustav Scherbaum**, Bürgermeister
 der Landeshauptstadt Graz
Dr. Karl Böhm, Generalmusikdirektor, Wien

Ehrendoktoren:

Medizinische Fakultät:

- M. D., F. R. S. Henry Dale**, Professor, London
Dr. Ernst Rothlin, Professor, Basel
Dr. Richard Wagner, Professor, München
Dr. Wolfgang Denk, Professor, Wien
Dr. Franjo Kogoj, Professor, Agram
Dr. Karl Heinz Bauer, Heidelberg

Philosophische Fakultät:

- Franz Nabl**, Schriftsteller, Graz
Dr. Herbert Lamprecht, Direktor, Landskrona,
 Schweden
Dr. Karl v. Frisch, Professor, München
Dr. Adolf Butenandt, Professor, München
Sir Ronald Syme, Professor, Oxford
Dr. Eberhard Hempel, Professor, Dresden
Dr. Leo Santifaller, Professor, Wien
Dr. Hermann F. Mark, Brooklyn

Ehrenbürger und Ehrenmitglieder:

Karl E. Newole, Landesamtsdirektor i. R., Klagenfurt
Ferdinand Wedenig, Landeshauptmann a. D. von Kärnten
Dr. Maximilian Obermayer, Professor, Los Angeles
Dr. Othmar Rudan, Landesamtsdirektor i. R.,
Klagenfurt

Ehrendozenten:

M. D. E. R. S. Henry Dale, Professor, London
Dr. Ernst Rothlin, Professor, Basel
Dr. Richard Wagner, Professor, München
Dr. Wolfgang Baur, Professor, Wien
Dr. Ivanja Kogot, Professor, Agraria
Dr. Karl Heinz Baur, Professor

Philosophische Fakultät:

Franz Nabl, Schriftsteller, Graz
Dr. Herbert Lamprecht, Direktor, Landhaus
Schwaben
Dr. Karl v. Friesch, Professor, München
Dr. Adolf Büsemann, Professor, München
Sir Ronald Spina, Professor, Oxford
Dr. Erhard Hempel, Professor, Dresden
Dr. Leo Scharfetter, Professor, Wien
Dr. Hermann E. Mark, Brooklyn

Nobelpreisträger

Fritz Pregl, Professor an der Universität Graz für medizinische Chemie 1913—1930

Nobelpreis 1923 für Chemie (für die von ihm entwickelte Mikroanalyse organischer Stoffe)

† 13. Dezember 1930

Julius Wagner-Jauregg, Professor an der Universität Graz für Psychiatrie 1889—1892

Nobelpreis 1927 für Medizin (für die Entdeckung der therapeutischen Bedeutung der Malariaimpfung bei der Behandlung von progressiver Paralyse (Dementia paralytica), † 27. September 1940

Erwin Schrödinger, Professor an der Universität Graz für theoretische Physik 1937—1938

Nobelpreis 1933 für Physik (für die Entwicklung neuer fruchtbarer Formen der Atomtheorie)

† 4. Jänner 1961

Otto Loewi, Professor an der Universität Graz für Pharmakologie 1909—1938

Nobelpreis 1936 für Medizin (für die Entdeckung der chemischen Übertragung der Nervenimpulse)

† 25. Dezember 1961

Viktor Hess, Professor an der Universität Graz für Experimentalphysik 1920—1931 und 1937—1938

Nobelpreis 1936 für Physik (für die Entdeckung der kosmischen Strahlung).

† 18. Dezember 1964

Nobelpreisträger

1891-1900

1901-1910

1911-1920

1921-1930

1931-1940

1941-1950

Erklärung der Abkürzungen

a) Titel:

- Ass. = Assistent
- ao. P. = außerordentlicher Professor
- emer. ao. P. = emeritierter außerordentlicher Professor
- emer. o. P. = emeritierter ordentlicher Professor
- HD = Hochschuldozent
- Hon.D. = Honorardozent
- Hon.P. = Honorarprofessor
- Instr. = Instruktor
- Lb. = Lehrbeauftragter
- L. = Lektor
- o. P. = ordentlicher Professor
- P. = Professor
- tit. = Titular
- UD. = Universitätsdozent
- VL. = Vertragslehrer

b) sonstige Abkürzungen:

- 1st., 2st., usw. = einstündig, zweistündig usw.
- gem. m. = gemeinsam mit
- Hs. = Hörsaal
- Inst. = Institut
- Koll.-Geld = Kollegengeld
- Lab. = Laboratorium
- n. V. = nach Vereinbarung
- T. = Taxe
- U. = Unentgeltlich
- UB. = Universitätsbibliothek
- UTI. = Universitäts-Turninstitut

Verzeichnis der Hörsäle

Nr.	Sitz-pl.	Steh-pl.	
1	185	40	Universitätsplatz 1, Hochpart. — Physikal. Chemie *
2	180	40	Universitätsplatz 1, Halbstock — Anorganische und Analytische sowie Organische und Pharmazeutische Chemie *
5	200	20	Universitätsplatz 2, Hochpart. — Medizin. Chemie *
6	130	25	" 1. Stock — Zoologie *
7	110	30	" 2. Stock — Mineralogie *
8	180	40	" 2. Stock — Philos. Fakultät *
10	40	20	Universitätsplatz 3, Hochpart., Tür 10 — Geologie *
11	80	30	(Hauptgebäude) Hochpart., Tür 22 — Philos. Fak.
14	120	15	" 1. Stock, Tür 36 — Jurid. Fakultät
15	85	30	" 1. Stock, Tür 38 — Jurid. Fakultät *
16	70	40	" 1. Stock, Tür 39 — Jurid. Fakultät
17	130	30	" 1. Stock, Tür 40 — Jurid. Fakultät
18	132	—	" 1. Stock, Nordosttrakt Jurid. Fak.
19	100	30	" 1. Stock, Tür 43 — Theolog. Fak. *
20	50	15	" 1. Stock, Tür 44 — Theolog. Fak.
20 a	50	15	" 1. Stock, Tür 45 — Theolog. Fak.
20 b	75	30	" 1. Stock, Tür 47 — Theolog. Fak.
21	25	10	" 2. Stock, Tür 60 — Jurid. Fakultät
22	100	30	" 2. Stock, Tür 72 — Philos. Fak. *
23	70	10	" 2. Stock, Tür 73 — Philos. Fak.
25	145	10	Universitätsplatz 4, Hochpart. — Hygiene *
26	100	30	" 1. Stock — Pharmakognosie und Pharmakologie *
28	115	30	" 2. Stock — Histologie *
29	75	30	" 2. Stock — Gerichtl. Medizin *
32	150	40	Universitätsplatz 5, Hochpart. — Physik *
33	70	20	" 1. Stock — Physik *

* = Verdunkelung vorhanden.

Nr.	Sitz-pl.	Steh-pl.	
34	80	20	Halbärthgasse 5, 1. Stock — Mathematik *
36	200	30	Harrachgasse 19, 1. Stock — Anatomie *
37	130	50	" 2. Stock — Physiologie *
38	35	20	Mozartgasse 3, Musikgeschichte und Musikwissenschaft
44	115	20	Schubertstraße 51, 1. Stock — Anatomie und Physiologie der Pflanzen *
45	125	30	Holteigasse 6, Hochpart. — Systemat. Botanik *

Ohne Nummernbezeichnung bleiben folgende Hörsäle:

- Hörsaal für pathologische Anatomie (Pathol.-anatom. Inst., Auenbrugger-Platz 25)
- Hörsaal für innere Medizin (Klinik, Auenbrugger-Platz 11)
- Hörsaal für Psychiatrie und Neurologie (Klinik, Auenbrugger-Platz Nr. 22)
- Hörsaal für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Klinik, Auenbrugger-Platz 20)
- Hörsaal für Zahnheilkunde (Klinik, Auenbrugger-Platz 20)
- Hörsaal für Chirurgie (Klinik, Auenbrugger-Platz 5)
- Hörsaal für Geburtshilfe und Gynäkologie (Klinik, Auenbrugger-Platz 14)
- Hörsaal für Augenheilkunde (Klinik, Auenbrugger-Platz 4)
- Hörsaal für Kunde der Haut- und Geschlechtskrankheiten (Klinik, Auenbrugger-Platz 8)
- Hörsaal für Röntgen- und Radiologie, Auenbrugger-Platz 9
- Hörsaal für Kinderheilkunde, Mozartgasse 14

Universitätsverwaltung

I. Akademischer Senat des Studienjahres 1967/68

Rektor

Professor der theol. Fakultät, **DDr. Franz Zehrer**

Prorektor

Professor der med. Fakultät, **Dr. Josef Möse**

Dekane

Theologische Fakultät: **Prof. Dr. Johannes Bauer**

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Prof. DDr. Josef Wegan

Medizinische Fakultät: **Prof. DDr. Theodor Leipert**

Philosophische Fakultät: **Prof. Dr. Otto Härtel**

Prodekane

Theologische Fakultät: **Prof. Dr. Georg Hansemann**

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dkfm. Dr. Karl Lechner

Medizinische Fakultät: **Prof. Dr. Wolfgang Maresch**

Philosophische Fakultät: **Prof. Dr. Franz Stanzel**

Senatoren

Theologische Fakultät: **Prof. DDr. Franz Sauer**

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dr. Hermann Balil

Medizinische Fakultät: **Prof. Dr. Karl Gotsch**

Philosophische Fakultät: **Prof. Dr. Hermann Wiesflecker**

II. Dienststellen der Universität

a) Rektorat

Vorstand: **Der Rektor**

Rektoratskanzlei und Quästur:

Dr. August Fetsch, Rektoratsdirektor

Hermann Kuhar, Wirkl. Amtsrat

Franz Reiner, Quästursoberrevident

Dr. Paula Menzinger, Quästursoberrevident

Hedwig Kreinz, Quästursoberrevident

Josef Resch, Quästursrevident

Erika Letmaier, Kontrollor

Adelheid Teißl, VB.

Uta Hick, VB.

Peter Gutmann, Universitätsportier

Rudolf Kager, VB.

b) Dekanate

Dekanat der theologischen Fakultät:

D e k a n :

Prof. Dr. Georg Hansemann

Kanzlei:

Josef Kormann, Kanzlist

Theologische Institute:

Uta Leiter, VB.

Dekanat der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

D e k a n :

Prof. DDr. Josef Wegau

Kanzlei:

Josefine Riffel, Kanzleioffizial

Herta Platzer, VB.

Friederike Harkam, VB.

Renate Zirngast, VB.

Friederike Lambrecht, VB.

Franz Purgstaller, VB.

Hans Timischl, VB.

Dekanat der medizinischen Fakultät:

D e k a n :

Prof. Dr. phil. et med. Theodor Leipert

Kanzlei:

Peter Flasch, Kanzleidirektor
Lilly Scholz, Kanzleioberoffizial
Franz Jug, Amtswart
Heinz Gande, VB.

Dekanat der philosophischen Fakultät:

D e k a n :

Prof. Dr. Otto Härtel

Kanzlei:

Robert Kronschnachner, VB.
Helga Reichel, VB.
Herta Pschaidt, VB.
Johann Lampel, VB.

c) Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultätsbibliothek

Leiter

Prof. DDr. Anton Tautscher und Prof. Dr. Hermann Baltl

Gehobener Fachdienst

Anneliese Hoffmann, Bibliothekssekretär
Hilde Gelinck, VB.

Kanzleidiens t

Johann Gotthart, VB.

Aufsichtsdienst

Florian Sommer, Kanzleioberoffizial
Josef Essl, VB.

Universitätsbibliothek

Tel. Nr. 31-5-81

Öffnungszeiten:

In der Heizperiode Mo. bis Fr. ½9—18 Uhr, Sa. ½9—13 Uhr,
In der übrigen Zeit Mo. bis Fr. ½9—13 Uhr und 15—18 Uhr,
Sa. ½9—13 Uhr.

Landesmuseum Joanneum

April — Oktober täglich 9 — 12 Uhr

November — März werktags 9—12 Uhr

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte, Münzensammlung
Raubergasse 10

Abteilung für Mineralogie, Raubergasse 10

Museum für Bergbau, Geologie und Technik, Rauber-
gasse 10

Abteilung für Tier- und Pflanzenkunde, Raubergasse 10

Kulturhistorisches und Kunstgewerbemuseum,
Neutorgasse 45

Alte Galerie und Kupferstichkabinett (bis 1800), Neutorgasse 45

Neue Galerie (Kunst des 19. und 20. Jhdts.), Sackstraße 16

Landeszeughaus (Waffenarsenal des 16. u. 17. Jhdts.), Herren-
gasse 16

Steirisches Volkskundemuseum (Gerätehalle, Trachtenhalle),
Paulustorgasse 16

Schloßmuseum Eggenberg (barocke Repräsentationsräume des
17. und 18. Jhdts.), Eggenberger Allee 90 (ganzjährig täglich
9—12 und 14—16 Uhr)

Jagd museum und Wildpark im Schloß Eggenberg

Grazer Stadtmuseum im Schloß Eggenberg

Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum

Kalchberggasse 2, Tel. 94-1-11, Nebenstelle 449 (Direktor und Kanzlei), Nebenstelle 386 (Katalog, Entlehnung und Auskunft), Nebenstelle 440 (Lesesaal und Gelehrtenzimmer), Tel. 88-4-79 (Entlehnung)

Geöffnet:

Vom 16. September bis 15. Juli:

Lesesaal und Katalogsaal von 8.30 bis 13 Uhr und von 15.30 bis 18 Uhr

Entlehnung von 8.30 bis 13 Uhr, Mittwoch und Samstag von 15.30 Uhr bis 18 Uhr

Vom 16. Juli bis 15. September:

Lesesaal, Katalogsaal und Entlehnung von 8.30 bis 13 Uhr

Englische Bücherei, Palais Meran, Leonhardstraße 15, Eingang Lichtenfelsgasse (Dienstag bis Freitag 9—13 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 15—19 Uhr)

Steiermärkisches Landesarchiv, Bürgergasse 2 A

Geöffnet täglich von 8 bis 13 Uhr; Montag, Dienstag und Freitag auch von 15 bis 19 Uhr.

Archive der staatlichen Hoheitsverwaltung, der Gerichts-, Finanz- und Schulbehörden, die Archive der Universität Graz, der Technischen Hochschule Graz, der Montanistischen Hochschule Leoben und anderer Unterrichtsanstalten, das Archiv der Postdirektion Graz, die Wirtschaftsarchive, die Lutz'sche Südstsammlung und die Amtsbibliothek.

Hamerlinggasse 3: Ständige Ausstellung, Joanneumsarchiv und landschaftliches Archiv.

Berufsberatung

Im Landesarbeitsamt für Steiermark in Graz, Babenbergerstraße Nr. 33, steht allen Studierenden eine eigene Berufsberatungsstelle zur Verfügung. Fragen der Berufswahl können mit dem Berufsberater mündlich wie auch schriftlich erörtert werden.

Mitteilungen an die Studierenden

I. Einteilung des Studienjahres

Wintersemester 1967/68

Beginn des Semesters	1. 10. 1967
Vorlesungsbeginn	1. 10. 1967
Vorlesungsschluß	3. 2. 1968
Ende des Semesters	29. 2. 1968

Sommersemester 1968

Beginn des Semesters	1. 3. 1968
Vorlesungsbeginn	4. 3. 1968
Vorlesungsschluß	29. 6. 1968
Ende des Semesters	30. 6. 1968

Ferien

Weihnachtsferien	19. 12. 1967 bis 7. 1. 1968 incl.
Semesterferien	4. 2. 1968 bis 3. 3. 1968 incl.
Osterferien	7. 4. 1968 bis 21. 4. 1968 incl.
Pfingstferien	1. 6. 1968 bis 4. 6. 1968 incl.
Hauptferien	1. 7. 1968 bis 30. 9. 1968 incl.

Freie Tage

Gesetzliche Sonn- und Feiertage

2. November (Allerseelen)

19. März (Landespatron)

14. Juni (Rektorstag)

Fristen für Inskription und Einzahlung dieser Gebühren

Wintersemester 1967/68

Ordentliche Frist	25. 9. bis 22. 10. 1967
Außerordentliche Frist	23. 10. bis 18. 11. 1967

Sommersemester 1968

Ordentliche Frist	26. 2. bis 24. 3. 1968
Außerordentliche Frist	25. 3. bis 20. 4. 1968

II. Einteilung der Hörer

1. Ordentliche Hörer

Wer den Abschluß von Diplom- oder Doktoratsstudien und die Zulassung zu den hierfür vorgesehenen Prüfungen anstrebt, hat sich um die Aufnahme als ordentlicher Hörer durch die Immatrikulation zu bewerben.

2. Gasthörer

Absolventen einer Hochschule, die ein ordentliches Studium durch Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen abgeschlossen haben und auf bestimmte Zeit Lehrveranstaltungen zu besuchen wünschen, ohne ein neues ordentliches Studium durchzuführen, werden als Gasthörer aufgenommen.

Gasthörer werden zu den für ordentliche Studien eingerichteten Prüfungen nicht zugelassen; wohl aber sind sie berechtigt, Kolloquien, Ergänzungsprüfungen und Prüfungen im Rahmen von Hochschulkursen und Hochschullehrgängen abzulegen.

3. Außerordentliche Hörer

Personen, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und auf bestimmte Zeit Lehrveranstaltungen zu besuchen wünschen, werden nach Maßgabe der verfügbaren Plätze als außerordentliche Hörer aufgenommen, sofern sie die erforderlichen Vorkenntnisse besitzen.

Außerordentliche Hörer werden zu den für ordentliche Studien eingerichteten Prüfungen nicht zugelassen; wohl aber sind sie berechtigt, Kolloquien, Ergänzungsprüfungen und Prüfungen im Rahmen von Hochschulkursen sowie Hochschullehrgängen abzulegen.

III. Aufnahmebedingungen

A. für ordentliche Hörer

Um die Aufnahme als ordentlicher Hörer kann sich bewerben, wer

1. den Nachweis der Hochschulreife besitzt,
2. den Nachweis der besonderen Eignung erbringt,

3. ein Leumundszeugnis vorlegt, das nicht älter als 6 Monate ist; die Vorlage entfällt, wenn die Reifeprüfung nicht länger als 6 Monate zurückliegt.
4. ein Gesundheitszeugnis vorlegt, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als 3 Monate ist.
5. bei Übertritt von einer anderen Hochschule die Abgangsbescheinigung (Abgangszeugnis) oder die Abschlußbescheinigung (Absolutorium) vorlegt.

Ad 1. — Nachweis der Hochschulreife

Dieser wird grundsätzlich durch die erfolgreiche Ablegung der Reifeprüfung an einer inländischen Allgemeinbildenden höheren Schule (z. B. Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen etc.) erworben.

- a) Folgende österreichische Reifezeugnisse berechtigen zu ordentlichen Studien:

an der **theologischen Fakultät** das Reifezeugnis eines Gymnasiums, Realgymnasiums (ergänzt durch den Nachweis der Kenntnis des Griechischen bis spätestens zu Beginn des 3. Studiensemesters); einer Realschule (ergänzt durch den Nachweis der Kenntnis des Lateinischen vor Beginn der Studien und den Nachweis der Kenntnis des Griechischen bis spätestens zu Beginn des 3. Studiensemesters; die Ablegung der Latein- bzw. Griechischergänzungsprüfung entfällt, wenn im Reifezeugnis Latein bzw. Griechisch als Reifeprüfungsgegenstand aufscheint);

an der **rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät** das Reifezeugnis eines Gymnasiums oder Realgymnasiums; außerdem das Reifezeugnis einer Realschule oder Frauenoberschule (ergänzt durch den Nachweis der Kenntnis des Lateinischen vor Beginn des rechtswissenschaftlichen Studiums; verlängert bis zu Beginn des 3. Studiensemesters für das staatswissenschaftliche Studium; die Ablegung der Lateinergänzungsprüfung entfällt, wenn im Reifezeugnis Latein als Reifeprüfungsgegenstand aufscheint);

an der **medizinischen Fakultät** das Reifezeugnis eines Gymnasiums oder Realgymnasiums; außerdem das Reifezeugnis einer Realschule oder Frauenoberschule (ergänzt durch den Nachweis der Kenntnis des Lateinischen vor Beginn des Studiums; die Ablegung der Lateinergänzungsprüfung entfällt, wenn im Reifezeugnis Latein als Reifeprüfungsgegenstand aufscheint);

an der **philosophischen Fakultät für geisteswissenschaftliche Fächer** (Philosophie, historische und philologische Disziplinen): das Reifezeugnis eines Gymnasiums oder Realgymna-

siums; außerdem das Reifezeugnis einer Realschule oder Frauenoberschule (ergänzt durch den Nachweis der Kenntnis des Lateinischen bis zu Beginn des 3. Studiensemesters; die Ablegung der Lateinergänzungsprüfung entfällt, wenn im Reifezeugnis Latein als Reifeprüfungsgegenstand aufscheint).

Zum Studium der klassischen Philologie, klassischen Archäologie und der vergleichenden Sprachwissenschaften ist auch der Nachweis der Kenntnis des Griechischen, sofern nicht das Reifezeugnis eine Note hierüber enthält, bis zu Beginn des 3. Semesters erforderlich. Inwieweit der Nachweis der Kenntnis des Griechischen auch für das Studium der allgemeinen und neueren Geschichte und Philosophie notwendig ist, entscheidet das Professorenkollegium fallweise.

Für die Fächer der mathematisch-naturwissenschaftlichen Gruppe und Leibesübungen: das Reifezeugnis eines Gymnasiums oder Realgymnasiums; außerdem das Reifezeugnis einer Realschule oder Frauenoberschule ohne Ergänzungsprüfungen.

Für das Pharmaziestudium: das Reifezeugnis eines Gymnasiums oder Realgymnasiums; außerdem das Reifezeugnis einer Realschule oder Frauenoberschule (ergänzt durch den Nachweis der Kenntnis des Lateinischen vor Beginn des Studiums; die Ablegung der Lateinergänzungsprüfung entfällt, wenn im Reifezeugnis Latein als Reifeprüfungsgegenstand aufscheint).

b) Ferner berechtigen folgende österr. Studien-nachweise zu ordentlichen Studien:

das Reifezeugnis der Handelsakademie zum Studium an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (ergänzt durch den Nachweis der Kenntnis des Lateinischen und der Einführung in die Philosophie vor Beginn der Studien für das rechtswissenschaftliche Studium, bis spätestens zu Beginn des dritten Studiensemesters für das staatswissenschaftliche Studium);

das Reifezeugnis einer Lehrer- oder Lehrerinnenbildungsanstalt mit der erforderlichen Ergänzungsprüfung aus zwei Fremdsprachen (nach Maßgabe des gewählten Studiums Latein und Griechisch, Latein und eine lebende Fremdsprache, zwei lebende Fremdsprachen), jedoch mit Erlassung der Prüfung aus Mathematik, wenn diese nach dem Lehrplan der höheren Schulen unterrichtet wurde, und aus den Fremdsprachen, aus denen eine Note im Reifezeugnis ausgewiesen ist.

Absolventen von Lehrer- bzw. Lehrerinnenbildungsanstalten, die die Reifeprüfung seit 1950 abgelegt haben, bedürfen keiner Ergänzungsprüfung zum Studium an der Universität;

das Reifezeugnis der Handelsakademie, das Reifezeugnis höherer Abteilungen der technischen und gewerblichen Lehranstalten sowie das Reifezeugnis einer Lehrer- oder Lehrerinnenbildungsanstalt zum Übersetzer- und Dolmetschstudium ohne Ergänzung.

Absolventen anderer Anstalten (z. B. technisch-gewerblicher Bundesanstalten) können nur nach Ablegung einer Externisten-Reifeprüfung zu Studien an der Universität zugelassen werden.

c) Bestimmte ausländische Zeugnisse:

das Reifezeugnis eines Staates, welcher der europäischen Konvention über die gegenseitige Anerkennung von Reifezeugnissen beigetreten ist (Belgien, Dänemark, Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Türkei, Spanien);

das Reifezeugnis, das die Hochschulreife nach den Vorschriften des Landes, in dem es erworben wurde und nach den österreichischen Vorschriften nachweist, oder wenn der Studienwerber ein diesem nach Art und Grad gleichwertiges Zeugnis erworben hat.

Die Aufnahme ist jedoch nicht möglich, wenn die Zulassung zum Studium oder die Fortsetzung desselben im Heimatland des Bewerbers mangels des erforderlichen Studienerfolges nicht statt- haft wäre.

Ausländern (Staatenlosen) ohne ausreichende Deutschkennt- nisse, aber mit Zeugnissen, die als Nachweis der Hochschulreife anerkannt werden, wird die Ablegung einer Deutschprüfung vor- geschrieben, welche an der philosophischen Fakultät abzulegen ist.

Die Zulassung von Ausländern (Staatenlosen), die kein gleich- wertiges Reifezeugnis besitzen, als ordentliche Hörer kann von der erfolgreichen Absolvierung eines Vorstudienlehrganges ab- hängig gemacht werden. Mit der Durchführung der Vorstudien- lehrgänge ist der Österreichische Auslandsstudentendienst betraut (siehe Punkt X., Seite 34).

d) Nostrifikation ausländischer Zeugnisse:

Inländer, die das Reifezeugnis an einer ausländischen Lehr- anstalt erworben haben, müssen dieses vor der Immatrikulation (Inskription) durch das Bundesministerium für Unterricht in Wien, Minoritenplatz Nr. 5, nostrifizieren lassen.

e) Ergänzungsprüfung aus Latein und Griechisch:

Der Nachweis der Kenntnis des Lateinischen bzw. Griechischen ist durch eine Ergänzungsprüfung vor der Prüfungskommission an der philosophischen Fakultät oder durch eine Zusatzprüfung an einer österreichischen Allgemeinbildenden höheren Schule zu erbringen.

B. Für Gasthörer

Um die Aufnahme als Gasthörer kann sich bewerben, wer

1. den Nachweis erbringt, daß er an einer Hochschule ein ordentliches Studium abgeschlossen hat;
2. ein Leumundszeugnis vorlegt, das nicht älter als sechs Monate ist;
3. ein Gesundheitszeugnis vorlegt, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate ist.

Siehe ferner Punkt II., 2.

C. Für außerordentliche Hörer

Um die Aufnahme als außerordentlicher Hörer kann sich bewerben, wer

1. ein Leumundszeugnis vorlegt, das nicht älter als sechs Monate ist;
2. ein Gesundheitszeugnis, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate ist.

Siehe ferner Punkt II., 3.

IV. Doppelstudium

Während die Immatrikulation nur an einer Hochschule gestattet ist, ist die gleichzeitige Absolvierung zweier oder mehrerer ordentlicher Studien an verschiedenen Hochschulen zulässig.

Die Inskription zweier oder mehrerer Lehrveranstaltungen, die für dieselbe Zeit angekündigt wurden, ist jedoch grundsätzlich unzulässig.

V. Durchführung der Inskription

Anschläge zu Semesterbeginn beachten!

VI. Studiengebühren

Studiengebühren für Inländer		S
Kollegiengeld für die Wochenstunde		4.—
Aufwandsbeitrag:		
Theologische Fakultät	mehr als 10 Wochen-	80.—
und Rechts- und Staats-	stunden	
wissenschaftliche Fakultät	6 bis 10 Wochenstunden	40.—
	bis 5 Wochenstunden	20.—
Medizinische Fakultät	mehr als 10 Wochen-	120.—
	stunden	
	6 bis 10 Wochenstunden	60.—
	bis 5 Wochenstunden	30.—
Philosophische Fakultät	mehr als 10 Wochen-	100.—
	stunden	
	6 bis 10 Wochenstunden	50.—
	bis 5 Wochenstunden	25.—
Matrikeltaxe für ordentliche Hörer		12.—
Inskriptionstaxe für ao. Hörer und Gasthörer		6.—
Labor- und Seminartaxen gemäß den Einzelangaben im Vorlesungsverzeichnis		
Hochschülerschaftsbeitrag		30.—
Krankenfürsorgebeitrag wird zu Semesterbeginn durch Anschlag bekanntgegeben		

Die Taxe für die Ausstellung eines Abgangszeugnisses oder eines Abschlußzeugnisses (Absolutoriums) 12 S.

Taxen für die Ausstellung von Bestätigungen, Duplikaten und Abschriften sind aus den Anschlägen der Dekanate und in den zuständigen Kanzleien zu erfahren.

Die Taxen für akademische Prüfungen und für Staatsprüfungen werden ebenfalls in den zuständigen Kanzleien bekanntgegeben.

Die Taxe für die Verleihung des Doktorates oder die Verleihung des Magisteriums der Pharmazie beträgt 175 S, für das Diplom eines Diplomdolmetschers 18 S.

Studierende, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, zahlen das Dreifache der Studiengebühren für österreichische Staatsbürger. Ausländische Studierende, die ein österreichisches Stipendium beziehen, sind den österreichischen Studierenden gleichgestellt.

Für würdige und bedürftige Studierende österreichischer Staatsbürgerschaft ist eine Ermäßigung der Hochschultaxen möglich. Eine Ermäßigung der Immatrikulations- und Inskriptionstaxe, der Taxe für Abgangszeugnisse oder Abschlußzeugnisse sowie für die Ausstellung von Bestätigungen und Abschriften findet nicht statt.

Durch die Gewährung einer Ermäßigung wird die Zahlungspflicht der Studierenden auf folgendes Ausmaß herabgesetzt:

In der Stufe 1: Erlassung des Kollegiengeldes, zwei Zehntel des Aufwandsbeitrages, der Prüfungstaxen, der Taxen für die Verleihung akademischer Grade sowie der Taxen an Laboratorien, Instituten, Kliniken, Seminaren und Bibliotheken.

In der Stufe 2: Die Hälfte des Kollegiengeldes, sechs Zehntel des Aufwandsbeitrages, der Prüfungstaxen, der Taxen für die Verleihung akademischer Grade sowie der Taxen an Laboratorien, Instituten, Kliniken, Seminaren und Bibliotheken.

Die Ermäßigung wird jeweils für ein Semester gewährt. Sie gilt bezüglich der Prüfungstaxen bis zur Entscheidung über die Gesuche um Ermäßigung im nächsten Semester.

Für Absolventen bleibt die im letzten Studiensemester gewährte Ermäßigung hinsichtlich der Prüfungstaxen, der Taxen für die Verleihung akademischer Grade sowie allfälliger Taxen an Laboratorien, Instituten, Kliniken, Seminaren und Bibliotheken weiter aufrecht, solange keine Verbesserung der Einkommensverhältnisse des Absolventen eintritt.

Ermäßigungen dürfen nur Studierenden gewährt werden, deren Verhalten den akademischen Vorschriften gemäß war; sie sind an den Nachweis eines günstigen Erfolges in Fachstudien gebunden. Als Nachweis eines günstigen Studienerfolges gilt im 1. Semester die Vorlage eines Reifezeugnisses mit durchschnittlich befriedigendem Studienerfolg, in den folgenden Semestern die Vorlage von Zeugnissen über die erfolgreiche Ablegung von in der Studienordnung für das betreffende Fach vorgeschriebenen Prüfungen im vergangenen Semester oder über die Ablegung von Kolloquien oder die Vorlage von Übungszeugnissen mit mindestens befriedigendem

Erfolg über Lehrveranstaltungen im Ausmaße von mindestens sechs Wochenstunden. Bestätigungen über das günstige Fortschreiten einer Dissertation gelten als Nachweis eines günstigen Studienerfolges.

Die Ermäßigung der Stufe 1 wird Studierenden gewährt:

- a) die weder im elterlichen Haushalt leben, noch von ihren Eltern oder dritten Personen unterhalten werden, wenn ihr Einkommen brutto 1500 S im Monat nicht übersteigt; dieser Betrag erhöht sich um 500 S für jede weitere Person, für deren Lebensunterhalt der Studierende aufzukommen hat;
- b) deren Eltern am Hochschulort wohnen und den Studierenden ganz oder teilweise erhalten, wenn das Einkommen der Eltern zuzüglich eines allfälligen Einkommens des Studierenden brutto 2000 S im Monat nicht übersteigt; dieser Betrag erhöht sich für jede weitere Person, für deren Lebensunterhalt die Eltern oder der Studierende aufzukommen haben, um 500 S;
- c) deren Eltern nicht am Hochschulort wohnen, die aber den Studierenden ganz oder teilweise erhalten, wenn die unter lit. b genannten Ansätze um nicht mehr als 500 S überschritten werden.

Die Ermäßigung der Stufe 2 wird unter den sonstigen, für die Stufe 1 festgesetzten Bedingungen gewährt, wenn die dort erwähnten Einkommensgrenzen um nicht mehr als 400 S überschritten werden.

Stipendien aller Art werden in die festgesetzten Einkommensgrenzen nicht eingerechnet.

Die Gesuche um Gebührenermäßigung sind von den Studierenden vor der Inskription einzureichen. Hierzu müssen die von der Universität ausgegebenen Formulare verwendet werden; die Gesuche sind mit allen auf dem Formular angegebenen Beilagen zu versehen. Die Studierenden werden aufmerksam gemacht, daß die Formulare in allen Rubriken genau nach den dort angegebenen Bestimmungen auszufüllen sind.

VII. Abgang von der Universität

1. Abgangsbescheinigung

Verläßt ein ordentlicher Hörer vor Ende seiner Studien die Hochschule, wird ihm auf Antrag eine Abgangsbescheinigung (Abgangszeugnis) ausgestellt.

2. Abschlußbescheinigung

Verläßt ein ordentlicher Hörer nach Ablegung der für seine Studienrichtung vorgeschriebenen Prüfung die Hochschule, so wird ihm eine Abschlußbescheinigung (Absolutorium) ausgestellt.

Die Abgangs- und Abschlußbescheinigungen werden im Rektorat (Promotionskanzlei) ausgestellt. Die Ausfolgung dieser Bescheinigung erfolgt nach Einzahlung je einer Gebühr von 12.— S in der Quästur sowie der Beibringung des Studienbuches und einer 15.— S Bundesstempelmarke. Außerdem muß der ordentliche Hörer die ihm durch Benützungsordnungen für die Lehr- und Forschungseinrichtungen der Universitätsbibliothek auferlegten Pflichten erfüllt haben.

VIII. Hinweise auf die Studien- und Prüfungsordnungen

Die Studien- und Prüfungsordnungen der verschiedenen Fakultäten sind jeweils den Vorlesungsankündigungen der einzelnen Fakultäten vorangestellt.

Details erfahren Sie in der zuständigen Dekanatskanzlei.

IX. Studienbeihilfen und Stipendien

Österreichische Staatsbürger, die als ordentliche Hörer immatrikuliert sind, soziale Bedürftigkeit und einen guten Studienerfolg nachweisen, können gemäß BGBl. Nr. 249/1963, in der derzeit gültigen Fassung, eine Studienbeihilfe erhalten.

Nähere Auskünfte über Studienbeihilfen: Referat Leechgasse 5.
Über Auslandsstipendien: Stipendienreferat im Rektorat.

X. Österreichischer Auslandsstudentendienst

Geschäftsstelle für den Hochschulort Graz: 8010 Graz,
Schubertstraße 2—4

Sprechstunden: Montag bis Freitag 8—13 Uhr
Telefon: 31 0 68

Leiter der Geschäftsstelle: **Dr. Gerhard Siebert**

Direktor des Vorstudienlehrganges:
o. Hochschulprofessor **Dr. Fritz Hohenberg**

Der Österreichische Auslandsstudentendienst ist die von der Österreichischen Rektorenkonferenz gegründete Institution für die Betreuung der an den österreichischen Hochschulen inskribierten ausländischen Studenten und Praktikanten.

Der Österreichische Auslandsstudentendienst (OAD) informiert durch die Herausgabe entsprechender Broschüren ausländische Studienbewerber über die Studienbedingungen und Studienmöglichkeiten in Österreich. Er unterhält in allen Hochschulstädten Geschäfts-

stellen. Hier können alle ausländischen Studenten Informationen über die Einrichtungen des akademischen Lebens in Österreich erhalten.

Der OAD hat die fachliche Betreuung der ausländischen Studenten während ihres Studiums in Österreich übernommen. Diese Betreuung wird von den Geschäftsstellen und von den Vertrauensdozenten (siehe unten) wahrgenommen.

Die Österreichische Rektorenkonferenz hat den OAD beauftragt, auf Grund der Zulassungsbedingungen für das Studium ausländischer Studienbewerber an österreichischen Hochschulen in jeder Hochschulstadt eigene VORSTUDIENLEHRGÄNGE einzurichten. (518 AHStG.)

In den Vorstudienlehrgang Graz werden jene Studenten aufgenommen, die mit Bescheid einer akademischen Behörde (Rektor, Dekan) eingewiesen werden. Aufgabe des Vorstudienlehrganges ist die Vermittlung einer allgemeinen Grundausbildung als Vorbereitung für ein erfolgreiches Hochschulstudium. Dieses kann erst begonnen werden, wenn der betreffende ausländische Studierende den Vorstudienlehrgang erfolgreich abgeschlossen hat. Darüber stellt der Vorstudienlehrgang ein Zeugnis aus, das im Sinne der österreichischen Reifeprüfungsordnung als Ergänzungszeugnis zu dem im Heimatland erworbenen Reifezeugnis zu werten ist. Nach erfolgreicher Abschlußprüfung wird der Teilnehmer des Vorstudienlehrganges ordentlicher Hörer jener Fakultät, die ihn in den Lehrgang eingewiesen hat.

Ein Vorstudienlehrgang dauert zwei (2) Semester. Teilnehmer des Vorstudienlehrganges sind außerordentliche Hörer der betreffenden Hochschule (Fakultät).

Zum Zwecke der Betreuung und Beratung der an der Universität in Graz studierenden ausländischen Studenten wurden folgende VERTRAUENSDOZENTEN und -ASSISTENTEN bestellt:

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Dr. Kurt Domittner
N. N.

Medizinische Fakultät:

UD. tit. ao. Prof. Dr. Hans Schwarz-Karsten
UD. Dr. Walter Rosenkranz

Philosophische Fakultät:

UD. Dr. Tolan Kocak (Geisteswissenschaften)
UD. tit. ao. Prof. Dr. Gagliardi
Dr. Walter Gräf

Österreichische Hochschülerschaft (ÖHS)

(Körperschaft des öffentlichen Rechtes)

Graz, Schubertstraße 2—4

Tel. 31-4-90/32-0-47

Als ordentlicher Hörer österreichischer Staatsbürgerschaft sind Sie durch Ihre Inskription automatisch Mitglied der Österreichischen Hochschülerschaft.

Die ÖHS ist Ihre Interessenvertretung. Auf Grund einer besonderen günstigen Rechtsstellung (Körperschaft des öffentlichen Rechtes) ist die Hochschülerschaft befugt, die Rechte der Studierenden wahrzunehmen. In unserem Hochschulbetrieb dient der Apparat der studentischen Selbstverwaltung fachlicher, sozialer, kultureller und sportlicher Förderung.

Vorsitzender: **Gerd Lau**

Stellvertretende Vorsitzende: **Axel Philipp**
Gerd Korizek

Sekretariat: Dienststunden: Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr; Erteilung aller Auskünfte; Ausstellung von internationalen Studentenausweisen; Ausgabe von Broschüren u. a. Kassastunden Mo. 14—15 Uhr (GD.-Rückersatz).

Fachschaften:

Fachschaft Theologie
Fachschaft Juristen
Fachschaft Medizin
Fachschaft Philosophie

Den Fachschaften obliegt die Förderung der Studierenden durch Studienberatung, durch Versorgung mit Studienbehelfen, durch Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften sowie die Mitwirkung in den Kommissionen der zuständigen Professorenkollegien, bei Verleihung von Stipendien, Befreiung von Kollegengeldern und sonstigen Unterstützungsangelegenheiten. Außerdem befassen sich die Fachschaften mit aktuellen Problemen, wie z. B. die Studienreform. Die Fachschaften verkaufen Skripten und verleihen kostenlos Fachliteratur.

Referate:

Sozialreferat: Freitische, Beglaubigung von Zeugnisabschriften, Befürwortung von Stipendienansuchen verschiedener Art, Sonderaktionen (verbilligte Schuhe, Mäntel, Schreibmaschinen etc.)

Reisereferat: Es verfügt über eine ständige Evidenz von billigen Reise-, Erholungs- und Wintersportmöglichkeiten im In- und Ausland. Außerdem vermittelt es billige Gruppenreisen sowie Flugreisen und vermittelt Kontakte mit ausländischen Studentenorganisationen sowie Arbeiten im Ausland.

Kulturreferat: Es stellt Ausweise für den verbilligten Besuch von Theater- und Konzertaufführungen aus und vergibt an bedürftige Kollegen Freikarten für Konzerte und Theater. Eigene Veranstaltungen.

Arbeitsreferat: Vermittelt ständige Gelegenheitsarbeiten und beschafft Ferialarbeitsplätze im Inland; Bausparaktion.

AMSA: Vermittlung von Auslandsfamulaturplätzen für Mediziner.

Sportreferat: Es ist zuständig für alle Sparten des Studentensportes und die von der ÖHS veranstalteten Sportwettkämpfe. Referat für politische Bildung.

Pressereferat: Informationstätigkeit für die Hörer durch Presseaussendungen, Flugblätter usw., Archiv in- und ausländischer Kultur- und Studentenzeitschriften, Freixemplare der „Presse“.

Zimmervermittlung: Durch den Österreichischen Auslandsstudentendienst.

Gesundheitsdienst: Neuordnung durch den ZA, siehe Beiblatt bei Inskriptionspapieren.

Die Dienststunden sind auf dem Schwarzen Brett im Studentenhause ersichtlich.

Hochschulseelsorge

Katholische Hochschulgemeinde:

Leechgasse 24. Hochschulseelsorger: **Dr. Egon Kapellari.**

Sprechstunden: werktags (außer Mittwoch) 11 bis 13 Uhr und von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Evangelische Studentengemeinde:

Kaiser-Josef-Platz 9. Studentenpfarrer: **Gerhard Fischer**, Pommergasse 3/I. Sprechstunden: Donnerstag und Freitag von 13.30 bis 15.30 Uhr, Kaiser-Josef-Platz 9/I.

Gesellschaft der Freunde der Universität Graz

(Grazer Universitätsbund)

An der Universitas Carola Francisca besteht eine Vereinigung aller der Universität Nahestehenden, die „Gesellschaft der Freunde der Universität Graz“. Ihr Aufgabenbereich ist die Förderung und Unterstützung der Universität in allen Belangen, wo die Bedeckung durch öffentliche Mittel nicht ausreicht. Darüber hinaus sieht sie sich aber verpflichtet, der Universität bei der Vermittlung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Abhaltung von Vorträgen und Diskussionen nach Art von Akademiesitzungen beizustehen. Mitglieder des Bundes können ordentliche und außerordentliche Hörer sämtlicher Fakultäten einschließlich der Absolventen sowie alle im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich tätigen Persönlichkeiten sein, die ihre Anteilnahme am Schicksal der Universität durch Abgabe der Beitrittserklärung bekunden.

Lehrveranstaltungen, Personalstand, Institute

Lehrveranstaltung	Dozent	Dozent
420	421	422
423	424	425
426	427	428
429	430	431
432	433	434
435	436	437
438	439	440
441	442	443
444	445	446
447	448	449
450	451	452
453	454	455
458	459	460
461	462	463
464	465	466
469	470	471
474	475	476
479	480	481
484	485	486
489	490	491
494	495	496
499	500	501
504	505	506
509	510	511
514	515	516
519	520	521
524	525	526
529	530	531
534	535	536
539	540	541
544	545	546
549	550	551
554	555	556
559	560	561
564	565	566
569	570	571
574	575	576
579	580	581
584	585	586
589	590	591
594	595	596
599	600	601
604	605	606
609	610	611
614	615	616
619	620	621
624	625	626
629	630	631
634	635	636
639	640	641
644	645	646
649	650	651
654	655	656
659	660	661
664	665	666
669	670	671
674	675	676
679	680	681
684	685	686
689	690	691
694	695	696
699	700	701
704	705	706
709	710	711
714	715	716
719	720	721
724	725	726
729	730	731
734	735	736
739	740	741
744	745	746
749	750	751
754	755	756
759	760	761
764	765	766
769	770	771
774	775	776
779	780	781
784	785	786
789	790	791
794	795	796
799	800	801
804	805	806
809	810	811
814	815	816
819	820	821
824	825	826
829	830	831
834	835	836
839	840	841
844	845	846
849	850	851
854	855	856
859	860	861
864	865	866
869	870	871
874	875	876
879	880	881
884	885	886
889	890	891
894	895	896
899	900	901
904	905	906
909	910	911
914	915	916
919	920	921
924	925	926
929	930	931
934	935	936
939	940	941
944	945	946
949	950	951
954	955	956
959	960	961
964	965	966
969	970	971
974	975	976
979	980	981
984	985	986
989	990	991
994	995	996
999	1000	1001

Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

- 4290
Methoden und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens (für Anfänger), 2st., Fr. 18.15—19.45, im Professorenzimmer der Universitätsbibliothek
Lb. Glas
- 4730
Lateinischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo., Mi., Fr. 17—18.30, Hs. 19
Lb. Liebenwein
- 4731
Griechischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo. 18.30—20, Mi. 18—19.30, Fr. 18—19.30, Hs. 20
Lb. Weber-Ostwalden
- 4740
Deutsch für fremdsprachige Ausländer, Übungen für Anfänger, 4st., Di. 17.30—19, Hs. 20, Sa. 10.30—12, Hs. 11
Lb. Kaschnitz
- 4192
Englischer Sprachkurs für Hörer aller Fakultäten, 2st., Mo., Do. 18.15—19, Hs. 20b
Lb. Panholzer
- 4582
Kommerzielles Englisch I (Einführung in die englische Wirtschaftssprache mit besonderer Berücksichtigung parlamentarischer Texte), Englische Handelskorrespondenz I, 2st., Mo., Fr. 14—15, Hs. 20
Lb. Parsons
- 4249
Russischer Grundkurs I (für Hörer ohne Vorkenntnisse), 4st., Mi., Fr. 17.30—19, Hs. 38, Mozartgasse 3
Lb. Laminger
- 4742
Spanischer Grundkurs I, 2st. Übung, Mo. 18.15—19, Do. 17.15—18, Hs. 38
P. Rothbauer
- 4744
Polnischer Sprachkurs für Anfänger, 2st. Übung, n. V.
Lb. Staszko
- 4745
Polnischer Sprachkurs für Fortgeschrittene, 2st. Übung, n. V.
Lb. Staszko

4743

Lektüre und Interpretation polnischer literarischer Texte, 1st. Übung,
n. V. **Lb. Staszko**

2106

Seminar: Der Nationalsozialismus V, 2st., Mi. 18—20, Hs. 20a
o. P. Kafka und o. P. Novotny

4134

Deutsche Vortragskunst, 2st. Übung (den Germanisten besonders
empfohlen), Mo. 17.45—19.15, Hs. 23 **Lb. Kautek**

4161

Atheismus im Blickfeld der allgemeinen Religionswissenschaft, 1st.,
Fr. 18.30—19.15, Hs. 17 **Hon. P. Closs**

1113

Grundzüge einer modernen Laienspiritualität, 1st., Fr. 19.15—20,
Hs. 17 **o. P. Hansemann**

1120

Weltmission als Dienst an den Völkern, 2st., Mo. 14—16, Hs. 19
UD. Lukesch

4192

Englischer Sprachkurs für Hörer aller Fakultäten, 2st., Mo. 18.30—19.15, Hs. 20

4292

Konkrete Einführung in die englische Wirtschaftssprache mit besonderer Berücksichtigung parlamentarischer
Texte, Englische Handelskorrespondenz I, 2st., Mo. Fr. 14—15,
Hs. 20 **Lb. Farnow**

4349

Russischer Grundkurs I für Hörer ohne Vorkenntnisse, 1st. Mi.
Fr. 17.30—19, Hs. 38, Mozartgasse 3 **Lb. Langner**

4742

Spanischer Grundkurs I, 2st. Übung, Mo. 18.15—19, Do. 17.15—18,
Hs. 38 **P. Rothbauer**

4744

Polnischer Sprachkurs für Anfänger, 2st. Übung, n. V. **Lb. Staszko**

4745

Polnischer Sprachkurs für Fortgeschrittene, 2st. Übung, n. V. **Lb. Staszko**

4746

Polnischer Sprachkurs für Fortgeschrittene, 2st. Übung, n. V. **Lb. Staszko**

1. Richtlinien für den Studiengang

Das Studium der Theologie umfasst 12 Semester und gliedert sich in 3 Studienabschnitte:
1. Erststudium (1. bis 4. Semester)
2. Zweitstudium (5. bis 8. Semester)
3. Drittstudium (9. bis 12. Semester)

Theologische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. theol. Johannes Bauer

1. Geschichte der Philosophie durch 4 Semester
 2. Erkenntnistheorie durch 2 Semester
 3. Logik durch 1 Semester
 4. Psychologie durch 2 Semester
 5. Probleme der Ethik durch 2 Semester
 6. Kosmologie durch 1 Semester
 7. Theologie durch 2 Semester
 8. Metaphysik durch 2 Semester
 9. Einführung und Erklärung der Summa Theologiae durch 2 Semester
 10. Fundamentalthologie durch 4 Semester
 11. Allgemeine und spezielle Einführung in das Alte Testament durch 4 Semester
 12. Einführung in die hebräische Sprache durch 1 Semester
 13. Einführung in die aramäische Sprache durch 1 Semester
 14. Übersetzungen durch 2 Semester
 15. A. T. Übersetzungen durch 2 Semester
 16. Alttestamentliche Theologie durch 2 Semester
 17. Einführung in die syrische Sprache durch 1 Semester
 18. Einführung in die aramäische Sprache durch 1 Semester
 19. Einführung in die arabische Sprache durch 1 Semester
 20. Einführung in das Neue Testament durch 2 Semester
 21. Vergleichende Religionsgeschichte durch 2 Semester
- Übungen bzw. Seminare aus diesen Fächern
Die unter Pkt. 19 bis 21 angegebenen Fächer sind nur verbindlich für den Lehramtsstudiengang in Theologie und nur verbindlich für den Lehramtsstudiengang in Theologie und nur verbindlich für den Lehramtsstudiengang in Theologie

I. Richtlinien für den Studiengang

Das Studium der Theologie umfaßt 12 Semester und gliedert sich in 3 Studienabschnitte.

1. Studienabschnitt (1. bis 4. Semester):

1. Geschichte der Philosophie durch 4 Semester
2. Erkenntnislehre durch 2 Semester
3. Logik durch 1 Semester
4. Psychologie durch 2 Semester
5. Probleme der Biologie durch 1 Semester
6. Ethik durch 2 Semester
7. Kosmologie durch 1 Semester
8. Theodizee durch 1 Semester
9. Metaphysik durch 2 Semester
10. Einführung und Erklärung der Summa Theologica durch 2 Semester
11. Fundamentaltheologie durch 4 Semester
12. Allgemeine und spezielle Einleitung in das Alte Testament durch 4 Semester
13. Einführung in die hebräische Sprache durch 1 Semester
14. A. T. Urtext-Exegese durch 2 Semester
15. Übersetzungen durch 2 Semester
16. A. T. Übersetzungen durch 2 Semester
17. Hermeneutik durch 1 Semester
18. Alttestamentliche Theologie durch 2 Semester
19. Einführung in die syrische Sprache durch 1 Semester
20. Einführung in die aramäische Sprache durch 1 Semester
21. Einführung in die arabische Sprache durch 1 Semester
22. Einleitung in das Neue Testament durch 2 Semester
23. Vergleichende Religionsgeschichte durch 2 Semester

Übungen bzw. Seminarien aus obigen Fächern

Die unter Pkt. 19 bis 21 angeführten Fächer sind nur verbindlich für Doktoranden.

2. Studienabschnitt (5. bis 8. Semester):

1. Dogmatik durch 4 Semester
 2. Kirchengeschichte durch 2 Semester
 3. Dogmengeschichte durch 2 Semester
 4. Moralthologie durch 4 Semester
 5. Neutestamentliche Exegese durch 4 Semester
 6. Homiletik durch 2 Semester
 7. Liturgik durch 2 Semester
- Übungen bzw. Seminarien aus obigen Fächern

3. Studienabschnitt (9. bis 12. Semester):

1. Kirchenrecht durch 2 Semester
2. Pastoraltheologie durch 4 Semester
3. Allgemeine Katechetik durch 2 Semester
4. Spezielle Katechetik durch 2 Semester
5. Volkswirtschaftslehre durch 1 Semester
6. Soziologie durch 2 Semester
7. Neutestamentliche Theologie durch 2 Semester
8. Kunstgeschichte durch 4 Semester
9. Ökumenische Theologie durch 2 Semester

Übungen bzw. Seminarien aus den obigen Fächern

Über jeden verbindlichen Gegenstand ist eine Fachprüfung abzulegen, die am Ende jeden Studienjahres — bei einsemestrigen Kollegien nach dem jeweiligen Semester — stattfindet. Nach erfolgreich abgelegten Prüfungen erhält der Kandidat das Absolutorium.

Voraussetzung für die Erlangung des Doktorgrades der Theologie:

1. Vorlage des Absolutoriums
2. Abfassung einer Dissertation
3. Ablegung der Rigorosen

Die Rigorosen umfassen folgende Fachgebiete:

- a) Dogmatik und Fundamentaltheologie
- b) Kirchengeschichte und Kirchenrecht
- c) Biblikum (Altes und Neues Testament)
- d) Moralthologie und Pastoraltheologie

Das Rigorosum aus dem Fachgebiet, in dem dissertiert wird, entfällt, ausgenommen beim Fachgebiet der Dogmatik und Fundamentaltheologie.

II. Lehrveranstaltungen:

1. Christliche Philosophie

- 1000
Geschichte der Philosophie der Griechen, 2st., Mo. 8—10, Hs. 19
o. P. Fischl
- 1001
Logik und Methodenlehre, 2st., Di. 8—10, Hs. 19
o. P. Fischl
- 1002
Allgemeine Psychologie, 2st., Mi. 8—10, Hs. 19
o. P. Fischl
- 1003
Metaphysik, 2st., Mo. 10—12, Hs. 19
o. P. Asveld
- 1004
Ethik, 2st., Di. 10—12, Hs. 19
UD. Gallati

2. Biblische Theologie

a) Altes Testament

- 1010
Allgemeine Einleitung in das Alte Testament, 2st., Do. 10—12, Hs. 19
o. P. Sauer
- 1011
Hebräische Grammatik, 2st., Fr. 8—10, Hs. 19
o. P. Sauer
- 1012
Einführung in die arabische Grammatik und islamische Kultur, 2st.,
Fr. 10—12, Hs. 19
o. P. Sauer
- 1013
Altltl. Übungen, 2st., Fr. 16—17.30, Institut, Bürgergasse 2
o. P. Sauer
- 1014
Einführung in die Psalmen, 2st., Mi. 14.30—16, Hs. 19
UD. tit. o. P. Schedl
- 1015
Altltl. Hilfswissenschaften (Einführung), 3st., n. V.
Lb. Fenz

b) Neues Testament

- 1020
Einführung in die Evangelien, 3st., Mi. 10—11, Fr. 8—10, Hs. 20
o. P. Zehrer
- 1021
Der Prozeß Jesu nach den vier Evangelien, 2st., Mi. 8—10, Hs. 20b
o. P. Zehrer

1022

Neutestamentl. Proseminar, 2st., n. V.

o. P. Zehrer

1023

Die messianischen Weissagungen und ihre Erfüllung im NT., 2st.,
Mi. 10—12, Hs. 20a
UD. tit. o. P. Schedl

3. Systematische Theologie

a) Dogmatik

- 1030
Das sakramentale Wesen der Kirche, 4st., Di. u. Fr. 8—10, Hs. 20b
o. P. Gruber
- 1031
Dogmatisches Proseminar, 2st., n. V.
o. P. Gruber
- 1032
Unsündlichkeit und echte Menschlichkeit des Menschen Jesu, 2st.,
Mi. 15—17, Seminarraum
UD. Gallati

b) Fundamentaltheologie

- 1040
Dogma und dogmatische Entwicklung, 2st., Do. 8—10, Hs. 20a
o. P. Asveld
- 1041
Fundamentaltheologisches Seminar: Die Freiheit des Christen nach
dem Neuen Testament, 2st., Mo. 14—16, Seminarraum, Bürger-
gasse 2
o. P. Asveld
- 1042
Einführung in das Mysterium Christi, 2st., Do. 17—18.30, Hs. 19
UD. tit. o. P. Schedl

c) Moraltheologie

- 1050
Allgemeine Moral, 4st., Di. u. Mi. 10—11, Do. 10—12, Hs. 20b
o. P. Bruch
- 1051
Moraltheologisches Seminar: Übungen zur Geschichte der Moraltheo-
logie, 2st., Mo. 17—19, Institutsraum, Bürgergasse 2
o. P. Bruch

4. Historische Theologie

a) Kirchengeschichte

1060
Die Kirche im Zeitalter der Glaubensspaltung und der katholischen
Erneuerung, 3st., Mo. 9—12, Hs. 20b **o. P. Amon**

1061
Luthers Thesen von Allerheiligen 1517, 1st., Mo. 8—9, Hs. 20b
o. P. Amon

1062
Seminar-Übungen an der Vita Severini des Eugippius, 2st., Mi. 17—19,
Institutsraum **o. P. Amon**

1063
Kirchengeschichtliches Proseminar, 1st.,

b) Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

1070
Patrologie und Dogmengeschichte I, 2st., Mi. 10—12, Hs. 19
o. P. Bauer

1071
Seminar, 2st., Fr. 17—19, Institut, Bürgergasse 2 **o. P. Bauer**

1072
Ökumenische Theologie I, 2st., Di. 10—12, Prüfungsz. **o. P. Bauer**

1073
Privatissimum, 2st., n. V. **o. P. Bauer**

1074
Afrahat der Syrer, 1st., n. V. **o. P. Bauer**

1075
Die Bedeutung des Neuen Testaments für die frühe Entwicklung der
Theologie, 2st., n. V. **UD. Brox**

c) Religionsgeschichte

1080
Allgemeine Religionsgeschichte, 2st., Di. 10—12, Hs. 20
UD. Unterberger

1081
Ausgewählte Kapitel aus Konfessionskunde, 2st., n. V.
UD. Unterberger

4161
Atheismus im Blickfeld der allgemeinen Religionswissenschaft, 1st.,
Fr. 18.30—19.15, Hs. 17 **Hon. P. Closs**

5. Praktische Theologie

a) Kirchenrecht

1090
Allgemeine Normen, 2st., n. V. **o. P. Schnizer**

b) Pastoraltheologie

1100
Die Grundvollzüge im Leben der Kirche, 3st., Mo. 10—11, Di. 10—12,
Hs. 20a **ao. P. Gastgeber**

1101
Probleme der seelsorglichen Praxis, 2st., Mi. 8—10, Institut, Bürger-
gasse 2 **ao. P. Gastgeber**

1102
Homiletisches Seminar: Predigt über die Sonntagsevangelien, 2st.,
Mo. 11—12.30, Institut, Bürgergasse 2 **ao. P. Gastgeber**

1103
Theol., histor. und anthropolog. Grundlagen des Gottesdienstes, 2st.,
Do. 8—10, Hs. 20b **ao. P. Gastgeber**

c) Katechetik und Pädagogik

1110
Religionspädagogik, 2st., Di. 8—10, Hs. 20 **o. P. Hansemann**

1111
Seminar: Das religiöse Leben des Jugendlichen, 2st., Do. 17—18.30,
Institutsraum, Bürgergasse 2 **o. P. Hansemann**

1112
Theologischer Kurs für Novizinnen, 5st., Mi. 8—13, n. V.
o. P. Hansemann mit Assistenten

1113
Grundzüge einer modernen Laienspiritualität, 1st., Fr. 19.15—20,
Hs. 17 **o. P. Hansemann**

1114
Katechetische Methodik, 2st., Mo. 8—10, Hs. 20a **UD. Höfer**

1115
Probleme der Kerygmantik, 2st., Fr. 8—10, Hs. 20a **UD. Höfer**

1116
Seminar: Probleme der Erwachsenenkatechese, 2st., n. V. **UD. Höfer**

d) Missionswissenschaft

1120

Weltmission als Dienst an den Völkern, 2st., Mo. 14—16, Hs. 19

UD. Lukesch

e) Volkswirtschaftslehre und Soziologie

1130

Hauptfragen der Volkswirtschaftslehre, 1st., Fr. 10—11, Hs. 20a

o. P. Tautscher

1131

Christliche Soziologie, 2st., Do. 10—12, Hs. 20a

o. P. Pietsch

f) Christliche Kunstgeschichte

1140

Die Glaubensbotschaft in der Sprache der christl. Kunst. Von den Anfängen bis zum Mittelalter, 2st., Do. 8—10, Hs. 19

Lb. Pannold

III. Personalstand der Hochschullehrer

Ordentliche Professoren:

Johann Fischl, geboren am 7. März 1900 in Tobaj, Dr. theol. et phil., für Philosophie (o. P. 1. Juli 1946), Institutsvorstand, Senator 1946/48, 1956/57, Dekan 1951/52 und 1965/66, Rektor 1948/49 und 1958/59, Besitzer des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, 8010 Graz, Schillerstraße Nr. 52, Tel. 86-3-45.

Franz Sauer, geboren am 15. August 1906 in Leibnitz, Dr. theol. et phil. et lic. rer. bibl., für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen (o. P. 22. Februar 1951), Institutsvorstand, Senator 1948/1952 und 1962/63, 1967/68, Dekan 1952/53 und 1958/59, Rektor 1953/54, 1954/55, 1963/64, Besitzer des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, 8010 Graz, Naglergasse 49, Tel. 84-3-14.

Paul Karl August Asveld, geboren am 10. September 1919 in Sint Pieters Leeuw, Belgien, Dr. theol. et phil., für Fundamentaltheologie und Philosophie (o. P. 30. April 1956), Senator 1958/59, und 1959/60, Dekan 1961/62, 8045 Graz, Ulrichsweg 18, Telefon 95-2-49.

Franz Zehrer, geboren am 7. Jänner 1911 in Eisenerz, Dr. theol. et phil. (mus.), lic. rer. bibl., für Neues Testament (o. P. 23. März 1957), Senator 1955/56, Dekan 1957/58, Rektor 1967/68, 8010 Graz, Burgring 6.

Richard Bruch, geboren am 21. Oktober 1911 in Dortmund, Dr. theol., für Moraltheologie (o. P. 15. Oktober 1958), Institutsvorstand, Senator 1960/61 und 1961/62, Dekan 1962/63, 8010 Graz, Elisabethstraße 45, Tel. 32-6-39.

Karl Amon, geboren am 13. März 1924 in Bad Aussee, Dr. theol., für Kirchengeschichte (o. P. 15. September 1960), Institutsvorstand, Senator 1963/64, Dekan 1964/65, 8010 Graz, Heinrichstraße 131, Tel. 34-5-38.

Winfried Gruber, geboren am 31. Jänner 1926 in Graz, Dr. theol. et phil., für positive Dogmatik (o. P. 29. April 1963), Dekan 1963/64, 8010, Karl-Maria-von-Weber-Gasse 3.

Johannes Bauer, geboren am 21. Jänner 1927 in Wien, Dr. theol. et lic. rer. bibl., für Dogmengeschichte und ökumenische Theologie (o. P. 29. Oktober 1965), Institutsvorstand, Dekan 1967/68, 8010 Graz, Alberstraße 8, Tel. 34-86-24 und Univ. 338.

Georg Hansemann, geboren am 2. Oktober 1913 in Warasdin, Dr. theol. für Katechetik (o. P. 31. Oktober 1966), Institutsvorstand, Dekan 1966/67, 8010 Graz, Bergmannsgasse 25, Tel. 72-98-63.

Johann Heimerl, geboren am 15. Februar 1925 in Wien, Dr. theol. et jur. can., für Kirchenrecht (ao. P. 19. Mai 1967), Senator 1964/1967, 8010 Graz, Leonhardstraße 130, Tel. 31-6-97, Nst. 14.

Außerordentliche Professoren:

Karl Gastgeber, geboren am 18. Oktober 1920 in Mitterberg, Dr. theol. et med., für Pastoraltheologie o. P. 16. März 1965), Institutsvorstand, 8010 Graz, Bürgergasse 2, Tel. 83-2-58.

Honorarprofessor:

Alois Closs, geboren am 27. Oktober 1893 in Neumarkt, Dr. phil., für Religionsgeschichte (UD. 19. Mai 1967, tit. o. P. 16. September 1959), Professor i. R., 8010 Graz, Wickenburggasse 30.

Universitätsdozent mit dem Titel eines ordentlichen Professors:

P. Claus Schedl, geboren am 3. August 1914 in Oberloisdorf, Dr. theol. et phil., für Bibelwissenschaften (UD. 16. Juni 1947, tit. o. P. 19. März 1961), Prof. an der Theol. Ordenshochschule der PP. Redemptoristen in Mautern, Tel. 19.

Universitätsdozenten:

Johann Unterberger, geboren am 26. Juni 1912 in Heilbrunn, Dr. theol., für Fundamentaltheologie mit besonderer Berücksichtigung der Religionsgeschichte (UD. 6. März 1959), 8010 Graz, Frankstraße 19, Tel. 34-0-05.

P. Fidelis Gallati, geboren am 2. August 1903 in Näfels in der Schweiz, Dr. theol., für Fundamentaltheologie (UD. 22. März 1960), 8010 Graz, Münzgrabenstraße 59, Tel. 97-3-39.

Anton Lukesch, geboren am 29. Dezember 1912 in Graz, Dr. theol. et jur., für Missionswissenschaft (UD. 16. März 1965), Caritasdirektor, 8010 Graz, Mannagettaweg 19, Tel. 32-89-63.

Albert Höfer, geboren am 1. August 1932 in Lamprechtshausen, Dr. theol., für Religionspädagogik und Katechetik (UD. 15. März 1966), 8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 31, Tel. 32-4-86.

Norbert Brox, geboren am 23. Juni 1935 in Paderborn, Dr. theol., für Altkirchliche Theologie und Ökumenismus (UD. 21. Juli 1966), 5020 Salzburg, Hans-Prodinger-Straße 7/III.

Lehrbeauftragte:

Wilhelm Pannold, geboren am 21. Mai 1929 in Au-Seewiesen, Dr. phil., für Kunstgeschichte und Archäologie, prov. Leiter des Instituts, Spiritual des Priesterseminars, 8010 Graz, Bürgergasse 2, Tel. 83-2-58.

Mitglieder anderer Fakultäten:

Anton Tautscher, Dr. jur. et rer. pol., ordentlicher Professor an der Juridischen Fakultät, Graz, Schröttergasse 7, Tel. 32-3-57.

Max Pietsch, Dr. rer. pol., Dipl. Ing., o. Prof. an der Technischen Hochschule in Graz, Tummelplatz 7.

Emeritierte Professoren:

Oskar Graber, geboren am 19. Mai 1887 in Pörtschach am See, Dr. theol. et phil., für positive Dogmatik (o. P. 1. Oktober 1925), Senator 1924/25, Dekan 1926/27, 1931/32, 1937/38, 1945/46 und 1946/47, Graz, Frankstraße 21, Tel. 31-91-72.

Andreas Posch, geboren am 21. Oktober 1888 in Waldbach, Stmk., Dr. theol. et phil., für Kirchengeschichte und Patrologie (o. P. 1. Oktober 1925), Senator 1923/24, Dekan 1925/26, 1930/31, 1936/37, 1938/39, 1950/51 und 1956/57, Besitzer des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, Graz, Leechgasse 60, Tel. 33-73-42.

Johann List, geboren am 3. März 1893 in Wolfsberg im Schwarzautale, Dr. theol. et phil., für Pastoraltheologie (o. P. 15. April 1953), Senator 1952/53, Dekan 1953/54 und 1960/61, Graz, Bürgergasse 1, Tel. 72-4-44.

IV. Verzeichnis der Institute

Institut für Bibelwissenschaft:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität). Tel. 32-5-81, Nst. 879

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. et phil. et lic. rer. bibl. **Franz Sauer**

Institut für Kirchengeschichte und Kirchenrecht:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität), Tel. 32-5-81, Nst. 209

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. **Karl Amon**

Institut für Moraltheologie und Dogmatik:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. **Richard Bruch**

Institut für Pastoraltheologie:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Vorstand: ao. Prof. Dr. theol. et med. **Karl Gastgeber**

Institut für Philosophie und Fundamentaltheologie:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. et phil. **Johann Fischl**

Institut für christl. Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität).

Prov. Leiter: Dr. phil. **Wilhelm Pannold**

Institut für Katechetik:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. **Georg Hansemann**

Institut für Dogmengeschichte und ökumenische Theologie:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Vorstand: o. P. Dr. theol. et lic. rer. bibl. **Johannes Bauer**

I. Richtlinien für den Studiengang:

1. Für das Studium der Rechtswissenschaften:

a) Inländer:

Für die Inskription der Rechtswissenschaften ist ein Reifezeugnis mit Lateinnote Voraussetzung. Enthält das Reifezeugnis keine Lateinnote, ist vor der Inskription die Kenntnis des Lateinischen durch eine Ergänzungsprüfung nachzuweisen.

Ordentliche Hörer der Rechtswissenschaften haben in jedem Semester mindestens 20 Wochenstunden an Lehrveranstaltungen der Fakultät zu belegen: für die Zulassung zur rechtshistorischen und judiziellen Staatsprüfung ist je ein Pflichtübungszeugnis aus einem Prüfungsfach erforderlich, für die staatswissenschaftliche Staatsprüfung je ein Zeugnis aus einem öffentlich-rechtlichen und einem wirtschaftlichen Prüfungsfach.

Außerdem ist für die Zulassung zur Rechtshistorischen Staatsprüfung die erfolgreiche Ablegung einer Einzelprüfung (Pflichtkolloquium) über die Grundbegriffe des Staates und Rechtes und für die Zulassung zur Staatswissenschaftlichen Staatsprüfung die erfolgreiche Ablegung einer Einzelprüfung (Pflichtkolloquium) über Rechtsphilosophie erforderlich. Da Rechtsphilosophie nur jeweils im Sommersemester gelesen wird, wird empfohlen, diese Vorlesung so früh als möglich im Studiengang zu belegen. Dies kann in jedem Studienabschnitt erfolgen.

An Lehrveranstaltungen sind verbindlich:

I. Erstes und zweites Semester (rechtshistorischer Studienabschnitt)

Vorlesungen:

1. Einführung in die Philosophie und Gesellschaftslehre durch zwei Wochenstunden in einem Semester
2. Einführung in die Grundbegriffe des Rechtes und Staates durch zwei Wochenstunden in einem Semester
3. Wirtschaftsleben der Gegenwart (Einführung in die volkswirtschaftlichen Grundbegriffe) durch zwei Wochenstunden in einem Semester
4. Römisches Recht durch zwölf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
5. Kirchenrecht durch sieben Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester

6. Deutsche Rechtsgeschichte durch neun Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester (umfaßt Deutsche Rechtsgeschichte und Geschichte des Deutschen Privatrechts)
7. Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte durch fünf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester

Übungen:

Übungen in mindestens einem der in den Punkten 4 bis 7 genannten Fächer durch zwei Wochenstunden in einem Semester.

II. Drittes bis fünftes Semester (Judizieller Studienabschnitt)

Vorlesungen:

1. Österreichisches Privatrecht durch 18 Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
2. Österreichisches Handels- und Wechselrecht durch sieben Wochenstunden in einem oder verteilt auf zwei Semester
3. Österreichisches Zivilgerichtsverfahrensrecht durch zwölf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
4. Österreichisches Strafrecht und Strafverfahrensrecht durch zehn Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
5. Internationales Privat- und Strafrecht durch drei Wochenstunden in einem oder verteilt auf zwei Semester
6. Kriminologie durch zwei Wochenstunden in einem Semester.

Übungen: In mindestens einem der in den Punkten 1 bis 4 genannten Fächer durch zwei Wochenstunden in einem Semester.

III. Sechstes bis achttes Semester (staatswissenschaftlicher Studienabschnitt)

Vorlesungen:

1. Staatslehre und österreichisches Verfassungsrecht durch acht Wochenstunden in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester
2. Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht durch zehn Wochenstunden in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester
3. Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit durch zwei Wochenstunden in einem Semester

4. Sozialrecht einschließlich der Sozialversicherung durch zwei Wochenstunden in einem Semester
5. Völkerrecht durch fünf Wochenstunden in einem Semester
6. Rechtsphilosophie durch fünf Wochenstunden in einem Semester
7. Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik durch zehn Wochenstunden verteilt auf zwei Semester
8. Sozialpolitik durch drei Wochenstunden in einem Semester
9. Finanzwissenschaft durch fünf Wochenstunden in einem Semester
10. Finanzrecht durch zwei Wochenstunden in einem Semester
11. Soziologie durch drei Wochenstunden in einem Semester
12. Statistik durch drei Wochenstunden in einem Semester
13. Neuere Geschichte durch drei Wochenstunden in einem Semester (siehe Philosophische Fakultät)

Übungen:

Übungen in mindestens einem der in den Punkten 1, 2 und 5 sowie in mindestens einem der in den Punkten 7, 9 und 11 genannten Fächer durch je zwei Wochenstunden im selben oder in verschiedenen Semestern.

Die hier nicht genannten Lehrveranstaltungen des jeweiligen Studienabschnittes werden den Hörern dringend empfohlen. Die hiedurch zusätzlich erworbenen Wochenstundenzahlen sind für das Mindeststundenmaß voll anrechenbar.

Gegenstände der Staatsprüfung sind:

1. Rechtshistorische Staatsprüfung:
 - a) Römisches Recht
 - b) Kirchenrecht
 - c) Deutsche Rechtsgeschichte (umfaßt neben dieser auch die Geschichte des Deutschen Privatrechts)
 - d) Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte
2. Judizielle Staatsprüfung:
 - a) Österreichisches Privatrecht
 - b) Österreichisches Handels- und Wechselrecht
 - c) Österreichisches Zivilgerichtliches Verfahren
 - d) Österreichisches Strafrecht und Strafverfahrensrecht unter besonderer Berücksichtigung der Kriminologie

3. Staatswissenschaftliche Staatsprüfung:

- a) Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht
- b) Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht mit Einschluß des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsgerichtsbarkeit
- c) Völkerrecht
- d) Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik mit Einschluß der Sozialpolitik
- e) Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des Österreichischen Finanzrechtes.

Zur Erwerbung des Doktorates ist die Ablegung der drei Rigorosen erforderlich. Diese umfassen folgende Prüfungsgegenstände:

- I. Römisches, kanonisches und deutsches Recht.
- II. Österreichisches Zivilrecht, Handels- und Wechselrecht, österreichisches Zivilprozeßrecht, österreichisches Strafrecht (samt Strafverfahren).
- III. Allgemeine Staatslehre und österreichisches Verfassungsrecht, Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Nationalökonomie und Finanzwissenschaft.

Die Rigorosen dienen dem Nachweis, daß der Kandidat den erhöhten Anforderungen für das Doktorat der Rechts- und Staatswissenschaften zu entsprechen vermag. Der Stoff des ersten (rechtshistorischen) Rigorosums ist vor allem so zu prüfen, daß der Kandidat das Verständnis der Grundlagen unserer heutigen Rechtsentwicklung nachzuweisen hat.

b) Ausländer

Für Ausländer gelten grundsätzlich die vorgenannten Bestimmungen, doch bestehen folgende Ausnahmen:

Ausländische fachverwandte Hochschulstudien können in die rechtswissenschaftlichen Studien eingerechnet werden.

Ausländische Hörer, die das Doktorat der Rechte zu erlangen wünschen, haben nach dem 2. Semester an Stelle der rechtshistorischen Staatsprüfung eine Zwischenprüfung über die Fächer Römisches Recht, Kirchenrecht, Deutsches Recht und Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte abzulegen.

Der judizielle Studienabschnitt wird abgeschlossen durch Ablegung des judiziellen Rigorosums über die Fächer: Österreichisches Zivilrecht, Handels- und Wechselrecht, Österreichischer Zivilprozeß, Österreichisches Strafrecht (samt Strafverfahren).

Der Staatswissenschaftliche Studienabschnitt wird abgeschlossen durch Ablegung des staatswissenschaftlichen Rigorosums über die Fächer: Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht, Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht, Völkerrecht und politische Ökonomie (das ist Nationalökonomie und Finanzwissenschaft).

Als letzte Prüfung ist das rechtshistorische Rigorosum über die Fächer: Römisches, kanonisches und deutsches Recht (Rechtsgeschichte und Privatrecht) abzulegen.

Im ersten Studienabschnitt ist ein Pflichtkolloquium über die Grundbegriffe des Staates und Rechtes und im dritten Studienabschnitt über Rechtsphilosophie abzulegen.

Eine Dissertation ist **nicht** vorgesehen.

2. Für das Studium der Staatswissenschaften:

Mit Inkrafttreten des BG. vom 15. Juli 1966 über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen, BGBl. 179, ist die staatswissenschaftliche Studienordnung, BGBl. 258/28, außer Kraft getreten. Studierende der Staatswissenschaften, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens des BG. 179/66 ihr Studium schon begonnen haben, können das Studium nach den bisher geltenden Vorschriften beenden. Doktoren der Rechte können auch noch während der auf das Inkrafttreten des BG. 179/66 folgende drei Jahre, spätestens jedoch bis zur Neuregelung des Studiums der Rechtswissenschaften, ein Studium der Staatswissenschaften nach den bisher geltenden Bestimmungen neu beginnen, wenn das Thema ihrer Dissertation der Staatslehre, der Rechtsphilosophie oder einem Fach des zweiten juristischen Rigorosums zuzuordnen ist. Das Doktorat der Staatswissenschaften darf nur mehr während der auf das Inkrafttreten des BG. 179/66 folgenden sechs Jahre verliehen werden.

Die volle Studiendauer im Studium der Staatswissenschaften beträgt acht Semester, von denen vier (1. Studienabschnitt) vor dem ersten Rigorosum und vier (2. Studienabschnitt) nach erfolgreichem ersten Rigorosum zu belegen sind.

Ein Semester ist nur dann anrechenbar, wenn der Besuch von mindestens zwölf Wochenstunden nachgewiesen wird. Insgesamt müssen jedoch während der achtsemestrigen Studiendauer mindestens 120 Wochenstunden besucht werden.

Das zweite Rigorosum kann erst nach Genehmigung der Dissertation und frühestens in den letzten sechs Wochen des achten Semesters abgelegt werden.

Pflichtkolloquien können frühestens vier Wochen vor dem im Vorlesungsverzeichnis angegebenen Vorlesungsschluß abgelegt werden.

Gegenstände des **I. Rigorosums** sind:

1. Grundzüge des Österreichischen Privatrechts und des Handels- und Wechselrechts
2. Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht
3. Völkerrecht
4. Wirtschaftsgeschichte.

Gegenstände des **II. Rigorosums** sind:

1. Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft einschließlich Statistik
2. Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht
3. Soziologie

Ausländische Kandidaten können statt des Österreichischen Privatrechts Deutsches Bürgerliches Recht und statt des Österreichischen Verfassungsrechts Deutsches Verfassungsrecht als Gegenstand des Rigorosums wählen.

Die **Dissertation** muß in deutscher Sprache abgefaßt sein. Sie hat eine wissenschaftliche Untersuchung über einen freigewählten Gegenstand aus dem Bereich der oben angeführten Prüfungsfächer, jedoch mit Ausschluß des Privatrechts und des Handels- und Wechselrechts, zu enthalten. Sie kann frühestens am Ende des 7. Semesters eingereicht werden. Sie muß in Druck- oder Maschinenschrift in vier Exemplaren vorgelegt werden, davon ein Original.

Doktoren der Rechte, die ihr Doktorat in Österreich erworben haben und das staatswissenschaftliche Doktorat anstreben, haben durch zwei Semester Vorlesungen und Seminare im Mindestausmaß von je 12 Wochenstunden zu besuchen. Nach Genehmigung der Dissertation haben sie ein Rigorosum abzulegen, welches sich auf Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Statistik, Staatslehre, Völkerrecht und Soziologie und, wenn die Dissertation einem anderen Fache zugehört, auch auf dieses erstreckt.

Für das Studium der Staatswissenschaften sind folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

Im I. Studienabschnitt:

1. die Vorlesung über Deutsche Rechtsgeschichte **oder** Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte,
2. die Vorlesung über Österreichisches Privatrecht einschließlich des Handels- und Wechselrechtes,
3. eine Pflichtübung über Österreichisches Privatrecht,
4. eine Vorlesung über Grundzüge des Strafrechtes **oder** über allgemeine Lehren des gerichtlichen und Verwaltungsverfahrens **oder** über internationales Privatrecht nach Wahl des Studierenden,
5. eine Vorlesung über allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht (Staatsrecht),
6. die Vorlesungen über Völkerrecht,
7. die Vorlesung über Wirtschaftsgeschichte,
8. die Vorlesung aus Rechtsphilosophie.

Im I. Studienabschnitt ist ein **Seminar aus Zivil- oder Handelsrecht zu besuchen** und mit einem Übungszeugnis abzuschließen.

Außerdem sind **Kolloquien** (mündliche Einzelprüfungen) über

- a) Deutsche Rechtsgeschichte **oder** Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte **oder** Deutsches Privatrecht (Geschichte),
- b) Rechtsphilosophie,
- c) Verwaltungsverfahren und -gerichtsbarkeit **oder** Grundzüge des Strafrechts **oder** Internationales Privatrecht abzulegen.

Im II. Studienabschnitt:

1. eine Vorlesung über allgemeine Statistik,
2. die Vorlesungen über Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft und Finanzrecht,
3. Vorlesungen über Sozialpolitik und Arbeitsrecht,
4. Vorlesungen über Betriebswirtschaftslehre,
5. eine Vorlesung über Wirtschaftsgeographie (allgemeine oder besondere) an der Philosophischen Fakultät,
6. die Vorlesungen über Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht,
7. eine Vorlesung über Soziologie,
8. eine Vorlesung über Versicherungsrecht.

Im II. Studienabschnitt sind **Kolloquien** über

- a) Wirtschaftsgeographie (allgemeine oder besondere) an der Philosophischen Fakultät,
- b) Betriebswirtschaftslehre **oder** Versicherungsrecht abzulegen.

Weiters sind während des gesamten Studiums sechs Seminare im Ausmaß von 12 Wochenstunden mit Erfolg zu besuchen. Davon zumindest:

- a) eines aus Soziologie,
- b) zwei aus folgender Gruppe: Wirtschaftsgeschichte, Finanzwissenschaft, allgemeine Statistik, Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Sozialpolitik und Arbeitsrecht,
- c) zwei aus folgender Gruppe: Allgemeine Staatslehre, österreichisches Verfassungsrecht, Völkerrecht, Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht.

Auf jeden Fall müssen aus dem Fach, dem die Dissertation angehört, zwei Seminare besucht werden.

Durch eine Einzelprüfung haben die Studierenden vor Zulassung zu den Rigorosen darzutun, daß sie fähig sind, Texte in französischer, englischer oder italienischer Sprache mit Verständnis zu lesen. Von diesen Einzelprüfungen sind jene Hörer befreit, deren Reifezeugnis eine Note über eine dieser Sprachen aufweist oder die ein anderes für diese Zwecke gleichzuhaltendes Zeugnis vorlegen.

Der Studierende muß im Besitze ausreichender deutscher Sprachkenntnisse sein, um dem Gang der Vorlesungen und Übungen folgen zu können.

3. Für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Da der in Verbindung mit den Bestimmungen des Allgemeinen Hochschulstudiengesetz vom 15. Juni 1966, BGBl. 177, unter Berücksichtigung der Studienordnung zu erlassende Studienplan im Zeitpunkt der Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht vorlag, werden die Hörer auf die in einem gesonderten Merkblatt angeführten endgültigen Bestimmungen für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften verwiesen. Dieses Merkblatt ist im Dekanat der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät erhältlich.

II. Lehrveranstaltungen:

A. Rechts- und Staatswissenschaften

1. Einführungskollegien

- 2000
Einführung in die Philosophie, 2st., Mo. 8—10, Hs. 14 o. P. Mokre
- 2001
Einführung in die Volkswirtschaftslehre I: Volkswirtschaftliche Grundbegriffe, 2st., Mo. 11—13, Hs. 17 o. P. Tautscher
- 2002
Einführung in die Grundbegriffe des Staates und Rechtes, 2st., Fr. 8—10, Hs. 17 o. P. Schnizer
- 2003
Diskussion zur Einführung in die Grundbegriffe des Staates und Rechtes, 1st., Fr. 17—18, Hs. 17 o. P. Schnizer

2. Römisches Recht

- 2010
Römisches Privatrecht I, 4st., Mo. 10 s. t.—11, Mi., Do. 9 s. t.—10, Hs. 17 o. P. Wesener
- 2011
Römische Rechtsgeschichte, 4st., Di. 9 s. t.—10, Hs. 17, Mi., Do. 11 s. t. bis 12, Hs. 15 ao. P. Kränzlein
- 2012
Übungen aus Römischem Recht für erstsemestrige Hörer, 2st., Mo. 17—19, Hs. 17 o. P. Wesener
- 2013
Übungen aus Römischem Recht für zweit- und höhersemestrige Hörer, 2st., Di. 17.30 s. t.—19, Hs. 15 ao. P. Kränzlein

3. Deutsche und Österreichische Rechtsgeschichte

- 2020
Deutsche Rechtsgeschichte, 5st., Di., Mi., Do., Fr. 10 s. t.—11, Hs. 17 o. P. Fischer
- 2021
Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte I, 3st., Di., Mi., Do. 8—9, Hs. 17 o. P. Baltl

2022

- Recht und Gericht im Mittelalter; Lektüre und Interpretation historischer Quellen (für Juristen und Historiker), 2st., Di. 15 s. t.—16.30, Hs. 15 UD. Sutter

2023

- Grundriß der englischen Rechtsgeschichte mit Vergleichen zur deutschen Rechtentwicklung, 1st., Di. 16.45 s. t.—17.30, Seminarraum I UD. Sutter

2024

- Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte, 2st., Mi. 15—17, Hs. 15 o. P. Fischer

2025

- Rechtsgeschichtliche Übungen für Anfänger, 2st., Do. 17—19, Hs. 17 o. P. Baltl

2026

- Rechtsgeschichtliches Konversatorium, 1st., Di. 18—19, Seminarraum I o. P. Baltl

4. Kirchenrecht

- 2030
Kirchenrecht, 3st., Di. 11—12, Mi., Do. 12—13, Hs. 18 o. P. Schnizer
- 2031
Kanonistisches Seminar für Kandidaten des Romanum, 1st., Di. 18—19, Seminarraum III o. P. Schnizer
- 2032
Kirchenrechtliche Übungen, 2st., Mi. 17 s. t.—18.30, Hs. 17 o. P. Schnizer

5. Österreichisches, Deutsches und Internationales Privatrecht

- 2041
Österreichisches Zivilrecht, 5st., Di., Mi. 9—10, Do. 9—11, Fr. 9—10, Hs. 16 o. P. Wilburg
- 2042
Deutsches Bürgerliches Recht IV (Sachenrecht), 3st., Mi., Do. 9 s. t.—10, Hs. 14 o. P. Hämmerle
- 2043
Erbrecht, 3st., Mo. 9—11, Di. 12—13, Hs. 16 o. P. Steininger
- 2044
Arbeitsrecht, 2st., Di., Fr. 10—11, Hs. 16 o. P. Steininger

- 2045
Vertragsversicherungsrecht, 2st., Mo. 11—13, Hs. 16
o. P. Steininger
- 2046
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 2st., Fr. 11—13, Hs. 15
o. P. Steininger
- 2047
Agrarrecht (für Juristen und Staatswissenschaftler), 1st., Mi. 12—13,
Hs. 16
o. P. Wegan
- 2048
Zivilrechtliche Übungen (Österreichisches und Deutsches Bürgerliches
Recht), 2st., Di. 17—19, Hs. 16
o. P. Wilburg
- 2049
Übungen aus Zivilrecht und Zivilprozeßrecht, 2st., Do. 16—18, Hs. 16
o. P. Steininger
- 2050
Übungen aus Deutschem Bürgerlichem Recht, 2st., Mi. 17—19, Semi-
narraum II
ao. P. Kränzlein
- 2051
Seminar für Rechtsvergleichung, 1st., U., n. V.
o. P. Wilburg
- 2052
Seminar über zivil- und verfahrensrechtliche Probleme, 2st., U., n. V.
o. P. Steininger
- 6. Österreichisches und Deutsches Handelsrecht**
- 2060
Handelsrecht I (Allgemeine Lehren, Handelsstand, Handelsgeschäfte),
3st., Mi. 10—12, Do. 11—12, Hs. 16
o. P. Hämmerle
- 2061
Wettbewerbsrecht, 2st., Di. 15.30 s. t., Hs. 16
UD. Wünsch
- 7. Zivilgerichtliches Verfahren**
- 2070
Zivilgerichtliches Verfahren I (Allgemeine Lehren, Jurisdiktionsnorm,
Verfahren erster Instanz), 3st., Mi. 15—17, Do. 12—13, Hs. 16
o. P. Hämmerle
- 2071
Zivilgerichtliches Verfahren IV (Außerstreitverfahren, Konkurs und
Ausgleich), 3st., Mo. 15—17, Fr. 8—9, Hs. 16
o. P. Wegan

- 2072
Übungen aus Zivil- und Zivilprozeßrecht, 2st., Do. 16—18, Hs. 16
o. P. Steininger
- 2073
Übungen zum Zivilgerichtlichen Verfahren, 2st., Mo. 17—19, Hs. 16
o. P. Wegan

8. Strafrecht und Strafprozeßrecht

- 2080
Österreichisches Strafrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil), 6st.,
Di. 11 s. t.—12, Mi., Do. 8 s. t.—9, Fr. 11 s. t.—12.30, Hs. 16
o. P. Roeder
- 2081
Österreichisches Strafprozeßrecht I, praktischer Kurs, 2st., Mo., Di.
8—9, Hs. 16
Lb. Rossa
- 2082
Übungen aus österreichischem Strafrecht, 2st., Di. 14 s. t.—15.30,
Hs. 17
o. P. Roeder

9. Kriminologie und gerichtliche Medizin

- 2090
Kriminologie I (Aussagepsychologie, Vernehmungskunde), 2st., Mo.
15—17, Krim. Institut
Lb. Neudert
- 2091
Kriminologie II (Kriminalistik), 1st., Do. 15—16, Krim. Institut
Lb. Neudert
- 2092
Forensische Psychiatrie für Juristen und Mediziner, 2st., n. V., Ner-
venklinik
UD. tit. ao. P. Pakesch
- 2093
Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin, 2st., Do. 16.30 s. t.—
18, verlegbar, Hörsaal des gerichtl.-med. Instituts (29)
o. P. Maresch
- 2094
Grundzüge der polizeilichen Kriminalistik, 2st., Di. 15—17, Seminar-
raum II
N. N.

10. Allgemeine Staatslehre und österreichisches Verfassungsrecht

- 2100
Allgemeine Staatslehre, 3st., Di. 10 s. t.—11, Fr. 11 s. t.—12, Hs. 14
o. P. Mokre

- 2101
Österreichisches Verfassungsrecht, 4st., Mo. 8 s. t.—10, Hs. 15, und
15 s. t.—16, Hs. 14 **o. P. Kafka**
- 2107
Geschichte der deutschen Verfassung, 2st., Mo. 15—17, Hs. 15
ao. Ibler
- 2102
Bonner Grundgesetz I (Zyklus Staat und Politik), 2st., Di. 18—20,
Hs. 14 **UD. tit. ao. P. Gangl**
- 2103
Einführung in das französische Recht unter besonderer Berücksichti-
gung des öffentlichen Rechts, 2st., Zeit und Ort werden noch
bekanntgegeben **UD. tit. ao. P. Gangl**
- 2104
Übungen aus Österreichischem Verfassungs- und Verwaltungsrecht,
2st., Mo. 16—18, Hs. 18 **UD. Ringhofer**
- 2105
Seminar aus Allgemeiner Staatslehre, 2st., Fr. 17—19, Hs. 15
o. P. Mokre
- 2106
Seminar: Der Nationalsozialismus V (für Hörer aller Fakultäten; nur
nach persönlicher Voranmeldung), 2st., Mi. 18—20, Seminar-
raum III **o. P. Kafka und o. P. Novotny**
- 11. Politik- und Wehrwissenschaft**
- 2110
Theoretiker des parlamentarischen Systems (Zyklus Staat und Poli-
tik), 1st., Mo. 17—18, Hs. 15 **UD. tit. ao. P. Gangl**
- 2111
Politische Verhaltensforschung (Methoden, Probleme, Ergebnisse),
3st., Di. 9 s. t.—10, Fr. 12 s. t.—13, Hs. 18 **Gastprof. Megay**
- 2112
Grundlagen der Wehrwissenschaft, 2st., Do. 14.30 s. t.—16, Seminar-
raum II **o. P. Fischer**
- 2113
Wehrpolitisches Seminar (in Verbindung mit dem Militärkommando
Steiermark), 2st., Di. 16—18, Hs. 14 **o. P. Fischer**
- 2114
Seminar zur Politischen Verhaltensforschung, 2st., Mo. 16—18, Semi-
narraum III **Gastprof. Megay**

- 12. Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches
Verwaltungsrecht**
- 2120
Österreichisches Wirtschaftsverwaltungsrecht, 3st., Di., Mi. 8 s. t.—9,
Hs. 15 **o. P. Kafka**
- 2121
Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit, 2st., Do.
15—17, Hs. 15 **UD. tit. ao. P. Gröll**
- 2122
Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungs-
recht I (Allgemeiner Teil), 4st., Mo. 11 s. t.—13, Mi. 18 s. t.—19,
Hs. 18 **UD. Petz**
- 2123
Straßenverkehrs- und Kraftfahrrecht, 2st., Mo. 11—13, Hs. 14
Lb. Springer
- 2104
Übungen aus Österreichischem Verfassungs- und Verwaltungsrecht,
2st., Mo. 16—18, Hs. 18 **UD. Ringhofer**
- 2124
Seminar: Die Kammern in Österreich, 2st., Di. 15—17, Seminarraum III
o. P. Tautscher, o. P. Kafka und o. P. Burghardt
- 13. Völkerrecht**
- 2130
Internationale Organisationen I (Vereinte Nationen), 3st., mit Übun-
gen, Mo. 18 s. t.—20, Hs. 15 **o. P. Mokre**
- 2131
Kriegsrecht und Neutralitätsrecht, 4st., Di. 12 s. t.—13, Mi. 9 s. t.—
10, Do. 8 s. t.—9, Hs. 15 **o. P. Miehsler**
- 2132
Übungen aus Völkerrecht (nur gegen persönliche Voranmeldung,
höchstens 40 Teilnehmer), 2st., Di. 14 s. t.—15.30, Hs. 18
o. P. Miehsler
- 14. Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Sozialpolitik**
- 2140
Volkswirtschaftslehre, 5st., Mi. 10—11, 12—13, Do., 9—11, Fr. 10—11,
Hs. 15 **o. P. Dobretsberger**
- 2141
Theoretische Sozialpolitik I (Allgemeine Sozialpolitik), 3st., Do.
15 s. t.—17, Seminarraum I **o. P. Burghardt**

2142 Einführung in die Elemente der Wirtschaftspolitik, 2st., Mi. 8—9, 17—18, Hs. 18 o. P. Burghardt

2143 Wirtschafts- und Sozialgeschichte I, 3st., Mo. 10—11, Mi. 10—12, Hs. 14 ao. P. Ibler

2144 Österreichische Wirtschaftsgeschichte der letzten 100 Jahre, 2st., Do. 10—12, Hs. 18 ao. P. Ibler

2145 Verkehrspolitik, 2st., Di. 8—10, Seminarraum III Lb. Schantl

2146 Übungen aus Volkswirtschaftslehre, 2st., Do. 17—19, Hs. 15 o. P. Dobretsberger und o. P. Burghardt

2147 Sozialwissenschaftliches Privatissimum, 2st., Mi. 18—20, Seminarraum I o. P. Burghardt

15. Finanzwissenschaft

2150 Finanzwissenschaft, 5st., Di., Mi. 11 s. t.—12, Do. 11 s. t.—13, Hs. 17 o. P. Tautscher

2151 Das Recht der Einkommensteuer, 2st., Di. 10—12, Seminarraum III UD. Stoll

2152 Ausgewählte Kapitel aus dem österreichischen Finanzrecht I, 3st., Do. 15—17, Fr. 14—15, Hs. 14 Lb. Albegger

2153 Übungen aus Finanzwissenschaft, 2st., Di. 17—19, Hs. 17 o. P. Tautscher

16. Soziologie und Statistik

2160 Allgemeine Soziologie II: Lehrgeschichte, 3st., Fr. 8 s. t.—10, Hs. 14 o. P. Mokre

2161 Wirtschaftssoziologie, 2st., Mi. 15—17, Seminarraum I o. P. Burghardt

2111 Politische Verhaltensforschung (Methoden, Probleme, Ergebnisse), 3st., Di. 9 s. t.—10, Fr. 12 s. t.—13, Hs. 18 Gastprof. Megay

2162 Statistik, 2st., Di. 14 s. t.—15.30, Hs. 16 N. N.

2114 Seminar zur politischen Verhaltensforschung, 2st., Mo. 16—18, Seminarraum III Gastprof. Megay

2163 Soziologisches Proseminar, 2st., T. 10.—, Fr. 15—17, Hs. 15 o. P. Mokre und ao. P. Freisitzer

2164 Übungen zur Statistik, 2st., Mi. 17—19, Hs. 14 N. N.

17. Sozialrecht

2170 Arbeitsrecht, 2st., Di., Fr. 10—11, Hs. 16 o. P. Steininger

18. Betriebswirtschaftslehre

2180 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2st., Di. 14.30 s. t.—16, Hs. 14 o. P. Lechner

2181 Theorie der Kosten und Kostenrechnung, 2st., Do. 10—12, Hs. 14 o. P. Lechner

2182 Buchhaltung, 2st., Mo. 8—10, Hs. 17 N. N.

2183 Bilanzierung, 2st., Mi. 15—17, Hs. 14 N. N.

2184 Übungen aus Betriebswirtschaftslehre, 2st., Mi. 14.30 s. t.—16, Hs. 18 o. P. Lechner gemeinsam mit Ass. Huber

2185 Seminar aus Betriebswirtschaftslehre für Dissertanten, 2st., nach persönlicher Voranmeldung o. P. Lechner

19. Staatsrechnungswissenschaft

2190 Staatsrechnungswissenschaft I, 6st., Mo., Do., Fr. 17—19, Hs. 14 N. N.

20. Wirtschaftsgeographie

4306 Die Tropen als Wirtschaftsraum, 2st., Mi., Fr. 8—9, Hs. 8 UD. tit. ao. P. Morawetz

B. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

I. Studienabschnitt

1. Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Wertpapierrecht

- 2042
Deutsches Bürgerliches Recht IV (Sachenrecht), 3st., Mi., Do. 9 s. t.—
10, Hs. 14 o. P. Hämmerle
- 2046
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 2st., Fr. 11—13, Hs. 15
o. P. Steininger
- 2061
Wettbewerbsrecht, 2st., Di. 15.30 s. t.—17, Hs. 16 UD. Wunsch
- 2201
Übungen aus Handelsrecht, 2st., Di. 17—19, Hs. 18 o. P. Wegan
- 2050
Übungen aus BGB, 2st., Mi. 17—19, Seminarraum II
ao. P. Kränzlein

2. Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht

- 2120
Österreichisches Wirtschaftsverwaltungsrecht, 3st., Di., Mi. 8 s. t.—
9, Hs. 15 o. P. Kafka
- 2122
Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungs-
recht I (Allgemeiner Teil), 4st., Mo. 11 s. t.—13, Mi. 18 s. t.—19,
Hs. 18 UD. Petz
- 2210
Österreichisches Verfassungsrecht (für Studierende der Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften), 2st., Mo. 14.30 s. t.—16, Hs. 18
UD. Ringhofer
- 2104
Übungen aus österreichischem Verfassungs- und Verwaltungsrecht,
2st., Mo. 16—18, Hs. 18 UD. Ringhofer
- 2124
Seminar: Die Kammern in Österreich, 2st., Di. 15—17, Seminar-
raum III o. P. Tautscher, o. P. Kafka und o. P. Burghardt

3. Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik

- 2001
Einführung in die Volkswirtschaftslehre I: Volkswirtschaftliche
Grundbegriffe, 2st., Mo. 11—13, Hs. 17 o. P. Tautscher
- 2142
Einführung in die Elemente der Wirtschaftspolitik I, 2st., Mi. 8—9
und 17—18, Hs. 18 o. P. Burghardt
- 2220
Übungen aus Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Grundbegriffe
2st., Mo. 18 s. t.—19.30, Hs. 18 o. P. Tautscher
- 2147
Sozialwissenschaftliches Privatissimum. 2st., Mi. 18—20, Seminar-
raum I o. P. Burghardt

4. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

- 2181
Theorie der Kosten und Kostenrechnung, 2st., Do. 10—12, Hs. 14
o. P. Lechner
- 2230
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 2st., Mi. 9—10, Do. 8—9,
Hs. 18 o. P. Burghardt
- 2183
Bilanzierung, 2st., Mi. 15—17, Hs. 14 N. N.
- 2182
Buchhaltung, 2st., Mo. 8—10, Hs. 17 N. N.
- 2184
Übungen aus Betriebswirtschaftslehre, 2st., Mi. 14.30 s. t.—16, Hs. 18
o. P. Lechner gemeinsam mit Ass. Huber

5. Allgemeine Soziologie und Sozialforschung

- 2160
Allgemeine Soziologie II: Lehrgeschichte, 3st., Fr. 8 s. t.—10, Hs. 14
o. P. Mokre
- 2161
Wirtschaftssoziologie, 2st., Mi. 15—17, Seminarraum I
o. P. Burghardt
- 2111
Politische Verhaltensforschung (Methoden, Probleme, Ergebnisse),
3st., Di. 9 s. t.—10, Fr. 12 s. t.—13, Hs. 18 Gastprof. Megay

2114 Seminar zur Politischen Verhaltensforschung, 2st., Mo. 16—18, Seminarraum III
o. P. Mekre und ao. P. Freisitzer

2163 Soziologisches Proseminar, 2st., T. 10.—, Fr. 15—17, Hs. 15
o. P. Mekre und ao. P. Freisitzer

6. Statistik und Mathematik

2250 Mathematik, 2st., Do. 15—17, Hs. 17 o. P. Albrecht

2162 Statistik, 2st., Di. 14 s. t.—15.30, Hs. 16 N. N.

2252 Übungen aus Mathematik, 2st., T. 10.—, Di. 11—13, Hs. 14 o. P. Albrecht

2164 Übungen aus Statistik, 2st., T. 10.—, Mi. 17—19, Hs. 14 N. N.

7. Philosophie

2000 Einführung in die Philosophie, 2st., Mo. 8—10, Hs. 14 o. P. Mekre

8. Geschichte

2020 Deutsche Rechtsgeschichte, 5st., Di., Mi., Do., Fr. 10 s. t.—11, Hs. 17
o. P. Fischer

2021 Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte I, 3st., Di., Mi., Do. 8—9, Hs. 17 o. P. Balll

2011 Römische Rechtsgeschichte, 4st., Di. 9 s. t.—10, Hs. 17, Mi., Do. 11 s. t.—12, Hs. 15 ao. P. Kränzlein

2023 Grundriß der englischen Rechtsgeschichte mit Vergleichen zur deutschen Rechtsentwicklung, 1st., Di. 16.45 s. t.—17.30, Seminarraum I UD. Sutter

2024 Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte, 2st., Mi. 15—17, Hs. 15 o. P. Fischer

2025 Rechtsgeschichtliche Übungen für Anfänger, 2st., Do. 17—19, Hs. 17 o. P. Balll

2012 Übungen aus Römischem Recht, 2st., Mo. 17—19, Hs. 17 o. P. Wesener

9. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

2143 Wirtschafts- und Sozialgeschichte I, 3st., Mo. 10—11, Mi. 10—12, Hs. 14 ao. P. Ibler

2144 Österreichische Wirtschaftsgeschichte der letzten 100 Jahre, 2st., Do. 10—12, Hs. 18 ao. P. Ibler

2270 Übungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 2st., Fr. 15—17, Hs. 14 ao. P. Ibler

10. Finanzrecht

2151 Das Recht der Einkommensteuer, 2st., Di. 10—12, Seminarraum III UD. Stoll

2152 Ausgewählte Kapitel aus dem österreichischen Finanzrecht I, 3st., Do. 15—17, Fr. 14—15, Hs. 14 Lb. Albegger

11. Arbeitsrecht

2170 Arbeitsrecht, 2st., Di., Fr. 10—11, Hs. 16 o. P. Steininger

12. Politik- und Wehrwissenschaft

2110 Theoretiker des parlamentarischen Systems (Zyklus Staat und Politik), 1st., Mo. 17—18, Hs. 15 UD. tit. ao. P. Gangl

2111 Politische Verhaltensforschung (Methoden, Probleme, Ergebnisse), 3st., Di. 9 s. t.—10, Fr. 12 s. t.—13, Hs. 18 Gastprof. Megay

2112 Grundlagen der Wehrwissenschaft, 2st., Do. 14.30 s. t.—16, Seminarraum II o. P. Fischer

2113 Wehrpolitisches Seminar (in Verbindung mit dem Militärkommando Steiermark), 2st., Di. 16—18, Hs. 14 o. P. Fischer

2114 Seminar zur Politischen Verhaltensforschung, 2st., Mo. 16—18, Seminarraum III Gastprof. Megay

III. Personalstand der Hochschullehrer

1. Ordentliche Professoren:

Josef Dobretsberger, Dr. rer. pol., geboren am 28. Februar 1903 in Linz, für Nationalökonomie, Vorstand des Instituts für Wirtschaftstheorie, habil. 1929 Univ. Wien, ao. Prof. 1931 Univ. Graz, o. Prof. 1. Oktober 1934, Dekan 1936/37, Rektor 1937/38 und 1946/47, Präses der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission, Wien I, Singerstraße 27, Tel. 527194, Universität Tel.-Nst. 391.

Walter Wilburg, Dr. jur., geboren am 22. Juni 1905 in Graz, für Privatrecht und Rechtsvergleichung, Vorstand des Instituts für Zivilrecht und des Instituts für ausländisches und Internationales Privatrecht, habil. 1934 Univ. Wien, o. Prof. 1. Oktober 1945, Rektor 1950/51, Dekan S.-S. 1945, 1945/46, S.-S. 1947, 1951/52, 1953/54, 1962/63 und 1963/64, Senator 1948 bis 1951, 1955/56, 1956/57, 1958/59 bis 1961/62, Präses der juristischen Staatsprüfungskommission, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, Graz, Wastiangasse 12, Universität Tel.-Nst. 320.

Johann Mokre, Dr. jur. et rer. pol. et phil., geboren am 4. Juni 1901 in Bruck a. d. M., für Rechtsphilosophie, allgemeine Staatslehre und Soziologie, Vorstand des Instituts für Soziologie und des Instituts für Statistik, habil. 1931 Univ. Graz, o. Prof. 21. Juli 1949 der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission, Vizepräses der Ersten Diplomprüfungskommission der volks- und betriebswirtschaftlichen Studienrichtungen, 8010 Graz, Universitätsstraße 27, Tel. 33-77-42, Universität Tel.-Nbs. 346, 411, 868.

Anton Tautscher, Dr. jur. et rer. pol., geboren am 17. Jänner 1906 in Veitsch, für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft, Vorstand des Instituts für Finanzwissenschaft und Finanzrecht und des Instituts für Wirtschaftsgeschichte, habil. 1940 Univ. Graz, ao. Prof. 1948 Univ. Graz, o. Prof. 1. Jänner 1955, Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Forschungsinstituts für Genossenschaftswesen an der Universität Wien, Senator 1946/47, 1962/63 bis 1964/65, Dekan 1955/56, Rektor 1957/58 und 1965/66. Vizepräses der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission, Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Komturkreuzes des Silvesterordens, Graz, Schröttergasse 7, Universität Tel.-Nst. 396.

Hermann Hämmerle, Dr. jur., geboren am 10. Dezember 1897 in Kufstein, für Handelsrecht und Zivilprozeß, Vorstand des Instituts für Handelsrecht und Zivilprozeßrecht, habil. 1927 Univ. Innsbruck, o. Prof. Königsberg 1930, o. Prof. Innsbruck 1938, o. Prof. Graz 17. Februar 1959, Dekan 1959/60, Graz, Universität Tel.-Nst. 397.

Herbert Fischer, Dr. jur., Dipl. Kons., geboren am 14. März 1918 in Wien, für Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte und für Deutsche Rechtsgeschichte, Vorstand des Instituts für Deutsche Rechtsgeschichte, habil. 1946 Univ. Wien, ao. Prof. 1952 Univ. Graz, o. Prof. 29. Februar 1960, Dekan 1960/61, Präses der rechtshistorischen Staatsprüfungskommission, Mitglied des Arbeitsausschusses für Geistige Landesverteidigung (BMfU), Graz, Siebenundvierzigergasse 4, Tel. 22-0-07, Universität Tel.-Nst. 394.

Hermann Roeder, Dr. jur. et rer. pol., geboren am 1. Juni 1898 in Wien, für Strafrecht und Strafprozeßrecht, Vorstand des Instituts für Strafrecht und Strafprozeßrecht, Interimistischer Leiter des Instituts für Kriminologie, habil. 1933 für Rechtsphilosophie und Gesellschaftslehre und 1938 für Strafrecht und Strafverfahrensrecht an der Universität Wien, o. Prof. 15. September 1960, Dekan 1964/65, Vizepräses der Juristischen Staatsprüfungskommission, Mitglied der British Academy of Forensic Sciences, Wien XVIII, Gregor-Mendel-Straße 12, Tel. Wien 3407122, Graz, Vogelweiderstraße 28, Universität Tel.-Nst. 395.

Hermann Baitl, Dr. jur., geboren am 2. Februar 1918 in Graz, für Deutsche und Österreichische Rechtsgeschichte, Vorstand des Instituts für Österreichische Rechtsgeschichte, Mitglied der Historischen Landeskommission für Steiermark, habil. 1948 Univ. Graz, ao. Professor 1956 Univ. Graz, o. Prof. 14. Februar 1961, Dekan 1961/62, Senator 1967/68, Vizepräses der rechtshistorischen Staatsprüfungskommission, Graz, Universität Tel.-Nst. 319, 322, 880.

Gunter Wesener, Dr. jur., geboren am 3. Juni 1932 in Graz, für Römisches Recht, Vorstand des Instituts für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte, habil. 1957 Univ. Graz, ao. Prof. 1959 Univ. Graz, o. Prof. 25. November 1963, Dekan 1965/66, Vizepräses der rechtshistorischen Staatsprüfungskommission, Graz, Rosenberggürtel 21, Universität Tel.-Nst. 378.

Karl Lechner, Dr. rer. comm., geboren am 3. November 1927 in Aue bei Schottwien, für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vorstand des Instituts für Betriebswirtschaftslehre, habil. 1960 Hochschule für Welthandel Wien, ao. Prof. 1962 Univ. Graz,

o. Prof. 5. März 1964, Dekan 1966/67, Graz, Heinrichstraße 112b/17, Universität Tel.-Nst. 317.

Viktor Steininger, Dr. jur., geboren am 20. März 1928 in Mürzzuschlag, für Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht und Arbeitsrecht, habil. 1962 Univ. Graz, o. Prof. 21. März 1964, 8046 Graz-St. Veit, Franz-Schmidt-Weg 23, Universität Tel.-Nst. 865.

Gustav Kafka, Dr. jur., geboren am 4. Februar 1907 in München, für Öffentliches Recht, Vorstand des Instituts für Allgemeine Staatslehre und österreichisches Verfassungsrecht, habil. 1955 Univ. Graz, ao. Prof. 1961 Hochschule für Welthandel Wien, o. Prof. 23. Februar 1965, Präses der Ersten Diplomprüfungskommission der volks- und betriebswirtschaftlichen Studienrichtungen, Graz, Alberstraße 8/8, Tel. 34-5-90, Universität Tel.-Nst. 864.

Josef Wegan, Dr. jur. et rer. pol., geboren am 3. Juni 1905 in Wien, für Zivilgerichtliches Verfahren und Agrarrecht, habil. 1951 Univ. Graz, tit. ao. Prof. 1957 Univ. Graz, o. Prof. 11. Juni 1965, Präsident des Landesgerichtes für ZRS. Graz a. D., Vizepräses der judiziellen Staatsprüfungskommission, Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, 8043 Graz-Kroisbach, Am Josefsgrund 45, Tel. 31-78-95, Universität Tel.-Nst. 392.

Helmut Schnizer, Dr. jur., geboren am 2. Juli 1929 in Salzburg, für Kirchenrecht und Römisches Recht, Vorstand des Instituts für Kirchenrecht, habil. 1961 Univ. Graz, ao. Prof. 1964 Univ. Graz, o. Prof. 1. August 1965, Graz, Feuerbachgasse 10, Universität Tel.-Nst. 899.

Anton Burghardt, Dipl.-Kfm., Dr. rer. comm., geboren am 9. Mai 1910 in Wien, für Sozialpolitik, Betriebssoziologie und Wirtschaftspolitik, Vorstand des Instituts für Sozialpolitik und Betriebssoziologie, habil. 1959 Univ. Graz, o. Prof. 21. April 1966, Wien VIII, Breitenfeldergasse 8, Universität Tel.-Nst. 335.

Herbert Miehsler, Dr. jur., geboren am 20. Juni 1934 in Wien, für Völkerrecht, habil. 1962 Univ. Wien, o. Prof. 1. April 1967, 1140 Wien, Wahlberggasse 7, Tel. 63-14-56, Universität Tel.-Nst. 869.

2. Außerordentliche Professoren:

Hermann Ibler, Dr. phil. et rer. pol., geboren am 6. Jänner 1905 in Marburg an der Drau, für Staatslehre, Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte, Vorstand des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, habil. 1938 (1955) Univ. Graz, ao. Prof. 21. Mai 1965, Vizepräses der Ersten Diplomprüfungskommission der

volks- und betriebswirtschaftlichen Studienrichtungen, Graz, Technikerstraße 13, Tel. 93-5-29, Universität Tel.-Nst. 203.

Arnold Kränzlein, Dr. jur., geboren am 26. März 1921 in Berlin-Charlottenburg, für Römisches Recht, Mitvorstand des Instituts für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte, habil. 1959 Univ. Würzburg, apl. Prof. 1965 Univ. Würzburg, ao. Prof. 9. November 1965, Universität Tel.-Nst. 378.

3. Universitätsdozenten:

a) mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Hans Gangl, Dr. rer. pol., geboren am 24. Februar 1920 in Graz, für Allgemeine Staatslehre, Universitätsdozent 15. Jänner 1962, tit. ao. Prof. 28. Februar 1966, Oberassistent am Institut für Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht, Graz, Gratzbachgasse 58, Universität Tel.-Nst. 381.

Florian Gröll, Dr. jur., geboren am 14. Oktober 1899 in Wien, für Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Universitätsdozent 17. Februar 1962, tit. ao. Prof. 31. März 1967, Magistratsdirektor a. D., Besitzer der Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, 9020 Klagenfurt, Babenbergerstr. 10.

b) Universitätsdozenten:

Berthold Sutter, Dr. phil., geboren am 7. Juli 1923 in Graz, für Deutsche und Österreichische Rechtsgeschichte, Universitätsdozent 10. Februar 1965 und für Allgemeine Neuere Geschichte an der Philosophischen Fakultät, Universitätsdozent 31. März 1963, Direktor der Steiermärkischen Landesbibliothek am Joanneum, Besitzer des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich, 8010 Graz, Brunnngasse 10, Tel. 34-3-63.

Rudolf Petz, Dr. jur., geboren am 14. April 1904 in Graz, für Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Universitätsdozent 9. Juni 1965, Ministerialdirektor a. D., Graz, Polzergasse 21, Tel. 34-2-35.

Kurt Ringhofer, Dr. jur., geboren am 2. August 1926 in Wien, für Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Universitätsdozent 20. Juli 1966, Sektionsrat im Bundesministerium für Inneres, 1030 Wien, Invalidenstraße 11.

Gerold Stoll, Dr. jur., geboren am 5. April 1925 in Wien, für Österreichisches Finanzrecht, Universitätsdozent 24. Februar 1967, Sektionsrat im Bundesministerium für Finanzen, 1030 Wien, Mohsgasse 37/14, Tel. Wien 73-77-215.

Horst Wünsch, Dr. jur. et rer. pol., geboren am 29. Mai 1934 in Graz, für Handelsrecht, Universitätsdozent 14. Juni 1967, Oberassistent am Institut für Handels-, Wechsel- und Arbeitsrecht und am Institut für zivilgerichtliches Verfahren, Graz, Wegenergasse 11, Tel.-Nst. 334 (Institut).

4. Lehrbeauftragte:

Norbert Rossa, Dr. jur., geboren am 26. Oktober 1906 in Graz, für Strafrecht und Prozeßrecht, Oberstaatsanwalt für Steiermark und Kärnten, Graz, Liebiggasse 12, Tel. 32-93-45.

Max Albegger, Dr. jur., geboren am 5. Oktober 1896 in Leibnitz, für österreichisches Finanzrecht, Präsident der Finanzlandesdirektion i. R., Graz, Beethovenstraße 22, Tel. 33-0-79.

Maximilian Schantl, Dr. jur., geboren am 4. Oktober 1901 in Graz, für Verkehrspolitik, Generaldirektor der ÖBB i. R., Leiter der Sektion II des Bundesministerium für Verkehrs- und Elektrizitätswirtschaft, Hofrat, Ehrensensator der Hochschule für Welthandel, 1130 Wien, Auhofstraße 56, Graz, Schießstattgasse 18.

Karl Springer, Dr. jur., geboren am 28. Jänner 1900 in Wien, für Polizei-, Straßenverkehrs- und Kraftfahrrecht, Wirkl. Hofrat und Polizeidirektor i. R., Graz, Paulustorgasse 8.

5. Mitglieder anderer Fakultäten:

Wolfgang Maresch, Dr. der gesamten Heilkunde, geboren am 9. Oktober 1918, für gerichtliche Medizin, Mitglied der medizinischen Fakultät, habil. 1959 Univ. Graz, o. Prof. 17. Juli 1962, Vorstand des Instituts für gerichtliche Medizin, Dekan der medizinischen Fakultät 1966/67, 8010 Graz, Rohrbachhöhe 50, Universität Tel.-Nst. 281 (Institut).

Rudolf Albrecht, Dr. rer. nat., geboren am 7. Oktober 1925 in Hall in Tirol, für Angewandte Mathematik, Mitglied der philosophischen Fakultät, habil. 1958 Technische Hochschule München, o. Prof. 28. Februar 1966, Vorstand des Instituts für Angewandte Mathematik, 8010 Graz, Steyrergasse 17.

Erich Pakesch, Dr. med. et phil., geboren am 22. September 1917 in Wien, für Psychiatrie und Neurologie, Mitglied der medizinischen Fakultät, habil. 1953 Univ. Graz, tit. ao. Prof., Oberarzt an der Universitäts-Nervenklinik, 8010 Graz, Hugo-Wolf-Gasse 5.

6. Mitglieder anderer Hochschulen:

Robert Seiler, Dr. jur., geboren am 11. Februar 1931 in Marburg an der Drau, für Strafrecht und Strafprozeßrecht, habil. 1960 Univ. Graz, tit. ao. Prof. 1964 Univ. Graz, o. Prof. 1. August 1966 Univ. Salzburg, Vorstand des Instituts für Strafrecht und Strafprozeßrecht an der Univ. Salzburg, Graz, Zweiglasse 11, Universität Tel.-Nst. 334.

Kurt Freisitzer, Dr. phil., geboren am 20. Jänner 1928 in Mörttschach, für Soziologie, habil. 1965 Univ. Graz, ao. Prof. 23. Mai 1966 Hochschule für Welthandel Wien, Vorstand des Instituts für Soziologie und Vizepräsident der Ersten Diplomprüfungskommission an der Hochschule für Welthandel Wien, 8010 Graz, Heinrich-Casper-Gasse 4, Universität Tel.-Nst. 411 und 868.

Gastprofessor:

Eduard N. Megay, geboren 1915, PhD (Georgetown University 1955), für Politische Wissenschaft, Prof. an der University of Nebraska, Lincoln, Nebraska, USA.

8. Professoren des Ruhestandes:

a) Ordentlicher Professor:

Otto Dungern, Dr. jur., geboren am 14. Oktober 1875 in Neuwied am Rhein, für Staats- und Verwaltungsrecht, Dekan 1929, Graz, Glacisstraße 7.

b) Außerordentliche Professoren:

Ernst Kohler, Dr. jur., geboren am 2. September 1890 in Kirchberg/Württemberg, für Handels- und Wechselrecht, Graz, Hilmteichstraße 17b, Tel. 31-2-15.

Heinrich Brandweiner, Dr. jur., geboren am 20. März 1910 in Wien, für Kirchenrecht und Völkerrecht, 1130 Wien, Neue-Welt-Gasse Nr. 18.

IV. Verzeichnis der Institute

Institut für Römisches Recht und antike Rechtsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 378

Vorstände: o. Prof. Dr. jur. **Gunter Wesener**
ao. Prof. Dr. jur. **Arnold Kränzlein**

Assistent: Dr. jur. **Herwig Stiegler**

Vertragsassistent: Dr. jur. **Georg Klingenberg**

Wiss. Hilfskraft: cand. jur. **Johann Plaschg**

Institut für Kirchenrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 899, 343

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Helmut Schnizer**

Assistenten: Dr. jur. **Richard Puza**
Dr. jur. **Walter Hauptmann**

Institut für Deutsche Rechtsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 394, 333

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Herbert Fischer**

Assistent: Dr. jur. **Gernot Kocher**

Wiss. Hilfskräfte: cand. jur. **Reinhard Rack**
cand. jur. **Klaus Fink**

Institut für Österreichische Rechtsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 319, 880, 343

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Hermann Baltl**

Assistenten: Dr. jur. **Kurt Ebert**
Dr. phil. **Ekkehard Weber**

Institut für Zivilrecht und für ausländisches und Internationales Privatrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 320, 731

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Walter Wilburg**

Assistent: Dr. jur. **Bernd G. Schilcher**

Wiss. Hilfskräfte: cand. jur. **Willibald Posch**
cand. jur. **Karl Muhr**
cand. jur. **Ulrich Daghofer**
cand. jur. **Attila Fenyves**

Institut für Strafrecht und Strafprozeßrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 395, 334, 201

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. **Hermann Roeder**

Assistent: Dr. jur. **Manfred Proske**

Vertragsassistent: Dr. jur. **Karlheinz Probst**

Institut für Handels- und Wechselrecht und Arbeitsrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 397, 334

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Hermann Hämmerle**

Oberassistent: Univ.-Doz. Dr. jur. et rer. pol. **Horst Wünsch**

Institut für Zivilprozeßrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 397, 334

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Hermann Hämmerle**

Oberassistent: Univ.-Doz. Dr. jur. et rer. pol. **Horst Wünsch**

Institut für Wirtschaftstheorie:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 391, 398

Vorstand: o. Prof. Dr. rer. pol. **Josef Dobretsberger**

Assistent: Dr. jur. **Max Streit**

Institut für Wirtschaftspolitik:

Graz, Universitätsstraße 27, Tel.-Nst. 858

Vorstand: dzt. unbesetzt

Assistent: Dr. jur. et rer. pol. **Eberhard von Wangenheim**

Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 396, 202

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. **Anton Tautscher**

Wiss. Hilfskraft: cand. jur. **Heribert Gasser**

Institut für Wirtschaftsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 396, 202

Vorstände: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. **Anton Tautscher**

ao. Prof. Dr. phil. et rer. pol. **Hermann Ibler**

Assistent: Dr. jur. et rer. pol. **Bernd Pirich**

Institut für Rechtsphilosophie:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 346, 411, 868, 381

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. et phil. **Johann Mokre**

Assistent: Dr. jur. **Kurt Domittner**

**Institut für Allgemeine Staatslehre und Österreichisches
Verfassungsrecht:**

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 864

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Gustav Kafka**

Assistenten: Univ.-Doz. tit. ao. Prof. Dr. rer. pol. **Hans Gangl**

Dr. jur. **Wolfgang Mantl**

**Institut für Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches
Verwaltungsrecht:**

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 645

Interimistischer Leiter: o. Prof. Dr. jur. **Gustav Kafka**

Vertragsassistent: Dr. jur. **Gerhard Wielinger**

Institut für Soziologie:

Graz, Universitätsstraße 27/I., Tel.-Nst. 411, 346, 868

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. et phil. **Johann Mokre**

Assistenten: Dr. jur. **Erich Cesnovar**

Dr. phil. **Karl Albrecht Kubinzky**

Institut für Statistik:

Graz, Universitätsstraße 27/II., Tel.-Nst. 868, 346, 411

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. et phil. **Johann Mokre**

Assistent: Dr. phil. **Johannes Gordesch**

Institut für Betriebswirtschaftslehre:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 317, 203

Vorstand: o. Prof. Dkfm. Dr. rer. comm. **Karl Lechner**

Assistent: Dr. jur. **Heribert Huber**

Institut für Kriminologie:

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 380, 395

Interimistischer Leiter:

o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. **Hermann Roeder**

Assistent: Dr. jur. **Gerth Neudert**

Wiss. Hilfskraft: cand. jur. **Michael Suppanz**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Rudolf Oswald, Technischer Fachinspektor

Lefkopoulos Bärbel, VB.

Institut für Sozialpolitik und Betriebssoziologie:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 335, 201

Vorstand: o. Prof. Dkfm. Dr. rer. comm. **Anton Burghardt**

Wiss. Hilfskraft: cand. jur. **Winfried Zankel**

I. Richtlinien für den Studiengang:

Alle Hörer, welche Übungen und klinische Vorlesungen mit Praktikum inskribieren, sind verpflichtet, sich persönlich vor Ablauf der normalen Inskriptionsfrist im betreffenden Institut oder in der Klinik auch dann zu melden, wenn sie das Studienbuch zu dieser Zeit noch nicht in Händen haben (z. B. wenn ein Kollegiangeldermäßigungs-gesuch eingereicht wurde). Ein Versäumnis dieser Anmeldung zieht die Gefahr des Verlustes der Bestätigung des Praktikums nach sich.

Vorlesungen, die zeitlich zusammenfallen, sind ungültig und werden weder bei der Zählung der Wochenstunden (20 bzw. 16) noch bei der Zulassung zum Rigorosum anerkannt.

Bei den klinischen Hauptvorlesungen sind die tatsächlichen Vorlesungszeiten ohne akademisches Viertel angegeben.

In nachfolgender Zusammenstellung wird den Hörern der Medizinischen Fakultät in Graz ein Leitfaden für die Einteilung ihrer Studien gegeben und hiezu folgendes bemerkt:

Der Besuch der mit „*“ bezeichneten Vorlesungen mit Übungen ist bei der Anmeldung zu den Rigorosen mit Praktikantenschein nachzuweisen, da ab Wintersemester 1966/67 die An- und Abtesturen nach dem Allgemeinen Hochschulstudiengesetz abgeschafft wurden. Für alle anderen Vorlesungen und Übungen ist der Nachweis nicht Pflicht, es kann aber ein Semester nur dann anerkannt werden, wenn mindestens 20 Wochenstunden inskribiert waren. Nur in jenem Semester, in welchem das I. med. Rigorosum abgeschlossen wird (im allgemeinen das 5. Semester), genügt der Nachweis von 16 klinischen Wochenstunden. Am Ende des Semesters ist das Meldungsbuch (versehen mit der erforderlichen Stempelmarke) im Dekanat zur Bestätigung abzugeben.

Die Vorlesungen aus Kinderheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten und Nervenheilkunde sind nur in einem Semester Pflichtvorlesungen, erstrecken sich aber infolge des großen Stoffes über ein Sommer- und ein Wintersemester, so daß sie selbstverständlich in beiden Semestern gehört werden sollen.

Die geringe Zahl der Pflichtvorlesungen und Übungen soll den Hörer in die Lage versetzen, sich sein Studium soweit als möglich so einzurichten, wie es seinen Neigungen und Interessen am meisten entspricht. Es wird also die Verantwortung für die Vorbereitung auf Prüfungen und Beruf weitgehend dem Hörer selbst überlassen.

Es wird aber dringend empfohlen, sich bei der Inskription an die folgenden Zusammenstellungen zu halten, damit Kollisionen vermieden

werden, die unter Umständen den Verlust des Semesters nach sich ziehen könnten. Bei den klinischen Fächern ist darauf zu achten, ob der Hörer im Sommer in einem geraden oder ungeraden anrechenbaren Semester ist.

Wichtig für ausländische Studierende!

Ausländische Studierende, die ihr Studium in Graz beenden wollen, müssen ein zusätzliches praktisches klinisches Studiensemester inskribieren. Diese Neuregelung gilt für alle jene ausländischen Studierenden, die das I. med. Rigorosum im Sommersemester 1962 oder später abschließen. Es wird empfohlen, das Praktikum nicht vor dem absolvierten 3. klinischen Semester zu inskribieren. Jeder Studierende hat je ein halbes Semester auf der Internen bzw. Chirurgischen Klinik zuzubringen. Im Wintersemester dauern die beiden Praktika vom 15. Oktober bis zum Beginn der Weihnachtsferien bzw. vom Ende der Weihnachtsferien bis 28. Februar, im Sommersemester vom 1. April bis 31. Mai bzw. vom 1. Juni bis 31. Juli. Vor Inskription des praktischen klinischen Semesters ist die Anmeldung im Dekanat erforderlich.

1. Semester (Winter):

- Systematische Anatomie, 6 Wochenstunden
- * Anatomische Sezierübungen I, 9
- Medizinische Chemie I, 5
- Allgemeine Biologie (Zoologie), 5
- Physik für Mediziner I, 5

2. Semester (Sommer):

- Systematische Anatomie, 6
- Medizinische Chemie II, 5
- Medizinisch-Chemische Übungen, 4
- Allgemeine Biologie (Botanik), 5
- Physik für Mediziner II, 5

3. Semester (Winter):

- Topographische Anatomie, 2
- * Anatomische Sezierübungen II, 9
- Physiologie I, 6
- Physiologische Übungen, 4
- Histologie, 5
- Physiologische Chemie, 3
- Physiologisch-chemische Übungen, 4

4. Semester (Sommer):

Topographische Anatomie, 2
Physiologie II, 6
Physiologische Übungen, 4
Embryologie, 3
Histologische Übungen, 6
Sinnesorgane, 1
Physiologische Chemie, 3

5. Semester (Winter):

Pathologische Anatomie I, 5
Pathologische Sezierübungen (zählt als 6st. Kolleg)
Allgemeine und experimentelle Pathologie, 5
Medizinische Propädeutik, 4
Auskultation und Perkussion I, 2
Allgemeine Chirurgie, 2

Für die Inskription der klinischen Fächer wird ab 6. Semester ein verschiedener Studiengang empfohlen, je nachdem, ob das 6. anrechenbare Semester ein Sommer- oder ein Wintersemester ist.

Folgende Hauptvorlesungen kollidieren und dürfen daher nicht gleichzeitig inskribiert werden:

Geburtshilfe und Gynäkologie mit Psychiatrie und Neurologie,
Augenheilkunde mit Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit Kinderheilkunde,
Geburtshilfe und Gynäkologie mit Pathologischer Anatomie.

6. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

* Medizinische Klinik mit pract., 7½
* Chirurgische Klinik mit pract., 7½
* Kinderklinik, 5
Pathologische Anatomie II, 5
Pathologisch-histologischer Kurs, 4
Allgemeine und experimentelle Pathologie, 5
Auskultation und Perkussion II, 2
Hygiene I (Mikrobiologie, Virologie, Immunitäts- und Seuchenlehre), 5
Bakteriologisch-serologischer Kurs, 3
Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, 5

6. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

* Medizinische Klinik mit pract., 7½
* Chirurgische Klinik mit pract., 7½
* Kinderklinik, 5
Pathologische Anatomie II, 5
Pathologisch-histologischer Kurs, 4
Allgemeine und experimentelle Pathologie, 5
Auskultation und Perkussion II, 2
Medizinische Röntgenologie I, 2
Hygiene II (Umwelthygiene), 3
Praktische Hygiene mit Exkursionen, 3

7. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

* Medizinische Klinik mit pract., 7½
* Chirurgische Klinik mit pract., 7½
* Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
* Dermato-venerologische Klinik mit pract., 5
Kinderklinik, 5
Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2
Hygiene II (Umwelthygiene), 3
Praktische Hygiene mit Exkursionen, 3
Arzneiverordnungslehre, 3
* Impfkurs (5 Stunden im Semester)
Medizinische Röntgenologie I, 2

7. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

* Medizinische Klinik mit pract., 7½
* Chirurgische Klinik mit pract., 7½
* Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
* Dermato-venerologische Klinik, 5
Kinderklinik, 5
Hygiene I (Mikrobiologie, Virologie, Immunitäts- und Seuchenlehre), 5
Bakteriologisch-serologischer Kurs, 3
Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, 5
Medizinische Röntgenologie II, 2
Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2

8. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7½
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7½
- Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
- * Dermato-venereologische Klinik, 5
- Medizinische Röntgenologie II, 2
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2

8. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7½
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7½
- Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
- * Dermato-venereologische Klinik, 5
- * Spiegelübungen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, 2
- * Impfkurs (5 Stunden im Semester)
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2
- Arzneiverordnungslehre, 3

9. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7½
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7½
- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10
- * Augenklinik mit pract., 5
- * Spiegelübungen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, 2
- Gerichtliche Medizin, 5
- Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3
- Geburtshilflicher Phantomkurs, 2

9. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7½
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7½
- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10
- * Augenklinik mit pract., 5
- * Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten mit pract., 3
- Gerichtliche Medizin, 5
- Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3
- Geburtshilflicher Phantomkurs, 2

10. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10
- * Zahnheilkunde mit pract., 3
- * Augenklinik mit pract., 5
- * Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten mit pract., 3
- Gerichtliche Medizin, 5

10. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10
- * Zahnheilkunde mit pract., 3
- * Augenklinik mit pract., 5
- Gerichtliche Medizin, 5

Ablegung der Prüfungen des I. med. Rigorosums

Die Prüfung aus Physik kann bereits am Ende des 2. Semesters abgelegt werden, die Prüfung aus Chemie jedoch nicht vor Ende des 3. Semesters. Den Prüfungen aus Anatomie, Histologie und Physiologie darf sich der Kandidat erst im Laufe des 5. Semesters unterziehen. Sie sind in der vorangeführten Reihenfolge abzulegen.

Das 5. Semester oder ein höheres Semester zählt nur dann als anrechenbares 5. Semester, wenn das I. medizinische Rigorosum im Laufe desselben mit einer Nachfrist im Winter-Semester bis 31. März und im Sommer-Semester bis 15. Oktober abgeschlossen wird.

Solange das I. med. Rigorosum nicht erfolgreich abgelegt ist, können nur klinische Vorlesungen ohne Praktika inskribiert werden. Klinische Vorlesungen mit Praktika sowie klinische Übungen können daher erst nach Abschluß des I. med. Rigorosums belegt werden. Als Nachweis für das abgelegte I. med. Rigorosum bei der Inskription gilt die Rigorosenbestätigung im Studienbuch.

Prüfungen des II. und III. medizinischen Rigorosums

Für die Zulassung zu den Prüfungen des II. und III. medizinischen Rigorosums sind 4 vorklinische und 6 anrechenbare klinische Semester bzw. für Ausländer zusätzlich das praktisch-klinische Semester nachzuweisen.

Diese Prüfungen sind nach Beginn des II. medizinischen Rigorosums an gerechnet in zwei Jahren abzulegen.

In Allgemeiner und Experimenteller Pathologie kann für die inskribierten Hörer eine freiwillige Prüfung abgehalten werden. Das Ergebnis kann in das Prüfungszeugnis eingetragen werden. Die Ablegung dieser Prüfung wird empfohlen.

Zum Zwecke der Beratung und Betreuung der an der Medizinischen Fakultät der Universität Graz studierenden ausländischen Studenten wurde bestellt:

Univ.-Doz. tit. ao. Prof. Dr. med. Hans Schwarz Karsten

Für die Studierenden mit den Anfangsbuchstaben des Familiennamens von A bis K

Dienstort: Anatomisches Univ.-Institut

Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Univ.-Doz. Dr. med. Walter Rosenkranz

Für die Studierenden mit den Anfangsbuchstaben des Familiennamens von L bis Z

Dienstort: Physiologisches Univ.-Institut

Sprechstunde: Dienstag von 17 bis 18 Uhr.

Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

II. Lehrveranstaltungen:

1. Allgemeine Biologie

4530

Allgemeine Biologie für Mediziner (Zoologie), 5st., Mo. bis Fr. 8—9, Hs. 6 **o. P. Reisinger**

2. Physik

4340

Experimentalphysik I (Mechanik, Molekularphysik, Wärmelehre), Einführung in die Physik für Physiker, Chemiker, Naturhistoriker, Pharmazeuten und Mediziner, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 32 **o. P. Wagner**

3. Medizinische Chemie

3010

Medizinische Chemie I, 5st., Mo. bis Fr. 10—11, Hs. 5

o. P. Leipert

3011

Arbeiten am Medizinisch-chemischen Institut, 20st. Übung, T. 120', ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes **o. P. Leipert**

3012

Die Hormone (Chemie, Physiologie und Pathologie), 1st., n. V., Medizinisch-chemisches Institut und Pregl-Laboratorium, Hs. 5

UD. tit. ao. P. Lanyar

3013

Angewandte Ernährungswissenschaft, 2st., n. V., Medizinisch-chemisches Institut und Pregl-Laboratorium, Hs. 5

UD. tit. ao. P. Halden

4. Physiologische Chemie

3020

Physiologische Chemie, 3st., Mo., Mi., Fr. 12—13, Hs. 5

o. P. Holasek

3021

Physiologisch-chemische Übungen, 4st., T. 50', Di., Do. 16—18

o. P. Holasek

3022

Arbeiten am Physiologisch-chemischen Institut, 20st. Übung, T. 120', ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes **o. P. Holasek und Assistenten**

5. Anatomie

- 3030 Systematische Anatomie, 6st., Mo. bis Fr. 11.10—12.05, Hs. 36
o. P. Thiel
- 3031 Anatomische Sezierungübungen I und II, 9st., T. 100'— (Teilnehmerzahl beschränkt), Anatomisches Institut. (Der Seziersaal ist täglich von 9 bis 12 Uhr und, mit Ausnahme des Samstags, von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Unterrichtszeit Mo. bis Fr. 15—18, Sa. 10—12)
o. P. Thiel
- 3032 Anatomische Sezierungübungen für Hörer, die bereits die zwei Pflichtübungen absolviert haben, 6st., T. 40'— o. P. Thiel
- 3033 Hirnsektion, 1st. Übung, T. 10'— o. P. Thiel
- 3034 Topographische Anatomie, 2st., Mi., Fr. 10—11, Hs. 36
o. P. Thiel
- 3035 Anatomie des peripheren Nervensystems, 2st., Di., Do. 10—11, Hs. 36
UD. tit. ao. P. Schwarz-Karsten

6. Histologie

- 3040 Histologie, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 28 o. P. Burkl
- 3041 Histologische Übungen für Rigorosanten, 6st., T. 50'—, Mo. bis Fr. 8—12, Hs. 28 o. P. Burkl

7. Physiologie und experimentelle Pathologie

- 3050 Physiologie I, 6st., Mo. bis Fr. 8.05—9, Hs. 37 o. P. Rigler
- 3051 Physiologische Übungen I, 4st., T. 60'—, Di., Do. 14—16, Institut Kurssaal o. P. Rigler mit UD. tit. ao. P. Klingenberg und UD. Rosenkranz
- 3052 Übungsrepetitorium für Rigorosanten; nur für Absolventen der physiologischen Übungen des I. und II. Teiles, 4st., Mi. 14—17, Institut, Kurssaal o. P. Rigler

3053

Allgemeine und experimentelle Pathologie (Pathologische Physiologie), besonders für Studierende des 5. und 6. Semesters, 5st., Di., Do. 12—13, Sa. 8—10, Hs. 37 o. P. Rigler

3054

Ausgewählte Kapitel aus der Allgemeinen Zellphysiologie, 2st., Mo. 10—11, Mi. 18 s. t.—18.45, Hs. 37 UD. tit. ao. P. Klingenberg

3055

Funktionen der Schilddrüse, 1st., n. V., Hs. 37 UD. tit. ao. P. Hellauer

3056

Erbbiologie und Humangenetik I, 2st., Mo., Di. 18—19, Hs. 37

UD. Rosenkranz

8. Radiologie

3060

Medizinische Radiologie einschließlich Nuklearmedizin, 2st., Mo. 15.30—17 s. t., Hs. der Radiologischen Univ.-Klinik (Auenbruggerplatz 9) o. P. Vogler

3061

Der Verlauf der Lungenerkrankungen im Röntgenbild, mit Berücksichtigung der Schichtuntersuchung, 1st., U., Sa. 10—11, Hs. des Zentral-Röntgeninstituts UD. tit. ao. P. Muntean

3062

Strahlentherapeutische Krebsbehandlung, 1st., n. V., Hs. des Zentral-Röntgeninstituts UD. tit. ao. P. Kahr

3063

Einführung in die Angiographie, 1st., n. V., Hs. des Zentral-Röntgeninstituts UD. Gollmann

9. Pathologische Anatomie

3070

Pathologische Anatomie II, 5st., Mo. bis Fr. 11.10—11.55, Institut o. P. Ratzenhofer

3071

Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3st., Mi. 8—9.20, Fr. 16—17.20, Institut o. P. Ratzenhofer mit UD. Schmid

3072

Pathologische Sezierungübungen, zählt als 6st. Kolleg, T. 20'—, Mo. bis Fr. 8—10, Institut o. P. Ratzenhofer mit UD. Schmid

- 3073
Vorlesungen über submikroskopische Pathomorphologie, 1st., n. V.,
Institut **o. P. Ratzenhofer**
- 3074
Praktisch wichtige Mißbildungen, 1st., n. V., Institut **UD. Pretl**
- 3075
Histopathologie des weiblichen Genitales, 1st., n. V., Institut
UD. Schmid
- 3076
Spezielle Untersuchungsmethoden in der Pathologie, 2st., n. V.
Lb. Zangger
- 3077
Kapitel aus der Pathologischen Anatomie des Zentralnervensystems,
1st., n. V. **Lb. Reinisch**
- 3078
Pathologie des Kindesalters, 1st., n. V. **Lb. Becker**
- 10. Pharmakologie**
- 3080
Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, 5st., Mo., Di., Do.,
Fr. 16—17, Hs. 26 **N. N.**
- 3081
Allgemeine Pharmakologie (mit besonderer Berücksichtigung der
Spuren- und Spürelemente und der Pharmakawirkung auf Fer-
mentprozesse), 1st., n. V., Hs. 26 **N. N.**
- 3082
Biologische Wirkungsprüfung von Arzneimitteln, 1st., n. V., Hs. 26
N. N.
- 3083
Arbeiten am Pharmakologischen Institut, T. 120—, n. V.
N. N. mit Assistenten
- 3084
Grundlagen der Bäder- und Klimaheilkunde, 1st., n. V., Hs. 26
N. N. mit Assistenten
- 3085
Grundlagen der Pharmakodynamik und Toxikologie für Pharmazeu-
ten, 3st., Mi., Fr. 11.30—12.45, Hs. 26 **UD. Kukovetz**
- 3086
Praktische Übungen zur Rezeptur (Arzneibereitung) für Mediziner,
1st., n. V., Hs. 26 **Lb. Horner**

11. Interne Medizin

- 3090
Medizinische Klinik mit Praktikum, 7½ st., T. 20—, Mo. bis Fr.
9—10.05, Medizinische Klinik **o. P. Gotsch**
- 3091
Auskultation und Perkussion, 2st., Mi. 17.30—19, Medizinische Klinik
o. P. Gotsch
- 3092
Die Laboratoriumsuntersuchungsmethoden des Internisten, 2st., mit
Praktikum, n. V., Medizinische Klinik
o. P. Gotsch mit Assistenten
- 3093
Praktisch-klinisches Semester in innerer Medizin für Ausländer, 10st.
(5st. Koll.-Geld), gantztägig **o. P. Gotsch mit Assistenten**
- 3094
Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der inneren Medizin für Fort-
geschrittene, 1st., n. V., Medizinische Klinik
o. P. Gotsch mit Assistenten
- 3095
Ausgewählte Kapitel aus der Klinik der Verdauungs- und Stoff-
wechselkrankheiten, 1st., n. V., Medizinische Klinik
UD. tit. ao. P. Schnetz
- 3096
Medizinische Propädeutik, 4st., Mo., Do. 17.30—19, Medizinische
Klinik **UD. tit. ao. P. Greif**
- 3097
Physikalische Therapie rheumatischer Erkrankungen, 2st., n. V.,
Hs. der Medizinischen Klinik **UD. tit. ao. P. Blumencron**
- 3098
Spezielle Untersuchungsmethoden des Kreislaufes, 1st., n. V., Hs. der
Medizinischen Klinik **UD. tit. ao. P. Borkenstein**
- 3099
Ausgewählte Kapitel aus der Klinik der Infektionskrankheiten, 1st.,
n. V., Hs. der Medizinischen Klinik **UD. Monauni**
- 3100
Haematologischer Kurs, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
UD. Wagner
- 3101
Ausgewählte Kapitel aus der Haematologie, Serologie, Blutgerinnung
und Fibrinolyse, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
UD. Sailer

3102
Spezielle Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener Herzfehler, 1st., Fr. 17.30, kleiner Hs. der Medizinischen Klinik, oder n. V. **UD. Sterz**

3103
Der Elektrolythaushalt, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik **UD. Herbinger**

12. Kinderheilkunde

3110
Kinderheilkunde, 5st., T. 20—, Mo., Di., Do., Fr. 17.15—18, Hs. der Kinderklinik, Mi. 11.15—12, Hs. der Infektionsabteilung des LKh. **o. P. Lorenz**

3111
Grundlagen und Durchführung von Schutzimpfungen im Kindesalter (ohne Pockenschutzimpfung), 1st., n. V. **UD. tit. ao. P. Falk**

3112
Erkrankungen im Säuglingsalter, 1st., n. V., Kinderklinik **UD. Quaiser**

3113
Erkrankungen des Neugeborenen und Frühgeborenen, 1st., n. V., Hs. der Kinderklinik **UD. Kaloud**

13. Psychiatrie und Neurologie

3120
Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5st., T. 20—, Mo. bis Fr. 12.15—13, Klinik **N. N.**

2092
Forensische Psychiatrie für Juristen und Mediziner, 2st., n. V., Nerven-
klinik **UD. tit. ao. P. Pakesch**

3122
Psychologische Probleme in der Psychiatrie für Mediziner und Psychologen, 5st., Do. 17—18, Arbeitsraum des Psychologischen Instituts und ganztägig an der Klinik **UD. tit. ao. P. Pakesch**

3123
Einführung in die klinische Isotopendiagnostik und Nuclearmedizin, 2st., Do. 17—19, Laboratorium für Radioisotope, Nerven-
klinik **UD. Eichhorn**

3124
Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems mit klinischen Demonstrationen, 2st., Do. 15—17 (verlegbar), Hs. der Nerven-
klinik **UD. Grinschgl**

3125
Diagnostische Laboratoriumsarbeiten in der Neurologie, 10st. Übung, n. V. **UD. Grinschgl**

3126
Die Klinik der Affektpsychosen, 1st., Di. 17—18, Hs. der Nerven-
klinik **UD. Lechner**

14. Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Die Vorlesungen über Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde teilen sich in:

1. Einführung in die Untersuchungsmethoden mit praktischen Übungen, 2st., nur im Sommersemester
2. Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten mit Fortsetzung des Praktikums, 3st., nur im Wintersemester

Die Inskription der Vorlesung über die Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten im Wintersemester setzt den Besuch des Praktikums im Sommersemester voraus.

Der Vermerk über Kollision der Vorlesungen ist genau zu beachten (siehe Anleitung zur Inskription).

3130
Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde mit Fortsetzung des Praktikums, 3st., T. 20—, Di., Fr. 17.15 s. t.—18.30, Hals-, Nasen- und Ohrenklinik **o. P. Messerklinger**

3131
Operationen am Ohr und an den oberen Luftwegen mit Übungen an der Leiche, 1st., Sa. 10—11, Hs. der Hals-, Nasen- und Ohren-
klinik **UD. tit. ao. P. Jeschek**

3132
Die Klinik einzelner Tropenkrankheiten in Hals, Nase und Ohr, 1st., n. V., Hs. der Klinik **UD. Yannoulis**

3133
Grenzgebiete der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde zu klinischen und theoretischen Fächern, 1st., Mo. 17.15—18, Hs. Klinik **UD. Kraus**

3134
Ausgewählte Kapitel aus der Mikrochirurgie des Ohres, 1st., n. V., Hs. der Klinik **UD. Kroath**

3135
Spezielle Kapitel aus der Pathologie der Erkrankungen im HNO-
Gebiet, 1st., n. V. **UD. Zechner**

15. Zahnheilkunde

- 3140
Inskription für Mediziner (nur klinische Semester); Zahnheilkunde und Kieferchirurgie, 3st. (2st. Extraktionspraktikum, Zt. n. V.), Mi. 17—18 **o. P. Trauner**
1. Semester:
- 3141
Einführung in die Zahnerhaltungskunde mit Phantomkurs (Praktikum), 3st., T. 100—, Mo., Mi., Fr. 9—10
o. P. Trauner mit Ass. Tschamer
1. oder 2. Semester:
- 3142
Extraktionslehre und zahnärztliches Röntgen, 1st., n. V.
o. P. Trauner mit Ass. Kappl
- 2., 3. und 4. Semester:
- 3143
Zahnerhaltungskunde mit halbtägigem Praktikum, 3st., T. 100—, Mo., Mi., Fr. 8—9
o. P. Trauner mit Ass. Tschamer
- 2., 3. und 4. Semester:
- 3144
Kieferchirurgie mit Praktikum, 5st., T. 30—, Mo. bis Fr. 12—13
o. P. Trauner
4. Semester:
- 3145
Kieferorthopädie für Fortgeschrittene, 1st., Mi. 16—17
o. P. Trauner
1. Semester:
- 3146
Einführung in die konservierende Zahnheilkunde, 1st., Mo. 17—18
UD. Grabner
1. Semester:
- 3147
Einführung in die Zahnersatzkunde (Phantomkurs), 2st., T. 100—, Di., Do. 9—10
UD. Plischka
- 2., 3. und 4. Semester:
- 3148
Zahnersatzkunde, 2st., Vorl., Di., Do. 8—9
UD. Plischka

- 3149
Übungen der Zahnersatzkunde, 10st., T. 100—, Di., Do. 9—12 und 14—16
UD. Plischka
- 3150
Ausgewählte Kapitel aus der Kiefer- und Gesichtschirurgie, 1st., n. V.
UD. Köle
- 3151
Ausgewählte Kapitel der Kieferorthopädie, 1st., n. V.,
UD. Byloff-Clar
- 3152
Ausgewählte Kapitel aus der Prothetik, 1st., Di. 12—13 **Lb. Moser**
- 3153
Übungen in Prothetik, 4st., Di. 8—12 **Lb. Moser**

16. Orthopädie und Unfallchirurgie

- 3160
Unfallchirurgie und Orthopädische Klinik, 2st., Do. 15—17, Unfallkrankenhaus, Theodor-Körner-Straße 65 **UD. tit. ao. P. Ehalt**
- 3161
Allgemeine Orthopädie und orthopädische Klinik, 2st., Mi. 16—17.30, Chirurgische Klinik, großer Hs.
UD. tit. ao. P. Moser

17. Chirurgie

- 3170
Chirurgische Klinik mit Praktikum, 7½st., T. 20—, Mo. bis Fr. 7.50—9, Chirurgische Klinik **o. P. Spath**
- 3171
Chirurgische Operationslehre (mit Übungen an der Leiche), 2st., n. V.
o. P. Spath
- 3172
Unfallchirurgisches Praktikum, 2st., n. V., Chirurgische Klinik
o. P. Spath
- 3173
Allgemeine und spezielle Anaesthesie, 1st., n. V., kleiner Hs.
o. P. Spath mit Prim. Edlinger
- 3174
Erweiterte Erste Hilfe, 1st., Di. 16 **o. P. Spath**
- 3175
Einführung in Geist und Geschichte der Medizin, 1st., Fr. 16—17
UD. tit. ao. P. Brücke

- 3176
Klinische Visite mit Krankendemonstrationen, 1st., Di. 16.30—17.30,
LKh. Wagna **UD. tit. ao. P. Brücke**
- 3177
Allgemeine Chirurgie, 2st., Fr. 17—18.30, Hs. der Klinik
UD. tit. ao. P. Kreiner
- 3178
Unfall-Chirurgie und Rehabilitation, 1st., Do. 15.15—16, Chirurgische
Klinik, kleiner Hs. **UD. tit. ao. P. Moser**
- 3179
Chirurgische Poliklinik, 1st., Mo. 15—16, Hs. der Chirurgischen Klinik
UD. tit. ao. P. Köle
- 3180
Ausgewählte Kapitel aus der Chirurgie des Karzinoms, 1st., n. V.,
Hs. der Chirurgischen Klinik **UD. tit. ao. P. Köle**
- 3181
Ausgewählte Kapitel aus der Neurochirurgie, 1st., Mi. 17—18, Hs.
der Chirurgischen Klinik **UD. tit. ao. P. Heppner**
- 3182
Frühsymptome krebsartiger Erkrankungen, 1st., n. V.
UD. tit. ao. P. Kratochvil
- 3183
Allgemeine Probleme der Wiederherstellungschirurgie, 1st., n. V.,
großer Hs. der Chirurgischen Klinik **UD. Buchner**
- 3184
Allgemeine Orthopädie, 1st., n. V. **UD. Buchner**
- 3185
Neurochirurgie und Trauma, 2st., n. V., kleiner Hs. der Chirurgi-
schen Klinik **UD. Jenkner**
- 3186
Nutzanwendung elektronischer Rechenautomaten (Computer) in Kli-
nik und Forschung, 1st., n. V., kleiner Hs. der Chirurgischen
Klinik **UD. Jenkner**
- 3187
Die chirurgische Behandlung der angeborenen und erworbenen Herz-
fehler, 1st., n. V., Hs. der Chirurgischen Univ.-Klinik
UD. Kraft-Kinz
- 3188
Ausgewählte Kapitel aus der Urologie, 1st., n. V. **UD. Bergmann**

- 3189
Diagnostik und Therapie der Erkrankungen der Speiseröhre und des
Magens, 1st., n. V. **UD. Kronberger**
- 3190
Chirurgische Behandlung endokriner Erkrankungen, 1st., n. V., Hs.
der Chirurgischen Univ.-Klinik **UD. Cesnik**
- 3191
Grundlagen, Indikationen und Ergebnisse stereotaktischer Hirn-
chirurgie, 2st., n. V., Hs. der Chirurgischen Univ.-Klinik
UD. Diemath

18. Frauenheilkunde

- 3200
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Praktikum, 10st., T. 20—
Mo. bis Fr. 11—13, Klinik **o. P. Navratil**
- 3201
Die Prophylaxe in der Geburtshilfe und Gynäkologie, 2st., n. V.,
Hs. der Frauenklinik **UD. tit. ao. P. Leinzinger**
- 3202
Die praktische Anwendung der weiblichen Sexualhormone, 1st., Mi.
18—19, Frauenklinik **UD. tit. ao. P. Tscherne**
- 3203
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Gynäkologie, 1st., n. V.
UD. tit. ao. P. Richter
- 3204
Physiologie der Schwangerschaft und der Geburt, 1st., Do. 16.30—
17.30, Hs. der Frauenklinik **UD. tit. ao. P. Bayer**
- 3205
Die Geburtshilfe des praktischen Arztes, 2st., Fr. 17.30—19, Frauen-
klinik **UD. Hoff**
- 3206
Grundlagen der Lehre von den Sexualhormonen, 1st., n. V.
UD. Wieninger
- 3207
Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik einschließlich der Lehre
von den Sexualhormonen, 2st., Mo. 18 s. t.—19.30 **UD. Heiß**
- 3208
Geburtshilflich-gynäkologisches Repetitorium mit Praktikum für Rigo-
rosanten, 2st., Sa. 9 s. t.—10.30, Hs. Frauenklinik **UD. Heiß**

3209
Geburtshilflicher Operationskurs am Phantom, I. Teil, 2st., Mo.
16 c. t.—18, Klinik **UD. Reiffenstuhl**

3210
Geburtshilflich-gynäkologische Untersuchungen, 2st., Do. 17.30 s. t.—
19, Klinik **UD. Reiffenstuhl**

3211
Ausgewählte Kapitel der gynäkologischen und geburtshilflichen
Diagnostik, 1st., Di. 18 c. t.—19, Hs. der Frauenklinik
UD. Reiffenstuhl

3212
Diagnostische Methoden des gynäkologischen Karzinoms, 1st., Mi.
17.30—18.30, Hs. der Frauenklinik **UD. Bajardi**

3213
Einführung in die kolposkopische Diagnostik, 1st., Mi. 16.30—17.30,
Hs. der Frauenklinik **UD. Burghardt**

3214
Ausgewählte Kapitel aus der gynäkologischen Endocrinologie, 2st.,
Fr. 14—16, Hs. der Frauenklinik **Lb. Hohlweg**

19. Augenheilkunde

3220
Augenheilkunde mit Praktikum, 5st., T. 20'—, Mo. bis Fr. 10.15—11
o. P. Hofmann

3221
Einführung in virologische Untersuchungsmethoden, Viruserkran-
kungen des Auges, 1st., n. V. **o. P. Hofmann**

3222
Augenspiegelkurs, 5st., T. 35'—, n. V. **o. P. Hofmann**

20. Dermato-Venerologie

3230
Dermato-venerologische Klinik mit Praktikum, 5st., T. 20'—, Mo. bis
Fr. 10.15—11, Klinik **o. P. Musger**

3231
Ausgewählte Kapitel aus der Allergielehre unter besonderer Be-
rücksichtigung allergischer Hautkrankheiten, 1st., n. V., Hs. der
Dermatologischen Klinik **UD. H. Kresbach**

21. Bakteriologie und Hygiene

3240
Hygiene I (Mikrobiologie, Virologie, Immunitäts- und Seuchen-
lehre), 5st., Di., Mi. 15.30—17, Do. 16—16.45, Hs. 25
o. P. Möse

3241
Bakteriologisch-serologischer Kurs für Mediziner, 3st. Übung, T. 50'—,
Sa. 10.15—12.45 **o. P. Möse**

3242
Schul- und Sporthygiene, 2st., n. V. **o. P. Möse**

3243
Hygiene für Pharmazeuten I, 2st., T. 10'—, mit Übungen, Sa. 8.15—
9.45 s. t., Hs. 25 **o. P. Möse**

3244
Allgemeine Mykologie, 2st., n. V., Hs. 25 **Lb. Glawogger**

3245
Biochemie, Physiologie und Systematik der Mikroorganismen, 2st.,
n. V., Hs. 25 (empfohlen für Mediziner, Pharmazeuten und Lehr-
amtskandidaten) **Lb. Brantner**

3246
Prophylaxe der Infektionskrankheiten, 2st., n. V. **Lb. Dostal**

22. Gerichtliche Medizin

3250
Gerichtliche Medizin, 5st., Mo., Di., Mi., Do. 18 s. t.—19, Hs. 29
o. P. Maresch

3251
Gerichtlich-medizinische Übungen mit Demonstrationen, 2st., Mi.
16.30 s. t.—18, Hs. 29 **o. P. Maresch mit Ass. Maurer**

3252
Forensische Blutalkoholkunde, 2st., Mo. 16.30 s. t. **Lb. Maurer**

23. Soziale Medizin

3260
Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der sozialen Medizin unter
besonderer Berücksichtigung der Aufgaben des Arztes in der
Sozialversicherung, 2st., n. V., Medizinisch-chemisches Institut
und Pregl-Laboratorium, Hs. 5 **UD. tit. ao. P. Lanyar**

III. Personalstand der Hochschullehrer

1. Professorenkollegium:

a) Ordentliche Professoren:

Anton Musger, Dr. med. univ., geboren am 29. März 1898 in Grieskirchen, OÖ., Professor für Dermatologie und Venerologie, habilitiert 9. Februar 1935 in Wien, tit. ao. Prof. 14. November 1945, o. Prof. 21. Dezember 1946 Graz, Vorstand der Dermatologischen Univ.-Klinik, Senator 1946/47, Dekan 1947/48, 1962/63 und 1963/64, Rektor 1949/50, Präsident der Österr. Dermatologischen Gesellschaft 1964, Präsident des Wissenschaftlichen Vereines der Ärzte in Steiermark 1951/52 und 1965/66, Präsident zur Gesellschaft der Pflege der wissenschaftlichen Beziehungen mit Jugoslawien, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 1, Tel. 96-2-61, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 371.

Karl Gotsch, Dr. med. univ., geboren am 15. April 1905 in Triebtsch, Professor für Innere Medizin, habilitiert Februar 1939 in Prag, umhabilitiert 21. Jänner 1946 Graz, tit. ao. Prof. 21. Mai 1947 Graz, o. Prof. 21. September 1948 Graz, Vorstand der Medizinischen Univ.-Klinik, Senator 1949/50 bis 1951/52, 1961/62 bis 1963/64 und 1967/68 bis 1969/70, Dekan 1959/60, Mitgliedschaften zu ersehen in: „Who's Who in Science in Europe“ oder ähnlichen Werken, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Schubertstraße 62, Tel. 32-6-60, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 363.

Franz Spath, Dr. med. univ., geboren am 2. Dezember 1899 in Graz, Professor für Chirurgie, habilitiert 20. Juni 1934 in Graz, tit. ao. Prof. 23. Juni 1937, Graz, o. Prof. 4. November 1948 Graz, Vorstand der Chirurgischen Univ.-Klinik, Senator 1964/65 bis 1966/67, Dekan 1957/58, Rektor 1962/63, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8042 Messendorfberg 22, Graz-St. Peter, Tel. 41-2-70, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 568 und 387.

Ernst Lorenz, Dr. med. univ., geboren am 8. Oktober 1901 in Wien, Professor für Kinderheilkunde, habilitiert 13. Juni 1933 in Graz, ao. Prof. 13. August 1947 Graz, o. Prof. 23. Mai 1949 Graz, Vorstand der Univ.-Kinderklinik, Dekan 1951/52, Rektor 1955/56, Vizepräsident des Obersten Sanitätsrates, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Elisabethstraße 16, Tel. 32-1-81, Klinik Tel. 32-5-21, Nst. 14.

Ernst Navratil, Dr. med. univ., geboren am 8. Oktober 1902 in Sarajevo, Professor für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 14. August 1941 in Wien, ao. Prof. 13. August 1947 Graz, o. Prof. 16. Februar 1954 Graz, Vorstand der Univ.-Frauenklinik, Dekan 1960/61, Honorary Fellow of the American College of Surgeons, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 1, Tel. 84-3-31, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 201.

Rudolf Rigler, Dr. med. univ., geboren am 26. August 1898 in Wien, Professor für Physiologie, habilitiert 30. November 1948 in Graz, ao. Prof. 17. Dezember 1949 Graz, o. Prof. 1. Februar 1955 Graz, Vorstand des Physiologischen Univ.-Institutes, Senator 1955, Dekan 1955/56, Rektor 1959/60, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8043 Graz-Kroisbach, Maria-grünerstraße 34, Tel. 32-96-72, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 371.

Max Ratzenhofer, Dr. med. univ., geboren am 4. Dezember 1911 in Gmunden, OÖ., Professor für Pathologische Anatomie, habilitiert 21. September 1942 in Wien, tit. ao. Prof. 14. Februar 1953 Graz, o. Prof. 15. Oktober 1957 Graz, Vorstand des Pathologisch-Anatomischen Univ.-Institutes, Dekan 1964/65, Sommersemester 1951 stellvertretender Direktor des Pathologischen Institutes der Universität Homburg/Saar; 8043 Graz, Am Lindenhof 27, Inst. Tel. 31-5-80/211/01.

Richard Trauner, Dr. med. univ., geboren am 27. August 1900 in Wien, Professor für Zahnheilkunde und Kieferchirurgie, habilitiert 1940 in Wien und 27. Mai 1946 in Graz, ao. Prof. 27. Juli 1947 Graz, o. Prof. 7. Februar 1958 Graz, Vorstand der Univ.-Zahnklinik und Kieferstation, Academica Leopoldina Halle/Saale; 8010 Graz, Schillerstraße 30, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 248.

Walter Messerklinger, Dr. med. univ., geboren am 4. März 1920 in Ostermiething, OÖ., Professor für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, habilitiert 20. April 1951 in Graz, tit. ao. Prof. 29. September 1956 Graz, o. Prof. 16. September 1959 Graz, Vorstand der Univ.-Hals-, Nasen- und Ohrenklinik; 8010 Graz, Quellengasse 45, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 361.

Walter Thiel, Dr. med. univ., geboren am 13. Oktober 1919 in Wetzwalde, Professor für Anatomie, habilitiert 29. Juli 1957 in Graz, o. Prof. 29. Februar 1960 Graz, Vorstand des Anatomischen Univ.-Institutes; 8010 Graz, Hugo-Wolf-Gasse 7/II., Tel. 31-75-14, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 370.

Josef Richard Möse, Dr. med. univ., geboren am 26. Oktober 1920 in Wien, Professor für Hygiene, habilitiert 20. April 1951 in Graz, tit. ao. Prof. 20. Jänner 1959 Graz, o. Prof. 24. Juni 1961

Graz, Vorstand des Univ.-Institutes für Hygiene, Dekan 1965/66, Rektor 1966/67, o. Mitglied des Obersten Sanitätsrates; 8043 Graz, Kaltenbrunnngasse 6, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 271.

Wolfgang Maresch, Dr. med. univ., geboren am 9. Oktober 1918 in Graz, Professor für Gerichtliche Medizin, habilitiert 25. März 1959 Graz, o. Prof. 17. Juli 1962 Graz, Vorstand des Univ.-Institutes für Gerichtliche Medizin, Dekan 1966/67; 8010 Graz, Rohrbachhöhe 50, Tel. 31-79-74, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 281.

Wilhelm Burkl, Dr. med. univ., geboren am 27. Mai 1921 in Wien, Professor für Histologie und Embryologie, habilitiert 27. Februar 1951 in Wien, tit. ao. Prof. 13. Mai 1959 Wien, ao. Prof. 29. Februar 1960 Graz, o. Prof. 20. März 1963 Graz, Vorstand des Univ.-Institutes für Histologie und Embryologie; 8010 Graz, Vogelweiderstraße 28, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 283.

Theodor Leipert, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 12. November 1902 in Zuckmantel/Schlesien, Professor für Medizinische Chemie, habilitiert 30. Juli 1937 in Wien, tit. ao. Prof. 28. April 1954 Wien, o. Prof. 24. Jänner 1964 Graz, Vorstand des Medizinisch-chemischen Univ.-Institutes und Pregl-Laboratoriums, Dekan 1967/68, Prodekan 1966/67; 8010 Graz, Univ.-Platz 2, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 251.

Erich Vogler, Dr. med. univ., geboren am 2. Dezember 1919 in Radkersburg, Professor für Röntgenologie und Strahlenheilkunde, habilitiert 13. April 1955 in Graz, tit. ao. Prof. 25. April 1961 Graz, o. Prof. 4. November 1964 Graz, Vorstand des Zentralröntgeninstitutes und der Radiologischen Univ.-Klinik; 8010 Graz, Schillerstraße 26, Tel. 34-0-77, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 411.

Anton Holasek, Dr. med. univ., geboren am 17. August 1921 in Dragalovci, Professor für Physiologische Chemie, habilitiert 13. Juni 1955 in Graz, ao. Prof. 12. Oktober 1961 Graz, o. Prof. 16. November 1966 Graz, Vorstand des Physiologisch-chemischen Univ.-Institutes; 8010 Graz, Schröttergasse 5, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 253.

Hans Hofmann, Dr. med. univ., geboren am 19. September 1916 in Linz/D., Professor für Augenheilkunde, habilitiert 13. Jänner 1958 in Graz, o. Prof. 17. März 1967 Graz, Vorstand der Univ.-Augenklinik, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in New York; 8010 Graz, Merangasse 22, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 394.

b) Vertreter der Universitätsdozenten:

1. UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Wilhelm Falk**
2. UD. Dr. med. **Karl Quaiser**
3. UD. Dr. med. **Gerhard Plischka**
4. UD. Dr. med. **Walter Rosenkranz**

2. Außerhalb des Professorenkollegiums:

a) Universitätsdozenten

mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Wilhelm Halden, Dr. phil., geboren am 24. Dezember 1892 in Prag, Universitätsdozent für Angewandte medizinische Chemie, habilitiert 27. Oktober 1934 in Graz, tit. ao. Prof. 1. März 1954 Graz, ständig beeideter gerichtl. Sachverständiger für Ernährungsfor-schung beim Handelsgericht Wien; 8043 Graz-Kroisbach, Josef-Marx-Straße 6, Tel. 33-77-33.

Franz Lieb, Dr. phil., Dr. med. univ., geboren am 14. Jänner 1899 in Leoben, Universitätsdozent für Hygiene, habilitiert 9. Juli 1937 in Graz, tit. ao. Prof. 4. Jänner 1948 Graz, Professor für Mikrobiologie an der Universität Alexandria (Ägypten) 1962, Ordinary member of the Ceylon association for the advancement of science 1951 bis 1953; 8010 Graz, Plüddemangasse 2.

Hermann Schnetz, Dr. med. univ., geboren am 10. September 1907 in Bregenz, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 27. September 1939 Graz, tit. ao. Prof. 18. Juli 1951 Graz, seit 1945 Primararzt und Vorstand der Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Salzburg; Wohnung und Privatordination 5020 Salzburg, Schwarzstraße 39, Tel. 73-3-41.

Walther Ehalt, Dr. med. univ., geboren am 8. November 1902 in Wien, Universitätsdozent für Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Unfallchirurgie, habilitiert 10. November 1939 in Wien, Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, tit. ao. Prof. 29. Juli 1953 Graz, Vorstand des Unfallkrankenhauses der AUVA Graz, Präsident des Landesverbandes Steiermark der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Millöckergasse 38, Tel. 82-1-23, Unfallkrankenhau Graz, Tel. 97-5-25, Nst. 13 oder 16.

Franz Lanyar, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 2. Jänner 1896 in Lemberg, Universitätsdozent für Physiologische Chemie, habilitiert 16. März 1943 in Graz, tit. ao. Prof. 19. März 1954 Graz, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; 8010 Graz, Krenngasse 43, Tel. 81-9-38.

Stefan Greif, Dr. med. univ., geboren am 12. August 1911 in Graz, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 5. Oktober 1945 in Graz, tit. ao. Prof. 9. September 1952 Graz, Vorstand der II. Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Graz,

- Osterreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Elisabethstraße 61, Rosenschlößlweg 8, Tel. 31-2-82, 31-4-82, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 232.
- Wolf Maria Kreiner**, Dr. med. univ., geboren am 11. September 1902 in Villach, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 26. April 1946 in Graz, tit. ao. Prof. 23. Juni 1952 Graz, Primararzt der Chirurgischen Abteilung und ärztlicher Direktor des Landeskrankenhauses Leoben, 8700 Leoben, Mühltalerstraße 1, Tel. 2600.
- Hans Gottfried Brücke**, Dr. med. univ., geboren am 31. Dezember 1905 in Leipzig, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 27. August 1947 in Graz, tit. ao. Prof. 29. Juli 1952 Graz, Primararzt des Landeskrankenhauses Wagna, 8040 Wagna bei Leibnitz, Societé internat. de Chirurgie, International College of Surgeons; 8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 8, Tel. 34-63-03.
- Rudolf Herbst**, Dr. med. univ., geboren am 6. Mai 1901 in St. Peter am Ottersbach, Universitätsdozent für Urologie, habilitiert 11. Februar 1948 in Wien, tit. ao. Prof. 19. Mai 1954 Graz, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; 8010 Graz, Franckstraße 41, Tel. 33-6-70.
- Herbert Moser**, Dr. med. univ., geboren am 9. September 1911 in Ybbs a. d. Donau, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 23. Juli 1951 in Graz, für Orthopädie 12. Jänner 1967 Graz, tit. ao. Prof. 24. September 1956 Graz, Vorstand der III. Chirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Graz, Chefchirurg des Souveränen Malteser Ritter-Ordens im Großpriorat Österreich, Landesobmann der Sektion Steiermark und Vorstandsmitglied der Osterreichischen Krebsgesellschaft; 8010 Graz, Grillparzerstraße 2, Tel. 33-1-46, Chirurgische Abteilung Tel. 31-0-11.
- Horst Friedrich Hellauer**, Dr. med. univ., geboren am 17. Jänner 1913 in Linz/D., Universitätsdozent für Physiologie, habilitiert 23. Mai 1951 in Graz, tit. ao. Prof. 17. Dezember 1957 Graz; A 4540 Bad Hall, Parkstraße 10, Tel. 07258/342, 07258/262, Klappe 57.
- Eduard Leinzinger**, Dr. med. univ., geboren am 19. Juni 1908 in Graz, Universitätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 6. Mai 1950 in Graz, tit. ao. Prof. 13. Mai 1959 Graz, wirkl. Hofrat, Vorstand der Landesfrauenklinik Linz/Donau, Lederergasse 47 (Ordination), privat: 4020 Linz-Freinberg, Margarethenweg 15, Tel. 25-62-12.
- Horst Günther Klingenberg**, Dr. med. univ., geboren am 9. Jänner 1919 in Königsberg, Universitätsdozent für Physiologie, habilitiert 24. Juli 1953 in Graz, tit. ao. Prof. 24. Juli 1959 Graz; 8010 Graz, Bergmannsgasse 28, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 375.

- Hans Schwarz-Karsten**, Dr. med. univ., geboren am 18. August 1898 in Innsbruck, Universitätsdozent für Anatomie, habilitiert 12. August 1943 in Graz, tit. ao. Prof. 31. Oktober 1959 Graz; 8045 Graz-Andritz, Haberlandtweg 16, Tel. 93-3-21, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 369.
- Josef Jeschek**, Dr. med. univ., geboren am 6. Juli 1907 in Cilli, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, habilitiert 15. März 1954 in Graz, tit. ao. Prof. 20. Februar 1960 Graz; 8700 Leoben, Nennersdorferstraße 14, Tel. 28-03.
- Erich Pakesch**, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 22. September 1917 in Wien, Universitätsdozent für Psychiatrie und Neurologie, habilitiert 30. November 1953 in Graz, tit. ao. Prof. 3. Februar 1962 Graz, supplierender Leiter der Psychiatrisch-Neurologischen Univ.-Klinik, Mitgliedschaft: Royal Society of Medicine, London; 8010 Graz, Hugo-Wolf-Gasse 5, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 385.
- Wilhelm Falk**, Dr. med. univ., geboren am 17. August 1916 in Gleisdorf, Universitätsdozent für Kinderheilkunde, habilitiert 4. Juli 1955 in Graz, tit. ao. Prof. 15. Juni 1962 Graz; 8053 Graz, Michael-Kienreich-Straße 11, Tel. 22-3-41, Klinik Tel. 32-5-21, Nst. 30.
- Eugen Muntean**, Dr. med. univ., geboren am 5. Jänner 1909 in Mercina (Banat, Rumänien), Universitätsdozent für Röntgenologie und Strahlenheilkunde, habilitiert 6. März 1952 in Graz, tit. ao. Prof. 15. Juni 1962 Graz; 8010 Graz, Lichtenfelsgasse 15, Telefon 33-89-25, 8010 Graz, Bischofplatz 1, Ordination Tel. 85-4-22.
- Wolfgang Köle**, Dr. med. univ., geboren am 18. November 1919 in Obdach, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 23. Jänner 1956 in Graz, tit. ao. Prof. 17. Juli 1962 Graz, Primararzt der II. Chirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Graz, Mitarbeiter der Experta medica Amsterdam (Section Surgery); 8010 Graz, Hamerlinggasse 6, Tel. 83-3-49, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 449.
- Friedrich Heppner**, Dr. med. univ., geboren am 24. April 1917 in Innsbruck, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 19. August 1955 in Graz, tit. ao. Prof. 27. Juli 1962 Graz, Primararzt der Neurochirurgischen Abteilung, Chirurgische Univ.-Klinik; 8010 Graz, Schröttergasse 5, Tel. Neurochirurgische Abt. 31-5-31, Nst. 524.
- Ernst Kresbach**, Dr. med. univ., geboren am 7. August 1920 in Pöllau, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 21. Juli 1953 in Graz, tit. ao. Prof. 5. Februar 1963 Graz, Primarius der Internen Abteilung des Landeskrankenhauses Steyr; Tel. 23-51, Wohnung: 4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 31, Tel. 31-25.

Erich Tscherne, Dr. med. univ., geboren am 10. Jänner 1905 in Fürstenfeld, Universitätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 27. September 1939 in Graz, tit. ao. Prof. 29. April 1963 Graz; 8010 Graz, Brandhofgasse 13, Tel. 32-0-30.

Wilhelm Blumencron, Dr. med. univ., geboren am 19. Mai 1912 in Anzbach, NÖ., Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 1. Februar 1949 in Graz, tit. ao. Prof. 24. Juli 1963 Graz; 1130 Wien XIII, Hitzinger Hauptstraße 49.

Karl Kratochvil, Dr. med. univ., geboren am 2. Mai 1906 in Wien, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert (21. September 1942 Graz), 13. Jänner 1958 Graz, tit. ao. Prof. 18. September 1963 Graz; 8010 Graz, Rechbauerstraße 26, Tel. 95-4-33.

Erhard Borkenstein, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 14. April 1921 in Schlaggenwald, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 29. September 1954 in Graz, tit. ao. Prof. 29. April 1965 Graz, Primararzt der Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Leoben; 8010 Graz, Lessingstraße 27, Tel. 03122-75-2-17, 8700 Leoben, Zeltenschlagstraße 4, Tel. 03842-2783, Leoben, Interne Abteilung des Landeskrankenhauses, Tel. 03842-2535.

Richard Bayer, Dr. med. univ., geboren am 4. April 1907 in Graz, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 22. Juli 1958 Graz, für Physiologie 11. Mai 1939 Graz, tit. ao. Prof. 27. Dezember 1965 Graz; 8010 Graz, Geidorfgürtel 46.

Kurt Richter, Dr. med. univ., geboren am 12. Juli 1915 in Wien, Universitätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 19. August 1955 in Graz, tit. ao. Prof. 27. Dezember 1965 Graz, Primarius der Frauenabteilung des Landeskrankenhauses Bruck/Mur; 8600 Bruck/Mur, Leobnerstraße 18.

Ernst Kahr, Dr. med. univ., geboren am 15. Oktober 1919 in Graz, Universitätsdozent für Röntgenologie und Strahlenheilkunde, habilitiert 17. November 1959 in Graz, tit. ao. Prof. 28. Juli 1966 Graz; 8010 Graz, Kreuzgasse 19, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 415, 411.

b) Universitätsdozenten:

Alois Grabner, Dr. med. univ., geboren am 27. August 1895 in Graz, Universitätsdozent für Zahnheilkunde, habilitiert 6. August 1934 in Graz; 8010 Graz, Glacisstraße 37, Tel. 31-4-20.

Josef Monauni, Dr. med. univ., geboren am 29. Mai 1900 in Innsbruck, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 16. Mai 1938 in Graz; 4020 Linz, Fabrikstraße 2.

Max Fossel, Dr. med. univ., geboren am 15. Jänner 1907 in Bruck/Mur, Universitätsdozent für Pathologische Anatomie, habilitiert 23. Oktober 1941 Graz, für Gerichtliche Medizin 15. Februar 1951 Graz; 4020 Linz-Urfahr, Diessenleitenweg 53.

Franz Hoif, Dr. med. univ., geboren am 25. Oktober 1909 in Groß-Betschkerek, Univeristätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 27. Mai 1942 Graz; 8010 Graz, Hugo-Wolff-Gasse 3, Tel. 32-0-55 Ordination, 31-3-44 Wohnung.

Karl Pretl, Dr. med. univ., geboren am 10. September 1914 in Wien, Universitätsdozent für Pathologische Anatomie, habilitiert 28. Juni 1950 in Graz, Prosektor am Allgemeinen Krankenhaus Linz/Donau; 4020 Linz, Hofgasse 9, Tel. 25-89-47.

Georg Yannoulis, Dr. med. univ., geboren am 13. April 1908 in Athen, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, habilitiert 20. November 1951 in Graz, o. Professor und Direktor der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik der Universität Saloniki 20. September 1951.

Max Kraus, Dr. med. univ., geboren am 19. Jänner 1913 in Graz, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, habilitiert 16. Dezember 1953 in Graz; 8043 Graz-Kroisbach, Joseph-Marx-Straße 4.

Otto Eichhorn, Dr. med. univ., geboren am 11. August 1921 in Krieglach, Universitätsdozent für Neurologie und Psychiatrie, habilitiert 31. August 1955 Graz; 8010 Graz, Hochsteingasse 59, Tel. 75-4-58, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 552.

Franz Kroath, Dr. med. univ., geboren am 16. Februar 1915 in Hartberg, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, habilitiert 5. März 1956 in Graz; 8010 Graz, Schumanngasse Nr. 5, Tel. 32-3-65.

Karl Quaiser, Dr. med. univ., geboren am 5. Mai 1913 in Ringelshain, Universitätsdozent für Kinderheilkunde, habilitiert 14. April 1957 in Graz; 8700 Leoben, Kärntnerstraße 1/3, LKH Leoben Tel. 03842, 2535/15.

Egon Wieninger, Dr. med. univ., geboren am 24. Oktober 1915 in Veldes, Universitätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 29. Juli 1957 Graz; 1030 Wien III, Landstraße Hauptstraße 1, Tel. 73-57-16.

Friedrich Petuely, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 15. Juni 1922 in Wien, Universitätsdozent für Physiologische Chemie, habilitiert 11. März 1958 in Graz, Direktor der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Wien; 8010 Graz, Geidorfgürtel 50, Wien (0222) 42-76-61.

Karl Wagner, Dr. med. univ., geboren am 25. Februar 1921 in Kainach bei Voitsberg, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 11. April 1958 in Graz, Vorstand der III. Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Graz; 8020 Graz, Richard-Strauss-Gasse 9, Tel. 74-60-83, III. med. Abteilung Tel. 31-5-31, Nst. 383.

Gerhard Plischka, Dr. med. univ., geboren am 8. Mai 1921 in Alt Bunzlau/Böhmen, Universitätsdozent für Zahnheilkunde, habilitiert 12. Februar 1959 in Graz; 8020 Graz, Grasbergerstraße 17, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 535.

Gerald Grinschgl, Dr. med. univ., geboren am 22. Mai 1922 in Graz, Universitätsdozent für Neurologie und Psychiatrie, habilitiert 14. Februar 1959 in Graz; 8010 Graz, Joanneumring 3, Tel. 82-8-96, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 548.

Helmut Lechner, Dr. med. univ., geboren am 19. Mai 1927 in Graz, Universitätsdozent für Neurologie und Psychiatrie, habilitiert 14. Februar 1959 in Graz; 8010 Graz, Geidorfgürtel 46, Tel. 34-75-62, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 206.

Gerhard Gollmann, Dr. med. univ., geboren am 25. März 1922 in Schwertberg, OÖ., Universitätsdozent für Medizinische Röntgenologie und Strahlenheilkunde, habilitiert 25. März 1959 in Graz, Leiter des Zentral-Röntgen- und Radiuminstitutes des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Linz; 4020 Linz, Pfeifferstraße 26.

Herbert Heiß, Dr. med. univ., geboren am 4. Juli 1922 in Klagenfurt, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 27. Juni 1959 in Graz; 8010 Graz, Schubertstraße 70, Klinik Tel. 31-5-31.

Hans Kresbach, Dr. med. univ., geboren am 30. August 1923 in Pöllau, Universitätsdozent für Dermatologie und Venerologie, habilitiert 2. März 1960 in Graz; 8010 Graz, Muchargasse 14/I., Tel. 87-2-46, Klinik Tel. 31-5-31.

Günther Reiffenstuhl, Dr. med. univ., geboren am 30. November 1921 in Baden bei Wien, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 17. August 1960 in Graz; 8010 Graz, Hartenaugasse 15, Tel. 33-4-52

Heinrich Köle, Dr. med. univ., geboren am 24. Dezember 1920 in Obdach, Universitätsdozent für Zahnheilkunde und Kieferchirurgie, habilitiert 29. Mai 1961 in Graz, Vorstand der kieferchirurgischen Abteilung des Allg. öffentlichen Krankenhauses der Stadt Linz; 4020 Linz, Am Bindermichl 68, Tel. 43-77-34, Krankenhaus Tel. 26-3-11, Nst. 356.

Siegfried Sailer, Dr. med. univ., geboren am 4. August 1916 in Marktoberdorf, Univeristätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 23. Juni 1961 in Graz; 8010 Graz, Leechgasse 56, Tel. 33-98-62, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 364 und 244.

Walter Rosenkranz, Dr. med. univ., geboren am 13. Juli 1926 in Fels am Wagram, NÖ., Universitätsdozent für Physiologie, habilitiert 5. Februar 1962 in Graz; 8020 Graz, Feuerbachgasse 21, Inst. Tel. 31-5-81.

Heinz Sterz, Dr. med. univ., geboren am 14. April 1925 in Graz, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 3. Juli 1962 in Graz, Primararzt der Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Wagna bei Leibnitz; 8043 Graz-Kroisbach, Unterer Plattenweg 44b, 8435 Landeskrankenhaus Wagna, Tel. 03452-2896.

Herbert Kaloud, Dr. med. univ., geboren am 15. Dezember 1921 in Marburg/Drau, Universitätsdozent für Kinderheilkunde, habilitiert 30. Juli 1962 in Graz; 8010 Graz, Leonhardstraße 109, Tel. 34-0-70, Klinik Tel. 32-5-21, Nst. 45.

Walter Kukovetz, Dr. med. univ., geboren am 27. Juli 1929 in Graz, Universitätsdozent für Pharmakologie, habilitiert 30. Juli 1962 in Graz; 8010 Graz, Heinrichstraße 54, Tel. 33-2-70, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 290.

Hermann Buchner, Dr. med. univ., geboren am 10. Oktober 1922 in Mitterdorf, Universitätsdozent für Chirurgie einschließlich Unfallchirurgie, habilitiert 14. Februar 1963 in Graz, für Orthopädie 10. Februar 1966 in Graz; 8852 Stolzalpe bei Murau, Tel. Murau 8.

Fritz Jenkner, Dr. med. univ., geboren am 7. Dezember 1923 in Wien, Universitätsdozent für Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Neurochirurgie, habilitiert 21. Mai 1963 in Graz, Gastprofessor Georgetown University, Washington, D. C., 15. September bis 31. Oktober 1964; 1130 Wien XIII, Fichtnergasse 22.

Fritz Bajardi, Dr. med. univ., geboren am 12. März 1918 in Graz, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 5. Juni 1963 in Graz, Vorstand des Zytologischen Laboratoriums des Landeskrankenhauses Graz, Aktives Mitglied der Internationalen Akademie für Zytologie; 8010 Graz, Brockmann-gasse 14, Tel. 86-2-60, Landeskrankenhaus Tel. 31-5-31, Nst. 567.

Julius Kraft-Kinz, Dr. med. univ., geboren am 13. Dezember 1925 in Innsbruck, Universitätsdozent für Chirurgie einschließlich Unfallchirurgie, habilitiert 2. Juli 1964 in Graz; 8010 Graz, Nibelungengasse 8/I., Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 568.

Maximilian Bergmann, Dr. med. univ., geboren am 3. April 1922 in Spital am Semmering, Universitätsdozent für Chirurgie einschließlich Urologie, habilitiert 21. Juli 1964 in Graz; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 25, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 452.

Leo Kronberger, Dr. med. univ., geboren am 22. Juni 1927 in Graz, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 27. Juli 1964 in Graz; 8020 Graz, Annenstraße 28/I., Tel. 81-6-16, Klinik Tel. 31-5-31 Nst. 558 oder 568.

Kurt Schmid, Dr. med. univ., geboren am 8. Dezember 1921 in Wien, Universitätsdozent für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, habilitiert 25. Februar 1965 in Graz, supplierender Leiter des Pathologischen Institutes der Universität Innsbruck Sommersemester 1966 und Wintersemester 1966/67, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pathologie; 8010 Graz, Opernring 4/III., Tel. 97-1-41.

Erich Burghardt, Dr. med. univ., geboren am 20. Juli 1921 in Almaspuszta, Ungarn, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 6. Mai 1965 in Graz; 8010 Graz, Alexander-Rollett-Weg 7, Tel. 33-3-77, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 417.

Harald Cesnik, Dr. med. univ., geboren am 24. Jänner 1930 in Graz, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 8. Juli 1965 in Graz; 8010 Graz, Jakob-Redtenbach-Gasse 22, Tel. 72-91-84, Klinik Telefon 31-5-31, Nst. 564.

Hans Erich Diemath, Dr. med. univ., geboren am 9. Jänner 1931 in Voitsberg, Universitätsdozent für Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Neurochirurgie, habilitiert 8. Juli 1965 in Graz, Vorstand der Neurochirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Salzburg, Ehrenring promotus sub auspiciis praesidentis rei publicae Austriae; 8010 Graz, Humboldtstraße 45, Tel. 34-2-09, 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 79, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 524, Salzburg 31-5-06, Nst. 01.

Walter Herbinger, Dr. med. univ., geboren am 21. Oktober 1922 in Bad Ischl, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 25. Juli 1962 Halle, 10. Februar 1966 in Graz, Vorstand der Inneren Abteilung des Allg. öffentlichen Krankenhauses Linz/D.; 4020 Linz/D., Mozartstraße 36a, Tel. 28-4-73, Allg. öffentliches Krankenhaus Linz, Tel. 26-3-11.

Gerd Zechner, Dr. med. univ., geboren am 5. Juni 1933 in Graz, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, habilitiert 22. August 1966 in Graz; 8010 Graz, Schanzelgasse 4/4, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 361.

Herta Byloif-Clar, Dr. med. univ., geboren am 12. Juni 1914 in Bruck/M., Universitätsdozent für Zahnheilkunde und Kieferorthopädie, habilitiert 24. Mai 1967 in Graz; 8042 Graz, Edlingerweg 10, Tel. 34-74-15, Klinik 31-5-31, Nst. 424.

c) Lehrbeauftragte:

Walter Hohlweg, Dr. techn., Dipl.-Ing. chem., geboren am 10. Oktober 1902 in Wien, Lehrauftrag über Experimentelle Endokrinologie, Vertragsbediensteter des wissenschaftlichen Dienstes an der Univ.-Frauenklinik.

Josef Horner, Dr. phil., Mag. Pharm., geboren am 9. Februar 1928 in Freudenthal, OO., Lehrauftrag über Arzneibereitungslehre für Mediziner, Direktor der Anstaltsapotheke des Landeskrankenhauses Graz.

Franz Moser, Dr. med. univ., geboren am 30. November 1927 in Fohnsdorf, Instruktor mit besonderem Lehrauftrag über Ausgewählte Kapitel aus der Prothetik und Übungen in Prothetik, Univ.-Zahnklinik Graz.

Heinz Maurer, Dr. med. univ., geboren am 7. Juli 1922 in Graz, Lehrauftrag über Forensische Blutalkoholkunde, Oberarzt am Gerichtlich-medizinischen Univ.-Institut Graz.

Josef Zangger, Dr. med. univ., geboren am 7. Februar 1927 in Graz, Lehrauftrag über Spezielle Untersuchungsmethoden in der Pathologie und Einführung in die Experimentelle Histopathologie mit Praktikum, Assistenzarzt am Pathologisch-anatomischen Univ.-Institut Graz.

Hubert Reinisch, Dr. med. univ., geboren am 20. Oktober 1923 in Osterwitz, Lehrauftrag über Kapitel aus der Pathologischen Anatomie des Zentralnervensystems, Assistenzarzt am Pathologisch-Anatomischen Univ.-Institut Graz.

Hans Becker, Dr. med. univ., geboren am 31. Jänner 1930 in Belgrad, Lehrauftrag über Pädopathologie, Assistenzarzt am Pathologisch-anatomischen Univ.-Institut Graz.

Franz Glawogger, Dr. med. univ., geboren am 24. Oktober 1920 in Rein bei Gratwein, Lehrauftrag über Allgemeine Mykologie und Krankenhaushygiene, Assistenzarzt am Univ.-Institut für Hygiene Graz.

Heinz Brantner, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 14. November 1929 in Graz, Lehrauftrag über Biochemie, Physiologie und Systematik der Mikroorganismen und Einführung in die Lebensmittelhygiene, Hochschulassistent am Univ.-Institut für Hygiene Graz.

Viktor Dostal, Dr. med. univ., geboren am 4. Februar 1924 in Mährisch-Schönberg, Lehrauftrag über Prophylaxe der Infektionskrankheiten und Arbeitshygiene, Assistenzarzt am Univ.-Institut für Hygiene Graz.

Friedrich Paltauf, Dr. phil., geboren am 27. Februar 1936 in Graz, Lehrauftrag über Radioaktive Isotope, ihre Wirkung und biochemische Anwendung, Hochschulassistent am Physiologisch-chemischen Univ.-Institut Graz.

Emeritierte Professoren:

Hans Lieb, Dr. phil., geboren am 20. Juli 1887 in Weiz, Professor für Angewandte Medizinische Chemie, habilitiert 19. August 1921 in Graz, unbesoldeter ao. Prof. 30. Juli 1924 Graz, o. Prof. 1. Oktober 1931 Graz, Vorstand des Medizinisch-chemischen Univ.-Institutes, emeritiert mit 30. September 1958, Dekan 1935/36, 1945/46 und 1954/55, Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst; 8010 Graz, Bergmannsgasse 28, Tel. 33-74-93, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 253.

Gustav Hofer, Dr. med. univ., geboren am 14. August 1887 in Wien, Professor für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, habilitiert Juli 1920 in Wien, tit. ao. Prof. Mai 1931 Wien, ao. Prof. 1. Oktober 1931 Wien, o. Prof. 1. November 1940 Graz, Vorstand der Univ.-Hals-, Nasen- und Ohrenklinik, emeritiert mit 30. September 1958, 8044 Graz, Teichhof 8, Mariatrost, Tel. 32-0-94.

Heinrich Jettmar, Dr. med. univ., geboren am 18. Juli 1889 in Wien, Professor für Hygiene, habilitiert 19. Juni 1934 in Wien, tit. ao. Prof. 7. Mai 1937 Wien, ao. Prof. 13. April 1947 Wien, o. Prof. 17. Juni 1948 Graz, Vorstand des Univ.-Institutes für Hygiene, emeritiert 30. September 1960, Dekan 1948/49, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 1110 Wien IX, Reischelgasse 31.

Anton Werkgartner, Dr. med. univ., geboren am 5. Juni 1890 in Mauthausen, Professor für Gerichtliche Medizin, habilitiert 31. März 1927 in Wien, tit. ao. Prof. 15. September 1928, ao. Prof. 1. Juli 1939, o. Prof. 21. Jänner 1956 Graz, Vorstand des Gerichtlich-medizinischen Univ.-Institutes, emeritiert mit 30. September 1961, Senator 1958/59 — 1960/61, Dekan 1956/57; 8010 Graz, Ruckerlberggasse 32, Tel. 32-1-73.

Hans F. Häusler, Dr. med. univ., geboren am 17. Oktober 1896 in Rudolfswerth, Professor für Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, habilitiert 16. Juni 1931 in Graz, o. Prof. 13. November 1946 Graz, Vorstand des Pharmakologischen Univ.-Institutes, emeritiert mit 30. September 1967, Senator 1947/48 und 1948/49, Dekan 1949/50, Mitgliedschaft: Steierm. Landessanitätsrat, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst

I. Klasse, Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, Bronz. Mil.-Verdienstmedaille am Bande d. Mil.-Verd.-Kreuzes mit Schwertern, Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse, Karl-Truppenkreuz, Steir. Erinnerungsmedaille 1919/20; 8010 Graz, Merangasse 40, Tel. 32-4-27, Inst. Tel. 31-5-81 und 32-5-81, dazu Nachtschaltung 31-5-83.

3. Professoren im Ruhestande:

Herbert Koch, Dr. med. univ., geboren am 5. Juli 1882 in Rodaun bei Wien, o. Professor für Kinderheilkunde, 1. März 1943; 1060 Wien VI, Theobaldgasse 9/III.

Wolfgang Holzer, Dr. med. univ., geboren am 20. April 1906 in Krems, ao. Professor mit dem Titel eines o. Professors, für Psychiatrie und Neurologie; 8010 Graz, Herrengasse 17, Tel. 85-0-37.

4. Ehemalige Titularprofessoren:

Rudolf Schneider, Dr. med. univ., geboren am 22. Juni 1886 in Laibach, für Augenheilkunde, 22. Oktober 1926; 8010 Graz, Leonhardstraße 48, Tel. 32-90-34.

Paul Widowitz, Dr. med. univ., geboren am 4. März 1889 in Graz, für Kinderheilkunde, 5. März 1924, im Jahre 1930/31 supplierend der Leiter der Grazer Kinderklinik, 1921 Ernennung zum Mitglied der Deutschen orthopädischen Gesellschaft; 8010 Graz, Technikerstraße 3, Tel. 82-1-41.

Dora Boerner, Dr. med. univ., geboren am 26. Juli 1891 in Prag, für Histologie und Embryologie, 20. November 1929; 8010 Graz, Joanneumring 20, Tel. 82-1-88.

5. Prüfungskommission:

Bei den Prüfungen des I. med. Rigorosums:
Vorsitzender: Dekan Prof. DDr. Theodor Leipert
Examinator: Der betreffende Fachvertreter.

Bei den Prüfungen des II. und III. med. Rigorosums:
Wie beim I. med. Rigorosum, dazu als Beisitzer: Regierungskommissär.

IV. Verzeichnis der Institute und Kliniken

Medizinisch-Chemisches Institut und Pregl-Laboratorium:

8010 Graz, Universitätsplatz 2, Tel. 31-5-81, Nst. 252

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. et Dr. med. **Theodor Leipert** ✓

Hochschulassistenten:

Dr. phil. et Mag. pharm. **Benno Paletta**, Theodor-Körner-Straße 72

Dr. med. **Peter Haller**, Alberstraße 17

Dr. phil. **Helmut Trutnovsky**, Graz-Andritz, Grazer Straße 28

Dr. phil. **Oskar Wawschinek**, Plachelhofstraße 23

Dr. phil. **Wolfgang Beyer**, Birkenweg 13

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Walter Mlekusch**, Kastelfeldgasse 14

Nichtwissenschaftliches Personal:

Antonia Pirnat, Ob.-Offzl.

Anneliese Jöbstl, Med.-techn. Ass.

Christine Latzer, Chem.-techn. Ass.

Paul Schmittutz, Laborant

Franz Zirngast, Mechaniker

Institut für Physiologische Chemie:

8010 Graz, Universitätsplatz 2, Tel. 31-5-81, Nst. 253

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Anton Holasek** ✓

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Walter Palm**, Annenstraße 27

Dr. phil. **Fritz Paltauf**, Katzianergasse 1

Dr. phil. **Gerhard Kostner**, Zimmerplatzgasse 15

Nichtwissenschaftliches Personal:

Johanna Loibner, Med.-techn. Ob.-Ass.

Hilde Gerhold, Med.-techn. Ass.

Ingrid Gerber, Med.-techn. Ass.

Sigrid Müller, Chemotechnikerin

Helmut Hofmann, Laborant

Pauline Gartler, Sekretärin

Radspieler Günther, Laborant

Anatomisches Institut:

8010 Graz, Harrachgasse 16, Tel. 31-5-81, Nst. 370

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Walter Thiel** ✓

Hochschulassistenten:

Dr. med. **Oskar Stampfel**, Felix-Dahn-Platz 3

Dr. med. **Willibald Hiebler**, Kasernstraße 80

Beamter des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Fritz Schroll**, Oberassistent

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. med. **Michael Holzer**, Naglbergasse 73

cand. med. **Peter Ferlic**, Bergmannngases 38

cand. med. **Hans Waller**, $\frac{1}{2}$ tätig, Harrachgasse 32

cand. med. **Wolfgang Hauska**, $\frac{1}{2}$ tätig, Am Stadlgrund 11

cand. med. **Reinhold Reimann**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ -Stelle einer Ass.-Stelle, Rembrandtgasse 6

cand. med. **Alfons Staudach**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ -Stelle einer Ass.-Stelle, Katzianerg. 11

cand. med. **Hans Wieltschnig**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ -Stelle einer Ass.-Stelle, Leonhardstraße 67

Nichtwissenschaftliches Personal:

Ilse Gypser, Med.-techn. Ass.

Ernst Bock, Laborant

Franz Bäuchl, Laborant

Ostrowski Erwin, Laborant

Histologisch-Embryologisches Institut:

8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 31-5-81, Nst. 283

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Wilhelm Burkl** ✓

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Edda Slezak**, Peterstalstraße 150

Dr. phil. **Elke Thiel**, Bogengasse 36

Dr. phil. **Johann Schiechl**, Franckstraße 40

Dr. med. **Ferdinand Schlager**, Kroisbach, Am Lindenhof 39/I.
cand. med. **Rainer Danzinger**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ -Stelle einer Ass.-
Stelle, Schillerstraße 30
cand. med. **Sascha Klasinc**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ -Stelle einer Ass.-
Stelle, Elisabethstraße 93
cand. med. **Wilhelm Müller**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ -Stelle einer Ass.-
Stelle, Leonhardstraße 67
cand. med. **Helmut Rabitsch**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ -Stelle einer Ass.-
Stelle, Gabelsbergerstraße 12

Nichtwissenschaftliches Personal:

Margarete Wagner, Med.-techn. Ass.
Christine Jaklitsch, Med.-techn. Ass.
Irmgard Heiker, Med.-techn. Ass.
Pichler Renate, Med.-techn. Ass.
Alois Mödritscher, Fachinspektor
Inge Braunsar, Schreibkraft (halbtägig)

Physiologisches Institut:

8010 Graz, Harrachgasse 21, Tel. 31-5-81, Nst. 371

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Rudolf Rigler** ✓

Hochschulassistenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Horst Günther Klingenberg**, Bergmann-
gasse 28
UD. Dr. med. **Walter Rosenkranz**, Feuerbachgasse 21
Dr. med. **Gerhard Bartussek**, Am Dominikanergrund 14
Dr. med. **Sieglinde Fleck**, Dr.-Robert-Graf-Straße 17
Dr. med. **Irmfried Skerbisch**, Merangasse 53

Nichtwissenschaftliches Personal:

Heide Kicker, Med.-techn. Ass.
Kurt Fölkel, Fachinspektor
Otto Kraus, Techn. Ob.-Offizial
Inge Braunsar, Schreibkraft (halbtägig)

Pathologisch-Anatomisches Institut:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 25, Tel. 31-5-81 und 31-1-01

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Max Ratzenhofer** ✓

Hochschulassistenten:

UD. Dr. med. **Kurt O. Schmid**, Opernring 4
Dr. med. **Josef Zangger**, Körblergasse 26a
Dr. med. **Hubert Reinisch**, Naglergasse 57
Dr. med. **Hans Becker**, Körblergasse 15
Dr. med. **Otfried Müller**, Dr.-Robert-Graf-Straße 21
Dr. phil. **Ludwig Auböck**, Rosenberggürtel 22
Dr. med. **Ortwin Pascher**, Theodor-Körner-Straße 77

Demonstrator:

Cand. med. **Helmut Kleinsasser**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ Stelle einer Assi-
stentenstelle, Muchargasse 34
Cand. med. **Günter Ludwig**, $\frac{1}{3}$ Stelle einer Assistentenstelle, Po-
mismigasse 30
Cand. med. **Helmut Huss**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ Stelle einer Assistenten-
stelle, Brockmanngasse 91

Vertragsassistent:

Dr. med. **Benjamin Sheelo**, Pestalozzistraße 6
Dr. med. **Hans-Gerhard Knoetgen**, Schillerstraße 33

Nichtwissenschaftliches Personal:

Maria-Doris Langhart, Med.-techn. Ass.
Legenstein Roswitha, Med.-techn. Ass.
Mongold Vera, Med.-techn. Ass.
Schwarz Franz, Statistiker
Josef Bartl, Oberlaborant
Peter Hofer, Oberlaborant
Alfons Lengerer, Oberlaborant
Molzichler Anna Maria, Laborant
Kahr Brigitte, Bürokraft
Gerlinde Enko, Bürokraft
Monika Lamprecht, Laborkraft
Gaidoschik Dorothea, Laborant
Karl Zangl, VB.

Pharmakologisches Institut:

8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 31-5-81, Nst. 292

Vorstand: derzeit unbesetzt

Hochschulassistenten:

UD. Dr. med. **Walter Kukovetz**, Heinrichstraße 54

Dr. med. **Julius Betsch**, Gösting, Defreggergasse 2

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. med. **Peter Klug**, Lendkai 37

cand. med. **Lutz Schmidt**, Grazbachgasse 7

Nichtwissenschaftliches Personal:

Vera Bauer, Med.-techn. Ass.

Ingeborg Obrecht, Techn. Oberkontrollor

Franz Lex, Techn. Offizial

Auguste Schellauf, Kanzleioffizial

Willibald Steiner, Oberlaborant

Hygiene-Institut:

8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 31-5-81, Nst. 272

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Josef Möse**

Hochschulassistenten:

Dr. med. **Franz Glawogger**, Johann-Fux-Gasse 12

Dr. phil. et Mr. **Heinz Brantner**, Alte Poststraße 59

Dr. med. **Viktor Dostal**, Trahütten bei Deutschlandsberg

Dr. phil. **Gerald Fischer**, Merangasse 29

Dr. phil. **Gertrude Steyskal**, Bergmannngasse 19

Dr. med. **Dieter Köhler**, Klosterwiesgasse 74

Cand. phil. **Birgit Voigt**, wiss. Hilfskraft, Klosterwiesgasse 40

Beamte des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Hildegard Anschau**, Oberassistent, Klosterwiesgasse 70/II.

Dr. med. **Berta Brenneis**, Oberassistent, Dreihackengasse 18/Part.

Nichtwissenschaftliches Personal:

Karoline Kobierski, Med.-techn. Ob.-Ass.

Inge Machaczek, Med.-techn. Ass.

Heide Schabner, Med.-techn. Ass.

Payer Ermelinde, Med.-techn. Ass.

Gudrid Neudert, Kanzleioffizial

Alois Hofstätter, Oberlaborant

Friedrich Clöbitz, Laborant

Andreas Monetti, Laborant

Gerichtlich-Medizinisches Institut:

8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 31-5-81, Nst. 282

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Wolfgang Maresch**

Hochschulassistenten:

Dr. med. **Heinz Maurer**, Roseggerkai 5

Dr. med. **Werner Preidler**, Frühlingstraße 35

Dr. phil. et Mr. **Horst Udermann**, Kalchberggasse 10

Dr. med. **Herbert Lernbeiß**, Kalchberggasse 8

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. med. **Dieter Feil**, Körblergasse 65

Nichtwissenschaftliches Personal:

Leopold Pilz, Techn. Fachinspektor

Gertraude Weber, Med.-techn. Ass.

Uta Mitic, Med.-techn. Ass.

Ursula Bauer, Sekretärin

August Kölldorfer, Laborant

Josefine Muhr, Laborantin

Anton Maier, Laborant

Medizinische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 11, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Karl Gotsch**

Hochschulassistenten:

- UD. Dr. med. **Siegfried Sailer**, Leechgasse 56
- Dr. med. **Otto Eber**, Am Lindenhof 37
- Dr. med. **Roman Pailer**, Kopernikusgasse 9
- Dr. med. **Fritz Müller**, Wickenburggasse 14
- Dr. med. **Helmut Pogglitsch**, Frühlingstraße 33
- Dr. med. **Harald Wascher**, Dr.-Robert-Sieger-Straße 27
- Dr. med. **Eberhard Wehrschütz**, Blümelstraße 29
- Dr. med. **Georg Leb**, Körblergasse 26c
- Dr. med. **Gernot Stöckl**, Grabenstraße 64
- Dr. med. **Herwig Feldner**, Polzergasse 31
- Dr. med. **Rüdiger Tillich**, Semmelweiggasse 28
- Dr. med. **Robert Goebel**, Hartenaugasse 4
- Dr. med. **Gernot Tilz**, Neue Bienengasse 11
- Dr. med. **Theodor Kindermann**, Schießstattgasse 53
- Dr. med. **Werner Klein**, Harrachgasse 30
- Dr. med. **Gerhard Klein**, Harrachgasse 30
- Dr. med. **Robert Heschl**, Hafnerriegel 70
- Dr. chem. **Harald Stübchen-Kirchner**, Humboldtstraße 7
- Dr. med. **Kurt Dieter Heschgl**, Franziskanergasse 3
- Dr. med. **Bernhard Kassl**, Wienerstraße 92
- Abs. med. **Günter Stefan**, Josef-Huber-Gasse 14

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Edda Gadolla**, Med.-techn. Ass.
- Sigrid Starcević**, Med.-techn. Ass.
- Rudolf Stremitzer**, Fachinspektor
- Christine Sulzer**, Schreibkraft
- Eisinger Maria**, Bürokräft
- Margarete Gnaser**, Ob.-Laborant

Universitäts-Kinderklinik:

8010 Graz, Mozartgasse 14, Tel. 32-5-21 und 32-5-22

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Ernst Lorenz**

Hochschulassistenten:

- UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Wilhelm Falk**, Michael-Kienreich-Straße 11
- UD. Dr. med. **Herbert Kaloud**, Leonhardstraße 109
- Dr. med. **Hermann Wendler**, Frankstraße 39
- Dr. med. **Rudolf Bischoff**, Mozartgasse 4
- Dr. med. **Erich Rossipal**, Dreihackengasse 16
- Dr. med. **Karl-Heinz Smetan**, Seebachergasse 10/III.
- Dr. med. **Walter Stögmann**, Hochsteingasse 13/45
- Dr. med. **Ingomar Mutz**, Jakominiplatz 15
- Dr. med. **Peter Schröfl**, Klosterwiesgasse 79
- Dr. med. **Robert Mayer**, Hilmteichstraße 18 A
- Dr. med. **Helmut Steiner**, Karl-Spitzweg-Gasse 11

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Maria Mensi**, Fachinspektor
- Franz Oberlenz**, Laborant
- Gertrude Degen**, Bürokräft
- Schmid Suse Maria**, Bürokräft

Psychiatrisch-Neurologische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 22, Tel. 31-5-31

Vorstand: derzeit unbesetzt

Hochschulassistenten:

- UD. tit. ao. Prof. Dr. med. Dr. phil. **Erich Pakesch**, Hugo-Wolf-Gasse 5
- UD. Dr. med. **Otto Eichhorn**, Hofgasse 5
- UD. Dr. med. **Gerald Grinschgl**, Joanneumring 3
- UD. Dr. med. **Helmut Lechner**, Geidorfgürtel 46
- Dr. med. **Erika Richling**, Heinrich-Heine-Straße 31
- Dr. med. **Margarete Minauf**, Bergmannngasse 26, dzt. Karenzurlaub
- Dr. med. **Doris Leb**, Kaiserfeldgasse 3

Vertragsassistenten:

- Dr. phil. **Dorothea Mokre**, Universitätsstraße 27, halbtätig
Dr. phil. **Helga Frey**, Rilkeweg 1, halbtätig
Dr. phil. **Oslinde Jahnel**, Mariatroster-Straße 36, halbtätig, derzeit
Karenzurlaub

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Herma Taus**, Med.-techn. Ass.
Ingunde Kawan, Med.-techn. Ass.
Rudolf Kern, Techniker und Dipl.-Rö.-Ass.
Sperl Margarita, Bürokräft
Heribert Häusler, Laborant

Hals-Nasen-Ohren-Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 20, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Walter Messerklinger**

Hochschulassistenten:

- UD. Dr. med. **Gerd Zechner**, Schanzlgasse 4
Dr. med. **Johann Schachenreiter**, Merangasse 27
Dr. med. **Walter Serles**, Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 36
Dr. med. **Günther Schmidt**, Jauerburggasse 6
Dr. med. **Klaus Albegger**, Beethovenstraße 22
Dr. med. **Herwig Wolfigruber**, Klosterwiesgasse 48
Dr. med. **Horst Jeschek**, Waltendorfer Hauptstraße 16
Dr. med. **Heimo Simon**, Hugo-Wolf-Gasse 7

Vertragsbediensteter des wissenschaftlichen Dienstes:

Dipl.-Ing. **Gerald Prasch**, Dreihackengasse 16

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Hertrud Allitsch**, Med.-techn. Ass.
Brigitte Kuttler, Bürokräft
Ferdinand Fössl, Laborant

Dermato-venereologische Klinik der Universität:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 8, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Anton Musger**

Hochschulassistenten:

- UD. O.A. Dr. med. **Hans Kresbach**, Muchargasse 14
Dr. med. **Gerhard Baron**, Neue Bienengasse 7/V
Dr. med. **Alfred Kapper**, Wickenburggasse 40
Dr. med. **Ernst Pudmich**, Zinzendorfgasse 19
Dr. med. **Alfred Strachwitz**, Marschallgasse 13/II.
Dr. med. **Kurt Grabner**, Elisabethstraße 4
Dr. med. **Ute Bayer**, Geidorfgürtel 46

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Ingeborg Scheucher**, Med.-techn. Ass.
Eleonore Lorenzoni, Med.-techn. Ass.
Renate Noszke, Röntgenass.
Doris Forster, Bürokräft
Hedwig Formanek, Bürokräft
Günther Strein, Laborant

Chirurgische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 5, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Franz Spath**

Hochschulassistenten:

- UD. Dr. med. **Julius Kraft-Kinz**, Nibelungengasse 8
UD. Dr. med. **Leo Kronberger**, Annenstraße 28
UD. Dr. med. **Harald Cesnik**, J.-Redtenbacher-Gasse 22
Dr. med. **Walter Finsterbusch**, Peinlichgasse 7
Dr. med. **Franz Wageneder**, Klosterwiesgasse 17
Dr. med. **Gerhard Friehs**, Nibelungengasse 38
Dr. med. **Peter Feischl**, Heinrichstraße 112 d
Dr. med. **Harald Tscherne**, Humboldtstraße 29
Dr. med. **Gerhart Hubmer**, Swethgasse 3
Dr. med. **Horst Hafner**, Wiener Straße 80

Dr. med. **Doris Kronberger-Schönecker**, Stiftingtalstraße 67
Dr. med. **Günther Koch**, Roseggerkai 3
Dr. med. **Herbert Lipsky**, Wickenburggasse 34
Dr. med. **Friedrich Magerl**, Graz-St. Peter, Weiherweg 7
Dr. med. **Thomas Kiss**, Obere Teichstraße 53 b
Dr. med. **Werner List**, Roseggerkai 3
Dr. med. **Gunter Zöch**, Mandellstraße 18
Dr. med. **Hans-Jürgen Prexl**, Billrothgasse 15
Dr. med. **Walter Kollar**, Wittekweg 6
Dipl.-Ing. **Hermann Marsoner**, Hafnerriegel 53
Dr. med. **Gerhard Fritz**, Lindweg 20
Dr. med. **Herlinde Schöll**, Grazbachgasse 49
Dr. med. **Martin Eide**, Johann-Fux-Gasse 8
Dr. med. **Peter Petritsch**, Neuhart, Glaserweg 7
Dr. med. **Berta Ludewig**, Chirurgische Univ.-Klinik

Vertragsassistent:

Dr. med. **Julius Riedel**, Managettaweg 20

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. med. **Konstantin Hiotakis**, halbtägig, Graz-Eggenberg, Fünkengasse 22
cand. med. **Hassan El-Nowein**, halbtägig, Hartenaugasse 36

Nichtwissenschaftliches Personal:

Gerrit Erschen, Med.-techn. Ass.
Hofer Doris, Med.-techn. Ass.
Alois Starzinger, Techn. Ob.-Kontrollor
Tarcsay Eva, Locherin
Marianne Linder, Kanzleioberoffizial
Elfriede Pölzl, ärztliche Schreibkraft
Elga Pöschl, Photolaborantin
Gerlinde Heris, ärztliche Schreibkraft
Josef Rinner, Operationsgehilfe
Franz Trummer, Operationsgehilfe
Josef Baumhackl, Operationsgehilfe
Putz Josef, Laborant

Geburtshilflich-gynäkologische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 14, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Ernst Navratil**

Hochschulassistenten:

UD. Dr. med. **Günther Reiffenstuhl**, Hartenaugasse 15
UD. Dr. med. **Erich Burghardt**, Alexander-Rollett-Weg 7
Dr. med. **Heinrich Mayer**, Hans-Ressel-Gasse 27
Dr. med. **Gerhard Tscherne**, Wegenergasse 6
Dr. med. **Elmar Holzer**, Alberstraße 4
Dr. med. **Haymo Plentner**, Elisabethstraße 20
Dr. med. **Friedrich Albegger**, Humboldtstraße 47 A
Dr. med. **Gerald Kriwanek**, Schubertstraße 58
Dr. med. **Franz Probst**, Robert-Graf-Straße 31
Dr. med. **Schauky Badr**, Schillerstraße 17
Dr. med. **Günther Bauer**, Schörgelgasse 53
Dr. med. **Gerald Pösch**, Edelsbach 51
Dr. med. **Peter Weiß**, Elisabethstraße 18
Dr. med. **Gert Stampfel**, Körblergasse 40

Vertragsbediensteter des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. techn. Dipl.-Ing. **Walter Hohlweg**, Prevenhieberweg 25

Nichtwissenschaftliches Personal:

Senta Holasek, Med.-techn. Ass.
Gerheide Miro, Med.-techn. Ass.
Johann Rath, Oberlaborant
Elfriede Klöckl, Sekretärin
Ilse Lissak, Chem.-techn. Ass.

Universitäts-Augenklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 4, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Hans Hofmann**

Hochschulassistenten:

Dr. med. **Olaf Benedikt**, Graz-Kroisbach, Lindenhofweg 35
Dr. med. **Wolfgang Gubisch**, Leonhardstraße 50
Dr. med. **Herwig Knaipp**, Haydngasse 13
Dr. med. **Helmuth Schenker**, Straßgangerstraße 11
Dr. med. **Wolfgang Göttinger**, Baiernstraße 24
Dr. med. **Eduard Tiefenbach**, Schanzelgasse 50
Dr. med. **Konrad Schlemmer**, Hilmteichstraße 7
Dr. med. **Hans Grassberger**, Hilmteichstraße 7
Dr. med. **Gerhard Payer**, Hochsteingasse 59
Dr. med. **Herbert Scheschy**, Wagner-Jauregg-Straße 11

Nichtwissenschaftliches Personal:

Barbara Schmidt, Med.-techn. Ass.
Franz Beck, Fachinspektor
Eduard List, Laborant

Zentralröntgeninstitut und Radiologische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 9, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Erich Vogler**

Hochschulassistenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Ernst Kahr**, Wickenburggasse 3
Dr. med. **Herbert Schreyer**, Kaiserfeldgasse 22
Dr. med. **Gerhard Fueger**, Graz-Puntigam, Gebhardstraße 16
Dr. med. **Gernot Gypser**, Bergmannngasse 56
Dr. med. **Arnulf Hackl**, Kernstockgasse 6
1 Stelle unbesetzt

Nichtwissenschaftliches Personal:

Gunda Zsizsik, Med.-techn. Ass.
Ute Pauer, Radiol.-techn. Ass.

Universitätszahnklinik und Kieferstation:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 12, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Richard Trauner**

Hochschulassistenten:

UD. Dr. med. **Gerhard Plischka**, Eggenberg, Grasbergerstraße 17
UD. Dr. med. **Hertha Byloff**, Edlingerweg 10
Dr. med. **Wolfgang Sperr**, Grottenhofstraße 68

Vertragsassistenten:

Maria Kaczynska, Zahnarzt, ganztägig, Liebiggasse 14
Antranik Eskiki, Zahnarzt, ganztägig, Orgenieweg 2
Pawel Kurhajec, Zahnarzt, Grasbergerstraße 70

Nichtwissenschaftliches Personal:

Herwig Kreinbacher, Laborant
Inge Stöckl, Zahntechnikerin

Paracelsus-Institut, 4540 Bad Hall, Oberösterreich:

Hochschulassistent:

UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Horst F. Hellauer**, 4540 Bad Hall, Parkstraße 10

Vorstand: o. Prof. Dr. med. Richard Lechner, 10. Hofg. 10. Hofg.

Hochschulverwaltung

UD. Dr. med. Richard Lechner, 10. Hofg. 10. Hofg.
UD. Dr. med. Hertha Hülfs, 10. Hofg. 10. Hofg.
Dr. med. Wolfgang Spert, 10. Hofg. 10. Hofg.
11. Hofg. 10. Hofg.
Maria Kaczynska, 10. Hofg. 10. Hofg.
Antonik Fekki, 10. Hofg. 10. Hofg.
Pawel Kuznetz, 10. Hofg. 10. Hofg.

Nichtwissenschaftliches Personal:

Herwig Kleinbinder, Laborant
Inge Stöckl, Zahnärztin

Paracelsus-Institut, 4340 Bad Hall, Obersteierlich:

UD. tit. so. Prof. Dr. med. Josef F. Hoffmann, 4340 Bad Hall, Par-
straße 10.

Hochschulverwaltung

3. Hofg. 10. Hofg.
12. Hofg. 10. Hofg.
10. Hofg. 10. Hofg.
10. Hofg. 10. Hofg.
10. Hofg. 10. Hofg.

Personales

10. Hofg. 10. Hofg.
10. Hofg. 10. Hofg.

I. Richtlinien für den Studiengang:

Das Studium der Philosophie erstreckt sich in jedem Semester
mindestens 12 Wochenstunden an Lehrveranstaltungen der Philo-
sophischen Fakultät zu betreiben, wobei die Kurse und die Übun-
gen der Fakultät in die Wochenstunden nicht ein-
gerechnet sind.
Das Studium ist in beiden Semestern zu absolvieren.
B. Ordnung: Die Philosophie im Sommersemester
Semester ist nur dann anzufordern, wenn mindestens 20 Wochen-
stunden und alle verbindlich vorgeschriebenen Vorlesungen und
Übungen besucht werden.

Philosophische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. phil. Otto Härtel

Einrichtung in die qualitative Analyse im Wintersemester, 2 Stunden.
Einrichtung in die quantitative Analyse im Sommersemester, 2 Stunden.
Anorganische und organische Experimentelle Chemie in beiden Sem-
estern, 2 Stunden.
Einführung in die qualitative Analyse im Wintersemester, 2 Stunden.
Einführung in die quantitative Analyse im Sommersemester, 2 Stunden.
Übungen in der qualitativen Analyse im Wintersemester, 2 Stunden.
Übungen in der quantitativen Analyse im Sommersemester, 2 Stunden.
Physikalische Chemie I und II in beiden Semestern, 4 Stunden.
Physikalische Chemie I im Sommersemester, 2 Stunden.
Physikalische Chemie II im Wintersemester, 2 Stunden.
Physikalische Übungen im Wintersemester, 20 Stunden.
Christliche Übungen im Wintersemester, 20 Stunden.
Klassische Übungen im Sommersemester, 20 Stunden.
Ethische Übungen im Sommersemester, 15 Stunden.

I. Richtlinien für den Studiengang:

- A. Ordentliche Hörer, die das Lehramt an Höheren Lehranstalten oder das Doktorat der Philosophie anstreben, haben in jedem Semester mindestens 15 Wochenstunden an Lehrveranstaltungen der Philosophischen Fakultät zu belegen, wobei die Kurse und die Übungen der Lektoren in die Wochenstundenzahl nicht einrechenbar sind.
- B. Ordentliche Hörer der Pharmazie. Ein pharmazeutisches Semester ist nur dann anrechenbar, wenn mindestens 20 Wochenstunden und alle verbindlich vorgeschriebenen Vorlesungen und Übungen besucht werden.
- Für die ordnungsgemäße Absolvierung dieses Studiums sind folgende Vorlesungen und Übungen verbindlich:

Im ersten Studienjahr:

- Physik, in beiden Semestern, 5 Stunden.
- Anatomie und Physiologie der Pflanzen, im Wintersemester, 5 Stunden.
- Systematische Botanik, im Sommersemester, 5 Stunden.
- Anorganische und organische Experimentalchemie, in beiden Semestern, 5 Stunden.
- Einführung in die qualitative Analyse, im Wintersemester, 2 Stunden.
- Einführung in die Maßanalyse, im Sommersemester, 2 Stunden.
- Übungen im Bestimmen der Pflanzen mit Exkursionen, im Sommersemester, 3 Stunden.
- Pflanzenanatomische Übungen I. u. II., in beiden Semestern, je 3 Stunden.
- Analytisch-chemische Übungen I und II, in beiden Semestern, 15 Stunden.

Im zweiten Studienjahr:

- Grundzüge der physikalischen Chemie, im Wintersemester, 5 Stunden.
- Pharmazeutische Chemie (I und II), in beiden Semestern, 4 Stunden.
- Pharmakognosie I, im Sommersemester, 5 Stunden.
- Physikalische Übungen, im Wintersemester, 4 Stunden.
- Chemische Übungen, im Wintersemester, 20 Stunden.
- Analytisch-chemische Übungen III, im Sommersemester, 20 Stunden.
- Pharmakognostische Übungen, im Sommersemester, 15 Stunden.

- Im dritten Studienjahr:
- Pharmazeutische Chemie (III und IV), in beiden Semestern, 4 Stunden.
- Untersuchung der Arzneimittel, im Sommersemester, 2 Stunden.
- Pharmakognosie II, im Wintersemester, 5 Stunden.
- Untersuchung und Wertbestimmung der Drogen, 1 Stunde in beiden Semestern.
- Untersuchung galenischer Präparate, 1 Stunde in beiden Semestern.
- Hygiene für Pharmazeuten, in beiden Semestern, 2 Stunden.
- Apotheken- und Sanitätsgesetzkunde, im Wintersemester, 2 Stunden.
- Pharmakodynamik und Toxikologie, im Wintersemester, 3 Stunden.
- Theoretische Grundlagen der Rezeptur und pharmazeutischen Technik mit Übungen, in beiden Semestern, 5 Stunden.
- Pharmazeutisch-chemische Übungen, in beiden Semestern, 20 Stunden.
- Pharmakognostische Übungen, in beiden Semestern, 15 Stunden.
- Galenische Pharmazie mit Übungen, in beiden Semestern, 4 Stunden.
- Chemisch-mikroskopische Untersuchung menschlicher Sekrete und Exkrete, im Sommersemester, 3 Stunden.
- Erste Hilfe, im Sommersemester, 2 Stunden.

Die beiden strengen Prüfungen (Rigorous) sind an derselben Universität abzulegen.

Ausnahmsweise kann die Fortsetzung der strengen Prüfungen an einer anderen Universität im Einverständnis der beiden beteiligten Professorenkollegien bewilligt werden, wenn die schon begonnenen Prüfungen mit Erfolg abgeschlossen sind und wenn rücksichtswürdige Umstände vorliegen, insbesondere wenn das pharmazeutische Studium an der anderen Universität fortgesetzt wird.

Die erste strenge Prüfung (Rigorosum) ist aus Botanik in den ersten vier Wochen des anrechenbaren dritten Semesters, aus Physik und Experimentalchemie in den letzten vier Wochen des anrechenbaren dritten Semesters oder in den ersten vier Wochen des folgenden Semesters abzulegen. Der Kandidat hat bei der Prüfung aus Botanik ein Herbarium von mindestens 150 Pflanzen vorzuweisen. Der Nachweis, daß der Kandidat an den physikalischen Übungen fleißig und mit Erfolg teilgenommen hat, muß bei der Prüfung aus Physik vorgelegt werden.

Die Zulassung zur Prüfung aus Experimentalchemie und Physik kann nur erfolgen, wenn der Besuch der für die ersten drei Semester verbindlich vorgeschriebenen Vorlesungen und Übungen durch das Meldungsbuch des Studierenden nachgewiesen ist.

Die erfolgreiche Ablegung der ersten strengen Prüfung (Rigorousum) wird im Meldungsbuch des Studierenden ersichtlich gemacht.

Wurde die Prüfung nicht schon am Schlusse des anrechenbaren dritten Semesters bestanden, so ist als viertes Semester erst jenes anrechenbar, in dessen Verlauf diese Prüfung aus allen Gegenständen mit Erfolg bestanden wurde.

Die zweite strenge Prüfung (Rigorousum) besteht aus je einer praktischen Prüfung aus pharmazeutischer Chemie (mit chemischer Analyse), aus Pharmakognosie und Hygiene für Pharmazeuten sowie aus einer theoretischen Gesamtprüfung aus pharmazeutischer Chemie, aus Pharmakognosie und Hygiene für Pharmazeuten.

Die Zulassung, um die nach ordnungsgemäßer Absolvierung des pharmazeutischen Studiums anzusuchen ist, kann nur erfolgen, wenn durch das Meldungsbuch des Kandidaten oder durch besondere Belege nachgewiesen ist, daß er nach der mit Erfolg bestandenen ersten strengen Prüfung in den anrechenbaren drei letzten Semestern alle verbindlich vorgeschriebenen Laboratoriumsübungen aus Chemie, pharmazeutischer Chemie und Pharmakognosie, an den Untersuchungen menschlicher Sekrete und Exkrete sowie an dem Kurs über Erste-Hilfe-Leistung mit Erfolg teilgenommen, ferner ein Kolloquium aus Rezeptur und pharmazeutischer Technik (einschließlich galenischer Pharmazie) mit Erfolg bestanden hat.

C. Studierende, welche die Ablegung der Fachprüfung für Übersetzer (nach 5 Semestern) oder die Diplomprüfung für Dolmetscher (nach 7 Semestern) anstreben, müssen in jedem Semester mindestens 15 Wochenstunden belegen, wobei alle Lehrveranstaltungen der Übersetzer- und Dolmetscherausbildung (Vorlesungen und Übungen) eingerechnet werden.

D. Hörern, die die Erwerbung des Doktorates der Philosophie in Erwägung ziehen, wird empfohlen, bereits in früheren Semestern, welche durch die Vorbereitung auf Hauptfachprüfungen noch nicht voll in Anspruch genommen sind, auch dem Studium der Philosophie Aufmerksamkeit zu schenken. Nähere Auskünfte und Beratungen jeweils Di., Fr. 12—13 Uhr im Philosophischen Institut, Universitätsgebäude 2, II. Stock, rechts.

II. Lehrveranstaltungen:

1. Philosophie, Philosophische Soziologie, Psychologie und Pädagogik

a) Philosophie

4000

Logistik I, 3st., Di. 12.10—12.55, Fr. 11.15—12.45, Hs. 8

o. P. Freundlich

4001

J. St. Mills Lehre von der Induktion, 1st., Mo. 16—17, Hs. 8

o. P. Freundlich

4002

Proseminar zur Logistik, 1st., T. 10'—, Mo. 17.15—18.45 (14tägig), Hs. 8

o. P. Freundlich

4003

Privatissimum: Sprachanalytische und logische Methoden und ihre Anwendung in der Philosophie, 1st., T. 10'—, Mo. 17.15—18.45 (14tägig), Hs. 8

o. P. Freundlich

4004

Sozialphilosophie, 3st., Mo., Mi., Do. 12—13, Hs. 8

o. P. Silva-Tarouca

4005

Proseminar zur Hauptvorlesung, 2st., T. 10'—, Mi. 17—18.45, Hs. 8

o. P. Silva-Tarouca

4006

Religionsphilosophische Theorien seit Kierkegaard, 1st., Mo. 19—20, Hs. 8

o. P. Silva-Tarouca

4007

Seminar: Franz Brentano, 2st., T. 10'—, Do. 18—19.45, Philos. Institut

o. P. Silva-Tarouca

b) Philosophische Soziologie

Im W.-S. 1967/68 keine Vorlesungen.

c) Psychologie

4810

Psychologisches Praktikum I, 2st., T. 10'—, n. V.

em. o. P. Weinhandl m. Ass. Stelzl

4811

Psychologisches Praktikum II, 2st., T. 10'—, n. V.

em. o. P. Weinhandl mit Ass. Mikula

- 4812
Psychologisches Praktikum III, 2st., T. 10'—, n. V. (für Fortgeschrittene)
em. o. P. Weinhandl mit Ass. Mikula
- 4813
Intelligenztests (Einführung), 1st. Vorl. und 2st. Übung; Vorlesung
findet 14tägig im Arbeitsraum des Psychologischen Institutes,
und zwar Do. 15.30—17, Übungen n. V. im Psychologischen In-
stitut des Landesarbeitsamtes, statt **UD. Birzele**

d) Pädagogik

- 4010
Pädagogische Psychologie (Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten),
3st., Di., Mi., Do. 14—15, Hs. 8 **o. P. Eder**
- 4011
Proseminar: Ausgewählte Kapitel aus dem Werk Eduard Sprangers
als Einführung in das pädagogische Denken, 2st., Do. 8—10,
psychologischer Arbeitsraum **o. P. Eder**
- 4012
Seminar: Schule und Gesellschaft, 2st., T. 10'—, Do. 10—12, psycho-
logischer Arbeitsraum **o. P. Eder**
- 4013
Privatissimum: Probleme der Pflichtschullehrerbildung, 2st., 14tägig,
n. V. **o. P. Eder**
- 4014
Erziehung und Weltauffassung in den vorhellenischen Kulturberei-
chen, 3st., Mi. 16—17, Fr. 16—18, Hs. 8 **UD. Stettner**
- 4015
Allgemeine Unterrichtslehre für höhere Schulen (Pflichtvorlesung
für Lehramtskandidaten im 7. Semester), 3st., Sa. 9—11.15, Hs. 8
Lb. Thaller
- 4016
Audio-visuelle Hilfen im Unterricht (Theorie und Praxis an Hand
von Beispielen), 3st. (2st. Vorl., 1st. Übung), Di. 11.05—13.20,
Hs. 22 **Lb. Trutnovsky**

2. Geschichte des Altertums und Altertumskunde

- 4020
Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis zur Schlacht von
Chaironeia 338 v. Chr., Mo. 10.15—11.45 und 14.15—15, Di.
8.15—9, Hörsaal 22, 14tägig, gilt als 2st. Vorl.
Gastprof. o. P. Hampl

- 4021
Althistorisches Seminar: Rom und die griechische Welt, Mo. 18—19.30,
Di. 11.05—12.35, Übungsraum des Institutes für Geschichte des
Altertums, 14tägig, gilt als 2st. Vorlesung, T. 10'—.

Gastprof. o. P. Hampl

- 4022
Althistorisches Proseminar: Einführung in das Studium der Alten
Geschichte, 2st., n. V. **Gastprof. o. P. Hampl mit Ass. Weiler**

- 4023
Urgeschichtliche Kunst in Europa, 2st., Di. 14—16, Hs. 22

UD. Modrijan

3. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit

- 4030
Allgemeine Geschichte Österreichs im Zeitalter seiner Großmacht-
bildung (1620—1740), (IV), 4st., Mo., Di., Mi. 15—16 pünktlich,
Hs. 25 (Hs. der Hygiene) **o. P. Wiesflecker**
- 4031
Oberseminar (nur für Doktoranden der Geschichte): Thema wird zeit-
gerecht bekanntgegeben, 3st., T. 10'—, Mo., Mi. 16.05—17.15,
Historisches Institut **o. P. Wiesflecker**
- 4032
Historisches Proseminar: Einführung in das Studium der österrei-
chischen Geschichte, 2st., Do. 15—17, Hs. 19
o. P. Wiesflecker mit Ass. Friedhuber
- 4033
Das Spätmittelalter, Teil I, 3st., Mo. 18—19, Di. 10—12, Hs. 11
o. P. Hausmann
- 4034
Allgemeine Urkundenlehre, Teil I, mit Übungen, 2st., Di. 17.30—19,
Institut für Historische Hilfswissenschaften **o. P. Hausmann**
- 4035
Historisches Proseminar: Einführung in das Studium der mittelalter-
lichen Geschichte, 2st., Mo. 11—12.30, Hs. 11 **o. P. Hausmann**
- 4036
Oberseminar (nur für Doktoranden der Geschichte): Staat und Herr-
schaft, 2st., T. 10'—, Mi. 17.30—19, Institut für Historische Hilfs-
wissenschaften **o. P. Hausmann**
- 4037
Exkursion zur Hauptvorlesung, gilt als 2st., Inskription nur nach per-
sönlicher Voranmeldung **o. P. Hausmann**

4038
Allgemeine Geschichte seit dem Jahre 1878, 5st., Mi., Fr. 10—12,
Do. 10—11 **o. P. Novotny**

4039
Historisches Seminar, Abteilung Allgemeine Neuere Geschichte: Nationalstaat und Nationalitätenstaat im 19. und 20. Jahrhundert, 2st., T. 10—, Do. 14.30—16 (pünktlich), Historisches Institut
o. P. Novotny

2106
Seminar für Hörer aller Fakultäten: Der Nationalsozialismus V, 2st., Mi. 18—20, Hs. 20a **o. P. Kafka und o. P. Novotny**

4040
Übungen an Quellen zur Landesgeschichte, 1st. **Hon. P. Posch**

4041
Außereuropäische Geschichte I.: Die Geschichte Lateinamerikas von 1498 bis 1739, 2st., Mo. 8.30—10 s. t., Historisches Institut, Geschichte der Nationalismus in Europa seit Beginn der Neuzeit bis zur Gegenwart II., 1st., Mo. 10—11 c. t., Historisches Institut
UD. Sutter

4042
Seminar (Österreichische Geschichte): Interpretation ausgewählter Quellen zum Stoff der Hauptvorlesung (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten), 3st., T. 10—, Mo., Di., Mi. 16—17, Hs. 11
UD. Mezler

4043
Das Werden der Länder Österreichs, Teil II: Die westlichen Länder, 1st., Do. 11—12, Hs. 11 **UD. Mezler**

4044
Die Handelsbeziehungen zwischen Mittel- und Osteuropa vom Ausgang des Mittelalters bis um 1700, 1st., n. V. **UD. Pickl**

Hon. P. Moro liest nicht.
UD. Preradovich liest nicht.

UD. Rainer liest nicht.

Lb. Klein liest nicht.

4. Klassische Archäologie

4050
Römische Kunst (II., Kaiserzeit), 3st., Mo. 9—10, Mi., Do. 10—11, Hs. 22 **ao. P. Diez**

4051
Archäologische Übungen (für klassische Philologen), 2st., T. 10—, Mi. 15.15—16.45, Institut für klassische Archäologie
ao. P. Diez

4052
Archäologische Übungen (für Kunsthistoriker), 2st., T. 10—, Mo. 10.15—11.45, Institut für klassische Archäologie **ao. P. Diez**

5. Kunstgeschichte

4060
Barock, Barockklassik, Klassizismus, 3st., Mi., Do., Fr. 9—10, Hs. 22 **o. P. Franz**

4061
Übungen I: Zur Barockkunst, 2st., T. 20—, Mi. 15.30—17, Hs. 22
o. P. Franz

4062
Übungen II: Forschungs- und Arbeitsberichte zur Kunstgeschichte, 2st., T. 20—, Do. 16—18, Hs. 22 **o. P. Franz**

4063
Die Malerei der deutschen Romantik, 2st., Mo. 17—18.30, Di. 9—10.30, 14tägig, Hs. 22 **UD. tit. ao. P. Feuchtmüller**

4023
Urgeschichtliche Kunst in Europa, 2st., Di. 14—16, Hs. 22 (Pflichtvorlesung für Kunsthistoriker) **UD. Modrijan**
UD. Fuhrmann liest im W. S. 1967/68 nicht.

6. Klassische Philologie

4070
Homer, 4st., Di. 9—11, Do. 8.30—10 s. t., Hs. 23 **o. P. Stoessl**

4071
Philologisches Seminar: Literarische Papyri, 2st., T. 10—, Mi. 17—19, Vorstandszimmer **o. P. Stoessl**

4072
Philologisches Proseminar: Menander, Dyskolos, 2st., T. 10—, Di. 15—16.30 s. t., Hs. 23 **o. P. Stoessl mit Ass. Kolleritsch**

4073
Vergil I., 3st., Mo. 11.15—12.30, Di. 8—9 s. t., Hs. 23 **o. P. Vretska**

4074
Lateinisches Seminar: Die Maecenasgedichte des Horaz, 2st., T. 10—, Mo. 15.15—16.45, Hs. 23 **o. P. Vretska gemeinsam mit Ass. Ableitinger**

4075
Lateinisches Proseminar: Caes. b. civ. I., 2st., T. 10'—, Mi. 8.30—10,
Hs. 23 o. P. Vretska gemeinsam mit Ass. Gugel

4076
Lateinischer Lektürekurs mit metrischen Übungen, 2st., n. V., Hs. 23
o. P. Vretska mit Ass. Ableitinger

4077
Privatissimum (Besprechung schriftlicher Arbeiten für Dissertanten
und Lehramtskandidaten), 1st., Di. 15.15—16.45 (14tägig), Pro-
fessorenzimmer o. P. Vretska

4078
Spätlatein und altchristliches Latein, Einführung, 2st., Mi. 11.15—
12.45, Hs. 23 UD. Doblhofer

4079
Besondere Unterrichtslehre der Alten Sprachen, 2st., mit Lehrbesu-
chen an Grazer Höheren Schulen und Übungen, Mi. 15.15—16.45,
Hs. 23 UD. Doblhofer

4080
Frühchristliche Literatur der Griechen, 1st., Fr. 8—9, Hs. 23
UD. Krause

4081
Die empirischen Wissenschaften in der Antike, 1st., Fr. 9—10, Hs. 23
UD. Krause

4082
Deutsch-lateinische Stilübungen, Unterstufe, 4st., T. 10'—, n. V.
Lb. Mandl

4083
Deutsch-lateinische Stilübungen, Oberstufe, 4st., T. 10'—, n. V.
Lb. Kahlig

4084
Deutsch-griechische Stilübungen, 2st., Proseminar, T. 10'—, Di. 18—
19.30, Hs. 20b Lb. Weber-Ostwalden

7. Byzantinische Philologie

4090
Literaturgeschichtliches Kolleg, 2st., Fr. 16—18, Institut für Byzan-
tinistik o. P. Ivánka

4091
Kulturgeschichtliches oder geschichtliches Übersichtskolleg (ohne
Textlektüre), 2st., Sa. 9—11, Institut für Byzantinistik
o. P. Ivánka

4092
Interpretationskolleg, 1st., n. V. o. P. Ivánka

4093
Übungen, 2st., T. 10'—, n. V. o. P. Ivánka

8. Musikwissenschaft

4100
Heinrich Schütz I, 4st., Do. 13—15, Fr. 15—17 o. P. Wessely

4101
Paläographie der Musik I, 2st., Do. 15—17 o. P. Wessely

4102
Seminar: Übungen zur Instrumentalmusik des italienischen Früh-
barock, 2st., T. 20'—, Fr. 13—15 o. P. Wessely

4103
Dissertanten-Kolloquium, 1st., 14tägig, n. V. o. P. Wessely

4104
Instrumentenkundliche Probleme im balkanischen Musikinstrumen-
tarium, 2st., n. V., musikwissenschaftl. Institut
UD. ao. HP. Wünsch

9. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft

4110
Geschichte und Kulturgeschichte der griechischen Sprache, 4st., n. V.
o. P. Brandenstein

4111
Übungen, 2st., n. V. o. P. Brandenstein

4112
Indien und der Westen, 1st., Do. 17—18, Institut für vergleichende
Sprachwissenschaft UD. Krause

4113
Einführung in das Altindische, 2st., Do. 18—20, Institut für verglei-
chende Sprachwissenschaft UD. Krause

10. Deutsche Sprache und Literatur

4120
Die frühhöfische Epik, 2st., Mi. 17—19, Hs. 5 o. P. Kracher

4121
Deutsche Lautgeschichte, 2st., Fr. 17—19, Hs. 5 o. P. Kracher

- 4122
Seminar: Mittelhochdeutsch, 3st. Übung, T. 10—, Do. 16—18.15,
Hs. 11 **o. P. Kracher**
- Proseminar: Lektüre mhd. Texte, je 2st. Übung,
4123 I. Unterstufe, Di. 18—19.30, Hs. 11 **o. P. Kracher mit Dr. Hesch**
- 4135 II. Oberstufe, Fr. 15.30—17, Hs. 19 **o. P. Kracher**
- 4124
Die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts, I., 3st., Di. 16.30—18,
Do. 11.15—12 s. t., Hs. 1 **o. P. Mühlher**
- 4125
Deutsche Klassik, 2st., Mi. 7.30—9 s. t., Hs. 1 **o. P. Mühlher**
- 4126
Seminar (Neuere Abteilung): Interpretationsübungen an klassischer
Lyrik, 2st., T. 10.—, Di. 14.45—16.15, Hs. 19 **o. P. Mühlher**
- 4127
Seminar für Dissertanten, 1st., Do. 14—15, Hs. 19 **o. P. Mühlher**
- 4128
Deutsche Novellistik des 20. Jahrhunderts, 2st., Mo. 11—12, Hs. 8,
Mi. 12—13, Hs. 11 **UD. tit. ao. P. Himmel**
- 4129
Proseminar: Deutsche Balladen, 2st. Übung, Do. 8.30—10, Hs. 11
UD. tit. ao. P. Himmel
- 4130
Grammatik und Stilistik des Deutschen, besonders für Lehramtskandi-
daten, 2st. Übung, Do. 14—15.30, Hs. 11 **UD. Doppler**
- 4131
Deutsche Phonetik, 2st. Vorl. (Pflichtvorlesung für Lehramtskandi-
daten), Mo. 8—10, Hs. d. Hals-, Nasen- und Ohrenklinik, Auen-
bruggerplatz 20 **Lb. Doubek**
- 4132
Methodik des Deutschunterrichtes (Pflichtvorlesung für Lehramtskan-
didaten ab dem 7. Semester), 2st. (mit Lehrbesuchen), Fr. 15—
16.30, Hs. 11 **Lb. Halper**
- 4133
Technik des Sprechens und der Rede, 2st. Übung (für Lehramtskan-
didaten), Mo. 16.15—17.45, Hs. 1 **Lb. Kautek**
- 4134
Deutsche Vortragskunst, 2st. Übung (für Hörer aller Fakultäten, den
Germanisten besonders empfohlen), Mo. 17.45—19.15, Hs. 23
Lb. Kautek

11. Anthropologie

- 4140
Allgemeine Anthropologie: Die Bevölkerung Österreichs und seiner
Nachbarstaaten in anthropologischer Sicht, 2st., n. V., Hs. 6
UD. tit. ao. P. Kloiber
- 4141
Einführung in die anthropologische Praxis: Forensische Anthropol-
ogie, Teilnehmerzahl beschränkt, 1st. Übung, T. 20—, n. V.
UD. tit. ao. P. Kloiber
- 4142
Anthropologisches Konversatorium: Besprechung neuerer Arbeiten
aus biologischer, forensischer, genetischer, geographischer und
historischer Anthropologie, 1st., n. V. **UD. tit. ao. P. Kloiber**

12. Volkskunde

- 4150
Volkskundliche Grundfragen, 3st., Fr. 16—17.30 und jeden zweiten
Do. (n. V.) 17—18.30, Hs. 20b **o. P. Koren**
- 4151
Bestandsaufnahmen zur Gegenwartsvolkskunde, 2st. Seminar, Do.
18.30—20, Institut für Volkskunde
o. P. Koren gem. mit Ass. Hergouth
- 4152
Dissertanten-Kolloquium, 2st. Seminar (nur für Dissertanten), n. V.,
Institut für Volkskunde **o. P. Koren gem. mit Ass. Hergouth**
- 4153
Die Volksnahrung, 2st., mit Führungen, jeden zweiten Mi. 16—
17.30 s. t., Hs. 20b **UD. Moser**
- 4154
Kategorien der Volkskunst, 2st., mit Führungen (parallel zur vor-
stehenden Vorlesung), jeden zweiten Mi. 17.45—19.15, Hs. 20b
UD. Moser
- 4155
Die mhd. Verserzählungen von Meier Helmbrecht in volkskundlicher
Sicht, 1st. **UD. Burgstaller**

13. Ethnologie und Religionswissenschaft

- 4160
Völker im Zusammenhang mit der zirkumpolaren Kultur, 2st., Do.
14—16, Institut für Volkskunde **UD. tit. o. Prof. Closs**
- 4161
Atheismus im Blickfeld der Religionsethnologie, 1st., Fr. 18.30—19.15,
Hs. 17 **UD. tit. o. P. Closs**

14. Englische Sprache und Literatur

- 4170
Historische englische Lautlehre II (auch für Erstsemestri-ge), 2st.,
Di. 12—13, Hs. 32, Do. 10—11, Hs. 1 o. P. Pinsker
- 4171
Einführung in die engl. Sprachwissenschaft, 2st., Do. 7.30—9, Hs. 1
o. P. Pinsker
- 4172
Probleme der engl. strukturellen Lautlehre, 1st. n. V. o. P. Pinsker
- 4173
Die englische Romantik, 3st., Mo., Mi., Fr. 10—11, Hs. 1
o. P. Stanzel
- 4174
Englandkunde (Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten), 2st., Mi.,
Fr. 11—12, Hs. 1 o. P. Stanzel
- 4175
Das engl. Drama im 20. Jahrhundert, 2st., Mo. 17—18, Do. 18—19,
Hs. 33 UD. Zaic
- 4176
Literarisches Proseminar A, 2st., T. 20'—, Mo. 11—12, Mi. 12—13,
Krim. Hs. o. P. Stanzel mit Ass. Köck
- 4177
Literarisches Proseminar B, 2st., T. 20'—, Di. 18—20, Krim. Hs.
UD. Zaic
- 4178
Sprachwissenschaftliches Seminar: Frühmittelengl. Denkmäler (nur
für Seminarmitglieder), 2st., T. 20'—, Mi. 14—16, Institut für
Englische Philologie o. P. Pinsker
- 4179
Literarisches Seminar: Shakespeare (nur für Seminarmitglieder), 2st.,
T. 20'—, Di. 9—11, Institut für Englische Philologie o. P. Stanzel
- 4180
Methodik und Didaktik des Englischunterrichtes (Pflichtvorlesung
für Lehramtsanwärter, ab dem 7. Semester zu belegen), 2st.,
Mi. 8—9.30, Hs. 11 Lb. Zotter
- 4181
Englische Phonetik (für Studierende nach dem ersten Studienjahr),
2st., T. 10'—, Mi. 14—14.45, Hs. 1, Fr. 8—8.45, Hs. 1 Lb. Zotter
- 4182
Englisches Proseminar Ia (für Studierende im ersten Studienjahr), 3st.,
T. 20'—, Di., Mi., Fr. 8—8.45, Krim. Hs. Lb. Gollner

- 4183
Englisches Proseminar Ib (für Studierende im ersten Studienjahr),
3st., T. 20'—, Mo. 17.15—18, Di. 15.15—16, Do. 17.15—18, Hs. 20b
Lb. Panholzer
- 4184
Tutorial Ia (für Studierende im ersten Studienjahr), 3st., T. 20'—,
Di. 10.15—11.45, Fr. 9.15—10, Krim. Hs. Lb. Pattison
- 4185
Tutorial Ib (für Studierende im ersten Studienjahr), 3st., T. 20'—,
Mi. 15—17, Fr. 16—17, Krim. Hs. Lb. Craggs
- 4186
Proseminar IIa (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 3st.,
T. 20'—, Mo. 8—9.30, Mi. 15—15.45, Hs. 20 Lb. Zotter
- 4187
Proseminar IIb (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 3st.,
T. 20'—, Mo. 16.30—18, Hs. 20, Mi. 15.45—16.30, Hs. 20
Lb. Zotter
- 4188
Tutorial IIa (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 3st.,
T. 20.—, Mo. 8.30—10, Krim. Hs., Mi. 13—14, Hs. 20
Lb. Sedgwick
- 4189
Tutorial IIb (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 3st.,
T. 20'—, Mi. 16.15—17, Hs. 19, Fr. 14—15.30, Hs. 20a
Lb. Pattison
- 4190
Proseminar (besonders für Anglisten): Amerikanisches Englisch, 3st.,
T. 20'—, Mo., Do., Fr. 8—9, Institut für Amerikanistik
Lb. Puchwein
- 4191
Deutsch-englische Übersetzungsübungen, 2st., Do. 14—16, Hs. 20b
Lb. Sedgwick
- 4192
Englischer Sprachkurs für Hörer aller Fakultäten, 2st., Mo., Do.
18.15—19, Hs. 20b Lb. Panholzer

14a. Amerikanistik

- 4200
Major American Writers, a Survey of American Literature from the
Beginning to 1860, 2st., Mi., Fr. 12—13, Hs. 19
Gastprof. Engelhart

- 4201 Amerikanisches Seminar: Mark Twain and the Age of Realism, 2st., T. 20'—, Do. 9.45—11.45, Institut für Amerikanistik
Gastprof. Engelhart
- 4202 Landes- und Kulturkunde der Vereinigten Staaten von Amerika, 1. Teil, 2st., Mo., Fr. 18—19, Hs. 20a
Lb. Puchwein
- 4203 Wortschatz und Wortbildung im amerikanischen Englisch, 2st., Mo., Fr. 17—18, Hs. 20a
Lb. Puchwein
- 4190 Proseminar (besonders für Anglisten): Amerikanisches Englisch, 3st. Übung, T. 20'—, Mo., Do., Fr. 8—9, Institut für Amerikanistik
Lb. Puchwein
- 4205 Englisch-deutsche Übersetzungsübungen an amerikanischen Texten (für fortgeschrittene Übersetzer- und Dolmetschkandidaten), 2st., U., Mo., Fr. 16—17, Hs. 20a
Lb. Puchwein
- 4206 Dolmetschübungen an amerikanischen Tonbändern (nur für fortgeschrittene Übersetzer- und Dolmetschkandidaten), 1st. Übung, Mo. 12—13, Institut für Amerikanistik
Lb. Puchwein

15. Romanische Sprachen und Literaturen

- 4210 Romanisches Seminar: Montaignes „Essais“, 2st., Mi. 8.30—10, T. 20.—, Romanisches Institut
em. o. P. Palgen
- 4211 Italienisches Seminar: Interpretation ausgewählter Gesänge des „Purgatorio“, 2st., T. 20'—, Mi. 18.30—20, Romanisches Institut
em. o. P. Palgen
- 4212 Exercices de traduction Allemand-Français, 2st., Mo. 11—12.30, Romanisches Institut
N. N.
- 4213 Proseminar II: Corneille, „Le Cid“, 2st., Fr. 9.30—11, Romanisches Institut
N. N.
- 4214 Stendhal romancier: „Le Rouge et le Noir“, 2st., Mo. 9.30—11, Romanisches Institut
N. N.

- 4215 Methodik und Didaktik des Französisch- und Italienischunterrichtes (mit Lehrbesuchen, Pflichtvorlesung für Lehramtsanwärter), 2st., n. V.
Lb. Friedrich
- 4216 Französisches Proseminar Ia, 3st., Mo. 16.30—18, Do. 14.15—15, Hs. ??
Lb. Friedrich
- 4217 Praktische Phonetik des heutigen Französisch, 2st., Do. 8.30—10, Romanisches Institut
Lb. Fleury
- 4218 Connaissance de la France (Frankreichkunde), France d'aujourd' hui, 2st., Mi. 15.30—17, Hs. 20a
Lb. Grengg-Portion
- 4219 Französische Lektoratsübungen Charles Péguy, 2st., Mo. 13.30—15, Hs. 20a
Lb. Grengg-Portion
- 4220 Revision de la Grammaire et exercice de traduction, 2st., Do. 15—16.30, Hs. 20a
Lb. Grengg-Portion
- 4221 Französisches Proseminar Ib, 3st., Di. 8.30—10, Fr. 11.15—12, Romanisches Institut
Lb. Lichem
- 4222 Proseminar I: Grammatica italiana (sintassi) ed esercizi di traduzione, 2st., Do. 15.15—16.45, Romanisches Institut
L. Haller-Sereggi
- 4223 Esercizi e traduzioni, Übung für Fortgeschrittene, 2st., Mo. 15—16.30, Romanisches Institut
L. Haller-Sereggi
- 4224 Proseminar II: Scrittori dell' Ottocento: lettura di testi scelti, 2st., Di. 15.15—16.45, Romanisches Institut
L. Haller-Sereggi
- 4225 Spanisches Proseminar I, 2st., Mo. 16.30—18, Romanisches Institut
Lb. Muster
- 4226 Spanisches Proseminar II, 2st., Di. 17.30—19, Romanisches Institut
Lb. Muster
- 4227 Das französische Theater bis Corneille, 2st., Di. 11—12, Do. 11—12, Hs. 23
Gastdoz. Simon

- 4228
Proseminar II: Interpretation franz. Gedichte der Romantik, 2st., Mi.
16—17.30, Hs. 23 **Gastdoz. Simon**
- 4229
Ital. Seminar: Übungen zur Sprachgeschichte Italiens mit altitalieni-
schen Texten und mit Ausblicken auf die Romania, 2st., T. 20'—,
Do. 17—18.30, Romanisches Institut **Gastdoz. Simon**

16. Slavische Sprachen, Literaturen und Südostkunde

- 4240
Die Epoche der nationalkulturellen Wiedergeburt bei den Slaven,
2st., Di., Fr. 12—13, Hs. 38 **o. P. Matl**
- 4241
Slavistisches Seminar: Referate zur Kulturgeschichte des Lehnwortes
im Slavischen, 2st., T. 10.—, n. V. **o. P. Matl**
- 4242
Geschichte der serbokroatischen Sprache, 3st., Mo. 16—17, Di., Fr.
9—10, Hs. 38 **o. P. Hafner**
- 4243
Syntax der russischen Schriftsprache, 2st., Di. 16—17, Fr. 11—12,
Hs. 38 **o. P. Hafner**
- 4244
Slavistisches Seminar: Übungen an altserbischen Texten, 2st., T. 10'—,
n. V. **o. P. Hafner**
- 4245
Die historischen und kulturellen Anfänge der Slaven, 1st., Do. 10—11,
Hs. 38 **UD. Schelesniker**
- 4246
Slavistisches Proseminar I: Einführung in das Altkirchenslavische,
2st., T. 10'—, n. V. **UD. Schelesniker**
- 4247
Slavistisches Proseminar II: Übungen an altkirchenslavischen Tex-
ten, 2st., T. 10'—, n. V. **UD. Schelesniker**
- 4248
Russisches Proseminar I (für Lehramtskandidaten und Dolmetscher
mit Vorkenntnissen), 4st., Di. 17.30—19, Fr. 16—17.30, Dolmetsch-
institut, Übungsraum **L. Nürnberg**
- 4249
Russischer Grundkurs I (für Hörer ohne Vorkenntnisse), 4st., Mi.,
Fr. 17.30—19, Hs. 38 **Lb. Laminger**

- 4250
Serbokroatische Lektoratsübungen, 2st., n. V. **L. Hebert-Markow**
- 4251
Polnische Lektoratsübungen, I., 2st., n. V. **L. Staszko**
- 4252
Polnische Lektoratsübungen, II., 2st., n. V. **L. Staszko**
- 4253
Landes- und Kulturkunde Polens, 1st., n. V. **L. Staszko**
- 4254
Tschechische Lektoratsübungen, 2st., n. V. **N. N.**
- 4255
Slovakische Lektoratsübungen, 2st., n. V. **N. N.**
- 4256
Slovenische Lektoratsübungen, 2st., n. V. **N. N.**
- 4257
Bulgarische Lektoratsübungen, 2st., n. V. **N. N.**

17. Orientkunde

- 4270
Arabisch für Anfänger, 2st., n. V. **o. P. Höfner**
- 4271
Arabische Lektüre, 1st., n. V. **o. P. Höfner**
- 4272
Äthiopische Lektüre, 1st., n. V. **o. P. Höfner**
- 4273
Ausgewählte altsüdarabische Inschriften, 2st., n. V. **o. P. Höfner**
- 4274
Seminarübungen, 1st., n. V. **o. P. Höfner**
- 4275
Hebräisch III, 1st., n. V. **UD. tit. ao. P. Molin**
- 4276
Hebräische Literatur III. Die Verarbeitung der Traditionen, 1st.,
n. V. **UD. tit. ao. P. Molin**
- 4277
Vorgeschichte und Geschichte Palästinas, 2st., n. V. **UD. tit. ao. P. Molin**
- 4278
Türkisches Proseminar, 4st., n. V. **VI. Koçak**

- 4279
Ursprung und Entwicklung der Schrift, 1st., n. V. **UD. Jaritz**
- 4280
Keilschrift und babylonisch-assyrische Sprache für Anfänger, 1st.,
n. V. **UD. Jaritz**
- 4281
Assyrische Königsinschriften in Auswahl, 1st., n. V. **UD. Jaritz**

18. Bibliothekswissenschaft

- 4290
Methoden und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens (für Anfänger), 2st., Fr. 18.15—19.45, Professorenzimmer der Universitätsbibliothek **Lb. Glas**

19. Geographie

- 4300
Allgemeine Geomorphologie, 4st., Di. 8—9, Mi. bis Fr. 9—10, Hs. 8 **o. P. Paschinger**
- 4301
Grundbegriffe, Wesen und Methoden der Geographie (Pflichtvorlesung für Studierende des ersten Semesters), 1st., Do. 8—9, Hs. 8 **o. P. Paschinger**
- 4302
Kartographische Übungen I: Einführung in die Kartenkunde, 2st., T. 20'—, Fr. 14—16, Hs. 8 **o. P. Paschinger gem. mit Ass. Riedl**
- 4303
Geographisches Seminar: Länderkundliche Themen, 3st., T. 20'—, Di. 9—12, Hs. 8 **o. P. Paschinger**
- 4304
Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, 2st., Do. 17—19, Hs. 8 **o. P. Paschinger, UD. tit. o. P. Morawetz und Ass. Riedl**
- 4305
Geographische Lehrwanderungen, nach jeweiligem Anschlag im Institut **o. P. Paschinger gem. mit UD. tit. o. P. Morawetz und Ass. Riedl**
- 4306
Die Tropen als Wirtschaftsraum, 2st., Mi. und Fr. 8—9, Hs. 8 **UD. tit. o. P. Morawetz**

- 4307
Der angelsächsische Überseebesitz (ein länderkundlicher Überblick), 2st., Di. 16.30—18, Hs. 8 **UD. tit. o. P. Morawetz**
- 4308
Proseminar (geomorphologische Übungen II), 2st., T. 20'—, Einführungsstunde, Do. 11—12, Hs. 8 **UD. tit. o. P. Morawetz**
UD. Zötl liest im Wintersemester 1967/68 nicht
- 4309
Besondere Unterrichtslehre aus Geographie und Wirtschaftskunde (2st. Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten ab 7. Semester), Mo. 8 s. t.—10, Hs. 8 **Lb. Karpf**

20. Mathematik

- 4320
Algebra, 5st., Mo. 8.15—9, Di., Do., Fr. 8—9, Hs. 34 **o. P. Kantz**
- 4321
Übungen zur Algebra, 1st., T. 10'—, Mi. 8—9, Hs. 34 **o. P. Kantz**
- 4322
Mathematisches Seminar, 2st., T. 20'—, Mo. 15—17, Hs. 34 **o. P. Kantz**
- 4323
Differential- und Integralrechnung, 5st., Mo., Di., Do., Fr. 10.10—11.05, Hs. 34 **N. N.**
- 4324
Übungen zur Differential- und Integralrechnung, 2st., T. 20'—, Di. 16.30—18, Hs. 34 **N. N.**
- 4325
Mathematisches Seminar, 2st., T. 20'—, Sa. 9—10.30, Hs. 34 **N. N.**
- 4326
Wichtige speziellere Integralsätze, 1st., Fr. 18—19, n. V. **em. o. P. Wendelin**
- 4327
Gewöhnliche Differentialgleichungen (Anfangs-, Rand- und Eigenwertprobleme), 3st., Mi. 14—16, Do. 14—15, Hs. 34 **o. P. Albrecht**
- 4328
Übungen zu den gewöhnlichen Differentialgleichungen, 1st., T. 10'—, Do. 15—16, Hs. 34 **o. P. Albrecht**
- 4329
Übungen aus der Analysis (Differential- und Integralrechnung, gewöhnliche Differentialgleichungen), 4st., T. 20'—, Di. 14—16, Fr. 14—16, Hs. 34 **o. P. Albrecht mit Ass. Klopčic**

- 4330 Seminar, ausgewählte Kapitel aus der numerischen Mathematik, 2st., T. 20'—, Mi. 17—19, Schulungsraum des Rechenzentrums
o. P. Albrecht
- 4331 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Übungen), 20st., T. 50'—
o. P. Albrecht
- 4332 Mengenlehre, 4st., Mo., Di., Do., Fr. 11—12, Hs. 34
UD. tit. ao. P. Aigner
- 4333 Informationstheorie, 2st., Mi. 10—12, Hs. 34
UD. tit. ao. P. Aigner
- 4334 Darstellende Geometrie (mit Übungen), 3st., Di. 13.30—16, Hs. 1
Hon. P. Hohenberg
- 4335 Besondere Unterrichtslehre aus Mathematik und Darstellender Geometrie, 2st., Mo. 17—18.30 (für Lehramtskandidaten ab 7. Semester), Hs. 34
Lb. Flick

21. Physik

- 4340 Experimentalphysik I (Mechanik, Molekularphysik, Wärmelehre), Einführung in die Physik für Physiker, Chemiker, Naturhistoriker, Pharmazeuten und Mediziner, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 32
o. P. Wagner
- 4341 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Untersuchungen, zählt als 20st. Übung, T. 100'—, ganztägig, Physikalisches Institut
o. P. Wagner, o. P. Porod, UD. Groß
- 4342 Physikalisches Kolloquium, U., öffentlich, wird fallweise bekanntgegeben
Die Professoren und Dozenten aller Physikalischen Institute
- 4343 Physikalisches Praktikum für Physiker (Anfänger und Fortgeschrittene), 9st., T. für Anfänger 20'—, für Fortgeschrittene 40'—, Do. und Fr. 14—18.30, Physikalisches Institut
o. P. Wagner, o. P. Porod mit UD. Groß, Ass. Aussenegg und Leskoschek

- 4344 Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten (bei ausreichender Plätzeanzahl auch für Chemiker und Naturhistoriker), zählt als 4st. Übung, T. 30'—, Mo., Di. 15—18, Physikalisches Institut
o. P. Wagner, o. P. Porod, Ass. Leskoschek und Schmidt-Kloiber
- 4345 Experimentalphysik für Fortgeschrittene (Optik), Pflichtvorlesung für Lehramtsanwärter der Physik, 5st., Mo. bis Fr. 11—12, Hs. 32
o. P. Porod
- 4346 Angewandte Physik, Teil I (Informationstechnik im Laboratorium), für Studierende der naturwissenschaftlichen Fachrichtung, insbesondere Physiker, 4st., Mo. bis Do. 9—10, Seminarraum der Sternwarte
UD. Groß
- 4347 Physikalische Schulversuche für Lehramtsanwärter der Physik, Chemie und Naturgeschichte, 3st., T. 20'—, n. V.
Instr. Jost
- 4348 Quantenmechanik, 5st., Di. bis Fr. 10.05—11, Seminarraum der Sternwarte
o. P. Urban
- 4349 Übungen zur Quantenmechanik, 2st., T. 10'—, Di. 16—17.30, Seminarraum der Sternwarte
o. P. Urban u. Ass. Latal
- 4350 Übungen zur relativistischen Quantenmechanik, 2st., Mo. 16—17.30, Seminarraum der Sternwarte
o. P. Urban u. Ass. Baier
- 4351 Einführung in die theoretische Physik für Physiker, Chemiker und Naturhistoriker, 3st., Di., Mi., Fr. 11—12, Hs. 33
o. P. Urban
- 4352 Übungen zur Einführung in die theoretische Physik für Physiker, Chemiker und Naturhistoriker, 1st., Do. 11—12, Hs. 33
o. P. Urban u. Ass. Baier
- 4353 Mathematische Physik I (Übungen), n. V., 3st.
o. P. Urban u. Ass. Kühnelt
- 4354 Proseminar, Besprechung ausgewählter Kapitel der theoretischen Physik, 2st., T. 10'—, Fr. 15—17, Hs. 33
o. P. Baumann u. o. P. Urban

4355

Seminar, Besprechung neuerer Arbeiten, 4st., T. 20—, Mi., Do.
15—17 o. P. Baumann u. o. P. Urban u. UD. Zingl

4356

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Übungen),
20st., T. 50—, ganztägig o. P. Baumann u. o. P. Urban

4357

Mechanik, 5st., Di. bis Fr. 10.05—11, Hs. 33 o. P. Baumann

4358

Übungen zur Mechanik, 2st., Di. 16—17.30, Hs. 33
o. P. Baumann u. Ass. Kriechbaum

4359

Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften,
2st., für Hörer der naturwissenschaftlichen Studienrichtung,
Di., Fr. 8—9, Hs. 33 UD. Zingl

4360

Übungen zur Einführung in die mathematische Behandlung der Natur-
wissenschaften, 1st., Do. 8—9, Hs. 33 UD. Zingl

4361

Einführung in die Kernphysik: Neutronen- und Reaktorenphysik
(auch für Lehramtskandidaten geeignet), 2st., Mo. 14—15, Fr.
9—10 Lb. Pucker

4362

Übungen zur Einführung in die Kernphysik, 1st., Mi. 8—9
Lb. Pucker

UD. tit. ao. P. Pribsch liest im Wintersemester 1967/68 nicht

22. Meteorologie und Geophysik

4370

Einführung in die Meteorologie (für Lehramtskandidaten), 5st., Mo.
bis Fr. 9—10, Hs. 34 o. P. Burkard

4371

Meteorologisch-geophysikalisches Seminar, 2st., Do. 17—19, Semi-
narraum der Universitätssternwarte o. P. Burkard

4372

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung,
T. 60—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig o. P. Burkard

162

23. Astronomie

4380

Einführung in die Astromechanik (für Lehramtskandidaten und als
Einführung in das Studium der Astronomie), 4st., Mo. bis Do.
12—13, Hs. 33 o. P. Mathias

4381

Übungen zur Astromechanik, 1st., Fr. 12—13, Seminarraum der
Sternwarte o. P. Mathias

UD. Rakosch liest im Wintersemester 1967/68 nicht

24. Chemie

a) Anorganische und analytische Chemie

4390

Allgemeine und anorganische Experimentalchemie I für Studierende
der Naturwissenschaften, Pharmazeuten und Lehramtskandida-
ten, 5st., Di. bis Fr. 10.15—11.05, Hs. 2

UD. tit. ao. P. Gagliardi

4391

Anorganisch-chemisches Praktikum für Anfänger (Chemiker und
Lehramtskandidaten), 15st., T. 120—, Mo. bis Fr. 8—12 und
14—18, testatpflichtig

UD. tit. ao. P. Gagliardi und UD. tit. ao. P. Pietsch

4392

Anorganisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene (Chemiker
und Lehramtskandidaten), 20st., T. 120—, Mo. bis Fr. 8—12
und 14—18, testatpflichtig

UD. tit. ao. P. Gagliardi und UD. tit. ao. P. Pietsch

4393

Grundlagen der präparativen und anorganischen Chemie und Ein-
führung in die apparativen Methoden der Analytik (Seminar),
2st., n. V., Hs. 2

UD. tit. ao. P. Gagliardi und UD. tit. ao. P. Pietsch

4394

Analytische Chemie I (Qualitative Analyse), Theorie und Praxis,
für Chemiker und Lehramtskandidaten, 3st., Mo., Mi., Do.
13.30—14.15, Hs. 2 UD. tit. ao. P. Gagliardi

4395

Einführung in die qualitative Halbmikrotechnik, Theorie und Praxis,
2st., Fr. 13.30—15, Hs. 2 UD. tit. ao. P. Gagliardi

11*

163

4396

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der analytischen Chemie, Voranmeldung, 20st., T. 120'—, Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, testatpflichtig **UD. tit. ao. P. Gagliardi**

4397

Chemische Schulversuche, 2st., Übung, T. 20'—, n. V. **Lb. Kohlhauser**

4398

Methodik des Chemieunterrichtes, 1st., n. V. **Lb. Kohlhauser**

4399

Analytische Chemie II (Quantitative Analyse), Theorie und Praxis, für Chemiker und Lehramtskandidaten, 3st., Di., Mi., Do. 14.30—15.30, Hs. 2 **UD. tit. ao. P. Pietsch**

4400

Organische Reagentien, Theorie und Anwendung, 1st., Mo. 14.30—15.30, Hs. 2 **UD. tit. ao. P. Pietsch**

4401

Mathematische Grundlagen der Chemie, I., 2st., Differentialrechnung, Di. 18—19.30, Hs. 26, Institut für Pharmakognosie **Lb. Gölles**

b) Organische Chemie

4410

Organische Chemie II, 5st., Mo. bis Fr. 8.30—9.15, Hs. 2 **o. P. Ziegler**

4411

Organisch-chemisches Praktikum (für Chemiker), 20st., T. 120'—, Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, testatpflichtig **o. P. Ziegler gem. mit UD. Junek und UD. Wittmann**

4412

Organisch-chemisches Praktikum (für Hörer, die als zweites Fach des Haupttrigorousums „Organische Chemie“ wählen), 6st., T. 30'—, Mo., Di. 8—12 und 14—18, testatpflichtig **o. P. Ziegler u. Assistenten**

4413

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der organischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., T. 120'—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig, testatpflichtig **o. P. Ziegler**

4414

Besprechung wissenschaftlicher Probleme (für Dissertanten), n. V., unentgeltlich **o. P. Ziegler u. Assistenten**

4415

Einführung in das organisch-chemische Praktikum II — Reaktionsmechanismen, 4st., Mo., Di., Do. 17—18, Hs. 2 **UD. Junek**

4416

Stereochemie der cyclischen Verbindungen, 1st., Fr. 15—15.45, Hs. 2 **UD. Junek**

4417

Zum Problem der Mesomerie, II, 1st., Mo. 8—9, Hs. 1 **UD. Wittmann**

4418

Geschichte der organischen Chemie, II, 1st., Fr. 17—18, Hs. 2 **UD. Wittmann**

4419

Moderne organische Experimentiertechnik, 1st., Di. 16—16.45, Hs. 2 **Lb. Kappe**

4420

Zusammenhänge zwischen chemischer Konstitution und pharmakodynamischer Wirkung II, 1st., Mo. 8—9 c. t., Hs. 1 **UD. tit. ao. P. Pongratz**

UD. Hanus liest im Wintersemester 1967/68 nicht

c) Pharmazeutische Chemie

4430

Pharmazeutische Chemie I, 4st., Di. bis Fr. 9.20—10.05, Hs. 2 **o. P. Zigeuner**

4431

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der Pharmazeutischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., T. 120'—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig, testatpflichtig **o. P. Zigeuner**

4432

Analytisch-chemisches Praktikum I (qualitative Analyse für Pharmazeuten des 1. Semesters), Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 15st., T. 120'—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig **o. P. Zigeuner und UD. Ott**

4433

Chemisches Praktikum (präparative Übungen für Pharmazeuten), 20st., T. 120'—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig **o. P. Zigeuner**

4434

Pharmazeutisch-chemisches Praktikum I (Erkennungen, Reinheitsprüfungen, Trennungen von Arzneistoffen), 20st., T. 120'—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig **o. P. Zigeuner**

4435 Einführung in die qualitative Analyse, Theorie und Praxis, 2st., Di.,
Do. 12—13, Hs. 2 **UD. Ott**

4436 Einführung in das analytisch-chemische Praktikum I, 3st., Mo., Mi.,
Fr. 12—13, Hs. 2 **UD. Ott**

4437 Einführung in das chemische Praktikum (präparative Übungen für
Pharmazeuten), 2st., Di., Do. 18.05—18.50, Hs. 2 **UD. Ott**

4438 Repetitorium der analytischen Chemie (Übungskurs für Rigorosan-
ten), nur gegen Voranmeldung, 2st., n. V. **UD. Ott**

4439 Einführung in das Pharmazeutisch-chemische Praktikum I, 3st., Mo.,
Mi. 15.45—17, Hs. 2 **Lb. Weichsel**

d) Physikalische Chemie

4450 Physikalische Chemie III, 3st. Vorl., Hs. 1, Mo. bis Mi. 12—13
o. P. Kratky

4451 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 120'—
o. P. Kratky

4452 Physikalisch-chemisches Praktikum, 20st., Übung, T. 60'—, n. V.,
testatpflichtig **o. P. Kratky gem. mit UD. tit. ao. P. Kahovec**

4453 Einführung in die phys. Chemie (für Chemiker, Pharmazeuten und
Lehramtskandidaten), 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 1
UD. tit. ao. P. Kahovec

4454 Physikalische Chemie der Hochpolymeren, 2st., Fr. 17—18.30, Hs. 1
UD. tit. ao. P. Schurz

4455 Röntgenkleinwinkelstreuung, 2st., Mo. und Mi. 15—16, Hs. 1
Lb. Leopold

4456 Beispiele aus der angewandten Polymerenforschung, n. V., U.
UD. Janeschitz-Kriegl

e) Biochemie

4460 Allgemeine Grundlagen der Biochemie I, 3st., Mo. 18 c. t., Di. 18 c. t.,
Mi. 17 s. t., Hs. 1 **o. P. Schauenstein**

4461 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 120'—,
Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig, Laboratorium
o. P. Schauenstein

4462 Biochemisches Praktikum, 15st. Übung, T. 60'—, n. V., Inskription
nur nach persönlicher Voranmeldung, Laboratorium
o. P. Schauenstein u. Assistenten

4463 Biochemisches Seminar, 2st., n. V. **o. P. Schauenstein u. Assistenten**

25. Mineralogie und Petrographie

4470 Paragenese und Kristallchemie der Mineralien II, 3st., Mo. 11—13,
Di. 11—12, Hs. 7 **o. P. Heritsch**

4471 Allgemeine Petrographie I, 2st., Mi., Do. 11—12, Hs. 7
o. P. Heritsch

4472 Mineralbestimmungsübungen, 3st. Übung, T. 30'—, Do. 15—18, Teil-
nehmerzahl beschränkt **o. P. Heritsch, UD. Walitzi u. Assistenten**

4473 Röntgenpraktikum I, 2st. Übung, T. 80'—, untrennbar verbunden mit:
Die Methoden der Röntgenfeinstrukturanalyse der Kristalle I
(Auflösung einfacher Strukturen), 1st., n. V. **o. P. Heritsch**

4474 Petrographisch-optisches Praktikum I (Kristalline Schiefer), 3st.
Übung, T. 40'—, n. V., Teilnehmerzahl beschränkt
o. P. Heritsch

4475 Petrographisch-optisches Praktikum II (Gesteine der weiteren Umge-
bung von Graz), 3st. Übung, T. 40'—, n. V., Teilnehmerzahl be-
schränkt **o. P. Heritsch**

4476 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 80'—,
Mo. bis Fr., ganztägig **o. P. Heritsch**

4477

Ausgewählte Kapitel aus der Kristallchemie, 1st., n. V., Hs. 7

UD. Walitz

4478

Die Instrumente der Röntgenfeinstrukturanalyse, 1st., n. V., Hs. 7

UD. Walitz**26. Geologie und Paläontologie**

4490

Grundzüge des geologischen Baues von Europa, 5st., Di. bis Fr.
9—10, 1st., n. V.**o. P. Metz**

4491

Übungen zur Handhabung von Literatur- und Kartenmaterial (zur
Vorlesung gehörig, für Hauptfach-Geologen), 2st., T. 60'—, n. V.,
testatpflichtig**o. P. Metz**

4492

Exkursionen für Lehramtsanwärter, n. V., T. 60'—, testatpflichtig

o. P. Metz

4493

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, pflichtig für Dissertanten,
20st., T. 60'—, testatpflichtig**o. P. Metz**

4494

Paläontologie III, 1st., Mo. 10—11, Hs. 10

o. P. Flügel

4495

Historische Geologie II, 4st., Di. bis Fr. 10—11, Hs. 10

o. P. Flügel

4496

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (Paläontologie), 20st. Übun-
gen, T. 60'— (testatpflichtig)**o. P. Flügel**

4497

Paläontologisches Praktikum I (für Fachgeologen), 4st. Übungen,
T. 60'—, n. V. (Teilnehmerzahl beschränkt, testatpflichtig)**o. P. Flügel**

4498

Geologie der Ostalpen, 3st., Mo. 8—10, Di. 8—9, Hs. 10

UD. tit. ao. P. Thurner

4499

Baugeologische Exkursion, 5tägig, Termin wird bekanntgegeben, für
Fortgeschrittene, Teilnehmerzahl beschränkt**Hon. P. Kahler**

168

27. Botanik

4510

Systematische Botanik, I. Teil, 5st., Di., Do. 11—13, Mi. 11—12, Hs. 45
o. P. Ehrendorfer

4511

Botanische Übungen, 8st., T. 50'—, Mi., Fr. 15 c. t.—18.15, testat-
pflichtig (Pflichtveranstaltung für Lehramtsanwärter und Dok-
toranden), Mikroskopierraum**o. P. Ehrendorfer gem. mit UD. Rössler**

4512

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 50'—, Mo.
bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Institut**o. P. Ehrendorfer**

4513

Flora und Vegetation der Mittelmeerländer, 3st., Vorl., Übung u. Se-
minar, Di. 16—19 (verlegbar), Mikroskopierraum**o. P. Ehrendorfer gem. mit Ass. Niklfeld u. WHK. Teppner**

4514

Nutzpflanzenkunde, I. Teil, 2st., n. V., Hs. 45

UD. Rössler

4515

Sumpf- und Wasserpflanzen, 1st., n. V., Hs. 45

UD. Buschmann

4516

Morphologisch-geographische Indizien bei der Phylogenetik von An-
giospermen-Familien, 1st., n. V., Hs. 45**UD. Buxbaum**

4517

Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 5st., Mo. bis Do. 8 s. t.—9,
Hs. 44**o. P. Härtel**

4518

Grundzüge des pflanzlichen Stoffwechsels, 1st., n. V., Hs. 44

o. P. Härtel

4519

Pflanzenanatomische Übungen für Lehramtsanwärter, 2. Teil, 3st.
Übung, T. 50'—, Mo. 14—17, Institut (testatpflichtig)**o. P. Härtel gem. mit UD. tit. ao. P. Thaler**

4520

Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten, 1. Teil, 3st. Übung,
T. 50'—, Di. 14—17 (bei Bedarf auch Mi. und Do. 14—17), Insti-
tut (testatpflichtig)**o. P. Härtel**

4521

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 50'—, Mo.
bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Institut**o. P. Härtel**

169

4522

Besprechung neuer wissenschaftlicher Arbeiten, 1st., n. V., Hs. 44
o. P. Härtel gem. mit UD. Thaler

4523

Zellphysiologische Übungen, 2st., n. V., Hs. 44, Institut, Teilnehmerzahl beschränkt
UD. tit. ao. P. Thaler

3245

Biochemie, Physiologie und Systematik der Mikroorganismen, 2st., n. V., Hs. 25 (Hygiene-Institut) (empfohlen für Mediziner, Lehramtskandidaten, Pharmazeuten)
Lb. Brantner

28. Zoologie

4530

Allgemeine Biologie (Zoologie) für Biologen und Mediziner, 5st., Mo. bis Fr. 8—9, Hs. 6
o. P. Reisinger

4531

Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene I (Protozoa-Arthropoda), 10st., T. 60'—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Kursraum des Zoologischen Institutes
o. P. Reisinger, UD. Kepka u. Ass. Fachbach

4532

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (nur gegen persönliche Anmeldung), 20st. Übung, T. 80'—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Zoologisches Institut
o. P. Reisinger

UD. Kupka liest im W. S. 1967/68 nicht.

4533

Zoologisches Seminar, U. (Teilnahmepflicht für Dissertanten), Mi. 18—20, Hs. 6
o. P. Reisinger mit Professoren und Dozenten

4534

Allgemeine Parasitologie II., 1st., n. V., Hs. 6
UD. Kepka

4535

Physiologie des Nervensystems, 1st., n. V., Hs. 6
UD. tit. o. P. Umrath

4536

Anleitung zu Reizphysiologischen Arbeiten, 20st. Übung, T. 80'—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Zoologisches Institut, testatpflichtig
UD. tit. o. P. Umrath

4537

Biologie und Technologie des Wassers und Abwassers, 2st., n. V.
ao. HP. UD. Stundl

4538

Einführung in die Hydrobiologie, 2st., n. V.
ao. HP. UD. Stundl

4539

Mikrobiologische Arbeitsweisen, 3st. Übung, n. V.

ao. HP. UD. Stundl

4540

Grundriß der Tierpsychologie, 2st., Hs. 6 n. V.
UD. Freisling

4541

Pflanzenschutz I: Schädlingsbekämpfung mit chemischen Mitteln, 2st., n. V.
UD. tit. ao. P. Schaerffenberg

3245

Biochemie, Physiologie und Systematik der Mikroorganismen, 2st., n. V., Hs. 25 (Hygiene-Institut) (empfohlen für Mediziner, Lehramtskandidaten, Pharmazeuten)
Lb. Brantner

29. Pharmazie

1. Semester

4340

Experimentalphysik I (Mechanik, Molekularphysik, Wärmelehre), Einführung in die Physik für Physiker, Chemiker, Naturhistoriker, Pharmazeuten und Mediziner, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 32
o. P. Wagner

4510

Systematische Botanik, I. Teil, 5st., Di., Do. 11—13, Mi. 11—12, Hs. 45
o. P. Ehrendorfer

4517

Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 5st., Mo. bis Do. 8 s. t.—9, Hs. 44
o. P. Härtel

4520

Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten, 1. Teil, 3st. Übung, T. 50'—, Di. 14—17 (bei Bedarf auch Mi. u. Do. 14—17)
o. P. Härtel

4390

Allgemeine und anorganische Experimentalchemie I, für Studierende der Naturwissenschaften, Pharmazeuten und Lehramtskandidaten, 5st., Di. bis Fr. 10.15—11.05, Hs. 2
UD. tit. ao. P. Gagliardi

4432

Analytisch-chemisches Praktikum I (qualitative Analyse für Pharmazeuten des 1. Semesters), 15st., Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, T. 120'—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig
o. P. Zigeuner und UD. Ott

4435
Einführung in die qualitative Analyse, Theorie und Praxis, 2st., Di.,
Do. 12—13, Hs. 2 **UD. Ott**

4436
Einführung in das analytisch-chemische Praktikum I, 3st., Mo., Mi.,
Fr. 12—13, Hs. 2 **UD. Ott**

3. Semester

4410
Organische Chemie II, 5st., Mo. bis Fr. 8.30—9.15, Hs. 2
o. P. Ziegler

4453
Einführung in die physikalische Chemie (für Chemiker, Pharma-
zeuten und Lehramtskandidaten), 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 1
UD. tit. ao. P. Kahovec

4430
Pharmazeutische Chemie I, 4st., Di. bis Fr. 9.20—10.05, Hs. 2
o. P. Zigeuner

4433
Chemisches Praktikum (präparative Übungen für Pharmazeuten),
20st., T. 120'—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig
o. P. Zigeuner

4437
Einführung in das chemische Praktikum (präparative Übungen für
Pharmazeuten), 2st., Di., Do. 18.05—18.50, Hs. 2 **UD. Ott**

4344
Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten (bei ausreichender
Plätzezahl auch für Chemiker und Naturhistoriker), zählt als
4st. Übung, T. 30'—, Mo., Di. 15—18, Physikalisches Institut
o. P. Wagner und Schmidt-Kloiber, o. P. Porod, Ass. Leskoschek

5. Semester

4430
Pharmazeutische Chemie I, 4st., Di. bis Fr. 9.20—10.05, Hs. 2
o. P. Zigeuner

4434
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum I (Erkennen, Reinheitsprüfun-
gen, Trennungen von Arzneistoffen), 20st., T. 120'—, Mo. bis
Fr. ganztägig, testatpflichtig **o. P. Zigeuner**

4439
Einführung in das pharmazeutisch-chemische Praktikum I, 3st., Mo.,
Mi. 15.45—17, Hs. 2 **Lb. Weichsel**

4557
Einführung in pflanzenchemische Methoden I, 2st., Mo. 8—10, Hs. 26
UD. Kartnig

4558
Pharmakognosie II, 5st., Di. bis Fr. 8—9, Hs. 26 **o. P. Fischer**

4559
Pharmakognostische Übungen II, 15st., T. 100'—, Mo. bis Fr. 15—18,
Institut **o. P. Fischer gem. mit UD. Kartnig**

4560
Wertbestimmung von Drogen, 1st., n. V. **UD. tit. ao. P. Hauser**

4561
Arzneiformenlehre, I. Teil (theoretische Grundlagen der Rezeptur
und pharm. Technik), 5st., T. 50'—, Mo. 17.30—19
UD. tit. ao. P. Zechner

4562
Galenische Pharmazie, I. Teil, 4st., T. 50'—, Mi. 17.30—19
UD. tit. ao. P. Zechner

4563
Untersuchung galenischer Präparate, 1st., n. V.
UD. tit. ao. P. Zechner

3085
Grundlagen der Pharmakodynamik und Toxikologie für Pharmazeu-
ten, 3st., Mi., Do. 11.30—12.45 s. t., Hs. 26 **UD. Kukovetz**

3243
Hygiene für Pharmazeuten I, 2st., T. 10'—, mit Übungen, Sa. 8.15—
9.45 s. t., Hs. 25 **o. P. Möse**

4565
Apotheken- und Sanitätsgesetzeskunde, 2st., Fr. 18—20, Hs. 26
Lb. Prasch

Für Pharmazeuten empfohlene Vorlesungen

4431
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Phar-
mazeutischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voran-
meldung, 20st., T. 120'—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig, te-
statpflichtig **ao. P. Zigeuner**

4438
Repetitorium der analytischen Chemie (Übungskurs für Rigorosan-
ten), nur gegen Voranmeldung, 2st., n. V. **UD. Ott**

4567

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st., T. 100—, ganztägig
o. P. Fischer

4568

Thermomikromethoden, 1st. Übung, n. V. o. P. Fischer

30. Schul- und Sporthygiene

3242

Schul- und Sporthygiene, 2st., n. V., Hs. 25 o. P. Möse

31. Dolmetscher- und Übersetzer Ausbildung

Studierende, welche die Ablegung der Fachprüfung für Übersetzer (nach fünf Semestern) und der Diplomprüfung für Dolmetscher (nach sieben Semestern) anstreben, müssen sich vor Beginn des Studiums einer Eignungsprüfung aus der gewählten Sprache unterziehen. Für jede Sprache sind pro Semester mindestens fünfzehn anrechenbare Wochenstunden zu belegen.

Anmeldungen und Auskünfte im Sekretariat des Institutes für Dolmetscher- und Übersetzer Ausbildung, Mozartgasse 8/II.

Institutsbeitrag für alle Lehrveranstaltungen der Dolmetscher- und Übersetzer Ausbildung S 10.—.

Über Pflichtvorlesungen, die als solche gekennzeichnet sind, ist am Semesterschluß ein Kolloquium abzulegen. Weiters sind für jede Sprache pro Semester mindestens zwei Übungszeugnisse zu erwerben.

A. Lehrgänge in germanischen Sprachen

(Vergleiche auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen unter „Englische Sprache und Literatur“, „Amerikanistik“, und „Sprachkurse: Lehrgänge in neueren Sprachen“.)

Englisch

4580

Deutsch-englische Übersetzungs- und Dolmetschübungen I (1.—3. Semester), 2st., Mo., Fr. 15—16, Hs. 20 Lb. Parsons

4581

Deutsch-englische Übersetzungs- und Dolmetschübungen II (4.—7. Semester), 2st., Di., Do. 12—13, Hs. 20 Lb. Parsons

4582

Kommerzielles Englisch I, 2st., Mo., Fr. 14—15, Hs. 20 Lb. Parsons

4583

Englisch-deutsche Übersetzungsübungen I (1.—3. Semester), 2st., Sa. 8.30—10, Hs. 38 Lb. Puchwein

4584

Englisch-deutsche Übersetzungsübungen II (4.—7. Semester), 2st., Mo. 16—17, Fr. 17—18, Hs. 20a Lb. Puchwein

4206

Dolmetschübungen an amerikanischen Tonbändern (nur für fortgeschrittene Übersetzer- und Dolmetscherkandidaten), 2st., Mo. 12—13, Fr. 16—17, Institut für Amerikanistik Lb. Puchwein

4586

Englische Grammatik, 2st., Di., Do. 13.30—14.15, Hs. Kriminolog. Institut Lb. Gollner

4587

Englische Rede- und Stilübungen I (1.—3. Semester), 2st., Di., Do. 14.15—15, Hs. Kriminolog. Institut Lb. Gollner

4588

Englische Rede- und Stilübungen II (4.—7. Semester), 2st., Do. 8.30—10, Dolmetschinstitut, Übungsraum Lb. Pattison

4589

Systematischer Wortschatz, 2st., Mi., Fr. 8—9, Hs. 38 Lb. Pattison

4590

Englische Stenographie I, 2st., Do. 14—15.30, Dolmetschinstitut, Übungsraum Lb. Harum

B. Lehrgänge in romanischen Sprachen

(Vergleiche auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen unter „Romanische Sprachen und Literaturen“ und „Sprachkurse: Lehrgänge in neueren Sprachen“.)

Französisch

4600

Deutsch-französische Übersetzungsübungen I (1.—3. Semester), 2st., Di. 14—15.30, Hs. 38 Lb. Massard

4601

Deutsch-französische Übersetzungsübungen II (4.—7. Semester), 2st., Fr. 14—15.30, Dolmetschinstitut, Übungsraum Lb. Massard

4602

Französisch-deutsche Übersetzungsübungen I (1.—3. Semester), 2st., Mi. 9—10.30, Hs. Kriminolog. Institut Lb. Jungwirth

4603

Französisch-deutsche Übersetzungsübungen II (4.—7. Semester), 2st.,
Mi. 14—15.30, Hs. 38 **Lb. Friedrich**

4604

Systematischer Wortschatz, 2st., Fr. 16—17.30, Hs. 20a
Lb. Friedrich

4605

Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (in französischer Sprache),
2st., Di. 10.30—12, Dolmetschinstitut, Übungsraum
Lb. Jungwirth

4606

Französische Stenographie I, 2st., n. V. **Lb. Küng**

Italienisch

4610

Deutsch-italienische Übersetzungsübungen I (1.—3. Semester), 2st.,
Mo. 10.30—12, Hs. 38 **Lb. Krobath**

4611

Deutsch-italienische Übersetzungsübungen II (4.—7. Semester), 2st.,
Do. 18—19.30, Hs. 38 **Lb. Krobath**

4612

Italienisch-deutsche Übersetzungsübungen I (1.—3. Semester), 2st.,
Di. 16.30—18, Hs. Kriminolog. Institut **Lb. Wamprechtsamer**

4613

Italienisch-deutsche Übersetzungsübungen II (4.—7. Semester), 2st.,
Di. 18.30—20, Hs. 38 **Lb. Krobath**

4614

Systematischer Wortschatz, 2st., Do. 8.30—10, Hs. 38 **Lb. Krobath**

4615

Verfassung, Recht und Wirtschaft Italiens, 2st., Mo. 9—10.30, Hs. 38
Lb. Krobath

4616

Italienische Stenographie I, 2st., n. V. **Lb. Wamprechtsamer**

Portugiesisch

4620

Portugiesische Sprach- und Übersetzungsübungen, 2st., Fr. 17.30—
19, Dolmetschinstitut, Bibliothek **Lb. Tausk**

176

Spanisch

4630

Spanisch-deutsche Übersetzungsübungen (1.—3. Semester), 2st., Do.
15.45—17.15, Dolmetschinstitut, Übungsraum **P. Rothbauer**

4631

Übersetzung von Fachtexten (3.—7. Semester), 2st., Mo. 16.30—18,
Dolmetschinstitut, Übungsraum **P. Rothbauer**

4632

Übersetzerseminar (4.—7. Semester), 3st., Di. 15—17.15, Dolmetsch-
institut, Übungsraum **P. Rothbauer**

4633

Dolmetscherseminar (4.—7. Semester), 3st., Mi. 15—17.15, Dolmetsch-
institut, Übungsraum **P. Rothbauer**

4634

Spanische Literatur, 2st., Di. 10.15—11, Hs. 38, Do. 10.15—11, Dol-
metschinstitut, Übungsraum **P. Rothbauer**

4635

Deutsch-spanische Übersetzungsübungen I (1.—3. Semester), 2st., Mi.
9—10.30, Hs. 38 **Lb. Muster**

4636

Deutsch-spanische Übersetzungsübungen II (4.—7. Semester), 2st.,
Mi. 10.30—12, Hs. 38 **Lb. Muster**

4637

Systematischer Wortschatz, 2st., Mo. 14.30—16, Hs. 38
Lb. Muster

4638

Die spanische Welt (in spanischer Sprache), 2st., Di. 8.30—10, Dol-
metschinstitut, Übungsraum **Lb. Muster**

C. Lehrgänge in slavischen Sprachen

(Vergleiche auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen unter
„Slavische Sprachen und Literaturen“ und „Sprachkurse: Lehrgänge
in neueren Sprachen“.)

Russisch

4650

Russische Grammatik, 2st., Do. 17.30—19, Dolmetschinstitut, Übungs-
raum **VI. Nürnberg**

4651

Übersetzerseminar Russisch-Deutsch (4.—7. Semester), 2st., Fr. 9.30—
11, Dolmetschinstitut, Übungsraum **VI. Nürnberg**

12

177

- 4652
Übersetzerseminar Deutsch-Russisch (4.—7. Semester), 2st., Mi. 10.15—
11.45, Dolmetschinstitut, Übungsraum **Vl. Nürnberg**
- 4653
Russisch-deutsche Übersetzungsübungen (1.—3. Semester), 2st., Mi.
13.30—15, Dolmetschinstitut, Übungsraum **Lb. Salnikow**
- 4654
Deutsch-russische Übersetzungsübungen (1.—3. Semester), 2st., Fr.
11—12.30, Dolmetschinstitut, Übungsraum **Lb. Salnikow**
- 4655
Wirtschaft und Technik in der UdSSR, 2st., Mi. 17.30—19, Dolmetsch-
institut, Übungsraum **Lb. Salnikow**
- 4657
Recht, Verfassung und Verwaltung in der UdSSR, 2st., n. V.
Lb. Leikauf
- 4658
Systematischer Wortschatz, 2st., Mo. 14.30—16, Dolmetschinstitut,
Übungsraum **Lb. Zagorodnikow**
- 4659
Russische Rede- und Stilübungen, 2st., Mi. 8.30—10, Dolmetschinstitut,
Übungsraum **N. N.**
- 4660
Russische Stenographie I, 2st., n. V. **Lb. Laminger**

Serbokroatisch

- 4670
Serbokroatisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Do. 18—19.30,
Hs. Kriminolog. Institut **Lb. Hebert**
- 4671
Deutsch-serbokroatische Übersetzungsübungen, 2st., Mo. 17.30—19,
Hs. Kriminolog. Institut **Lb. Hebert**
- 4672
Serbokroatische Grammatik, 2st., Do. 16.30—18, Hs. Kriminolog. In-
stitut **Lb. Hebert**
- 4673
Systematischer Wortschatz, 2st., Mo. 16—17.30, Hs. Kriminolog.
Institut **Lb. Hebert**

D. Lehrgänge in anderen Sprachen

(Vergleiche auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen unter
„Orientkunde“.)

Arabisch

- 4680
Arabisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Fr. 9—10.30, Dolmetsch-
institut, Bibliothek **Lb. Rott**
- 4681
Landeskunde der arabischen Staaten, 2st., Fr. 10.30—12, Dolmetsch-
institut, Bibliothek **Lb. Rott**
- 4682
Deutsch-arabische Übersetzungsübungen, 2st., Fr. 14.30—16, Dol-
metschinstitut, Übungsraum **Lb. Rott**
- 4683
Systematischer Wortschatz, 2st., Fr. 16—17.30, Dolmetschinstitut,
Übungsraum **Lb. Rott**

Japanisch

- 4690
Einführung in das Japanische I (Umgangssprache und Schrift), 4st.,
Di., Do. 10—12, Dolmetschinstitut, Bibliothek
Lb. Coudenhove-Kalergi
- 4691
Japanisch für Fortgeschrittene, 2st., Mi. 16—18, Dolmetschinstitut,
Bibliothek **Lb. Coudenhove-Kalergi**

Türkisch

- 4700
Türkisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Mi. 8.30—10, Institut
für Orientkunde **Vl. Koçak**
- 4701
Deutsch-türkische Übersetzungsübungen, 2st., Do. 9—10.30, Institut
für Orientkunde **Vl. Koçak**
- 4702
Türkische Grammatik, 2st., Fr. 11—12.30, Institut für Orientkunde
Vl. Koçak
- 4703
Systematischer Wortschatz, 2st., Mi. 15.30—16.15, Fr. 12.30—13.15, In-
stitut für Orientkunde **Vl. Koçak**
- 4704
Landes- und Kulturkunde der Türkei, 2st., Mi. 14—15.30, Institut für
Orientkunde **Vl. Koçak**

Ungarisch

- 4710
Ungarisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Di. 17—18.30, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Andritsch**
- 4711
Ungarische Grammatik, 2st., Di. 18.30—20, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Andritsch**
- 4712
Geschichte, Literatur, Wirtschaft und Verfassung Ungarns, 2st., Mi. 15—16.30, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Andritsch**
- 4713
Systematischer Wortschatz, 2st., Mi. 16.30—18, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Andritsch**
- 4714
Deutsch-ungarische Übersetzungsübungen, 2st., Fr. 18.30—20, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Zeugner**

E. Landes- und Kulturkunde, Einführungsvorlesungen, Praktika

- 4720
Einführung in das Dolmetscherstudium I (Pflichtvorlesung für die Hörer des 1. und 2. Semesters), 2st., Di., Do. 11—12, Hs. 38
o. P. Hafner
- 4721
Wirtschaftsgeographie der angelsächsischen Länder, 2st., n. V.
UD. tit. o. P. Morawetz
- 4722
Verwendung technischer Hilfsmittel beim Fremdsprachenstudium, 2st., Mi. 11.15—12.45, Hs. 22 **Lb. Matl**
- 4723
Dolmetscherpraktikum A (für Dolmetscherkandidaten aus Englisch), 2st., Mo. 18.15—19.45, DolmetschInstitut, Übungsraum **VI. Färber**
- 4724
Dolmetscherpraktikum B (für Dolmetscherkandidaten aus Französisch, Italienisch und Spanisch), 2st., Mo. 13—14.30, DolmetschInstitut, Übungsraum **VI. Färber**
- 4725
Dolmetscherpraktikum C (für Dolmetscherkandidaten aus Russisch), 2st., Mo. 8.30—10, DolmetschInstitut, Übungsraum **Lb. Salnikow**

4726

Dolmetscherpraktikum D (für Dolmetscherkandidaten aus Arabisch, Serbokroatisch, Türkisch und Ungarisch), 2st., Mo. 10.30—12, DolmetschInstitut, Übungsraum **Lb. Salnikow**

32. Sprachkurse

a) Lehrgänge in alten Sprachen

- 4730
Lateinischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo., Mi., Fr. 17—18.30, Hs. 19 **Lb. Liebenwein**
- 4731
Griechischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo. 18.30—20, Mi. 18—19.30, Fr. 18—19.30, Hs. 20 **Lb. Weber-Ostwalden**

b) Lehrgänge in neueren Sprachen

- 4740
Deutsch für fremdsprachige Ausländer, Übungen für Anfänger, 4st., Di. 17.30—19, Hs. 20, Sa. 10.30—12, Hs. 11 **Lb. Kaschnitz**
- 4192
Englischer Sprachkurs für Hörer aller Fakultäten, 2st., Mo., Do. 18.15—19, Hs. 20b **Lb. Panholzer**
- 4582
Kommerzielles Englisch I (Einführung in die englische Wirtschaftssprache mit besonderer Berücksichtigung parlamentarischer Texte), Englische Handelskorrespondenz I, 2st., Mo., Fr. 14—15, Hs. 20 **Lb. Parsons**
- 4249
Russischer Grundkurs I (für Hörer ohne Vorkenntnisse), 4st., Mi., Fr. 17.30—19, Hs. 38, Mozartgasse 3 **Lb. Laminger**
- 4742
Spanischer Grundkurs I, 2st. Übung, Mo. 18.15—19, Do. 17.15—18, Hs. 38 **P. Rothbauer**
- 4743
Lektüre und Interpretation polnischer literarischer Texte, 1st. Übung, n. V. **Lb. Staszko**

33. Künste und Fertigkeiten

Wird derzeit nicht gelesen

34. Leibesübungen

Das Wintersemester beginnt mit der Studentenversammlung, die am Donnerstag, dem 12. Oktober 1967, um 10 Uhr c. t. im Hörsaal Nr. 26 (Pharmakologie und Pharmakognosie), Universitätsplatz 4/I., stattfindet und mit der Aufnahme der Neueintretenden verbunden ist.

Der genaue Stundenplan wird zu Beginn des Semesters auf dem Schwarzen Brett des Institutes angeschlagen.

Die Vorbesprechungen für die Seminare finden am Donnerstag, dem 12. Oktober 1967, nachmittag statt.

Studierende, die das Studium der Leibesübungen im Wintersemester neu beginnen bzw. in Graz fortsetzen, stellen sich dem Direktor vor der Inskription vor.

Die Neueintretenden müssen:

1. sich einer sportärztlichen Untersuchung auf Eignung zum Leibeserzieher,
2. sich einem psychologischen Eignungstest und einem Kolloquium unterziehen und
3. eine praktische Eignungsprüfung in Saalturnen, Leichtathletik und Schwimmen ablegen (Überprüfung des Bewegungsgefühls wie der körperlichen Leistungsfähigkeit).

Die Eignungsprüfung wird vom 9. bis 11. Oktober 1967 durchgeführt. Das Merkblatt „Eignungs-Prüfung“ kann von der Kanzlei des Institutes für Leibeserziehung bezogen werden.

Für den Besuch des Institutes ist eine Institutstaxe zu entrichten, die S 25.— bzw. bei halber Befreiung vom Kolleggeld S 15.—, bei Erlassen des Kolleggeldes S 5.— beträgt. Für die praktischen Übungen ist außerdem pro Semester eine Übungstaxe (Gerätebeitrag) von S 10.— (S 6.— bzw. S 2.—) zu entrichten. Die Einhebung erfolgt durch die Quästur.

Sämtliche Studierende sind verpflichtet, sich in jedem Semester der ärztlichen Untersuchung durch den Institutsarzt zu unterziehen.

Alle Studentinnen und Studenten, die in der praktischen und methodischen Ausbildung stehen, müssen unfallversichert sein. Der Beitrag von S 14.— ist zu Beginn des Semesters in der Kanzlei des Institutes für Leibeserziehung zu entrichten. Die Studentinnen und Studenten der methodischen Semester müssen auch haftpflichtversichert sein!

Die leibeserzieherischen Vorlesungen finden im Hörsaal, die Seminare in der Bibliothek des Institutes statt. Die prakti-

schen Übungen werden in der Landesturnanstalt durchgeführt.

Die Bibliothek bzw. der Seminarraum des Institutes ist im Wintersemester durchlaufend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Es ist Ehrenpflicht aller Studentinnen und Studenten, an den Akademischen Hochschulmeisterschaften teilzunehmen.

Die erfolgreich abgelegte Prüfung im Schilaf verpflichtet zur Tätigkeit als Assistent bei Schüler-Schikursen. Zum Besuch von Lehrgängen wird Gelegenheit gegeben.

a) Besondere Vorlesungen und Übungen

4760

Seminaristische Vorlesung für Studenten aller Semester „Das Werk des Klassikers der Leibeserziehung Gerhard Ulrich Anton VIETH in neuer Beleuchtung“, 2st., n. V. **UD. Recla**

4761

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 10st. Übung, T. 20'—, ganztägig **UD. Recla**

b) Vorlesungen, Seminare und Übungen im Studienplan

Einführung

4762

Einführung in das Studium der Leibesübungen (fünf Vorträge in der ersten Semesterwoche), n. V., U. **UD. Recla**

Exkursionen

4763

Exkursionen zu leibeserzieherischen Einrichtungen (Sonderturnen, Orthopädisches Turnen, Leibesübungen in der Rehabilitation und in der Herz-Kreislauf-Heilstätte, Leibesübungen der Körperbehinderten und Schwererziehbaren u. a. m.) **UD. Recla**

Erstes Semester

Theoretische Ausbildung

4764

Theorie der Leibeserziehung I — Einführung, Grundbegriffe, Bedeutung, Zielsetzung, 2st. **UD. Recla**

4765

Geschichte der Leibesübungen im Überblick, 2st. **Lb. Thaller**

4766 Grundzüge der funktionellen Anatomie des Menschen mit besonderer Berücksichtigung der Leibesübungen, 1. Teil, 3st.
Lb. Wolf

Praktische Ausbildung

4767 Saalturnen für Studentinnen, 4st., U. Instr. Klauss

4768 Saalturnen für Studenten, 4st., U. Instr. Puntigam

4769 Musische Bewegungserziehung für Studentinnen I., 2st., U.
Instr. Capesius

4770 Eislauf für Studentinnen und Studenten, 1st., U.
Instr. Steinwidder

4771 Schilaf für Studentinnen und Studenten I., 14tägiger Ausbildungslehrgang, gilt als 1st. U.
Lb. Krukenhauser

4772 Pflichtwanderungen — drei —, davon eine als Schiwanderung, für Studentinnen und Studenten, U.
Lb. Filipic

Drittes Semester

Theoretische Ausbildung

4773 Theorie der Leibeserziehung III — Entwicklungsstufen, soziale Verhältnisse, 2st.
Lb. Bernhard

4774 Bewegungslehre — Theorie der körperlichen Bewegung unter pädagogischen Aspekten, 2st.
Lb. Prossnigg

4775 Grundriß der Psychologie der Leibesübungen und des Sports, 1st.
Lb. Wandl

4776 Grundzüge der Physiologie des Menschen mit besonderer Berücksichtigung der Leibesübungen, 1. Teil, 3st.
Lb. Wolf

4777 Haltungsdeformitäten, 1st.
UD. tit. ao. P. Moser

Praktische Ausbildung

4778 Saalturnen für Studentinnen, 4st., U. Instr. Newald

4779 Saalturnen für Studenten, 4st., U. Instr. Steinwidder

4780 Musische Bewegungserziehung für Studentinnen II., 2st., U.

4770 Eislauf für Studentinnen und Studenten, 1st., U. Instr. Steinwidder

4782 Schilaf für Studentinnen und Studenten II., 14tägiger Prüfungslehrgang, gilt als 1st., U.
Lb. Krukenhauser

4772 Pflichtwanderungen — drei —, davon eine als Schiwanderung, für Studentinnen und Studenten, U.
Lb. Filipic

Fünftes Semester

Theoretische Ausbildung

4784 Hygiene der Leibesübungen, 2st.
Lb. Wolf

4785 Erste Hilfe bei Unfällen — Massage, 2st. UD. tit. ao. P. Moser

4786 Proseminar — Wegbereiter moderner Leibesübungen, 3st.
UD. Recla

Praktische Ausbildung

4787 Saalturnen für Studentinnen, 3st., U. Instr. Newald

4788 Saalturnen für Studenten, 3st., U. Lb. Prossnigg

4789 Musische Bewegungserziehung für Studentinnen III., 2st., U.
Instr. Capesius

Methodische Ausbildung

- 4790
Methodische Übungen für Studentinnen I, 3st., U. **Lb. Kinzler**
- 4791
Methodische Übungen für Studenten I, 3st., U. **Lb. Hirsch**
- 4792
Teilnahme an Fortbildungslehrgängen als Kursassistent
- 4793
Mitarbeit an Schülerschikursen

Siebentes Semester

Theoretische Ausbildung

- 4794
Seminar — Leibeserziehung im heutigen Europa — Vergleichende Betrachtungen, 3st. **UD. Reclá**

Methodische Ausbildung

- 4795
Methodische Übungen für Studentinnen III., 3st., U. **Lb. Kinzler**
- 4796
Methodische Übungen für Studenten III., 3st., U. **Lb. Hirsch**
- 4797
Tätigkeit als Kurslehrer in einem Lehrerfortbildungslehrgang
- 4798
Mitarbeit an Schülerschikursen

Lehramtskandidaten

- 4799
Seminar für Lehramtskandidaten — Leibeserzieher unserer Zeit — ihr Beitrag zur Leibeserziehung, 2st., **UD. Reclá**

Sportärztliche Beratungsstelle

Leiter:

Facharzt für Innere Medizin Dr. med. Dr. phil. Wolfgang Wolf

Die sportärztliche Beratungsstelle steht allen Studenten unentgeltlich zur Verfügung; ihre Benützung wird besonders empfohlen. Die Ordinationsstunden werden auf dem Schwarzen Brett des Institutes für Leibeserziehung verlautbart.

UNIVERSITÄTS-TURNINSTITUT

Grazer Hochschulsporthaus

Graz, Universitätsplatz 3, Tiefparterre

Tel. Nr. 31-5-81 / Nst. 386 und 387

Institutsvorstand:

o. Prof. Dr. jur. Walter Wilburg

Institutsdirektor:

Lb. Prof. Hans Probnigg

Die allseits anerkannte Forderung sowohl nach geistiger als auch körperlicher Betätigung des studierenden Menschen im Sinne der universellen Bildungskonzeption der Hochschulen macht es dem Universitäts-Turninstitut auch im Winter-Semester 1967/68 zur Aufgabe, mit einem vielseitigen Programm diesem Anliegen im Bereiche der körperlichen Bildung zu dienen.

Die Grundkonzeption für die Arbeit des damit beauftragten Universitäts-Turninstitutes besteht in der Durchführung von Unterrichtsveranstaltungen auf leibeserzieherischem Sektor für Anfänger, Fortgeschrittene und Spitzensportler.

Weiters zeichnet das Universitäts-Turninstitut fachlich und organisatorisch für Hochschulwettkämpfe und für die Durchführung der akademischen Meisterschaften verantwortlich.

Dieses Programm ist darauf abgestellt, daß es dem allseitigen Ausgleich, der körperlichen Ertüchtigung und Bildung, der gesundheitlichen und freizeitlichen Betreuung der Studierenden, aber auch einem gesunden Leistungsstreben und dem Spitzensport dienen kann.

Alle Alt- und Jungakademiker sind eingeladen, sich an der Ausübung des Fitness- und Leistungssportes zu beteiligen. Die Hauptanstrengung des Institutes geht dahin, daß es jedem Studierenden ermöglicht wird, sich wenigstens in einer zweistündigen Übungseinheit pro Woche ein Minimum an gesundheitlichem Ausgleich zu schaffen.

Leider erlaubt die derzeit noch in allen Belangen des Hochschulsportes besonders drückende Raumnot erst eine Erfassung und sportliche Betreuung eines gewissen Prozentsatzes aller Hörer der drei Grazer Hochschulen. Daher wird eine zeitgerechte Anmeldung für die einzelnen Lehrgänge und Praktika dringend empfohlen.

Sämtliche Übungs- und Trainingsstunden stehen unter der fachlichen Leitung akademischer Turn- und Sportlehrer oder besonders befähigter Trainer oder Lehrkräfte.

Kurse, Lehrveranstaltungen und praktische Übungen im Winter-Semester 1967/68

Im Winter-Semester führt das Universitäts-Turninstitut Lehrveranstaltungen in folgenden Zweigen der Leibesübungen durch:

Allg. Körperausbildung	Circuit-Training
allg. Hallenturnen	Fechten
Verbindungsturnen	Hallenhandball
Kunstturnen	Hallenfußball
rhythm. Gymnastik	Basketball
Körperschule	Volleyball
und Ausgleichsgymnastik	Tischtennis
Professoren- u. Dozententurnen	Boxen
Leichtathletik-Hallentraining	Judo
Schwimmen	Schikurse, nord. Schiwandern
Wasserspringen	Schiausflüge

Die praktischen Übungen und Kurse beginnen in allen Sparten am 9. Oktober 1967 und enden am 3. Februar 1968.

Die Übungszeiten, Übungsorte und Lehrer werden zu Semesterbeginn den Hochschulen, Fakultäten und Instituten, der Hochschüler-schaft, den Verbindungen und akadem. Vereinen bekanntgegeben.

Auf das Übungs- und Lehrgangsprogramm in den Institutsnachrichten „Grazer Hochschulsport“ und auf die Instituts-Anschläge wird verwiesen.

Inskription:

Jeder Alt- und Jungakademiker kann unter Vorlage des Meldungsbuches oder Hochschulausweises (eines Personalausweises bei Altakademikern) von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr im Sekretariat des UTI, Graz, Universitätsplatz 3, Tiefparterre links, inskribieren. Zur Teilnahme an den Übungsstunden berechtigt nur die Semester-Teilnehmerkarte, die unübertragbar ist.

Besondere Hinweise:

Sämtliche Übungszeiten, Lehrgänge und Wettkampfausschreibungen des W.-S. 1967/68 sind in den „Grazer Hochschulsport-Nachrichten“ im genauen Wortlaut enthalten. Die „Hochschulsport-Nachrichten“ werden allen Studierenden bei der Inskription mitgegeben.

Alle Studierenden werden insbesondere auf den sportärztlichen Dienst des Institutes (Sportarzt für Leistungssport und innere Medi-

zin DDr. Wolfgang Wolf und Sportarzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie Univ.-Prof. Dr. Herbert Moser) aufmerksam gemacht.

Hochschulmeisterschaften 1967/68

Das Universitäts-Turninstitut führt im Verlaufe des W.-S. 1967/68 folgende offizielle Hochschulmeisterschaften durch:

Mannschaftsmeisterschaften:

Tischtennis, Volleyball, Hallenhandball, Hallenfußball;

Einzelmeisterschaften:

Schilauflauf, Geräteturnen, Judo, Tischtennis, Fechten.

Die präzisen Wettkampfausschreibungen werden gesondert versandt und auf dem Schwarzen Brett angeschlagen.

Schikurse, Schifahrten, Universitäts-Schiheim Planneralpe

Das Universitäts-Turninstitut führt im Verlaufe des Wintersemesters 1967/68 in einem der schönsten Schigebiete Österreichs und im eigenen Universitätsheim Planneralpe bei Donnersbach (Niedere Tauern) unter der Leitung staatl. geprüfter Schilehrer laufend Schilehrgänge für Jung- und Altakademiker, für Anfänger, Fortgeschrittene und für Rennläufer sowie Kurse für Schiwandern mit Loipenschi und nordische Langlauflehrgänge durch. Speziallehrgänge für Abfahrt, Riesentorlauf und Torlauf, Wedelkurse, ausgesprochene Tourenkurse u. ä. werden je nach Wunsch und Bedarf gesondert angesetzt.

Die Kursarbeit beginnt am 10. Dezember 1967 und wird in jeweils 6tägigen Ausbildungsturnussen bis Mitte April 1967 fortgesetzt. Da das Universitätsheim Planneralpe einen Teil des Universitäts-Lehrbetriebes darstellt, können die Kurs- und Pensionskosten sowie die Fahrtspesen der Gruppenreisen weitgehend der Selbsterhaltung angemessen werden.

Da in der gesamten Saison 20 Kurswochen zur Verfügung stehen, ist eine eheste Anmeldung zu Semesterbeginn zu empfehlen.

Die Einzel- und Gruppenanmeldungen sind ausschließlich nur in der Zentralverwaltung des Universitäts-Turninstitutes in Graz durchzuführen.

Wochenend-Schifahrten: ab 10. Dezember führt das UTI. an jedem Sonntag Wochenendlehrgänge und Sonntags-Schifahrten am Gaberl, Präbichl, Seeberg, in Wald am Schoberpaß, auf der Aflenzer Bürgeralpe und Teichalpe (je nach Schneelage) durch. Die Anreise in die genannten Schigebiete erfolgt per Autobus. Anmeldungen hierzu sind bis Samstag, 11 Uhr, im UTI. durchzuführen.

III. Personalstand der Hochschullehrer

a) ordentliche Professoren:

Otto Kratky, Dr. techn., Dipl.-Ing., geboren am 9. März 1902 in Wien, für Physikalische Chemie, habilitiert 1938 Wien, o. Prof. 15. Mai 1946, Vorstand des Institutes für physikalische Chemie, Dekan S.-S. 1947 und 1947/48, Rektor 1956/57, Wirkl. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Korr. Mitglied der jugoslawischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Mitglied des Akademischen Rates, Vizepräsident des Österr. Forschungsrates, Österr. Ehrenzeichen für Wissenschaft u. Kunst; 8010 Graz, Leonhardgürtel 32, Tel. 33-1-39, Univ.-Tel. Nst. 231.

Paul (Oskar) Urban, Dr. phil., Dipl.-Ing., geboren am 15. Juni 1905 in Wien, für Theoretische Physik, habilitiert 1942 Wien, ao. Prof. 1947, o. Prof. 1. Jänner 1949, Vorstand des Institutes für Theoretische Physik, Senator 1952—1955 u. 1964—1967, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Goethestraße 13, Univ.-Tel. Nst. 361.

Wilhelm Brandenstein, Dr. phil., geboren am 23. Oktober 1898 in Salzburg, für indogermanische Sprachwissenschaft, habilitiert 1936 Graz, ao. Prof. 1941 Graz, o. Prof. 21. Jänner 1952 Graz, Vorstand des Institutes für vergleichende Sprachwissenschaft und für Indo-iranische Philologie, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften, Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, sechs k. u. k. Kriegsauszeichnungen; 8010 Graz, Grillparzerstraße 30, Tel. 33-91-24, Univ.-Tel. Nst. 416.

Josef Matl, Dr. phil., geboren am 10. März 1897 in Marchersdorf, für slavische Philologie, habilitiert 1928 Graz, tit. ao. Prof. 1935, ao. (tit. o.) Prof. 1948, o. Prof. 16. Februar 1954, Vorstand des Institutes für Slavistik und Südostforschung, Dekan 1956/57, Senator 1963/64, Mitglied der Kgl. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag, Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Eduard-Richter-Gasse 11, Telefon 72-73-24, Univ.-Tel. Nst. 385.

Erich Reisinger, Dr. phil., geboren am 8. Juni 1900 in Graz, für Zoologie, habilitiert 1926 Graz, umhabilitiert 1927 Köln, n. b. ao. Prof. 1932 Köln, außerpl. Prof. 1939 Köln, ao. Prof. 1943 Posen, tit. ao. Prof. 1952 Graz, o. Prof. 1. Juni 1954 Graz, Vorstand des Zoologischen Institutes, Dekan 1961/62, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften, Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Naglergasse 9, Tel. 33-71-35, Univ.-Tel. Nst. 261.

Haymo Heritsch, Dr. phil., geboren am 27. Jänner 1911 in Graz, für Mineralogie und Petrographie, habilitiert 1939 Tübingen, 1939 Graz, ao. Prof. 1946 Graz, o. Prof. 18. Jänner 1955 Graz, Vorstand des Institutes für Mineralogie und Petrographie, Dekan 1959/60, Wirkl. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Katzianergasse 6, Tel. 93-4-26, Univ.-Tel. Nst. 245.

Hanns Koren, Dr. phil., geboren am 20. November 1906 in Köflach, für Volkskunde, habilitiert 1946 Graz, tit. ao. Prof. 1951, o. Prof. 15. September 1955 Graz, Vorstand des Institutes für Volkskunde, Landeshauptmannstellvertreter, Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Steiermark, Großes goldenes Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich; 8010 Graz, Merangasse 36/II, Univ.-Tel. Nst. 577.

Karl Metz, Dr. phil., geboren am 12. April 1910 in Graz, für Geologie und Paläontologie, habilitiert 1944 Montan. Hochschule Leoben, ao. Prof. 1946, o. Prof. 21. Jänner 1956 Graz, Vorstand des Institutes für Geologie und Paläontologie, Dekan 1957/58; 8010 Graz, Grillparzerstraße 32, Univ.-Tel. Nst. 324.

Georg Kantz, Dr. phil., geboren am 6. Dezember 1896 in Triest, für Mathematik, habilitiert 1940 Graz, ao. Prof. 1946, o. Prof. 22. Dezember 1956, Vorstand des Institutes für Mathematik; 8010 Graz, Körblergasse 26c, Tel. 34-5-70, Univ.-Tel. Nst. 359.

Otto Härtel, Dr. phil., geboren am 28. Jänner 1912 in Wien, für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, habilitiert 1938 München, 1943 Graz, tit. ao. Prof. 1951 Graz, o. Prof. 1. Oktober 1957 Graz, Vorstand des Institutes für Anatomie und Physiologie der Pflanzen; 8010 Graz, Geidorfgürtel 34, Tel. 31-2-27, Univ.-Tel. Nst. 214-7.

Herbert Paschinger, Dr. phil., geboren am 27. September 1911 in Neumarkt/Stmk., für Geographie, habilitiert 1948 Innsbruck, tit. ao. Prof. 1955 Innsbruck, o. Prof. 1. April 1958 Graz, Vorstand der Institute für Geographie und Amerikanistik, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Leechgasse 18/II, Tel. 34-83-94, Univ.-Tel. Nst. 249.

Julius Wagner, Dr. phil., geboren am 4. Mai 1912 in Marburg/Drau, für Experimentalphysik, habilitiert 1943 T. H. Graz, tit. ao. Prof. T. H. 1950, ao. Prof. 1958 Univ. Graz, o. Prof. 10. November 1960 Univ. Graz, Vorstand des Physikalischen Institutes, Dekan 1963/64; 8043 Graz, Janischhofweg 37, Tel. 33-90-14, Univ.-Tel. Nst. 353.

Hermann Wiesflecker, Dr. phil., geboren am 27. November 1913 in Lienz/Tirol, für Österreichische Geschichte, habilitiert 1947 Wien, ao. Prof. 1948 Graz, o. Prof. 14. Februar 1961 Graz, Vorstand des

- Historischen Institutes (Abteilung für Österreichische Geschichte), Senator 1961/62, Dekan 1962/63, Rektor 1964/65, Universitätsarchivar, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Schubertstraße 23, Tel. 33-98-23, Univ.-Tel. Nst. 340.
- Endre Ivánka**, Dr. phil., geboren am 24. September 1902 in Budapest, für Byzantinische Philologie und Geistesgeschichte, habilitiert 1933 Budapest, ao. tit. o. Prof. 1947 Graz, o. Prof. 27. Mai 1961 Graz, Vorstand des Institutes für Byzantinische Philologie und Geistesgeschichte, Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften 1940—1951; Graz, St.-Georgen-Gasse 1, Telefon 93-3-19, Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 49, Tel. 42-74-17, Univ.-Tel. Nst. 882.
- Heinrich Gerhard Franz**, Dr. phil., geboren am 19. Jänner 1916 in Dresden, für Kunstgeschichte, habilitiert 1944 Breslau, apl. Prof. 1950 Mainz, o. Prof. 26. März 1962 Graz, Vorstand des Institutes für Kunstgeschichte; 8010 Graz, Charlottendorfgasse 7, Telefon 33-94-95, Univ.-Tel. Nst. 330.
- Franz Karl Stanzel**, Dr. phil., geboren am 4. August 1923 in Molln, OÖ., für Englische Philologie, habilitiert 1955 Graz, 1957 Göttingen, 1959 o. Prof. Erlangen, 1. April 1962 o. Prof. Graz, Vorstand des Institutes für Englische Philologie, Dekan 1966/67; 8010 Graz, Alberstraße 8, Univ.-Tel. Nst. 376.
- Otto Burkard**, Dr. phil., geboren am 24. November 1908 in Graz, für Meteorologie und Geophysik, habilitiert 1942 Graz, ao. Prof. 1949 Graz, o. Prof. 30. März 1963 Graz, Vorstand des Institutes für Meteorologie und Geophysik, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Grillparzerstraße 32, Univ.-Tel. Nst. 347.
- Robert Fischer**, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 15. August 1903 in Innsbruck, für Pharmakognosie, habilitiert 1930 Innsbruck, tit. ao. Prof. 1937 Innsbruck, ao. Prof. 1939 Graz, o. Prof. 1. April 1963 Graz, Vorstand des Institutes für Pharmakognosie, Vorstand des Institutes für Leibeserziehung, Direktor der Bundesanstalt für Leibeserziehung; 8010 Graz, Keesgasse 9, Tel. 73-3-23, Univ.-Tel. Nst. 273, 274.
- Amadeo Silva-Tarouca**, Dr. phil., geboren am 14. Juli 1898 in Pruhonitz, Böhmen, für Systematische Philosophie, habilitiert 1947 Innsbruck, ao. Prof. 1949 Graz, o. Prof. 28. Mai 1963 Graz, Mitvorbund des Institutes für Philosophie; 8010 Graz, Elisabethstraße 32, Tel. 33-71-35, Univ.-Tel. Nst. 258.
- Alfred Kracher**, Dr. phil., geboren am 2. März 1911 in Wien, für Ältere deutsche Sprache und Literatur, habilitiert 1957 Graz, ao.

- Prof. 1961 Univ. Graz, o. Prof. 26. September 1963 Graz, Vorstand des Germanistischen Institutes, Ältere Abteilung, Dekan 1964/65; 8010 Graz, Geidorfgürtel 46, Univ.-Tel. Nst. 328.
- Alexander Novotny**, Dr. phil., geboren am 17. Jänner 1906 in Pola, Istrien, für Allgemeine Neuere Geschichte, habilitiert 1948 Univ. Graz, tit. ao. Prof. 1959 Univ. Wien, ao. Prof. 1959 Graz, o. Prof. 30. September 1963 Univ. Graz, Vorstand des Historischen Institutes, Abteilung für Allgemeine Neuere Geschichte; 1050 Wien V, Einsiedlergasse 39, Univ.-Tel. Nst. 339.
- Robert Mühlher**, Dr. phil., geboren am 22. Februar 1910 in Wien, für Neuere deutsche Sprache und Literatur, habilitiert 1952 Univ. Wien, ao. Prof. 1954 Graz, o. Prof. 26. Oktober 1963 Graz, Vorstand des Germanistischen Institutes, Neuere Abteilung; 8010 Graz, Universitätsplatz 3, Univ.-Tel. Nst. 345.
- Erich Ziegler**, Dr. phil., geboren am 3. Juni 1912 in Marburg a. d. Drau, für Organische und pharmazeutische Chemie, habilitiert 1944 Graz, tit. ao. Prof. 1951 Graz, 6. November 1963 o. Prof. Graz, Vorstand des Institutes für Organische und Pharmazeutische Chemie, Dekan 1965/66; 8010 Graz, Merangasse 9, Univ.-Tel. Nst. 221, 222.
- Friedrich Hausmann**, Dr. phil., geboren am 2. Dezember 1917 in Frölersdorf, Mähren, für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften, habilitiert 1956 Univ. Wien, o. Prof. 6. Februar 1964 Univ. Graz, Vorstand des Historischen Institutes, Abteilung Mittelalterliche Geschichte, und des Institutes für Historische Hilfswissenschaften; 8010 Graz, Grillparzerstraße 32, Tel. 34-3-94, Univ.-Tel. Nst. 268.
- Franz Stoessl**, Dr. phil., geboren am 2. Mai 1910 in Wien, für Klassische Philologie, habilitiert 1939 Zürich, tit. Prof. 1948 Univ. Zürich, tit. ao. Prof. 1955 Univ. Wien, ao. Prof. 1961 Univ. Graz, o. Prof. 13. April 1964 Graz, Vorstand des Institutes für Klassische Philologie; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 75, Telefon 97-85-45, Univ.-Tel. Nst. 344.
- Karl Vretska**, Dr. phil., geboren am 18. Oktober 1900 in Zistersdorf, für Klassische Philologie, habilitiert Wien 1956, ao. Prof. 1961 Univ. Graz, o. Prof. 13. April 1964 Graz, Vorstand des Institutes für Klassische Philologie; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 75, Tel. 93-1-93, Univ.-Tel. Nst. 331.
- Alois Eder**, Dr. phil., geboren am 15. Jänner 1919 in Aichbach, NÖ., für Pädagogik, habilitiert 1963 Univ. Wien, o. Prof. 13. April 1964 Univ. Graz, Vorstand des Institutes für Pädagogik; 8010 Graz, Humboldtstraße 45/17, Univ.-Tel. Nst. 871.

Maria Höfner, Dr. phil., geboren am 11. Oktober 1900 in Linz a. d. Donau, für Semitische Philologie, habilitiert 1940 Wien, apl. Prof. 1954 Tübingen, o. Prof. 13. Oktober 1964 Univ. Graz, Vorstand des Institutes für Orientkunde; 8010 Graz, Hilmgasse 12, Tel. 31-89-63, Univ.-Tel. 414.

Friedrich Ehrendorfer, Dr. phil., geboren am 26. Juli 1927 in Wien, für Botanik, habilitiert 1955 Univ. Wien, o. Prof. 23. Dezember 1964 Univ. Graz, Vorstand des Institutes für Systematische Botanik und Direktor des Botanischen Gartens; 1140 Wien, Pausingergasse 23, Univ.-Tel. Nst. 214/2.

Günther Porod, Dr. phil., geboren am 27. November 1919 in Faak, Villach, für Experimentalphysik, habilitiert 1952 Univ. Graz, ao. Prof. 1960 Graz, o. Prof. 11. Juni 1965 Graz, Mitvorstand des Physikalischen Institutes; 8010 Graz-Waltendorf, Kerschhoferweg 16a, Univ.-Tel. Nst. 892.

Oskar Mathias, Dr. phil., geboren am 22. März 1900 in Jablonitz, für Astronomie, habilitiert 1933 Univ. Graz, apl. Prof. 1942 Graz, tit. ao. Prof. 1950, ao. Prof. 1955 Graz, o. Prof. 24. Juni 1965 Univ. Graz, Vorstand des Institutes für Astronomie (Universitäts-Sternwarte) und des Sonnenobservatoriums auf der Kanzelhöhe; 8010 Graz, Sonnenstraße 12/II., Tel. 32-86-24, Univ.-Tel. Nst. 350.

Rudolf Freundlich, Dr. phil., geboren am 9. Februar 1911 in Wien, für Philosophie, habilitiert 1948 Graz, tit. ao. Prof. Univ. Graz, o. Prof. T. H. Hannover 1960, o. Prof. 9. November 1965 Graz, Mitvorstand des Institutes für Philosophie; 8010 Graz, Körösistraße 27/VII., Tel. 75-6-22, Univ.-Tel. Nst. 410.

Rudolf Albrecht, Dr. rer. nat., geboren am 7. Oktober 1925 in Hall in Tirol, für Angewandte Mathematik, habilitiert 1958 München, o. Prof. 28. Februar 1966 Graz, Vorstand des Institutes für Angewandte Mathematik; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 9, Univ.-Tel. Nst. 902.

Kurt Baumann, Dr. phil., geboren am 29. November 1927 in Baden bei Wien, für Theoretische Physik, habilitiert 1960 Univ. Wien, o. Prof. 19. Juli 1966 Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Theoretische Physik II; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 10, Inst. Nst. 867.

Hans Ernst Pinsker, Dr. phil., geboren am 11. Februar 1909 in Wien, für Englische Sprachwissenschaft, habilitiert 1960 Wien, o. Prof. 1. Jänner 1967 Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Englische Sprachwissenschaft; 1147 Wien-Hadersdorf, Laudonstraße 45, Inst.-Nst. 377.

Erwin Schauenstein, Dr. phil., geboren am 22. Juni 1918 in Graz, für Biochemie, habilitiert 1949 Graz, ao. Prof. 1963 Univ. Graz, o. Prof. 21. März 1967 Univ. Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Biochemie; 8010 Graz, Am Eisernen Tor 2, Tel. 84-8-64, Inst.-Nst. 236.

Helmut Flügel, Dr. phil., geboren am 18. August 1924 in Fürstentfeld, für Paläontologie und Hist. Geologie, habilitiert 1953 Graz, ao. Prof. 1963 Graz, o. Prof. 21. März 1967 Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Paläontologie und Hist. Geologie; 8010 Graz, Leonhardgürtel 30, Univ.-Tel. Nst. 388.

Gustav Zigeuner, Dr. phil., geboren am 20. Oktober 1920 in Klagenfurt, für Pharmazeutische Chemie, habilitiert 1949 Graz, ao. Prof. 1964 Graz, o. Prof. 21. März 1967 Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Pharmazeutische Chemie; 8010 Graz, Auersperggasse 2, Univ.-Tel. Nst. 226.

Stanislaus Hafner, Dr. phil., geboren am 13. Dezember 1916 in Sankt Veit a. d. Gl., für Slavische Philologie, habilitiert 1963 Graz, ao. Prof. 1964 Graz, o. Prof. 31. März 1967 Graz, Mitvorstand des Institutes für Slavistik und Südostforschung; 8010 Graz, Schützenhofgasse 2, Tel. 73-69-05, Univ.-Tel. Nst. 385.

Othmar Wessely, Dr. phil., geboren am 31. Oktober 1922 in Linz, für Musikwissenschaft, habilitiert 1959 Wien, ao. Prof. 1963, o. Prof. 21. Juni 1967, Vorstand des Institutes für Musikwissenschaft, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 1090 Wien, Währinger Straße 55, Tel. 42-77-794 und 2673 Breitenstein, Kreuzberg 36, Tel. Semmering 469, Univ.-Tel. Nst. 383.

b) außerordentliche Professoren:

Erna Diez, Dr. phil., geboren am 8. April 1913 in Kaschau, für klassische Archäologie, habilitiert 1948 Graz, tit. ao. Prof. 14. September 1953 Graz, ao. Prof. 31. Mai 1967, Vorstand des Institutes für Klassische Archäologie, Wirkliches Mitglied des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien, Ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Institutes in Berlin; 8010 Graz, Körblergasse 15, Tel. 34-81-72, Univ.-Tel. Nst. 332.

c) Vertreter der Universitätsdozenten:

UD. Dr. **Otto Kepka**

UD. Dr. **Herbert Schelesniker**

UD. tit. ao. P. DDr. **Georg Molin**

UD. Dr. phil. et Mr. pharm. **Hans Junek**

Außerhalb des Professorenkollegiums:

Universitätsdozenten

a) Universitätsdozenten mit dem Titel eines ordentlichen Professors:

Karl Umrath, Dr. phil., geboren am 26. März 1899 in Prag, für Allgemeine und vergleichende Physiologie, habilitiert 1931 Graz, tit. ao. Prof. 1946 Graz, tit. o. Prof. 27. Februar 1957 Graz; 8010 Graz, Schubertstraße 31.

Alois Closs, Dr. phil., geboren am 27. Oktober 1893 in Neumarkt, für Historische Ethnologie mit besonderer Berücksichtigung der vergleichenden Religionswissenschaft, habilitiert 1946, tit. o. Prof. 16. September 1959 Graz; 8010 Graz, Wickenburggasse 30.

Sieghard Otto Morawetz, Dr. phil., geboren am 25. November 1903 in Knittelfeld, für Geographie, habilitiert 1932 Graz, tit. ao. Prof. 1951, tit. o. Prof. 7. November 1963; Graz, Swethgasse 3, Telefon 31-94-35.

b) Universitätsdozenten mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Ludwig Kahovec, Dr. phil., geboren am 30. Juli 1909 in Wien, für Physikalische Chemie, habilitiert 1946 Graz, tit. ao. Prof. 10. Februar 1948; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 87.

Willibald Hauser, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 24. Juni 1903 in Graz, für Pharmakognosie, habilitiert 1938 Graz, tit. ao. Prof. 4. Juni 1951; Graz, Friedrichgasse 3, Univ.-Tel. Nst. 274.

Alfred Pongratz, Dipl.-Ing., Dr. techn., geboren am 10. Februar 1897 in Graz, für Organische Chemie, habilitiert 1931 Graz, tit. ao. Prof. 25. Mai 1955, Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst; Graz, Ruckerlberggürtel 19, Tel. 86-2-56.

Ludwig Zechner, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 15. April 1894 in Graz, für Arzneiformenlehre, Galenik, Phytochemie, habilitiert 1946 Graz, tit. ao. Prof. 10. Juni 1955 Graz, Leiter der Abt. für Galenik und Arzneiformenlehre, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; Graz, Strauchergasse 24.

Alexander Aigner, Dr. phil., geboren am 18. Mai 1909 in Graz, für Mathematik, habilitiert 1947 Graz, tit. ao. Prof. 5. Mai 1957 Graz; 8010 Graz, Humboldtstraße 17, Tel. 83-3-15.

Andreas Thurner, Dr. phil., geboren am 9. April 1895, für Geologie, habilitiert 1939 Graz, tit. ao. Prof. 19. März 1958; Graz, Sporgasse 32, Tel. 83-8-89.

Bruno Schaerffenberg, Dr. phil., Dipl. agr., geboren am 28. März 1904, für Angewandte Zoologie, habilitiert 1951 Graz, tit. ao. Prof. 15. April 1964; 8010 Graz, Zinzendorfgasse 21/I., Tel. 34-94-74.

Josef Priebsch, Dr. phil., geboren am 12. April 1908 Wien, für Experimentalphysik, habilitiert 1936 Innsbruck, tit. ao. Prof. Dezember 1964 Graz; 4020 Linz a. d. D., Bauerstraße 1.

Eugen Gagliardi, Dr. phil., geboren am 5. November 1919 in Graz, für Analytische Chemie, habilitiert 1956, tit. ao. Prof. 16. Februar 1965, suppl. Leiter des Institutes für Anorganische und Analytische Chemie; 8010 Graz, Nernstgasse 4.

Rupert Feuchtmüller, Dr. phil., geboren am 5. August 1920 in Moosbrunn, NÖ., für Allgemeine Kunstgeschichte, habilitiert 1959 Graz, tit. ao. Prof. 10. Oktober 1965; Wien XIX, Hannplatz 4.

Amilian Kloiber, Dr. phil., geboren am 19. Oktober 1910 in Hürm bei Melk/D., für Anthropologie, habilitiert 1958 Graz, tit. ao. Prof. 14. Oktober 1965 Graz; 4020 Linz, Kaarstraße 4, Telefon 31-83-63, 23-4-55, 23-4-56.

Reinhold Pietsch, Dr. phil., geboren am 29. November 1925 in Bernsdorf, NÖ., für Analytische Chemie, habilitiert 1958 Graz, tit. ao. Prof. 19. Oktober 1965 Graz; 8051 Graz, Ruinenweg 8.

Josef Schurz, Dr. phil., geboren am 23. Dezember 1924 in Zeltweg, für Physikalische Chemie, habilitiert 1958 Graz, tit. ao. Prof. 3. Februar 1966 Graz; 8010 Graz, Burggasse 12.

Irmtraud Thaler, Dr. phil., geboren am 15. Oktober 1924 in Spittal/Drau, für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, habilitiert 1956 Graz, tit. ao. Prof. 19. Juli 1966; 8010 Graz, Geidorfgürtel 46.

Hellmuth Himmel, Dr. phil., geboren am 7. Februar 1919 in Marburg a. d. Drau, für Neuere deutsche Literaturgeschichte, habilitiert 1961 Graz, tit. ao. Prof. 5. August 1966 Graz; 8010 Graz, Heinrichstraße 90, Univ.-Tel. Nst. 885.

Georg Molin, Dr. phil., Dr. theol., geboren am 23. Oktober 1908 in Meran, für Westsemitische Sprachen, habilitiert 1953 Graz, tit. ao. Prof. 31. Oktober 1966; 8020 Graz, Handelstraße 36/9.

c) Universitätsdozenten:

Karl Birzele Dr. phil., geboren am 12. Oktober 1913, für Psychologie, habilitiert 1941 Graz, Leiter des Landesarbeitsamtes für Steiermark, Wirkl. Hofrat; Graz, Hilmteichstraße 118.

- Franz Hanus**, Dr. phil., geboren am 13. Februar 1914 in Graz, für Organische und Pharmazeutische Chemie, habilitiert 20. Februar 1942 Graz; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 10.
- Wilhelm Rössler**, Dr. phil., geboren am 10. Oktober 1909 in Mailand, für Systematische Botanik, habilitiert 20. Oktober 1945 Graz, Hochschulassistent; 8010 Graz, Leonhardstraße 32.
- Josef Freisling**, Dr. phil., geboren am 2. März 1907 in Graz, für Zoologie, habilitiert 20. März 1947, Prof. am I. BRG. Graz, Oberstudienrat; 8010 Graz, Am Hofacker 8.
- Edmund Kupka**, Dr. phil., geboren am 27. Juli 1917 in Wien, für Zoologie unter besonderer Berücksichtigung der Cytologie und Histologie, habilitiert 25. Juli 1950; 8044 Graz-Mariatrost, Himmelreichweg 1, Tel. 34-97-95, dzt. Institut Pasteur, Tunis.
- Adolfine Buschmann**, Dr. phil., geboren am 24. Mai 1908 in Graz, für Systematische Botanik, habilitiert am 10. Juli 1952 in Graz, Hochschulassistent; 8010 Graz, Seebachergasse 1/I.
- Franz Buxbaum**, Dr. phil., geboren am 25. Februar 1900 in Graz, für Systematik und Morphologie der Blütenpflanzen, habilitiert 20. Jänner 1954 Graz; 8750 Judenburg, Sackgasse 13.
- Karl Stundl**, Dr. phil., geboren am 11. März 1911 in Wien, für Mikrobiologie und Wassertechnologie sowie Angewandte Zoologie, habilitiert 1949 T. H. Graz, 2. Oktober 1955 Univ. Graz, ao. Prof. 1. Jänner 1964 und Vorstand des Institutes für Mikrobiologie und Wassertechnologie, T. H. Graz, Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst; 8010 Graz, Schillerstraße 10, Tel. 84-1-97.
- Nikolaus Preradovich**, Dr. phil., geboren am 28. September 1917 in Baosic, für Allgemeine neuere Geschichte, habilitiert 24. Juli 1956 Graz; D-614 Bensheim, Ernst-Ludwig-Straße 21, B. R. D.
- Josef Recla**, Dr. phil., geboren am 15. April 1905 in Graz, für Theorie und Geschichte der Leibeserziehung, habilitiert am 20. Februar 1957 Graz, Direktor des Institutes für Leibeserziehung und Direktor-Stellvertreter der Bundesanstalt für Leibeserziehung; 8010 Graz, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 11/I., Univ.-Tel. Nst. 275.
- Marko Stettner**, Dr. phil., geboren am 10. Oktober 1909 in Oberschützen, für Pädagogik, habilitiert 30. Mai 1958, Prof., B. L. A. Graz; 8010 Graz, Am Hofacker 7a, Tel. 82-9-61.
- Wilhelm Krause**, Dr. phil., geboren am 6. Dezember 1910, für Klassische Philologie, habilitiert 5. Februar 1960, Oberstudienrat; 1090 Wien IX, Rotenlöwengasse 7/16.
- Walther Wünsch**, Dr. phil., geboren am 23. Juli 1908 in Gablonz, für Musikethnologie, habilitiert 24. Oktober 1960 Graz, ao. Hochschulprof. an der Akademie für Musik in Graz; 8101 Gratkorn Nr. 463 bei Graz.
- Robert Ott**, Dr. phil., geboren am 25. August 1923 in Graz, für Organische und Pharmazeutische Chemie, habilitiert 17. Juni 1961 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Merangasse 46, Univ.-Tel. Nst. 225.
- Josef Zötl**, Dr. phil., geboren am 25. August 1921 in Gutau, OÖ., für Physische Geographie, habilitiert 20. Dezember 1961 Graz, Oberassistent, T. H. Graz; 8020 Graz, Florianigasse 3, Univ.-Tel. Nst. 587.
- Oskar Moser**, Dr. phil., geboren am 20. Jänner 1914 in Sachsenburg, Kärnten, für Volkskunde, habilitiert 26. Februar 1962 Graz, Bundesstaatlicher Volksbildungsreferent für Kärnten, Kustos am Landesmuseum für Kärnten; 9020 Klagenfurt, Heinzgasse 16.
- Johann Rainer**, Dr. phil., geboren am 17. Jänner 1923 in Pusarnitz, Kärnten, für Österreichische Geschichte und Allgemeine neuere Geschichte, habilitiert 22. Jänner 1963 und 7. Juni 1966, Prof. incaricato, Univ. Rom, der Dienstaufsicht von Prof. Wiesflecker als Oberassistent unterstellt; Rom, Via Giovanni Nicotera 29, Tel. 35-62-307.
- Berthold Sutter**, Dr. phil., geboren am 7. Juli 1932 in Graz, für allgemeine Neuere Geschichte, habilitiert am 31. März 1963, und für Deutsche und Österreichische Rechtsgeschichte an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät, habilitiert am 10. Februar 1965, Direktor der Steiermärkischen Landesbibliothek am Joanneum; 8010 Graz, Brunnegasse 10, Tel. 34-3-63 (Wohnung), 94-1-11, Nebenstelle 449 (Bibliothek).
- Otto Kepka**, Dr. phil., geboren am 30. Jänner 1926 in Znaim, für Zoologie, habilitiert 24. Jänner 1964 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Laimburggasse 25, Univ.-Tel. Nst. 259.
- Herbert Schelesniker**, Dr. phil., geboren am 6. Dezember 1926 in Graz, für Slavische Philologie, habilitiert 21. Februar 1964 in Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Liebiggasse 19/14, Univ.-Tel. Nst. 385.
- Ernst Doblhofer**, Dr. phil., geboren am 2. September 1919 in Eferding, OÖ., für Klassische Philologie, habilitiert 24. April 1964 Graz, Prof. am Akad. Gymnasium Graz; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 25/55, Univ.-Tel. Nst. 881.
- Hans Junek**, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 17. Mai 1929, für Organische Chemie, habilitiert 16. Mai 1964 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Herrandgasse 22, Tel. 71-3-11, Univ.-Tel. Nst. 623.

- Harald Zingl**, Dr. phil., geboren am 16. September 1927 in Ring bei Hartberg, für Theoretische Physik, habilitiert 3. Juli 1964 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 38, Tel. 42-99-63.
- Alfred Doppler**, Dr. phil., geboren am 12. Juni 1921 in Linz a. d. Donau, für Neuere deutsche Sprache und Literatur, habilitiert 6. August 1964 Graz, Prof. am Akad. Gymnasium Graz; 8010 Graz, Körblergasse 26b.
- Ernst Burgstaller**, Dr. phil., geboren am 29. Mai 1906 in Ried im Innkreis, OÖ., für Volkskunde, habilitiert 30. November 1944 Heidelberg, 30. November 1964 Graz, Leiter des Institutes für Landeskunde von Oberösterreich; Linz, Lustenaustraße 19, Telefon 25-55-55.
- Franz Fuhrmann**, Dr. phil., geboren am 31. August 1916 in Zell a. S., Salzburg, für Kunstgeschichte, habilitiert 20. Jänner 1965 Graz, Obermagistratsrat am Salzburger Museum Carolino Augusteum; Salzburg, Schwarzstraße 32, und 8043 Graz- Lindenhofweg 7.
- Ferdinand Groß**, Dr. phil., geboren am 10. Jänner 1927 in Klagenfurt, für Experimentalphysik, habilitiert 9. Juni 1965 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 70, Univ.-Tel. Nst. 357.
- Helmut J. Mezler-Andelberg**, Dr. phil., geboren am 8. November 1923 in Selzthal, für Österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Historischen Landeskunde, habilitiert 9. Juni 1965 Graz, Oberassistent; 8020 Graz, Annenstraße 23, Univ.-Tel. Nst. 339.
- Theodor Kartnig**, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 6. September 1931 in Graz, für Pharmakognosie, habilitiert 29. Oktober 1965 Graz, Oberassistent; 8052 Graz, Mörikestraße 16, Tel. 52-07-53, Univ.-Tel. Nst. 877.
- Helga Wittmann**, Dr. phil., Dipl.-Chem., geboren am 16. November 1921 in Graz, für Organische Chemie, habilitiert 10. Jänner 1966 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Schumannngasse 27, Univ.-Tel. Nst. 222, 224.
- Othmar Pickl**, Dr. phil., geboren am 11. September 1927 in Baden bei Wien, für Allgemeine Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, habilitiert 8. August 1966 Graz, Prof. am II. BG. Graz; 8010 Graz, Klosterwiesgasse 50.
- Kurt Jaritz**, Dr. phil., geboren am 5. Mai 1926 in Graz, für Assyriologie und Orientalische Altertumskunde, habilitiert 24. August 1966 Graz; 8020 Graz, Mohsgasse 4, Tel. 73-64-43, 95-1-29.
- Franz Zaic**, Dr. phil., geboren am 19. November 1929 in Leoben, für Englische Philologie, habilitiert 24. August 1966 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Grillparzerstraße 32, Univ.-Tel. Nst. 377.

- Hermann Janeschitz-Kriegl**, Dr. phil., geboren am 22. Oktober 1924 in Graz, für Physikalische Chemie makromolekularer Stoffe, habilitiert 23. Dezember 1966 Graz; Landsteinerbocht 25, Delft.
- Eva Maria Walitzki**, Dr. phil., geboren am 27. Februar 1930 in Klagenfurt, für Mineralogie und Kristallographie, habilitiert 20. Februar 1967 Graz, Hochschulassistent; 8010 Graz, Körösistraße 27, Tel. 75-6-50.
- Hans Schmeja**, Dr. phil., geboren am 21. Jänner 1934 in Bielitz, für Indogermanische Sprachwissenschaft, habilitiert 15. März 1967, 6064 Rum bei Innsbruck, Langer Graben 6b.
- Karl D. Rakosch**, Dr. phil., geboren am 1. November 1925 in Stefanje, Kroatien, für Astrophysik, habilitiert 30. März 1967, Oberassistent; 8010 Graz, Heinrichstraße 27, Tel. 32-76-35, Univ.-Tel. Nst. 349.

d) Honorarprofessoren:

- Karl Frisch**, Dr. phil., DDr. h. c. Bern, geboren am 20. November 1886 in Wien, für Zoologie und Vergleichende Anatomie, habilitiert 2. März 1912 Wien, o. Prof. 1921 Rostock, o. Prof. 1946 Graz, o. Prof. 1925 München, Honorarprof. Oktober 1950 Graz, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Akademien von München, Kopenhagen, Helsingfors, Lund, Göttingen, Uppsala, Stockholm, der Royal Soc. London, der Kgl. Niederl. Akademie, Ehrendoktor der Phil. Fakultät der Univ. Graz, Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst, Ehrenring der Stadt Wien; D-8 München 90, Über der Klause 10, Tel. 49-29-37.
- Erwin Aichinger**, Dr. phil., Ing., geboren am 17. September 1894 in Bleiberg ob Villach, für Pflanzensoziologie, habilitiert 29. September 1934 Wien, Honorarprof. 1955 Graz, Vorstand des Institutes für Angewandte Pflanzensoziologie in Klagenfurt, Orden der Eisernen Krone III. Klasse, Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; Klagenfurt, St. Georgen am Sandhof 6, Tel. 4222.
- Franz Kahler**, Dr. phil., Wirkl. Hofrat i. R., geboren am 23. Juni 1900 in Karolinental, für Geologie, Honorarprof. 28. März 1956, Korr. Mitglied Academia delle Scienze dell'Istituto di Bologna, Ehrenmitglied der Universität Innsbruck, Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; 9020 Klagenfurt, Tarviserstraße 28.
- Gotbert Moro**, Dr. phil., geboren am 18. Februar 1902 in Hermagor, Direktor des Landesmuseums für Kärnten und des Kärntner Landesarchivs, Wirkl. Hofrat, Honorarprof. 9. Februar 1957; 9020 Klagenfurt, Kempfstraße 22.

Fritz Posch, Dr. phil., geboren am 30. März 1911 in Wenireith bei Hartberg, für Österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der geschichtlichen Landeskunde und der Landesgeschichte, Honorarprof. 10. August 1962, Direktor des Stmk. Landesarchivs, Mitglied des Institutes für österreichische Geschichtsforschung in Wien; 8010 Graz, Klosterwiesgasse 79, Tel. 81-7-11.

Fritz Hohenberg, Dr. phil., geboren am 4. Jänner 1907 in Graz, für Geometrie, habilitiert 1944 Wien, o. Prof. 1954 Graz, Honorarprof. für Geometrie 21. August 1964, Vorstand des Institutes für Geometrie T. H. Graz, Dekan 1952/53, Rektor 1958/59 (Techn. Hochschule Graz); 8010 Graz, Felix-Dahn-Platz 7/II., Tel. 85-4-06, Univ.-Tel. Nst. 447, 448.

Lambert Bolterauer, Dr. phil., geboren am 11. April 1903 in Molln, OO., für Psychologie, habilitiert 7. Mai 1946 Wien, Honorarprof. 16. März 1967, Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; 1080 Wien VIII, Josefgasse 7/11, Telefon 43-37-62 oder 82-270-13.

Gastprofessoren:

Carl W. Engelhart, geboren 1918, Professor of Humanities, State University College, Plattsburgh, N. Y., USA (für Amerikanische Literatur).

Franz Hampl, Dr. phil., o. Prof., geboren am 8. Dezember 1910, o. Prof. an der Universität Innsbruck, für Alte Geschichte; Innsbruck, Reithmannstraße 20.

Gastdozent:

Hans Joachim Simon, geboren am 4. März 1931 in Herne/Westfalen, Universitätsdozent an der Univ. Erlangen, für Romanische Philologie; 8010 Graz, Lenaugasse 1, D 852 Erlangen, Schillerstraße 26.

Lehrbeauftragte:

Johann Andritsch, Dr. phil., Dipl.-Dolm., geboren am 23. April 1922 in Budapest, Prof. am BG. Judenburg, für Ungarisch; 8750 Judenburg, Burggasse 45, Tel. 2771.

Günter Bernhard, Dr. phil., geboren am 1. März 1926 in Graz, Prof. am 4. BG. Graz, für Angewandte Theorie der Pädag. Leibesübungen, Organisationslehre der Leibesübungen und Leichtathletik für Studentinnen und Studenten; 8010 Graz, Laimburggasse 25/5, Tel. 75-82-62.

Alois Closs, Dr. phil., UD. tit. o. P., geboren am 27. Oktober 1893 in Neumarkt, für historische Ethnologie mit besonderer Berücksichtigung der vergleichenden Religionswissenschaft; 8010 Graz, Wickenburggasse 30.

Ernst Doblhofer, Dr. phil., UD., geboren am 2. September 1919 in Eferding, OO., Prof. am Akad. Gymnasium in Graz, für Besondere Unterrichtslehre der Alten Sprachen und Lektüre und Interpretation spätlateinischer Autoren und christlicher Schriftsteller. 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 25/55, Univ.-Tel. Nst. 881.

Alfred Doppler, Dr. phil., UD., geboren am 12. Juni 1921 in Linz a. d. Donau, Prof. am Akad. Gymnasium in Graz, für Praktische Stilkunde des Deutschen; 8010 Graz, Körblergasse 26b.

Franz Doubek, Dr. phil., geboren am 7. März 1903, Leiter des Ambulatoriums für Sprach- und Stimmkranke an der HNO-Klinik des Landeskrankenhauses Graz, für Deutsche Phonetik, 8044 Graz, Fraungruberstraße 34.

Hermann Filipic, geboren am 9. März 1924 in Graz, Prof. am BRG. Graz, für Leichtathletik der Studenten, für Wandern und Alpinistik; 8041 Graz, Speidlgasse 17.

Josef Färber, Dr. rer. pol., Dipl.-Dolm., geboren am 20. Mai 1934, für Dolmetschpraktikum für Englisch und Dolmetschpraktikum für romanische Sprachen; 8010 Graz, Sparbersbachgasse 20.

Pascal Fleury, geboren am 20. Juli 1934 in Genf, Schweiz, Prof. am Institut français de Graz, für Praktische Phonetik des heutigen Französisch; 8043 Draz, Dominikanergrund 8.

Willibald Flick, Dr. phil., geboren am 29. Juni 1917 in Graz, für Besondere Unterrichtslehre aus Mathematik und Darstellender Geometrie, Mittelschulprofessor; 8010 Graz, Nibelungengasse 8/II.

Friedrich Friedrich, Dr. phil., geboren am 19. Juli 1910 in Oberwölz, Prof. am II. BG. Graz, für Methodik und Didaktik des Französisch- und Italienischunterrichtes und für Französisch; 8010 Graz, Rechbauerstraße 38, Tel. 73-69-82.

Erhard Glas, Dr. phil., geboren am 2. Oktober 1906 in Pettau, Wirkl. Hofrat, Direktor der Universitätsbibliothek Graz, für Buch- und Bibliothekswesen; 8010 Graz, Ballhausgasse 3, Tel. 93-4-31.

Franz Gölles, Dr. phil., Dipl.-Chem., geboren am 24. März 1922 in Graz, Bundeslehrer im HS.-Dienst am Institut für Pharmakognosie, für Chemisches Rechnen; 8010 Graz, Amschlgasse 34.

Friedrich Gollner, geboren am 27. November 1925 in Stadl-Paura, OO., Prof. am II. BG. Graz für Englisch; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 13/I.

Ferdinand Groß, Dr. phil., UD., geboren am 10. Jänner 1927 in Klagenfurt, Oberassistent, für Angewandte Physik; 8010 Graz, Theodor-Körner-Str. 70.

- Josef Halper**, Dr. phil., geboren am 9. August 1911 in Baden bei Wien, Oberstudienrat, Professor am III. BG., für Methodik des Deutschunterrichtes; 8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 27.
- Brigitte Harum**, Dipl.-Dolm., geboren am 18. September 1933 in Baruta, für Englische und Spanische Stenographie; Leoben, Kärntnerstraße 1.
- Rudolf Hirsch**, geboren am 8. Mai 1913 in Kowald bei Voitsberg, Stmk., Fachinspektor für Leibeserziehung, Prof. am 3. BG. für Knaben, für Methodik der Leibesübungen und Methodische Übungen der Studenten; 8010 Graz, Maygasse 27, Tel. 71-80-54.
- Anton Holasek**, Dr. med., geboren am 17. August 1921 in Dragalovci, o. Prof., Vorstand des Institutes für Physiologische Chemie, für Untersuchung von Sekreten und Exkreten; 8010 Graz, Schröttergasse 5, Tel. 33-3-37.
- Anton Jost**, geboren am 21. Juni 1919 in Graz, Prof. am 4. BG. in Graz, für Physikalische Schulversuche; Graz, Lilienthalgasse 59.
- Kurt Jungwirth**, geboren am 3. September 1929 in Graz, Prof. an der B. E. A. Graz-Liebenau, für Französisch; 8020 Graz, Grünegasse 49.
- Wilhelm Kahlig**, Dr. phil., geboren am 19. September 1916 in Wien, Prof. am Akad. Gymnasium Graz, für Latein; 8010 Graz, Einspinnergasse 1.
- Thomas Kappe**, Dr. phil., geboren am 4. Jänner 1933 in Bad Salzungen (Westfalen), Hochschulassistent, für Chemie der Heterocyclen und für Moderne organische Experimentiertechnik; 8010 Graz, Hüttenbrennergasse 34.
- Heinz Karpf**, Dr. phil., geboren am 20. April 1920 in Bruck/Mur, Prof. am III. BG., für besondere Unterrichtslehre aus Geographie und Wirtschaftskunde; 8043 Graz-Kroisbach, Hilmteichstraße Nr. 120.
- Kurt Kaschnitz**, Dr. phil., geboren am 25. Jänner 1923 in Villach, Prof. an der HBLA. für wirtschaftliche Frauenberufe Graz, Deutsch für fremdsprachige Ausländer; 8010 Graz, Pestalozzistraße 15, Tel. 84-0-88.
- Ingeborg Kinzler**, Dr. phil., geboren am 22. Februar 1924 in Bruck/Mur, Prof. am BG. für Mädchen, Fachinspektor für Leibeserziehung, für methodische Übungen der Studentinnen und Rasenspiele der Studentinnen; 8020 Graz-Eggenberg, Seidenhofstraße 43, Tel. 74-96-43.
- Anton Klein**, Dr. phil., geboren am 4. Juli 1894 in Czernowitz, Gymnasialdirektor i. R., Hofrat, für Methodik des Geschichtsunterrichtes; 8010 Graz, Wegenergasse 20, Tel. 32-71-83.

- Tolan Koçak**, Dr. phil., Dipl. der Fakultät für Sprache, Geschichte und Geographie an der Universität Ankara, geboren am 9. November 1928 in Sivas (Türkei), für Türkisch; 8020 Graz, Vinzenzgasse 52, Tel. 74-81-82.
- Alfred Krobath**, Dr. phil., geboren am 24. April 1923 in Graz, Prof. an der Bundeshandelsakademie in Graz, für Italienisch und Landeskunde Italiens; 8020 Graz, Marschallgasse 11.
- Stephan Kruckenhauser**, geboren am 4. November 1905 in München, Oberstudienrat, Prof. am BRG. Salzburg, für Schilaufen; 5010 Salzburg, Mönchsberg 9.
- Walter Kukovetz**, Dr. med., UD., geboren am 27. Juli 1929 in Graz, für Pharmakologie, habilitiert 30. Juli 1962 Graz; 8010 Graz, Heinrichstraße 54, Tel. 33-2-70, Univ.-Tel. Nst. 290.
- Artur Laminger**, Dr. phil., Dipl.-Dolm., geboren am 8. Juli 1924 in Tarnopol (Galizien), Berufsberater des Arbeitsamtes, für Russisch und russische Stenographie; 8020 Graz, Karl-Morre-Straße Nr. 15, Tel. 74-73-52.
- Günther Leikauf**, Dr. jur., Dipl.-Dolm., geboren am 9. Oktober 1941 in Graz, für Recht, Verfassung und Verwaltung in der UdSSR; 8010 Graz, Rechbauerstraße 54.
- Hans A. Leopold**, Dr. phil., geboren am 15. November 1937 in Graz, Hochschulassistent, für Experimentelle Grundlagen der Meßtechnik in der Röntgenfeinstrukturanalyse; 8010 Graz, August-Musger-Gasse 4.
- Klaus Lichem**, Dr. phil., geboren am 22. April 1936 in Graz, Hochschulassistent, für Französisch und für französische und italienische Phonetik; 8020 Graz, Babenbergerstraße 7, Tel. 75-71-75, Institut 214/09.
- Karl Liebenwein**, Dr. phil., geboren am 4. September 1912 in Graz, Oberstudienrat, Prof. am 4. BG. in Graz, für Latein; 8010 Graz, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 53, Tel. 97-93-24.
- Franz Mandl**, Dr. phil., geboren am 24. Mai 1924 in Johnsbach, Stmk., Prof. am V. BG. und V. BRG. Graz, für Latein; 8010 Graz, Franckstraße 41.
- Norbert Matl**, Dr. phil., geboren am 11. April 1923 in Graz, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Fremdsprachen im Steirischen Volksbildungswerk, für Verwendung technischer Hilfsmittel beim Sprachstudium; Graz, Eduard-Richter-Gasse 11.
- Maurice Massard**, Licencie d'allemand, geboren am 17. Oktober 1941 in Lyon, Frankreich, Directeur-Adjoint de l'Institut Français de Graz, für Französisch; 8010 Graz, Radetzkystraße 6, Tel. 84-5-25.

- Walter Modrijan**, Dr. phil., geboren am 28. Juni 1911 in Klagenfurt, Kustos I. Klasse am Landesmuseum, für Urgeschichte Europas; 8010 Graz, Hartiggasse 1/III., Tel. 94-6-23.
- Herbert Moser**, Dr. med., geboren am 9. September 1911 in Ybbs/Donau, UD. mit dem Titel eines außerordentlichen Professors, für Haltungsverformitäten und Erste Hilfe; 8010 Graz, Grillparzerstraße 2, Tel. 33-1-46.
- Oskar Moser**, Dr. phil., UD., geboren am 20. Jänner 1914 in Sachsenburg, Kärnten, für Volkskunde; 9020 Klagenfurt, Heinzgasse 16.
- Josef R. Möse**, Dr. med., geboren am 26. Oktober 1920 in Wien, o. Prof., Vorstand des Hygiene-Institutes der Univ. Graz, für Hygiene für Pharmazeuten und für Schul- und Sporthygiene; 8043 Graz, Kaltenbrunnegasse 6, Tel. 34-0-73.
- Wilhelm Muster**, Dr. phil., geboren am 12. Oktober 1916 in Graz, für Spanisch; 8020 Graz, Lazarettgasse 14, Tel. 95-9-40.
- Otto Nürnberg**, geboren am 25. Oktober 1905 in Viktorfeld, Rußland, Bundeslehrer im Hochschuldienst, für Russisch; 8010 Graz, Schillerstraße 58.
- Herbert Panholzer**, geboren am 17. Juni 1926 in Bad Hall, OÖ., Prof. am BRG. Graz, für Englisch; 8010 Graz, Elisabethstraße 48.
- Rene A. Parsons**, Dr. rer. pol., Dipl.-Kfm., geboren am 2. April 1915, Prof. an der BHAK. in Graz, für Kommerzielles Englisch; 8010 Graz, Wormgasse 8, Tel. 81-4-17.
- Audrey Mary Pattison**, B. A. (Keele), geboren am 3. Jänner 1939 in Wakefield, Großbrit., für Englisch; 8010 Graz, Swethgasse 3.
- Walter Prasch**, Dr. med., geboren am 26. Dezember 1895 in Graz, Reg.-Ob.-Sanitätsrat i. R., Hofrat, für Apotheken- und Sanitätskunde und Erste Hilfe (für Pharmazeuten); 8010 Graz, Schillerstraße 9, Tel. 32-0-63.
- Hans Proßnigg**, geboren am 2. November 1915 in Tillmitsch bei Leibnitz, Direktor des Univ.-Turninstitutes Graz, für Saaltürnen der Studenten, Bewegungslehre und Theorie der körperlichen Bewegung unter pädagogischen Aspekten; 8010 Graz, Grillparzerstraße 21/II., Tel. 32-0-43.
- Walter Puchwein**, Dr. phil., geboren am 2. September 1912 in Kindberg, Stmk., OStR., Bundeslehrer im HS.-Dienst, für Englisch, amerikanisches Englisch und Amerikakunde; 8010 Graz, Rechbauerstraße 10.
- Norbert Pucker**, Dr. phil., geboren am 26. Jänner 1934 in Aflenz-Kurort, Hochschulassistent, für Einführung in die Kernphysik; 8020 Graz, Kalvarienbergstraße 51.
- Anton Rothbauer**, Dr. phil., geboren am 24. Jänner 1905 in Taufkirchen a. d. Pram, Bundeslehrer im HS.-Dienst, für Spanisch; 8010 Graz, Ruckerlberggürtel 9, Tel. 82-2-29.

- Gerhard Rott**, Dr. phil., geboren am 2. Mai 1902 in Klosterneuburg, für Arabisch und Landeskunde der arabischen Länder; 8054 Graz, Bahnhofstraße 2.
- Nikolai Salnikow**, Dipl.-Dolm., geboren am 2. November 1932 in Belgrad, für Russisch; 8054 Graz, Robert-Fuchs-Straße 57.
- Anton Scherer**, Dr. phil., geboren am 19. Juli 1922 in Oberndorf, Prof. am BG. und BRG. Graz, für Geschichte der österreichisch-südosteuropäischen Kultur- und Wirtschaftsbeziehungen; 8010 Graz, Wittekweg 8.
- Peter Sedgwick**, geboren am 12. Oktober 1908 in Exeter (England), Kgl. Brit. Konsul und Gesandtschaftsrat a. D., für Englisch; 8112 Gratwein, Villa Neumayer.
- Viktor Hugo Tausk**, Dr. phil., geboren am 29. November 1903 in Sarajewo, für Portugiesisch; 8042 Graz, Argenotstraße 39, Telefon 34-98-84.
- Franz Thaller**, Dr. phil., geboren am 20. Juli 1907 in Gleisdorf, Landesschulinspektor, Hofrat, für Allgemeine Unterrichtslehre an höheren Schulen und für Geschichte der Leibesübungen; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 64, Tel. 83-8-11.
- Herwig Wamprechtsamer**, Dr. phil., Dipl.-Dolm., geboren am 20. Juli 1933 in Mariazell, für Italienisch; Graz, Grenzgasse 28.
- Erich Wandl**, Dr. phil., geboren am 13. Juni 1906 in Schlader, NO., Prof. am 4. BG. in Graz, für Psychologie der Leibesübungen und des Sports; 8010 Graz, Attemsgasse 3, Tel. 32-86-64.
- Wilhelm Weber-Ostwalden**, Dr. theol. et Dr. phil., geboren am 14. August 1908 in Laibach, Prof. am I. BG., für Griechisch; 8010 Graz, Mandellstraße 30/II., Tel. 84-9-24.
- Helmut Weichsel**, Dr. phil., geboren am 1. Juni 1931 in Graz, Hochschulassistent, für Einführung in das Pharmazeutisch-chemische Praktikum und Untersuchung der Arzneimittel; 8010 Graz, Körsisstraße 194, Tel. 72-69-24.
- Wolfgang Wolf**, Dr. med., Dr. phil., geboren am 8. Oktober 1920 in Bad Vöslau bei Wien, für Anatomie, Physiologie und Hygiene der Leibesübungen; 8011 Graz, Marburgerkai 47/1., Tel. 87-0-77.
- Wladimir Zagorodnikow**, geboren am 27. September 1896 in Kurste (Rußland), Landesbeamter i. R., für Russisch; 8041 Graz-Liebenau, Kasernstraße 84, Tel. 42-67-25.
- Josef Zeugner**, Dipl.-Dolm., geboren am 26. Mai 1903 in Bruckneudorf, Oberamtsrat i. R., für Ungarisch; 8010 Graz, Gartengasse Nr. 7.
- Hans Zotter**, Dr. phil., geboren am 2. Februar 1914 in Graz, OStR., Prof. am II. BG., für Englisch, für Englische Grammatik und Phonetik und für Methodik und Didaktik des Englischunterrichtes; 8010 Graz, Morellenfeldgasse 28.

Instrukto:ren:

- Gusti Braun**, geboren am 10. Jänner 1915 in Graz, Prof. am BG. für Mädchen, für Schwimmen der Studentinnen; 8010 Graz, Gleisdorfergasse 15, Tel. 71-73-02.
- Friedl Capesius**, geboren am 16. August 1920 in Köln, Dipl.-Gym.-Lehrerin, für Musische Bewegungserziehung der Studentinnen; 8010 Graz, Harrachgasse 28, Tel. 32-72-15.
- Fritz Frank**, geboren am 8. Dezember 1920 in Mautern, für Volkstanz; 8010 Graz, Glacisstraße 37.
- Waltraud Klauss**, geboren am 6. Juli 1921 in Graz, Prof. am musisch-pädagogischen BRG. für Mädchen, für Saalturnen der Studentinnen; 8020 Graz-Eggenberg, Alte Poststraße 57, Tel. 74-4-27.
- Max Koppacher**, geboren am 1. Oktober 1925 in Graz, Prof. am musisch-pädagogischen BRG. und am Bischöfl. Knabenseminar, für Rasenspiele der Studenten; 8052 Graz-Wetzelsdorf, Burenstraße 70, Tel. 73-98-74.
- Maria Gabriele Küng**, Dipl.-Dolm., geboren am 22. Februar 1935 in Győr, Instruktor, für Französische Stenographie; 8072 Gnaning Nr. 51, Tel. 03135/382.
- Dirk Lyon**, Dr. phil., geboren am 29. Mai 1940 in Wien, Mittelschullehrer am 3. BG., für Schwimmen der Studenten; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 169, Tel. 71-83-55.
- Helmut Marinic**, geboren am 9. September 1942 in Graz, Mittelschullehrer am BRG. Gleisdorf, für Rasenspiele der Studenten; 8020 Graz, Grieskai 46/I., Tel. 96-3-10.
- Elfriede Newald**, geboren am 7. Juni 1919 in Graz, Prof. am musisch-pädagogischen BRG. für Mädchen, für Saalturnen und Leichtathletik der Studentinnen; 8010 Graz, Kastelfeldgasse 18, Telefon 86-7-03.
- Liselotte Pickel**, Dr. phil., geboren am 27. August 1917 in Graz, Prof. am 2. BG., für Schwimmen der Studentinnen; 8042 Graz-St. Peter, Rosengasse 28, Tel. 41-85-84.
- Herbert Puntigam**, Dr. phil., geboren am 22. August 1915 in Graz, Prof. an der BLBA., für Saalturnen und Leichtathletik der Studenten; 8046 Graz-St. Veit, Franz-Schmidt-Weg 15, Tel. 72-62-74.
- Franz Reichel**, Dr. phil., geboren am 4. August 1907 in Graz, Prof. am 3. BG., für Schwimmen der Studenten; 8010 Graz, Baumschulgasse 5, Tel. 81-2-31.
- Franz Renger**, Dr. phil., geboren am 5. August 1925 in Krumau, Prof. am 2. BG., für Rasenspiele der Studenten; 8020 Graz, Elisabethnergasse 15, Tel. 88-8-63.

Ottokar Steinwider, geboren am 25. März 1924 in Graz, Prof. am 2. BG., für Saalturnen der Studenten und Eislaufen; 8042 Graz-St. Peter, Hauptstraße 219.

Erich K. Trutnovsky, Dr. phil., geboren am 23. August 1928 in Graz, für Film und Lichtbild in der Schule; 8010 Graz, Steyrergasse Nr. 36/IV., Tel. 95-0-98.

Gudrun Vuckovic, geboren am 8. Juni 1939 in Kapfenberg, Lehrer am Akad. Gymnasium, für Rasenspiele der Studentinnen; 8042 Graz-St. Peter, Marburgerstraße 5c, Tel. 42-72-15.

Sabine Wiesmayr, Dr. phil., geboren am 23. August 1918 in Graz, Prof. an der Höheren Bundeslehranstalt für Frauenberufe, für Rasenspiele der Studentinnen; 8010 Graz, Moserhofstraße 49c/III.

Lektoren:

Simone Grengg-Porion, geboren in Wardreques, Frankreich, Licence de langues classiques, für Frankreichkunde und Lektor für Französisch (14. April 1937).

Roman Staszko, Dr. phil., geboren am 15. Februar 1903 in Kolomea, Galizien, für Polnisch (1. Februar 1949).

Ingeborg Haller-Sereggi, Dr. phil., geboren am 24. Februar 1930 in Graz, für Italienisch (19. Juni 1961).

Felicitas Hebert, geb. **Markow**, Dr. phil., geboren am 16. Jänner 1922 in Gastein, Vertragslehrer an der BHAK. Graz, für Serbokroatisch (11. Oktober 1966).

Emeritierte und pensionierte Professoren:

Karl Polheim, Dr. phil., geboren am 28. Juni 1883 in Graz, für Deutsche Sprache und Literatur, o. Prof. 1929, pens. 30. November 1945, Dekan 1934, 1938, Rektor 1939 bis 1944; 8010 Graz, Goethestraße 7, Tel. 87-3-21.

Franz Angel, Dr. phil., geboren am 1. Jänner 1887 in Urfahr, für Mineralogie und Petrographie, o. Prof. 1931, pens. 1. Juni 1948, Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, Dekan 1936, 1939, 1940; 8010 Graz, Kopernikusgasse 27/II.

Hugo Kleinmayr, Dr. phil., geboren am 1. November 1882 in Marburg a. d. Drau, für Deutsche Sprache und neuere deutsche Literatur, o. Prof. 1947, em. 30. September 1954, korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, Inhaber des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Karl-Maria-von-Weber-Gasse 5/II.

Hans Gerstinger, Dr. phil., geboren am 23. Dezember 1885 in Groß-Haslau, NO., für Klassische Philologie, o. Prof. 1941, em. 30. September 1957, Dekan 1946/47, Rektor 1947/48, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wirkl. Mitglied des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien, korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Institutes in Berlin, Mitglied der Unesco-Kommission, Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich; 8043 Graz-Mariagrün, Rafensedergasse 8, Telefon 32-96-75.

Ernst Weidner, Dr. phil., geboren am 7. Oktober 1891, für Orientkunde, o. Prof. 1943, em. 30. September 1963, Senator 1945/46, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, wirkliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Institutes in Berlin, Besitzer des Großen silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich; 8010 Graz, Goethestraße 43, Tel. 32-93-22.

Ferdinand Weinhandl, Dr. phil., geboren am 31. Jänner 1896 in Judenburg, für Philosophie, Psychologie und Pädagogik, o. Prof. 1935 Kiel, 1958 Graz, em. 30. Juni 1965, Dekan Kiel 1935—1938, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Morellenfeldgasse 5.

Konstantin Radakovic, Dr. phil., geboren am 11. Juli 1894 in Graz, für Philosophie, o. Prof. 1949, em. 20. September 1965; 8010 Graz, Alberstraße 25, Tel. 32-89-43.

Rudolf Palgen, Dr. phil., geboren am 23. April 1895 in Echternach, Luxemburg, für Romanische Philologie, o. Prof. 1943, em. 14. Oktober 1965, Dekan 1954/55, Senator 1949/50 bis 1951/52, Ehrenmitglied des Institutes Grand-ducal de Luxembourg, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Körblergasse 83, Tel. 32-3-50.

Hermann Wendelin, Dr. phil., geboren am 4. September 1895 in Wien, für Mathematik, o. Prof. 1940, em. 1. Oktober 1966; 8043 Graz, Wiesingergasse 2, Tel. 34-90-62.

Ehemalige Titularprofessoren:

Hans Pirchegger, geboren am 30. August 1875 in Graz, Dr. phil., für Österreichische Geschichte, tit. o. Prof. 22. Dezember 1937, Studienrat i. R.; 8010 Graz, Wickenburggasse 4/II.

Erich Rumpf, geboren am 3. Mai 1887 in Graz, Dr. phil., für Experimentalphysik, tit. o. Prof. 1. Jänner 1941; 8010 Graz, Morellenfeldgasse 4.

Zum Zweck der Beratung und Betreuung der an der Philosophischen Fakultät der Universität Graz studierenden ausländischen Studenten wurden folgende Herren bestellt:

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Eugen Gagliardi**

Dienstort: Institut für Anorganische und Analytische Chemie, Universitätsplatz 1/1.

Dienstzeiten: Di. 11—12, Fr. 17—18

Dr. **Walter Gräi**

Dienstort: Institut für Geologie und Paläontologie, Universitätsplatz 3

Dienstzeiten: Di., Do. 11—12

Dr. **Tolan Koçak**

Dienstort: Institut für Orientkunde, Leechgasse 5/I.

Dienstzeiten: Di., Do. 8—9

IV. Verzeichnis der Institute und Lehrkanzeln

Philosophische Institute:

A) Philosophisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 2/II. und Universitätsstraße 27/I.,
Tel.-Nst. 257, 258, 410 und 648

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Freundlich**
o. Prof. Dr. phil. **Amadeo Silva-Tarouca**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Rudolf Haller**
UD. tit. ao. Prof. Dr. **Georg Janoska** (dzt. Hochschule Darmstadt)
UD. Dr. **Paul Weinhartner**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Karl Acham**
Dr. phil. **Kurt Weinke**
Dr. phil. **Kurt Salamun**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Gernot Reibenschuh**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Viktoria Strobl, Kanzleioberoffizial
Olga Kosulic, Bürokräft

B) Lehrkanzel für Philosophische Grundlagenforschung:

dzt. unbesetzt

C) Institut für philosophische Soziologie:

Graz, Universitätsstraße 27/I., Tel.-Nst. 410

Interimistischer Leiter: o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Freundlich**

Universitätsdozenten:

UD. Dr. phil. **Judith Janoska-Bendl** (dzt. Hochschule Darmstadt)

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Josef Schleich**

D) Institut für Psychologie:

Graz, Universitätsplatz 2/I., Tel.-Nst. 247

Interimistischer Leiter: o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Freundlich**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Karl Birzele**

Honorarprofessor:

UD. Dr. phil. **L. Bolterauer**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Gerold Mikula**

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Ingeborg Stelzl**

E) Institut für Pädagogik:

Graz, Universitätsstraße 27/II., Tel.-Nst. 871

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Alois Eder**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Marko Stettner**

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Franz Thaller**
Dr. phil. **Erich Trutnovsky**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Hans Wurzwallner**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Kanzleioberoff. **Viktoria Strobl**

Institut für Geschichte des Altertums und Altertumskunde:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 341, 342, 698

Interimistischer Leiter: o. Prof. Dr. **H. Wiesflecker**

Supplent der Lehrkanzel: o. Prof. Dr. **F. Hampl**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Ingomar Weiler**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Heribert Aigner**
cand. phil. **Erich Hudeczek**

Historisches Institut:

Abt. Österreichische Geschichte:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 339, 340

Vorstand: o. P. **Hermann Wiesflecker**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. P. Dr. **Ferdinand Tremel**

UD. prof. incaricato Dr. **Johann Rainer**

UD. Dr. **Helmut Mezler-Andelberg**

UD. Dr. **Othmar Pickl**

UD. Dr. **Berthold Sutter**

Honorarprofessoren:

HP. Dr. **Gotbert Moro**

HP. Dr. **Fritz Posch**

Oberassistent:

UD. Dr. **Helmut Mezler-Andelberg**

Hochschulassistent:

Dr. **Ingeborg Friedhuber**

Vertragsassistent:

Dr. **Roland Schäffer**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Maria Krenn, Bürokräft

Abt. Mittelalterliche Geschichte:

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Friedrich Hausmann**

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 339

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Helmut Mezler-Andelberg**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Günter Cervinka**

Abt. Neuere Geschichte:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 339

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Alexander Novotny**

Universitätsdozenten:

UD. Dr. phil. **Nikolaus Preradovich**

UD. Dr. phil. **Berthold Sutter**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Anton A. Klein**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Helmut J. Mezler-Andelberg**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Alfred Ableitinger**

Institut für Historische Hilfswissenschaften:

Graz, Universitätsplatz 4, Tel.-Nst. 267

Vorstand: o. Prof. Dr. **Friedrich Hausmann**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Herwig Ebner**

Institut für klassische Archäologie:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 332

Vorstand: ao. Prof. Dr. phil. **Erna Diez**

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Gerda Schwarz**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Ludwig Wolf, Oberlaborant (½täglich)

Kunsthistorisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 329

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Heinrich Gerhard Franz**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. P. Dr. phil. **Rupert Feuchtmüller**

UD. Dr. phil. **Franz Fuhrmann**

Hochschulassistent:

Dr. **Wilhelm Steinböck**, Graz, Zinzendorfsgasse 13

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Ulla Hergesell

Johanna Misar

Karl-Heinz Weiß

Nichtwissenschaftliches Personal:

Ludwig Wolf, Oberlaborant

Brigitta Krump, Sekretärin

Musikwissenschaftliches Institut:

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 383

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Othmar Wessely**

Universitätsdozent:

UD. (ao. Hochschulprof.) Dr. **W. Wunsch**

Hochschulassistent:

Dr. **Gernot Gruber**

Germanistisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 885

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Alfred Kracher**

o. Prof. Dr. phil. **Robert Mühlher**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Alfred Doppler**

Lehrbeauftragte:

UD. Dr. phil. **Alfred Doppler**

Dr. phil. **Josef Halper**

Dr. phil. **Kurt Kaschnitz**

Dr. phil. **Gertrude Hesch**

Dr. phil. **Franz Doubek**

Oberspielleiter **Rudolf Kautek**

Oberassistent:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Hellmuth Himmel**

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Peter H. Madler** (½ täg.)

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Gertrude Destaller** (½ täg.)

cand. phil. **Idisa Herzig** (½ täg.)

cand. phil. **Hedwig Krammer** (½ täg.)

cand. phil. **Sigrid Rausch** (½ täg.)

Nichtwissenschaftliches Personal:

Herta Mayer (½ täg.), Schreibkraft

Lehrkanzel für österreichische Literaturgeschichte:

dzt. unbesetzt

Institut für Englische Philologie:

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 377

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Karl Stanzel**

Inhaber der Lehrkanzel für Englische Sprachwissenschaft:

o. Prof. Dr. phil. **Hans Ernst Pinsker**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Franz Zaic**

Lehrbeauftragte:

Fritz Gollner

Herbert Panholzer

Audrey Mary Pattison

Roger John Peter Sedgwick

Joyce Craggs

Dr. phil. **Hans Zotter**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Franz Zaic**, Grillparzerstraße 32

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Wolfram Köck**, Brockmanngasse 18

Dr. phil. **Waldemar Zacharasiewicz**, Bergmanngasse 58

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Peter Bierbaumer**, Klosterwiesgasse 44

cand. phil. **Friederike Hlawka**, Laimburggasse 19

cand. phil. **Michael Sutschek**, Joanneumring 18

cand. phil. **Wolfgang Zach**, Karl-Morre-Straße 31

Nichtwissenschaftliches Personal:

Gudrun Reime, Sekretärin

Institut für Amerikanistik:

Graz, Zinzendorfstraße 9, Tel. 33-1-40

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Herbert Paschinger**

Gastprofessor:

Prof. **Carl W. Engelhart**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Walter Puchwein**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Franz Blaha**

cand. phil. **Gustav Drees**

Institut für romanische Philologie:

Graz, Johann-Fux-Gasse 30, Tel.-Nst. 214/09

Vorstand: em. o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Palgen**

Gastdozent:

Privatdozent Dr. **Hans Joachim Simon**, 8010 Graz, Lenaugasse 1

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Friedrich Friedrich**

Dr. phil. **Wilhelm Muster**

Dr. phil. **Klaus Lichem**

Lektoren:

Simone Grengg-Porion

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Klaus Lichem**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Ilse Maria Vollmost**, Leoben, Kaiserfeldgasse 3

Institut für italienische Sprache und Literatur:

Graz, Johann-Fux-Gasse 30, Tel.-Nst. 214/09

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Palgen**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Klaus Lichem**

Lektor:

Dr. phil. **Ingeborg Haller-Sereggi**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Klaus Lichem**

Institut für Slavistik und Südostforschung:

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 732, 385

Vorstände: o. P. Dr. phil. **Josef Matl**

o. P. Dr. phil. **Stanislaus Hafner**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Karl Treimer**

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Artur Laminger**

Lektoren:

Dr. phil. **Felicitas Hebert-Markow**

Dr. phil. **Otto Nürnberg**

Dr. phil. **Roman Staszko**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Herbert Schelesniker**

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Doris Leitinger**, 8010 Graz, Jakominiplatz 17

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Erich Prunc**, 8020 Graz, Am Damm 3

cand. phil. **Wolfgang Steininger**, 8046 Graz, Hügelweg 27

Nichtwissenschaftliches Personal:

Liselotte Wrentschur, ½-tägig, Sekretärin

Lehrkanzel für Slavische Sprachwissenschaft:

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 385

Vorstand: o. P. Dr. phil. **Stanislaus Hafner**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Herbert Schelesniker**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Erich Prunc**, 8020 Graz, Am Damm 3

cand. phil. **Wolfgang Steininger**, 8046 Graz, Hügelweg 27

Institut für klassische Philologie:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 881

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Franz Stoessl**

o. Prof. Dr. phil. **Karl Vretska**

Universitätsdozenten:

UD. Dr. phil. **Wilhelm Krause**

UD. Dr. phil. **Ernst Doblhofer**

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Wilhelm Kahlig**

Dr. phil. **Karl Liebenwein**

Dr. phil. **Franz Mandl**

Dr. phil. et theol. **Wilhelm Weber-Ostwalden**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Hedwig Kolleritsch**, 8010 Graz, Leechgasse 18

Vertragsassistenten:

Dr. phil. **Helmut Gugel**, 8010 Graz, Hugo-Schuchardt-Straße 30

Dr. phil. **Doris Ableitinger**, 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 13/14

Institut für Byzantinische Philologie und Geistesgeschichte

Graz, Schubertstraße 6/I., Tel.-Nst. 882

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Endre Ivánka**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

Maximilian Hendl, stud. phil., 8010 Graz, Stubenberggasse 8

Mathematisches Institut:

Graz, Halbärthgasse 1/I., Tel.-Nst. 358, 359, 364, 389

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Georg Kantz**
em. o. Prof. Dr. phil. **Hermann Wendelin**

Universitätsdozent:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Alexander Aigner**

Honorarprofessor:

o. Prof. (für Geometrie) Dr. phil. **Fritz Hohenberg**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Willibald Flick**

Oberassistent:

UD. tit. ao. P. Dr. phil. **Alexander Aigner**

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Helmut Ratschek** (dzt. beurlaubt)

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Wolfgang Kienberger**, $\frac{1}{2}$ tägig

Institut für Angewandte Mathematik:

Graz, Steyrergasse 17/II., Tel.-Nst. 902

Vorstand: o. Prof. Dr. rer. nat. **Rudolf Albrecht**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Hans Klopcic**, Hilmgasse 13
Dipl.-Ing. **Otto Vodep**, Lindweg 11

Nichtwissenschaftliches Personal:

Angelika Spirk, Gehobener Fachdienst

Lehrkanzel für Mathematik IV:

dzt. unbesetzt

Physikalisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 5, Tel.-Nst. 352, 353, 892

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Julius Wagner**
o. Prof. Dr. phil. **Günther Porod**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Ferdinand Groß**

Lehrbeauftragte:

Mittelschulprof. Dr. **Heinz Jaritz**

Mittelschulprof. **Anton Jost**

Oberassistent:

UD. Dr. **Ferdinand Groß**

Hochschulassistenten:

Dr. **F. Aussenegg**

Dr. **W. Leskoschek**

Dr. **T. Horwath** (derzeit beurlaubt)

Dr. **H. Schönbacher** (derzeit beurlaubt)

Vertragsassistent:

Dr. **H. Schmidt-Kloiber**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **G. Rötzer**

cand. phil. **E. Mothwuri**

cand. phil. **R. Meitz**

Nichtwissenschaftliches Personal:

J. Klein, Techn. Oberoffizial

P. Manninger, Schlosser

O. Winterleitner, Feinmechaniker

I. Sabath, Sekretärin

Institut für theoretische Physik:

Graz, Universitätsplatz 5, Tel.-Nst. 361

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Paul Urban**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. o. HP. Dr. phil. **Ernst Ledinegg**

UD. HD. tit. ao. HP. Dr. **Ludwig Breitenhuber**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Harald Zingl**, Dr.-R.-Graf-Straße 38

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Rudolf Baier**, Idlhofgasse 111

Dr. phil. **Peter Breitenlohner**, Quellengasse 43 (dzt. beurlaubt)

Dr. phil. **Helmut Kühnelt**, Gartenstadtstraße 8

Dr. phil. **Heimo Latal**, Liebenauer-Haupt-Straße 289

Dr. phil. **Norbert Pucker**, Kalvarienbergstraße 51a

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Friedebert Widder**, Leonhardstraße 13

Nichtwissenschaftliches Personal:

Hartwiga Gusel, VB.

Anneliese Schmaldienst, Bürokraft

Lehrkanzel für Theoretische Physik II:

Graz, Universitätsplatz 5, Tel.-Nst. 867

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Kurt Baumann**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Peter Kocevar**

Dr. phil. **Michael Kriechbaum**

Nichtwissenschaftliches Personal

Elisabeth Gowayed, Bürokraft

Institut für Meteorologie und Geophysik:

Graz, Halbärthgasse 1, Tel.-Nst. 348

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Otto Burkard**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Hans Georg Mayr**, derzeit beurlaubt nach den USA

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Reinhart Leitinger**, Jakominiplatz 17

Beamter:

Dr. phil. **Valentin Mostetschnig**, Theodor-Körner-Straße 68

Nichtwissenschaftliches Personal:

Dieter Weiss, Gehobener Fachdienst

Johann Pichler, Techniker

Herta Werhonig, Bürokraft (halbtätig)

Astronomisches Institut (Universitätssternwarte):

Graz, Universitätsplatz 5, Tel.-Nst. 349 und 350

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Oskar Mathias**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Karl (Dragutin) Rakos**

Hochschulassistent:

UD. Dr. **Karl D. Rakos**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

and. phil. **Hans Josef Schober** (½tätig)

Nichtwissenschaftliches Personal:

Herta Werhonig, Bürokraft (halbtätig)

Karl Wirth, Mechaniker

Sonnenobservatorium auf der Kanzelhöhe, Kärnten:

9520 Sattendorf, Kärnten

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Oskar Mathias**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Hans Michael Maitzen**

Beamte des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Heimo Scotti**

cand. phil. **Thomas Pettauer**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Elfriede Ludescher, Gehobener Fachdienst

Josef Jannach, Amtswart

Institut für anorganische und analytische Chemie:

Graz, Universitätsplatz 1, Tel.-Nst. 242

suppl. Vorstand: UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Eugen Gagliardi**

Lehrbeauftragte:

o. Prof. Dr. **Edwin Hengge**

Dr. phil. **Rudolf Kohlhauser**

Dr. phil. **Franz Gölles**

Oberassistent:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Reinhold Pietsch**, Gösting, Ruinenweg 8

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Hans Raber**, Graz, Theodor-Körner-Straße 72

Dr. phil. **Günther Pokorny**, Wienerstraße 40

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Werner Likußar**, Robert-Stolz-Gasse 12

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Bernd Brodar**, Bahnhofgürtel 73

Nichtwissenschaftliches Personal:

Franz Koller, Fachinspektor

Max Söls, Techn. Offizial

Ingeborg Hofmayr, Bürokraft

Friedrich Schwab, Laborant

Institut für organische und pharmazeutische Chemie:

Graz, Universitätsplatz 1, Tel.-Nst. 221

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Erich Ziegler**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Alfred Pongratz**

UD. Dr. phil. **Franz Hanus**

Honorarprofessor:

Dr. techn. Dipl. Ing. **Otto Wurz**

Oberassistenten:

UD. Dr. phil. et Mr. pharm. **Hans Junek**

UD. Dr. phil. **Helga Wittmann**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Thomas Kappe**

Dr. phil. **Heinrich Binder**

Dr. phil. **Heinz Sterk**

Dr. phil. **Manfred Eder**

Vertragsassistenten:

Dr. phil. **Gert Kollenz**

Dr. phil. **Dieter Reichel**

Dr. phil. **Wilfried Steiger**

Dr. phil. **Konstantin Belegatis**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Volker Illi**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Marieliene Moser, Gehobener Fachdienst

Josef Titz, Fachinspektor

Adolf Jager, Schlosser

Alois Stesl, Laborant

Johann Schlegl, Laborant

Lehrkanzel für Pharmazeutische Chemie:

Graz, Universitätsplatz 1, Tel.-Nst. 226

Inhaber: o. Prof. Dr. phil. **Gustav Zigeuner**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. et Mr. pharm. **Ludwig Zechner**, Straucher-
gasse 24

UD. Dr. phil. **Robert Ott**, Merangasse 46

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Helmut Weichsel**, Körösisstraße 194

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Robert Ott**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Helmut Weichsel**

Dr. phil. **Helmut Hamberger**, Schillerstraße 47

Dr. phil. **Walter Galafik**, Schubertstraße 51

Mr. pharm. **Helga Schmidt**, Elisabethstraße 32

Mr. pharm. **Alix Brezina**, Friedrichgasse 37

Mr. pharm. **Gerald Gübitz**, Grabenstraße 136

Mr. pharm. **Ilse Raffener**, Bozenerstraße 5

Mr. pharm. **Volker Eisenreich**, Harrachgasse 26

Vertragsassistent:

Mr. pharm. **Rudolf Lachnit**, Dürrgrabenweg 14

Beamter des wissenschaftlichen Dienstes:

Oberassistent Dr. **Florian Knotz**, Graz, Prankergasse 47a

Nichtwissenschaftliches Personal:

cand. phil. **Hans Jahnel**, VB.

cand. phil. **Winfried Wendelin**, VB.

Gudrun Nickl, Bürokräft

Franz Thonhauser, Laborant

Johann Leitner, Laborant

Lehrbeauftragte für Pharmazeuten:

o. Prof. Dr. med. **Josef Möse** — Vorstand d. Hygiene-Institutes

o. Prof. Dr. med. **Anton Holasek** — Vorstand d. Physiolog.-chem.
Institutes

UD. Dr. med. **Walter Kukovetz** — Ass. am Pharmakolog. Institut

Institut für physikalische Chemie:

Graz, Halbärthgasse 5, Tel.-Nst. 231, 232

Vorstand: o. Prof. Dr. techn. Dipl. Ing. **Otto Kratky**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Ludwig Kahovec**

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Josef Schurz**

Lehrbeauftragter:

Dr. **Hans Leopold**

Oberassistenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Ludwig Kahovec**

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Josef Schurz**

Hochschulassistenten:

Dr. **Ingrid Pilz**

Dr. **Hans Leopold**

Dipl.-Ing. **Hans Stabinger**

Dr. **Kurt Hellmich**, Mittelschulprofessor

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Gert Puchwein

Olaf Haager

Michael Herbst, ½täglich

Nichtwissenschaftliches Personal:

Josef Flies, VB.

Albert Harzl, Fachinspektor (Feinmechaniker)

Bozena Müller, VB.

Karin Kump, VB.

Günther Prügger, VB.

Herwig Rudersdorfer, VB.

Ing. **Erich Wrentschur**, techn. Assistent

Plank Rose, Bürokräft

Lehrkanzel für Biochemie:

Graz, Halbärthgasse 5/I., Tel.-Nst. 897

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Erwin Schauenstein**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Hermann Esterbauer**

Dr. phil. **Margareta Taufer**

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Barbara Wünschmann**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Liane Golznig, Chem.-techn. Ass.

Institut für Pharmakognosie:

Graz, Universitätsplatz 4/I., Tel.-Nst. 273 und 274

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Robert Fischer**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. et Mr. pharm. **Theodor Kartnig**, 8052 Graz, Mörike-
straße 16

Oberassistent:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. et Mr. Pharm. **Willibald Hauser**

Hochschulassistent:

Dr. phil. et Mr. pharm. **Gert Scholz**, Dr.-Robert-Graf-Straße 19/6/21

Bundeslehrer im Hochschuldienst:

Dr. phil. **Franz Gölles**, Graz, Amschlgasse 34

Nichtwissenschaftliches Personal:

Liane Colins, Techn. Oberkontrollor

Harro Leban, Techn. Kontrollor

Institut für Mineralogie und Petrographie:

Graz, Universitätsplatz 2, Tel.-Nst. 246, 896

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Haymo Heritsch**

Hochschulassistenten:

UD. Dr. phil. **Eva Maria Walitzi**, Körösstraße 27

Dr. phil. **Helmut Höller**, Bienengasse 9

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

stud. phil. **Klaus Rottenbacher**, Wittekgweg 9

stud. phil. **Ulf Hermann**, Ruckerlberggasse 22

Nichtwissenschaftliches Personal:

Josef Macher, Techn. Oberkontrollor

Josef Hagen, Bürokräft, halbtägig

Elfriede Huber, Bürokräft, VB., halbtägig

Christof Prettnner, Laborant

Institut für Geologie und Paläontologie:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 323, 324

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Karl Metz**

Universitätsdozenten:

tit. ao. Prof. Dr. **Andreas Thurner**

UD. Dr. **Karl Nebert**, dzt. Dharan, Saudi-Arabien

Honorarprofessor:

Hon.-Prof. Dr. **Franz Kahler**, Klagenfurt

Hochschulassistenten:

Dr. **Walter Gräf**

Dr. **Wolfdietrich Skala**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Paul Zieser, Techn. Offizial

Josef Frühwirt, Laborant

Josef Hagen, Bürokräft, halbtägig

Lehrkanzel für Paläontologie und Historische Geologie:

Graz- Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 388

Inhaber: o. Prof. Dr. phil. **Helmut Flügel**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Alois Fenninger
Hans Holzer

Nichtwissenschaftliches Personal:

Elfriede Huber, Bürokraft, halbtägig

Zoologisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 2, Tel.-Nst. 262

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Erich Reisinger**

Universitätsdozenten:

UD. tit. o. Prof. Dr. **Karl Umrath**

UD. ao. HP. Dr. phil. **Karl Stundl**

UD. tit. ao. Prof. **Bruno Schaerffenberg**

UD. Dr. phil. **Josef Freisling**

UD. Dr. phil. **Edmund Kupka**

Honorarprofessoren:

o. Prof. Dr. phil. **Karl Frisch**

Dr. phil. **Ingomar Findenegg**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Otto Kepka**, Laimburggasse 25

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Günter Fachbach-Lohnbach**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Gerhard Kochseder**

cand. phil. **Bernd Koidl**

cand. phil. **Wolf Sixl**

Beamte oder VB. des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Gertrude Jersche**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Karl Ziehenberger, Laborant

Margarethe Marak, Bürokraft

Lehrkanzel für Zoologie II:

dzt. unbesetzt

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Karl Hagmüller**

Beamte oder VB. des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Gertrude Brauchardt**

Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen:

Graz, Schubertstraße 51, Tel.-Nst. 214/7 (Vorstand)

214/001 (Sekretariat)

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Otto Härtel**

Universitätsdozent:

tit. ao. P. Dr. **Irmtraud Thaler**

Oberassistent:

UD. tit. ao. P. Dr. **Irmtraud Thaler**

Hochschulassistenten:

Dr. **Franz Wolkingner**

Dr. **Gudrun Malicky**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Manfred Gailhofer** (auf dem Dienstposten eines halbtägigen Hochschulassistenten)

Nichtwissenschaftliches Personal:

VB. **Gertrude Hauke**, Sekretärin

VB. **Robert Ogriseq**, Laborant

Institut für systematische Botanik:

Graz, Holteigasse 6, Tel.-Nst. 214/2—5

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Friedrich Ehrendorfer**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Franz Buxbaum**

Honorarprofessor:

Dr. Dipl. Ing. **Erwin Aichinger**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Wilhelm Rössler**

Hochschulassistent:

Dr. **Harald Niklfeld**

Dr. **Franz Krendl**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

and. phil. **Wilma Burri** (½täglich)

and. phil. **Herwig Teppner** (½täglich)

Nichtwissenschaftliches Personal:

Peter Gössler, Oberlaborant

Erika Kurz, Bürokräft

Alfred Wesiak, Laborant

Botanischer Garten:

Graz, Schubertstraße 51A, Tel.-Nst. 214/2—5

Direktor: o. Prof. Dr. phil. **Friedrich Ehrendorfer**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Adolfine Buschmann**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Josef Galatik, Obergartenmeister

Johann Zarfler, Gartenmeister

Peter Ninaus, Gartenmeister

Franz Resch, Oberaufseher

Wilfried Lackner, Gärtner

Alois Müllner, Gärtner

Anton Wippel, Gärtner

Josef Grasmugg, Gartenarbeiter

Josef Weber, Gartenarbeiter

Ladislaus Rzepka, Gartenarbeiter

Johann Zirkl, Gartenarbeiter

Institut für Paläobotanik:

Graz, Holteigasse 6, Tel.-Nst. 214/5

Leiter: o. Prof. Dr. phil. **Friedrich Ehrendorfer**

Geographisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 2/II., Tel.-Nst. 244, 249

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Herbert Paschinger**

Universitätsdozenten:

Oberassistent UD. tit. o. Prof. Dr. phil. **Sieghard Morawetz**

UD. Dr. phil. **Josef Zötl**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Heinz Karpf**

Oberassistent:

UD. tit. o. Prof. Dr. phil. **Sieghard Morawetz**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Helmut Riedl**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

Herwig Wakonigg, and. phil.

Beamter des wissenschaftlichen Dienstes:

Oberassistent UD. tit. o. Prof. **Sieghard Morawetz**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Heinrich Dietrich, Oberlaborant

Liselotte Wrentschur, Sekretärin (halbtäglich)

Lehrkanzel für Geographie II

(derzeit unbesetzt)

Institut für Leibeseziehung:

Graz, Universitätsplatz 4/I., Tel.-Nst. 276

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. et Mr. pharm. **Robert Fischer**
 Direktor: UD. Dr. phil. **Josef Recla**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Josef Recla**

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Günther Bernhard**
Hermann Filipic
Rudolf Hirsch
 Dr. phil. **Ingeborg Kinzler**
OSTR. Stephan Krukenhauser
 UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Herbert Moser**
Hans Proßnigg
 Dr. phil. **Franz Thaller**
 Dr. phil. **Erich Wandl**
 Dr. med. Dr. phil. **Wolfgang Wolf**

Instruktoren:

Gusti Braun
Friedl Capesius
Fritz Frank
Waltraud Klauß
Max Koppacher
 Dr. phil. **Dirk Lyon**
Helmut Marinic
Elfriede Newald
 Dr. phil. **Liselotte Pickel**
 Dr. phil. **Herbert Puntigam**
 Dr. phil. **Franz Reichel**
 Dr. phil. **Franz Renger**
Ottokar Steinwider
Gudrun Vuckovic
 Dr. phil. **Sabine Wiesmayr**

Übersicht über den Personalstand der Hochschullehrer (Stichtag 1. 7. 1967)

	Theologische Fakultät	Rechts- und staatsw. Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Insgesamt
Ordentliche Professoren	10	15	18	40	83
Außerordentliche Professoren	1	3	—	1	5
Honorarprofessoren	1	—	—	7	8
Universitätsdozenten	6	7	44	64	121
Univ.-Dozenten, die zugleich Assistenten sind	—	1	25	21	47
Assistenten	5	24	135	97	261
Wissenschaftl. Hilfskräfte und Demonstratoren	1	7	18	80	106
Lehrbeauftragte	1	6	3	67	77
Lektoren	—	—	—	6	6
Instruktoren	—	—	—	20	20
Beamte und VB. des wiss. Dienstes	—	—	4	7	11
Nichtwissenschaftliches Personal	—	—	—	—	326
* je halbtätig					

Übersicht der Institute					
Theolog. Fakultät	Rechts- u. staatsw. Fakultät	Medizin. Fakultät	Philosoph. Fakultät	Rektorat	Insgesamt
8	20	9	41	1	89
—	—	10 Klin.	—	—	—
* direkt dem Akadem. Senat unterstellt					

Alphabetisches Namenverzeichnis

(Die fettgedruckten Ziffern beziehen sich auf die Angaben im „Personalstand“)

A

Ableitinger Alfred, 147, 148, 215
 Ableitinger Doris, 221
 Acham Karl, 212
 Aichinger Erwin, 201, 235
 Aigner Alexander, 160, 196, 224
 Aigner Heribert, 213
 Albegger Friedrich, 135
 Albegger Klaus, 132
 Albegger Max, 72, 77, 82
 Albrecht Rudolf, 76, 82, 159, 160, 194, 224
 Allitsch Hertrud, 132
 Amon Karl, 48, 51, 55
 Andritsch Johann, 180, 202, 223
 Angel Franz, 209
 Anschau Hildegard, 128
 Asveld Paul Karl, 46, 47, 51
 Auböck Ludwig, 127
 Aussenegg Franz, 160, 225

B

Badr Schauky, 135
 Baier Rudolf, 161, 226
 Bajardi Fritz, 108, 119
 Baltl Hermann, 20, 22, 66, 67, 76, 79, 84
 Baron Gerhard, 133
 Bartl Josef, 127
 Bartussek Gerhard, 126
 Bäuchl Franz, 125
 Baumann Kurt, 161, 162, 194, 226
 Baumhackl Josef, 134
 Bauer Gunther, 135
 Bauer Johannes, 20, 43, 48, 51, 55
 Bauer Karl Heinz, 13
 Bauer Ursula, 129
 Bauer Vera, 128
 Bayer Richard, 107, 116
 Bayer Ute, 133
 Beck Franz, 136
 Becker, 100, 121, 127

Beleggrat Konstantin, 229
 Benedikt Olaf, 136
 Bergmann Max, 106, 119
 Bernhard Günther, 184, 202
 Betsch Julius, 128
 Beyer Wolfgang, 124
 Bierbaumer Peter, 218
 Binder Heinrich, 229
 Birzele Karl, 144, 198, 213
 Bischoff Rudolf, 131
 Blaha Franz, 219
 Blumencron Wilhelm, 101, 116
 Bock Ernst, 125
 Boerner Wora, 123
 Böhm Karl, 13
 Bolterauer Lambert, 202, 213
 Borkenstein Erhard, 101, 116
 Brandenstein Wilhelm, 149, 190, 222
 Brandweiner Heinrich, 83
 Brantner Günther, 222
 Brantner Heinz, 109, 121, 128, 170, 171
 Brauchard Gertrud, 235
 Braun Gusti, 208, 238
 Braunsar Inge, 126
 Breitenhuber Ludwig, 226
 Breitenlohner Peter, 226
 Brenneis Berta, 128
 Brezina Alise, 230
 Brodar Bernd, 228
 Brox Norbert, 48, 52
 Bruch Richard, 47, 51, 55
 Brücke Hans, 105, 106, 114
 Buchner Hermann, 106, 119
 Burghardt Anton, 71, 74, 75, 80, 87
 Burghardt Erich, 108, 120, 135
 Burgstaller Ernst, 151, 200, 222
 Burkhard Otto, 162, 192, 227
 Burkl Wilhelm, 98, 112, 125
 Burri Wilma, 236
 Buschmann Adolfine, 169, 198, 236
 Butenandt Adolf, 13
 Buxbaum Franz, 169, 198, 236
 Byloff-Clar Hertha, 105, 120, 137

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Studienjahr 1966/67

a) Wintersemester

	ordentl. Hörer		außerordentl. Hörer		Gasthörer		Insgesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Theologische Fakultät	109	5	11	60	1	—	186
Rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät	1574	244	182	23	1	—	2024
Medizinische Fakultät	1157	305	—	—	11	2	1475
Philosophische Fakultät	1307	1113	41	54	3	2	2520
	4147	1667	234	137	16	4	6205

b) Sommersemester

Theologische Fakultät	109	6	16	46	1	1	179
Rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät	1419	222	180	22	1	—	1844
Medizinische Fakultät	1049	284	—	—	11	2	1346
Philosophische Fakultät	1230	1035	28	43	4	1	2341
	3807	1547	224	111	17	4	5710

Promotionen und Sponsionen im Studienjahr 1966/67

a) Wintersemester

	Theol.	Jur.	Staatsw.	Medizin.	Phil.	Pharm.	Insgesamt
männlich	1	77	33	34	55	7	207
weiblich	—	17	4	10	20	25	76
	1	94	37	44	75	32	283

b) Sommersemester

männlich	2	51	32	55	28	4	172
weiblich	—	11	—	12	25	18	66
	2	62	32	67	53	22	238

C

Capesius Friedl, 184, 185, **208**, 238
 Cerwinka Günther, 214
 Cesnik Harald, 107, **120**, 133
 Cesnovar Erich, 87
 Clöbitz Friedrich, 129
 Closs Alois, 42, 48, 52, 151, **202**, 222
 Collins Liane, 232
 Coudenhove Kalergi, 179, 223
 Cragges Joyce, 153, 218

D

Daghofer Ulrich, 85
 Dale Henry, 13
 Danzinger Rainer, 126
 Degen Gertrude, 131
 Denk Wolfgang, 13
 Destaller Gertrude, 217
 Diemath Hans Erich, 107, **120**
 Dietrich Heinrich, 237
 Diez Erna, 146, 147, **195**, 215
 Doblhofer Ernst, 148, **197**, 203, 221
 Dobretsberger Josef, 71, **78**, 85
 Domittner Kurt, 35, 86, 88
 Doppler Alfred, **200**, 203, 217
 Dostal Viktor, 109, **121**, 128
 Doubek Franz, 150, **203**, 217
 Drees Gustav, 219
 Dungern Otto, 83

E

Eber Otto, 130
 Ebert Kurt, 84
 Ebner Herwig, 215
 Eder Alois, 144, **193**, 213
 Eder Manfred, 229
 Edlinger, 105
 Ehalt Walter, 105, **113**
 Ehrendorfer Friedrich, 169, 171, **194**,
 235, 237
 Eichhorn Otto, 102, **117**, 131
 Eide Martin, 134
 Eisenreich Volker, 230
 Eisinger Maria, 130
 El-Nowein Hassan, 134
 Engelhart Carl W., 153, 154,
202, 219
 Enko Gerlinde, 127
 Erschen Gerrit, 134
 Eskiki Antranik, 137
 Essl Josef, 22
 Esterbauer Hermann, 232

F

Fachbach-Lohnbach Günther, 170, 234
 Falk Wilhelm, 102, **115**, 131
 Färber Josef, 180, **203**, 223
 Feil Dieter, 129
 Feischl Peter, 133
 Feldner Herwig, 130
 Fenninger Alois, **202**, 234
 Fenyves Attila, 85
 Fenz, 46
 Ferlic Peter, 125
 Fetsch August, 21, 69, **74**
 Feuchtmüller Rupert, 147, **197**, 216
 Filipic Hermann, 184, 185, **203**, 238
 Findenegg Ingomar, 234
 Fink Klaus, 84
 Finsterbusch Walter, 133
 Fischer Gerhard, 38
 Fischer Gerald, 128
 Fischer Herbert, 66, 67, 70, 76, 77,
 79, 84
 Fischer Robert, 173, 174, **192**,
 232, 237
 Fischl Johann, 46, **51**, 55
 Flasch Peter, 22
 Fleck Sieglinde, 126
 Fleury Pascal, 155, **203**
 Flick Willibald, 160, **203**, 224
 Flies Josef, 231
 Flügel Helmut, 168, **195**, 234
 Fölkl Kurt, 126
 Formanek Hedwig, 133
 Forster Doris, 133
 Fossel Max, **117**
 Fössl Ferdinand, 132
 Frank Fritz, **208**, 238
 Franz Heinrich Gerhard, 147,
192, 216
 Freisitzer Kurt, 73, 76, **83**
 Freisling Josef, 171, **198**, 234
 Freundlich Rudolf, 143, **194**, 212, 213
 Frey Helga, 132
 Friedhuber Ingeborg, 145, 214
 Friedrich Friedrich, 155, 176, **203**,
 219, 223
 Friehs Gerhard, 133
 Frisch Karl, 13, **201**, 234
 Fritz Gerhard, 134
 Frühwirt Josef, 233
 Fueger Gerhard, 136
 Fuhrmann Franz, **200**, 216

G

Gadolla Edda, 130
 Gagliardi Eugen, 35, 163, 164, 171,
197, 211, 228
 Gailhofer Manfred, 235
 Galatik Josef, 236
 Galatik Walter, 230
 Gallati Fidelis, 46, 47, **52**
 Gaude Heinz, 22
 Gangl Hans, 70, 77, **81**, 86
 Gaidoschik Dorothea, 127
 Gastgeber Karl, 49, **52**, 55
 Gailhofer Reingard, 226
 Gelinck Hilde, 22
 Gerber Ingrid, 124
 Gerhold Hilde, 124
 Gerstinger Hans, 210
 Glas Erhard, 41, 158, **203**
 Glawogger Franz, 109, 121, 128
 Gnaser Margarete, 130
 Goebel Robert, 130
 Göllles Franz, 164, **203**, 228, 232
 Gollmann Gerhard, 99, **118**
 Gollner Friedrich, 152, 175, **203**,
 218, 223
 Gowayed Elisabeth, 226
 Golznig Liane, 232
 Gordesch Johannes, 87
 Gössler Peter, 236
 Gotsch Karl, 20, 101, **110**, 130
 Gotthart Johann, 22
 Göttinger Wolfgang, 136
 Grabner Kurt, 133
 Grabner Oskar, **53**
 Grabner Alois, 104, **116**
 Gräf Walter, 35, 211, 233
 Grasmugg Josef, 236
 Grassberger Hans, 136
 Greif Stefan, 101, **113**
 Grengg-Porion Simone, 155, **209**, 219
 Grill Gottfried, 223
 Grinschgl Gerald, 102, 103, **118**, 131
 Gröll Florian, 71, **81**
 Groß Ferdinand, 160, 161, **200**,
 203, 225
 Gruber Gernot, 216
 Gruber Winfried, 47, **51**
 Gubisch Wolfgang, 136
 Gugel Helmut, 148, 221
 Gusel Hartwiga, 226
 Gutmann Peter, 21
 Gübitz Gerald, 230
 Gypser Ilse, 125

Gypser Gernot, 136
 Gasser Heribert, 86
 Gartler Pauline, 124

H

Haager Olav, 231
 Hackl Arnulf, 136
 Hafner Horst, 133
 Hafner Stanislaus, 156, 180, **195**,
 220, 221
 Hagen Josef, 233
 Hagmüller Karl, 235
 Halden Wilhelm, 97, **113**
 Haller Peter, 124
 Haller Rudolf, 212
 Haller-Sereggi Ingeborg, 155, **209**,
 220
 Halper Josef, 150, **204**, 217
 Hamberger Helmut, 230
 Hämmerle Hermann, 67, 68, 74,
79, 85
 Hampl Franz, 144, 145, **202**, 213
 Hansemann Georg, 20, 21, 42, 49,
52, 55
 Hanus Franz, **198**, 229
 Harkam Friederike, 21
 Härtel Otto, 20, 22, 139, 169,
 170, 171, **191**, 235
 Harum Brigitte, 175, **204**, 223
 Harzl Albert, 231
 Hauke Gertrude, 235
 Hauptmann Walter, 84
 Hauser Willibald, 173, **196**, 232
 Hauska Wolfgang, 125
 Häusler Hans, **122**
 Häusler Heribert, 132
 Hausmann Friedrich, 145, **193**,
 214, 215
 Hebert-Markow Felicitas, 157, 178,
209, 220, 223
 Heiker Irmgard, 126
 Heimerl Johann, **52**
 Heiß Heribert, 107, **118**
 Hellauer Horst, 99, **114**, 137
 Hellmich Kurt, 231
 Hempel Eberhard, 13
 Hendler Maximilian, 221
 Hengge Edwin, 228
 Heppner Friedrich, 106, **115**
 Herbinger Walter, 102, **120**
 Herbst Michael, 231
 Herbst Rudolf, **114**
 Herfs Gerlinde, 134
 Hergesell Ulla, 216
 Hergouth Alois, 151, 222

Heritsch Haymo, 167, 191, 223
Hermann Ulf, 233
Herzig Idisa, 217
Hesch Gertrude, 150, 217
Heschgl Kurt Dieter, 130
Heschl Robert, 130
Hess Viktor, 15
Hick Uta, 21
Hiebler Willibald, 125
Himmel Helmuth, 150, 197, 217
Hiotakis Konstantin, 134
Hirsch Rudolf, 186, 204, 238
Hlawka Friederike, 218
Holasek Senta, 135
Hofer Albert, 49
Hofer Gustav, 122
Hofer Peter, 127
Hoff Franz, 107, 177
Hoffmann Anneliese, 22
Hoffmann Hans, 108, 112, 136
Hofmann Helmut, 124
Hofmayr Ingeborg, 228
Höfner Maria, 157, 194, 222
Hofstätter Alois, 129
Hohenberg Fritz, 34, 168, 202, 224
Hohlweg Walter, 108, 121, 135
Holasek Anton, 97, 112, 124, 204, 230
Höller Helmut, 233
Holzer Elmar, 135
Holzer Hans, 234
Holzer Michael, 125
Holzer Wolfgang, 123
Horner Josef, 100, 121
Horwath Tibor, 225
Huber Elfriede, 233, 234
Huber Heribert, 73, 75, 87
Hubmer Gerhart, 133
Hudeczek Erich, 213
Huss Helmut, 127

I

Ibler Hermann, 70, 77, 80, 86
Illl Volker, 229
Ivanka Endre, 148, 149, 192, 221

J

Jager Adolf, 229
Jahnel Hans, 230
Jahnel Aslinde, 132
Jaklitsch Christine, 126
Janach Josef, 228
Janeschitz-Kriegl Hermann, 166, 201
Janoska-Bende Judith, 212

Janoska Georg, 212
Jaritz Heinz, 225
Jaritz Kurt, 158, 200, 222
Jenker Fritz, 106, 119
Jersche Gertrude, 235
Jeschek Horst, 132
Jeschek Josef, 103, 115
Jettmar Heinrich, 122
Jöbstl Anneliese, 124
Jost Anton, 161, 204, 225
Jug Franz, 22
Juneke Hans, 164, 165, 199, 229
Jungwirth Kurt, 175, 176, 204, 223

K

Kaczynska Maria, 137
Kafka Gustav, 70, 71, 74, 80, 86, 146
Kager Rudolf, 21
Kahler Franz, 168, 201, 233
Kahlig Wilhelm, 148, 204, 221
Kahovec Ludwig, 172, 196, 213
Kahr Brigitte, 127
Kahr Ernst, 99, 116, 136
Kaloud Herbert, 102, 119, 131
Kautz Georg, 159, 191, 224
Kappe Thomas, 165, 204, 229
Kappelar Egon, 38
Kapper Alfred, 133
Kappl, 104
Karpf Heinz, 159, 204, 237
Kartnig Theodor, 173, 200, 232
Kaschnitz Kurt, 41, 181, 204, 217
Kassl Bernhard, 130
Kautek Rudolf, 42, 150, 217
Kawan Ingunde, 132
Kepka Otto, 170, 199, 234
Kern Rudolf, 132
Kicker Heide, 126
Kienberger Wolfgang, 224
Kindermann Theodor, 130
Kinzler Ingeborg, 186, 204, 238
Kiss Thomas, 134
Klasinc Sascha, 126
Klauß Waltraud, 184, 208, 238
Klein Anton, 204, 215
Klein Gerhard, 130
Klein Josef, 225
Klein Werner, 130
Kleinmayr Hugo, 210
Kleinsasser Helmut, 127
Klingenberg H. Günther, 98, 99, 114, 126
Klingenberg Georg, 84
Klöckl Elfriede, 135
Kloiber Amilian, 151, 197

Klopcic Hans, 159, 224
Klug Peter, 128
Knaipp Herwig, 136
Knoetgen Hans-Gerhard, 127
Krotz Florian, 230
Kobierski Karoline, 129
Kocak Tolan, 35, 157, 179, 205, 211, 223
Kocevar Peter, 226
Koch Günther, 134
Koch Herbert, 123
Kocher Gernot, 84
Kochseder Gerhard, 234
Köck Wolfram, 152, 218
Kogoj Franjo, 13
Kohler Ernst, 83
Köhler Dieter, 128
Kohlhauser Rudolf, 164, 228
Koidl Bernd, 234
Köle Heinrich, 106, 118
Köle Wolfgang, 105, 115
Kollar Walter, 134
Kölldorfer August, 129
Kollenz Gert, 229
Koller Franz, 228
Kolleritsch Hedwig, 147, 221
Koppacher Max, 208, 238
Koren Hans, 151, 191, 222
Korizek Gerd, 36
Kormann Josef, 21
Kostner Gerhard, 124
Kosulic Olga, 212
Kracher Alfred, 149, 150, 192, 217
Kraft-Kinz Julius, 106, 119, 133
Kraimer Josef, 13
Kramer Hedwig, 217
Kränzlein Arnold, 68, 76, 81, 84
Kratky Otto, 166, 190, 230, 231
Kratochvil Karl, 106, 116
Kraus Max, 103, 117
Kraus Otto, 126
Krause Wilhelm, 148, 149, 198, 221, 222
Kreinbucher Herwig, 137
Kreiner Wolf Maria, 106, 114
Kreinz Hedwig, 21
Krendl Franz, 236
Krenn Maria, 214
Kresbach Ernst, 115
Kresbach Hans, 108, 118, 133
Kriechbaum Michael, 162, 226
Krivanek Gerald, 135
Kroath Franz, 103, 117
Krobath Alfred, 176, 205, 223
Kronberger Leo, 107, 120, 133

Kronberger-Schönecker Doris, 134
Kronschadner Robert, 22
Kruckenhauser Stephan, 184, 185, 205, 238
Krupp Brigitte, 216
Kubinzky Karl Albrecht, 87
Kuhar Hermann, 21
Kühnelt Helmut, 161, 226
Kukowetz Walther, 100, 119, 128, 173, 205, 230
Kump Karin, 231
Küng Maria, 176, 208, 223
Kupka Edmund, 198, 234
Kurz Erika, 236
Kurahajec Pawel, 137
Kuttler Brigitte, 132

L

Lachnit Rudolf, 230
Lackner Wilfried, 236
Lambrecht Friederike, 21
Laminger Artur, 156, 178, 181, 205, 220, 223
Lampel Johann, 22
Lamprecht Herbert, 13
Lamprecht Monika, 127
Langhart Maria-Doris, 127
Lanyar Franz, 97, 109, 113
Latal Heimo, 161, 226
Latzer Christine, 124
Lau Gerd, 36
Leb Doris, 131
Leb Georg, 130
Leban Harro, 232
Lechner Helmut, 103, 117, 131
Lechner Karl, 73, 75, 79, 87
Ledinegg Ernst, 226
Lefkopoulos Bärbel, 87
Legenstein Roswitha, 127
Leikauf Günter, 178, 205, 223
Leinzinger Eduard, 107, 114
Leipert Theodor, 20, 22, 89, 97, 112, 124
Leiter Uta, 21
Leitinger Doris, 220
Leitinger Reinhard, 227
Leitner Johann, 230
Lengerer Alfons, 127
Leopold Hans, 166, 205, 231
Lernbeisz Herbert, 129
Leskoschek Werner, 160, 161, 172, 225
Letmaier Erika, 21
Lex Franz, 128

Lichem Klaus, 155, 205, 219, 220
Lieb Franz, 113
Lieb Hans, 122
Liebenwein Karl, 41, 205, 221
Likußar Werner, 228
Lindner Marianne, 134
Lipsky Herbert, 134
Lissak Ilse, 135
List Eduard, 136
List Johann, 53
List Werner, 134
Lochner-Hüttenbach Friedrich, 222
Loewi Otto, 15
Loibner Johanna, 124
Lorenz Ernst, 102, 110, 131
Lorenzoni Eleonore, 133
Ludescher Elfriede, 228
Ludewig Berta, 134
Ludwig Gunther, 127
Lukesch Anton, 42, 50, 52
Lyon Dirk, 208, 238

M

Machaczek Inge, 129
Macher Josef, 233
Madler Peter H., 217
Magerl Friedrich, 134
Maier Anton, 129
Maitzen Hans, 228
Malicky Gudrun, 235
Mandl Franz, 148, 205, 221
Manninger Peter, 225
Mantl Wolfgang, 86
Marak Margarethe, 235
Maresch Wolfgang, 20, 69, 82, 109, 112, 129
Marinic Helmut, 208, 238
Mark Hermann, 13
Marsoner Hermann, 134
Massard Maurice, 175, 205, 223
Mathias Oskar, 163, 194, 227, 228
Matl Josef, 156, 190, 220
Matl Norbert, 180, 205, 223
Maurer Heinz, 109, 120, 121
Mayer Heinrich, 135
Mayer Herta, 217
Mayer Robert, 131
Mayr Hans, 227
Megay Eduard N., 70, 72, 73, 75, 76, 77, 83
Meitz R., 225
Mensi Maria, 131
Menzinger Paula, 21
Messerklinger Walter, 103, 111, 132

Metz Karl, 168, 191, 233
Mezler Helmut, 207
Mezler-Andelberg Helmut, 146, 200, 214, 215
Miehsler Herbert, 71, 80
Mikula, 143, 144, 213
Minauf Margarete, 131
Miro Gerheide, 135
Misar Johanna, 216
Mitic Uta, 129
Mlekusch Walter, 124
Modrijan Walter, 145, 147, 206
Mödrtscher Alois, 126
Mokre Johann, 69, 70, 71, 72, 73, 75, 76, 78, 86, 87
Mokre Dorothea, 132
Molin Georg, 157, 197, 222
Moltbichler Anna Maria, 127
Monauni Josef, 101, 116
Monetti Andreas, 129
Mongold Vera, 127
Morawetz Sieghard, 73, 158, 159, 180, 237
Moro Gotbert, 201, 214
Möse Josef, 20, 109, 111, 173, 174, 206, 230
Moser Franz, 105, 121
Moser Herbert, 106, 114, 206, 238
Moser Marlies, 229
Moser Oskar, 151, 184, 185, 199, 222
Mostetschnig Valentin, 227
Mothwurf Ewald, 225
Mühlher Robert, 150, 193, 217
Muhr Josefine, 129
Muhr Karl, 85
Müller Bozena, 231
Müller Fritz, 130
Müller Otfried, 127
Müller Sigrid, 124
Müller Wilhelm, 126
Müllner Alois, 236
Muntean Eugen, 99, 115
Musger Anton, 108, 110, 133
Muster Wilhelm, 155, 177, 206, 219, 223
Mutz Ingomar, 131

N

Nabl Franz, 13
Navratil Ernst, 107, 111, 135
Nebert Karl, 233
Neudert Gerth, 87
Neudert Gudrid, 129
Newald Elfi, 185, 208, 238
Newole Karl, 14

Nickl Gudrun, 230
Niklfeld Harald, 169, 236
Ninaus Peter, 236
Noske Renate, 133
Novotny Alexander, 43, 70, 146, 193, 215
Nürnberg Otto, 156, 177, 178, 206, 220, 223

O

Oberlenz Franz, 131
Obermayer Maximilian, 14
Obrecht Ingeborg, 128
Ogriseg Robert, 235
Ostrowski Erwin, 125
Oswald Rudolf, 87
Ott Robert, 166, 171, 172, 173, 199, 230

P

Pailer Roman, 130
Pakesch, 69, 82, 102, 115, 131
Palgen Rudolf, 154, 210, 219, 220
Palm Walter, 124
Palleta Benno, 124
Paltauf Fritz, 122, 124
Panholzer Herbert, 41, 153, 181, 206, 218
Pannold Wilhelm, 50, 52, 55
Parsons René, 41, 174, 181, 206, 223
Pascher Ortwin, 127
Paschinger Herbert, 158, 191, 219, 237
Pattison Audrey Mary, 153, 175, 206, 218, 223
Paner Ute, 136
Payer Ermeline, 129
Payer Gerhard, 136
Petritsch Peter, 134
Pettaufer Thomas, 228
Petuely Friedrich, 117
Petz Rudolf, 71, 74, 81
Philipp Axel, 36
Pichler Johann, 227
Pichler Renate, 126
Pickel Liselotte, 208, 238
Pickl Othmar, 146, 200, 214
Pietsch Max, 50, 53
Pietsch Reinhold, 163, 164, 197, 228
Pilz Ingrid, 231
Pilz Leopold, 129
Pinsker Hans Ernst, 152, 194, 218
Pirchegger Hans, 211
Pirich Bernd, 86

Pirnat Antonie, 124
Plank Rosa, 231
Plaschg Johann, 84
Platzer Herta, 21
Plentner Haymo, 135
Plischka Gerhard, 104, 105, 118, 137
Pöch Gerald, 135
Poggitsch Helmut, 130
Pohlheim Karl-Konrad, 209
Pokorny Günther, 228
Pözl Elfriede, 134
Pongratz Alfred, 165, 196, 229
Porod Günther, 160, 161, 172, 194, 225
Posch Andreas, 53
Posch Fritz, 146, 202, 214
Posch Willibald, 85
Pöschl Elga, 134
Prasch Gerald, 132
Prasch Walter, 173, 206
Pregel Fritz, 15
Preidler Werner, 129
Preradovich Nikolaus, 198, 205
Pretl Karl, 100, 117
Pretner Christof, 233
Prexler Hans-Jürgen, 134
Pribsch Josef, 197
Probst Franz, 135
Probst Karlheinz, 85
Prose Manfred, 85
Proßnigg Hans, 184, 185, 187, 206, 238
Prügger Günther, 231
Prunc Erich, 220, 221
Pschaidt Herta, 22
Puchwein Walter, 153, 154, 175, 206, 219, 223, 231
Pucker Norbert, 162, 206, 226
Pudmich Ernst, 133
Puntigam Herbert, 184, 208, 238
Pürgstaller Franz, 21
Putz Josef, 134
Puza Richard, 84

Q

Quaiser Karl, 102, 117

R

Raber Hans, 228
Rabitsch Helmut, 126
Rack Reinhard, 84
Radakovic Konstantin, 210
Radspieler Günther, 124
Raffener Ilse, 230
Rainer Johann, 199, 214

Rakosch Karl, 201, 227
 Rath Johann, 135
 Ratschek Helmut, 224
 Ratzenhofer Max, 99, 100, 127
 Rausch Siegrid, 217
 Recla Josef, 183, 185, 186, 198, 238
 Reibenschuh Gernot, 212
 Reichel Dieter, 229
 Reichel Franz, 208, 238
 Reichel Helga, 22
 Reiffenstuhl Günther, 108, 118, 135
 Reimann Reinhold, 125
 Reime Gudrun, 218
 Reiner Franz, 21
 Reinisch Hubert, 100, 121, 127
 Reisinger Erich, 97, 170, 190, 234
 Renger Franz, 208, 238
 Resch Franz, 236
 Resch Josef, 21
 Richling Erika, 131
 Richter Kurt, 107, 116
 Riedl Helmut, 158, 237
 Riedel Julius, 134
 Riffel Josefine, 21
 Rigler Rudolf, 98, 99, 111, 126
 Ringhofer Kurt, 70, 71, 74, 81
 Rinner Josef, 134
 Roeder Hermann, 79, 85, 87
 Rosenkranz Walter, 35, 96, 98, 99, 112, 119, 126
 Rossa Norbert, 69, 82
 Rossipal Erich, 131
 Rößler Wilhelm, 169, 198, 236
 Rothbauer Anton, 41, 177, 181, 206, 223
 Rothlin Ernst, 13
 Rott Gerhard, 179, 207, 223
 Rottenbacher Klaus, 233
 Rötzer Gunther, 225
 Rudan Othmar, 14
 Rudersdorfer Herwig, 231
 Rumpf Erich, 211
 Rzepka Ladislaus, 236

S

Sabath Honka, 225
 Sailer Siegfried, 101, 118, 130
 Salamun Kurt, 212
 Salnikow Nikolai, 178, 180, 181, 207, 223
 Santifaller Leo, 13
 Sauer Franz, 20, 46, 51, 55
 Scotti Heimo, 228
 Sedgwick Roger, 207, 218

Seiler Robert, 83
 Serles Walter, 132
 Siebert Gerhard, 34
 Silva-Tarouca Amadeo, 143, 192, 212
 Simon Hans Joachim, 155, 156, 202, 219
 Simon Heimo, 132
 Sheelo Benjamin, 127
 Sixl Wolf, 234
 Skala Wolfdietrich, 233
 Skerbisch Irmfried, 126
 Slezak Edda, 125
 Smetan Karl-Heinz, 131
 Söls Max, 228
 Sommer Florian, 22
 Spath Franz, 105, 110, 133
 Sperl Margarita, 132
 Sperr Wolfgang, 137
 Spirk Angelika, 224
 Springer Karl, 71, 82
 Sulzer Christine, 130
 Suppanz Michael, 87
 Sutschek Michael, 218
 Sutter Berthold, 67, 76, 146, 199, 215, 217
 Syme Ronald, 13

Sch

Schabner Heide, 129
 Schachenreiter Johann, 132
 Schaerffenberg Bruno, 171, 197, 234
 Schäffer Roland, 214
 Schantl Maximilian, 72, 82
 Schauenstein Erwin, 167, 195, 232
 Schedl Claus, 46, 47, 52
 Schelesniker Herbert, 156, 199, 220, 221
 Schellauf Auguste, 128
 Schenker Helmut, 136
 Scherbaum Gustav, 13
 Scherer Anton, 207, 223
 Scheschy Herbert, 136
 Scheucher Ingeborg, 133
 Schichl Johann, 125
 Schilcher Bernd, 85
 Schlager Ferdinand, 126
 Schlegl Johann, 229
 Schleich Josef, 212
 Schlemmer Konrad, 136
 Schmaldienst Anneliese, 226
 Schmeja Hans, 201, 222
 Schmid Kurt, 99, 100, 120, 127
 Schmid Susanne, 131
 Schmidt Barbara, 136

Schmidt Günther, 132
 Schmidt Helga, 230
 Schmidt-Kloiber Heinz, 161, 172, 225
 Schmidt Lutz, 128
 Schmittutz Paul, 124
 Schneider Rudolf, 123
 Schnetz Hermann, 101, 113
 Schnizer Helmut, 49, 66, 67, 80, 84
 Schober Hans Josef, 227
 Schöll Herlinde, 134
 Scholz Amalia, 22
 Scholz Gert, 232
 Schönbacher Helmut, 225
 Schreyer Herbert, 136
 Schrödinger Erwin, 15
 Schröfl Peter, 131
 Schroll Fritz, 125
 Schurz Josef, 166, 197, 231
 Schwab, 228
 Schwarz Franz, 127
 Schwarz Gerda, 215
 Schwarz-Karsten Hans, 35, 96, 98, 115

St

Stabinger Hans, 231
 Stampfel Gert, 135
 Stampfel Oskar, 125
 Stanzel Franz, 20, 152, 192, 218
 Starcevic Sigrid, 130
 Starzinger Alois, 134
 Staszko Roman, 41, 42, 157, 181, 209, 220
 Staudach Alfons, 125
 Stefan Gunther, 130
 Steiger Wilfried, 229
 Steinböck Wilhelm, 215
 Steiner Helmut, 131
 Steiner Willibald, 128
 Steininger Viktor, 67, 68, 69, 73, 74, 77, 80
 Steininger Wolfgang, 220, 221
 Steinwider Ottokar, 184, 185, 209, 238
 Stelzl Ingeborg, 143, 213
 Sterk Heinz, 229
 Sterz Heinz, 102, 119
 Stesl Alois, 229
 Stettner Marko, 144, 198, 213
 Steyskal Gertrude, 128
 Stiegler Herwig, 84
 Stöckl Gernot, 130
 Stöckl Inge, 137
 Stoessl Franz, 147, 193, 221, 223
 Stögmann Walter, 131
 Stoll Gerold, 72, 77, 82

Strachwitz Alfred, 133
 Strein Günther, 133
 Streit Max, 85
 Stremitzer Rudolf, 130
 Strobl Viktoria, 212, 213
 Stübner-Kirchner Harald, 130
 Stundl Karl, 170, 171, 198, 234

T

Tarcsay Eva, 134
 Taufer Margarete, 232
 Taus Herma, 132
 Tausk Hugo, 176, 207, 223
 Tautscher Anton, 22, 50, 53, 66, 71, 72, 74, 75, 78, 86
 Teißl Adelheid, 21
 Thaler Irmtraut, 169, 170, 197, 235
 Thaller Franz, 144, 183, 207, 213, 238
 Teppner Herwig, 169, 236
 Thiel Elke, 125
 Thiel Walter, 98, 111, 125
 Thonhauser Franz, 230
 Thurner Andreas, 168, 196, 233
 Tiefenbach Eduard, 136
 Tilich Rüdiger, 130
 Titz Gernot, 130
 Timischl Hans, 21
 Titz Josef, 209
 Trauner Richard, 104, 111, 137
 Treimer Karl, 220
 Temel Ferdinand, 214
 Trummer Franz, 134
 Trutnovsky Erich, 144, 209, 213
 Trutnovsky Helmut, 124
 Tschamer, 104
 Tscherne Erich, 107, 116
 Tscherne Gerhard, 135
 Tscherne Harald, 133
 Tschinkowitz Helga, 223

U

Udermann Horst, 129
 Umrath Karl, 170, 196, 234
 Unterberger Johann, 48, 52
 Urban Paul, 161, 162, 190, 226

V

Vodep Otto, 224
 Vogler Erich, 99, 112, 136
 Voigt Birgit, 128
 Volmost Ilse, 219
 Vretska Karl, 147, 148, 193, 221
 Vuckovic Gudrun, 209, 238

W

Wageneder Franz, 133
 Wagner-Jauregg Julius, 15
 Wagner Julius, 160, 161, 171, 172, 191, 225
 Wagner Karl, 97, 101, 118
 Wagner Margarete, 126
 Wagner Richard, 13
 Wakonigg Herwig, 237
 Walitzi Eva Maria, 167, 168, 201, 233
 Waller Hans, 125
 Wamprechtsamer Herwig, 176, 207, 223
 Wandl Erich, 184, 207, 238
 Wangenheim Eberhard, 86, 88
 Wascher Harald, 130
 Wawschinek Oskar, 124
 Weber Ekkehard, 84
 Weber Gertraude, 129
 Weber Josef, 236
 Weber-Ostwalden Wilhelm, 41, 148, 181, 207, 221
 Wedenig Ferdinand, 14
 Wegan Josef, 20, 21, 57, 69, 74, 80
 Wehrschütz Eberhard, 130
 Weichsel Helmut, 172, 207, 230
 Weidner Ernst, 210
 Weiler Ingomar, 145
 Weinhandl Ferdinand, 143, 144, 210
 Weinhartner Paul, 212
 Weinke Kurt, 212
 Weiss Dieter, 227
 Weiß Karl-Heinz, 216
 Weisz Peter, 135
 Wendelin Hermann, 159, 210, 224
 Wendelin Winfried, 230
 Wendler Hermann, 131
 Werhonig Hertha, 227
 Werkgartner Anton, 122
 Wesener Gunther, 66, 77, 79, 84
 Wesiak Alfred, 236
 Wessely Othmar, 149, 195, 216
 Widder Fridebert, 226
 Widowitz Paul, 123
 Wielinger Gerhard, 86
 Wieltchnig Hans, 125
 Wieninger Egon, 107, 117
 Wiesflecker Hermann, 20, 145, 191, 213, 214
 Wiesmayr Sabine, 209, 238

Wilburg Walter, 67, 68, 78, 85, 187
 Winterleitner Otto, 225
 Wippel Anton, 236
 Wirth Karl, 227
 Wittmann Helga, 164, 165, 200, 229
 Wolf Ludwig, 215, 216
 Wolf Wolfgang, 184, 185, 186, 207, 238
 Wolfgruber Herwig, 132
 Wolkinger Franz, 235
 Wrentschur Erich, 231
 Wrentschur Liselotte, 220, 237
 Wünsch Horst, 68, 74, 82, 85, 149
 Wünsch Walther, 199, 216
 Wünschmann Barbara, 232
 Wurz Otto, 229
 Wurzwallner Johann, 213

Y

Yamoulis Georg, 103, 117

Z

Zach Wolfgang, 218
 Zagharaziewicz Waldemar, 218
 Zagrodnikow Wladimir, 178, 207, 223
 Zaic Franz, 152, 200, 218
 Zangger Josef, 100, 121, 127
 Zangl Karl, 127
 Zankel Winfried, 87
 Zarfler Johann, 236
 Zechner Gert, 103, 120, 132
 Zechner Ludwig, 173, 196, 230
 Zehrer Franz, 20, 46, 47, 51
 Zeugner Josef, 180, 207, 223
 Ziegler Erich, 164, 172, 193, 229
 Ziehenberger Karl, 235
 Zieser Paul, 233
 Zigeuner Gustav, 165, 171, 172, 173, 195, 230
 Zingl Harald, 162, 200, 226
 Zirkl Johann, 236
 Zirngast Franz, 124
 Zirngast Renate, 21
 Zöch Gunther, 134
 Zötl Josef, 199, 237
 Zotter Hans, 152, 153, 207, 218
 Zsizsik Gunda, 136
 Zwanziger Ronald, 222

STICKSTOFF LINZ



interessantes Arbeitsfeld für ambitionierte Akademiker

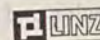
Wir sind Österreichs größtes Chemiewerk und erzeugen Mineräldünger, Pflanzenschutzmittel, Thermoplaste, Weichmacher, Klebstoffe, Katalysatoren, Arzneimittel und Wirkstoffe.

Wir beschäftigen an die 7000 Mitarbeiter und investieren in die Forschung jährlich rund 60-70 Millionen Schilling. Als stark expandierendes Unternehmen bieten wir jungen Akademikern verschiedenster Fachrichtungen lohnende Aufgaben und die Chance des Aufstiegs in Leitungspositionen.

Unsere Mitarbeiter sind gut dotiert, die erreichbaren Einkommen sind kaufkraftmäßig auch gegenüber Auslandsangeboten interessant. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine vorzügliche Werksküche und einen schönen Wohnplatz in unserem modernen Ledigenheim. Auch bei der späteren Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Sie sollten uns in Linz besuchen! Unsere Personalabteilung informiert Sie gerne. Wir erwarten Sie Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Voranmeldung erbeten.

4021 Linz, St. Peter 224
 Postfach 296
 Tel. 0 72 22 / 56 4 71 / 15 66

 **Stickstoffwerke AG.**

Aus dem Verlagsprogramm der

AKADEMISCHEN DRUCK- u. VERLAGSANSTALT GRAZ:

FESTSCHRIFT HANS RIEHL – Gesammelte Aufsätze

Graz 1961. 268 Text- und 14 Bildseiten, 8°, 1 Band broschiert.

Ladenpreis: ö. S 280.–

FESTSCHRIFT W. SAS - ZALOZIECKY – zum 60. Geburtstag

Herausgegeben von Dr. Gertrude G s o d a m (Kunsthistorisches Institut der Universität Graz)

Graz 1956. 224 Seiten, 68 Kunstdrucktafeln, Format 24 × 17 cm, 1 Band broschiert.

Ladenpreis: ö. S 225.–

HEUMANN, HERMANN GOTTLIEB und EMIL SECKEL – Handlexikon zu den Quellen des Römischen Rechts

Graz 1958. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe Jena 1907 (9. Auflage), 662 Seiten, 8°, 1 Band, Ganzleinen.

Ladenpreis: ö. S 330.–

JAHRBUCH DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTES DER UNIVERSITÄT GRAZ

Herausgegeben im Auftrag der Kunsthistorischen Gesellschaft an der Universität Graz von Heinrich G e r h a r d F r a n z.

Reihenbezugspreis pro Band ö. S 464.–

Einzelbezugspreis pro Band ö. S 580.–

JANOSKA, GEORG – Die sprachlichen Grundlagen der Philosophie

Graz 1962. 1 Band, 154 Seiten, Ganzleinen.

Ladenpreis: ö. S 140.–

KLOTZ, REINHOLD – Handwörterbuch der lateinischen Sprache

Graz 1963. Unveränderter Nachdruck des 6. Abdruckes der 3. Auflage Braunschweig 1879. 2 Bände, 3562 Seiten, 8°, Ganzleinen.

Ladenpreis: ö. S 754.–

PAPE, WILHELM – Griechisch-Deutsches Handwörterbuch

Graz 1954. Unveränderter Nachdruck der 3. Auflage, Braunschweig 1914, bearbeitet von M. S e n g e b u s c h, 2994 Seiten, 8°, 2 Bände, Ganzleinen.

Ladenpreis: ö. S 700.–

Unser 130 Seiten starker, illustrierter Gesamtkatalog wird allen Interessenten auf Wunsch kostenlos und unverbindlich zugeschickt!

forschung

LICHTPAUSEN, FOTOKOPIEN und OFFSETDRUCK

Vervielfältigungen - Verkleinerungen von
Karten und Plänen

P. und H. Bauer

Graz, Neue-Welt-Gasse 4 (Hauptplatz)

Tel. 87-5-95 und 95-2-56

**Guten Brennstoff liefert
zu günstigen Preisen**

G. Schmölzer

Kohlen-, Koks- und Holzgroßhandlung

Filiale:

Wielandgasse 36
Tel. 87-8-78

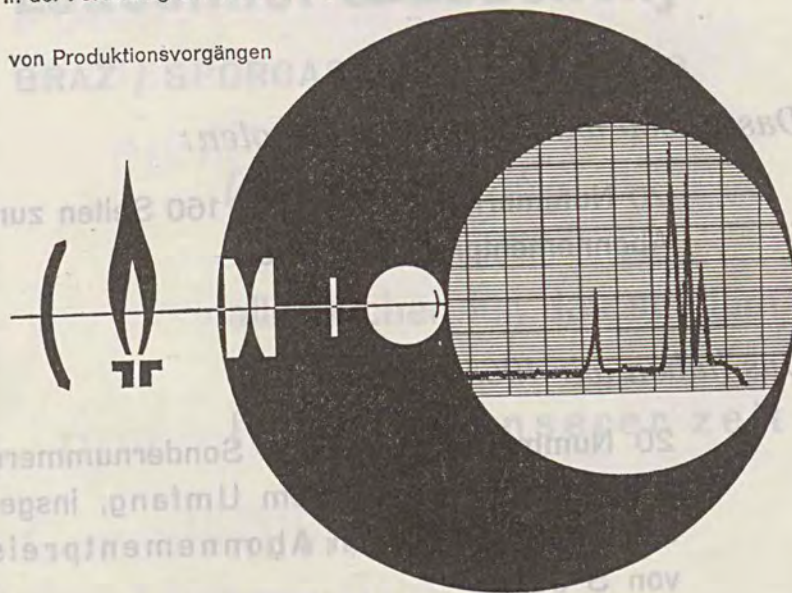
Verkaufsbüro:

Dietrichsteinplatz 3
Tel. 83-3-27, 83-3-29

forschung

In der Forschung und zur Prüfung

von Produktionsvorgängen



werden optische Meßgeräte hoher Präzision

aus dem Hause ZEISS eingesetzt.

CARL ZEISS, Oberkochen/Württ.



Das Zeichen weltberühmter Optik

In Österreich: VERTRIEB OPTISCHER ERZEUGNISSE Ges. m. b. H., Wien IX,
Rooseveltplatz 2, Telefon 4236 01

Wissenschaftliche Fachbücher

aller Wissensgebiete

Wissenschaftliche Zeitschriften

des In- und Auslandes

Besorgung von Antiquariat

Buchhandlung

ULR. MOSER, GRAZ

Herrengasse 23, Telephon 81-4-01



SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

So urteilen Hochschullehrer über:

Poeck: Einführung in die klinische Neurologie

Von Dozent Dr. med. Klaus Poeck, Oberarzt der Neurologischen Abteilung an der Psychiatrischen und Nervenlinik der Universität Freiburg/Brsg. Mit 53 Abbildungen und 16 Tabellen. XII, 461 Seiten Gr. -8°. 1966. Gebunden DM 39.50; US-\$ 9.90

Das Buch macht einen vorzüglichen Eindruck in bezug auf Vollständigkeit, didaktischen Aufbau und Illustrationen.

Das übersichtlich und instruktiv gehaltene Buch ist sowohl für den Studenten als auch für den in die Facharztausbildung hineingehenden Arzt recht gut zur Orientierung geeignet.

Als Lehrbuch für Studenten sehr zu empfehlen.

Curran: Farbatlas der Histopathologie

Von R. C. Curran, Professor für Pathologie an der Universität Birmingham

Mit 765 farbigen Abbildungen. 108 Seiten
Format: 29 x 31,5 cm. 1966. Gebunden DM 48.—
US-\$ 12.00

Der Preis ist erstaunlich niedrig.

Ein vorzügliches, sehr gut bebildertes und ungewöhnlich preiswertes Buch, das den Studenten wärmstens zu empfehlen ist.

Dieser Atlas bietet den besten Ersatz für ein histologisches Präparat.

Ein prächtiger Atlas!

■ Bitte
Prospekte
anfordern!

SPRINGER-VERLAG
HERLIN-HEIDELBERG-NEW YORK
Wissenschaftliche



So stellen Hochschullehrer über Fachbücher

Poock: Einführung in die klinische Neurologie

Von Dozent Dr. med. Klaus Poock, Oberarzt der Neurologischen Abteilung an der Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität Heidelberg.
Mit 53 Abbildungen und 18 Tabellen, XII, 161 Seiten.
Gr.-8, 1960, gebunden, DM 20,00, US \$ 8,90

Das Buch macht einen vorzüglichen Eindruck in Bezug auf Vollständigkeit, didaktischen Aufbau und Illustrationen.

Das literarisch und inhaltlich gebundene Buch ist sowohl für den Studenten als auch für den in die Facharztzubereitung hineingebenden Arzt leicht und zur Orientierung geeignet. Als Lehrbuch für Studenten sehr zu empfehlen.

Curran: Farbatlas der Histopathologie

Von R. C. Curran, Professor für Pathologie an der Johns Hopkins University.
Mit 100 farbigen Abbildungen, 108 Seiten.
Format: 20 x 21,5 cm, 1960, Gebunden DM 48,-

Das Buch ist ein wertvolles Hilfsmittel für den in der Histopathologie sehr gut beherrschten und ungewöhnlich preiswertes Buch, das den Studenten ein hervorragendes Lernmittel sein wird.

Dieser Atlas bietet den besten Ersatz für ein histologisches Präparat.
Ein prächtiger Atlas!

Bitte
Prospekte
anfordern!

DAS ÄLTESTE STEIRISCHE GELDINSTITUT
SEIT 1825

140 JAHRE Steiermärkische Sparkasse in Graz



1825 - 1965

Hauptanstalt I, Schmiedgasse 2, Telefon 86 4 81

Zweiganstalten:

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| I., Am Eisernen Tor 10 | Telefon 96 1 13 |
| IV., Lendplatz 20 | Telefon 73 1 37 |
| V., Karlauer Gürtel 11 | Telefon 82 1 37 |
| VII., Liebenauer Hauptstraße 75 | Telefon 42 1 50 |
| XIV., Eggenberger Allee 42 | Telefon 86 1 22 |

EINLAGENSTAND ÜBER 1,4 MILLIARDEN SCHILLING

GELDWECHSEL • EXCHANGE • CHANGE • CAMBIO



BUCHHANDLUNG

JOS. A. KIENREICH

STUDIENWERKE

FACHBÜCHER

neu und antiquarisch

FACHZEITSCHRIFTEN

GRAZ · SACKSTRASSE 6

Wehrpolitisches Seminar der Universität Graz

- | | |
|---|--|
| Freitag,
27. Oktober 1967,
11 Uhr, Aula | Vizekanzler Dr. Fritz B o c k, Bundesminister
für Handel, Gewerbe und Industrie,
„Ziele und Wege der wirtschaftlichen
Landesverteidigung“ |
| Dienstag,
14. November 1967,
16 Uhr, Hörsaal 14 | Brigadier Hans P o m m e r,
Militärkommandant von Steiermark,
„Probleme der territorialen Verteidigung“ |
| Dienstag,
28. November 1967,
16 Uhr, Hörsaal 14 | Brigadier Alfred B a u e r, Artillerieinspektor
des österreichischen Bundesheeres,
„Psychologie des militärischen Führers“ |
| Dienstag,
16. Jänner 1968,
16 Uhr, Hörsaal 14 | Brigadier Heinrich J o r d i s,
Bundesministerium für Landesverteidigung,
Wien,
„Die Überschneidungen von Außenpolitik
und Strategie“ |

Diese Lehrveranstaltungen sind für Hörer aller steirischen Hochschulen bestimmt und können auch von Gasthörern besucht werden.